



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue François Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

T.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

Synedrîn, f. m. der große Rath zu Jerusalem, Synedrîum, f. Sanhedrin.
 Synérèse, f. f. (Synaeresis) z. Zusammenziehung mehr Sylben in eine.
 Synévrose, Synévrose, f. f. (Synnevrois) z. Zusammenfügung zweier Knochen durch eine Sehne oder die natürliche Vereinigung der Gelenke.
 Synodal, e, adj. synodisch, zum geistlichen Synodo, oder zur Zusammenkunft der Geistlichen einer Gegend gehörig.
 ordonnance synodale, Synodal, Beförderung.
 Synodalemt, adv. im höchsten Synodo, der geistlichen Versammlung gemäß, in öffentlicher Zusammenkunft der Geistlichen.
 Synode, f. m. Synodus, geistliche Zusammenkunft, Versammlung der Geistlichen eines Landes oder einer Gegend, in der Christenheit, f. Concile.
 Synodique, adj. e, f. (Synodicus) synodisch, förmlich von der Zusammenkunft zweier Kirchen in einem Reiche.
 mois synodique, synodischer Monat oder Zeit von einem Neumonde bis zum andern nächstfolgenden; lettres synodiques, Briefe, wodurch denen abwesenden Prälaten das, was sich bei einem Concilio zugehört, kund gethan wird.
 Synonyme, adj. et f. m. (Synonymus) gleichbedeutend, so gleiche Bedeutung hat, eod. das bedeutet, als ein ander Wort oder Redensart; gleichbedeutendes Wort, gleichgültige Redensart.
 ce sont des mots synonymes, das sind gleichbedeutende Wörter, die Wörter haben gleiche oder ähnliche Bedeutung.
 Synoque, adj. e, f. hèvre synoque, Art eines he-

kändigen und eadlichen Fiebers, das ohne merkliche Veränderung anhält, wie abseht.
 Synovie, f. f. z. Nahrungslast der Glieder, der um die Glieder wahrgenommen wird; in Wasser; so aus Wunden und Geschwüren fließet.
 Syntaxe, f. f. z. (in der Grammatic) Syntaxis, Synotar, Wortfügung, Wortsetzung, rechte Ordnung der Worte nach der Grammatic.
 Synthèse, f. f. (Synthesis) z. (bei den Apothekern) Composition der Medicamenten, Mischen oder Zusammenmischen einer Arznei; (bei den Mundärzten) Zusammenfügung der Theile die getrennt, als in Wunden; (in der Logik) Zusammenfügung der Begriffe oder Sätze in einem Urtheile; (in der Sprachlehre) f. Syllepse; in Anordnung der Theile einer Rede; a. ein Werk, so die Römer bey Tisch zu Hause anzeigten.
 Synthétique, adj. a. f. synthetisch, (im Gegensatz des analytischen).
 Synthetiquement, adv. auf eine synthetische Weise.

SYR

Syracuse, f. f. Siracusa, eine Stadt.
 Syracusan, e, f. so aus Siracusa.
 Syrene, f. Syrène.
 Syrie, f. f. Syria, Syrien, Land; Syrien, nne, f. so aus Syrien.
 Syringome, f. m. z. Rißschneider, Rißmesser, der der Mundärzte.
 Syrius, f. m. Name eines Sterns, der Hundstern.
 Syrop, f. m. Syrop; Zuckersaft; süßer Arzneitranke; (im Scherz) Wein.
 Syrop vignolat, Wein; il aime un peu le syrop, er liebt den Wein, Trunk ein wenig; le syrop de laiguère, Wasser.
 Syroter, v. n. g. (im Scherz) schlürfen, für-

seln, nutschen im Trinken; in. Wein kausen, jechen.
 Syroteur, f. m. g. (im Scherz) Säuer, Trinken.
 Syztes, f. m. pl. z. Sorten, Sandbänke, welche bald sich häufen, bald von den Wellen wieder aus einander geschlagen werden.
 Syrvantois, f. m. (Syrvantica poësis) a. Schimpf- oder Schmähdgedichte wider einen Vornehmen, f. Sirvantois.

SYS

Systarose, f. f. z. Vereingung der Reine, Zusammenfügung der Knochen, durch einen Muskel oder durch Fleisch.
 Systematique, adj. systematisch, ordentlich.
 Système, f. m. System, Verfassung, Einrichtung, Lehrgebäude etc.; Grundsatz in einer Lehre, Zusammenhang oder Einrichtung in einer Sache, Verfassung, Stellung; f. Zustand; z. (in der Musik) die fünf Linien der Noten; der ganze Concert aller Stimmen.
 le système du monde, Weltgebäude, Einrichtung, Verfassung desselben.
 le système planétaire, Einrichtung, Lauf, Verbindung der Planeten unter einander.
 Systole, f. f. z. Zusammenziehung des Herzens; Herzgespann, Ringenbrüchen (Gegentheil von diastole); in. poetische Freiheit, die eine Sylbe kurz macht, die sonst lang ist, Abkürzen einer Sylbe.
 Systyle, f. f. z. (in der Baukunst) nachsäuliges Werk, Gebäude, da die Säulen nahe beysammen stehen.

SYZ

Syzygie, f. f. z. Zeit, welche zwischen der Zusammenkunft zweier Planeten und ihrem Gegenseine verfließt; pl. die Zusammenkunft und der Gegensein selbst; Zusammenkunft, Gegensein der Planeten mit der Sonne.

T.

T — TAB

T. f. m. T. der neunzehnte Buchstabe des Alphabets; in. f. Te.
 Nor. r vor einem i mit einem nachfolgenden Vocal spricht wie ein c, als action, ausgenommen die so auf ie ausgehen, als lortie, partie etc., doch gewisse Wörter wie ein c: facette, peripetie, ineptie, in. Domitien, Diocletien, patience, capiteux, inier; die Nomina, so sich auf ant und ent enden, verlieren das t im pl. bienfaisant, sentiment: bienfaisants, sentiments.
 TA
 Ta, pron. possess. f. deine, im pl. tes, deine, von (nicht ta) admirable épée, dein unvergleichlicher Degen; ta soeur, deine Schwester; de ta soeur, deiner, von deiner Schwester; a ta soeur, deiner Schwester; tes soeurs, deine Schwestern, de tes soeurs, a tes soeurs.
 Ta, ta, im Scherz sagt man, wenn man die Geschwindigkeit einer Rede oder Handlung ausdrücken, verspotten will: ta, ta, ta voilà qui va bien.
 TAB
 Tabac, f. m. (sprich c nicht aus;) Taback; Ort wo man Toback raucht.

TAB

tabac en poudre, Schnupftoback; -en corde, gesponnener Taback, en feuilles, Blätter; tabac; prendre du tabac, Taback nehmen, brauchen.
 Tabagie, f. f. Tabackszimmer, -Stube, -Collegium; in. das bekändige Tabackstrauchen; in. Tabackslund Pfeiffenbehälter, Tabacksschachtel.
 Tabagjour, a. f. Tapageur.
 Tabarin, e, f. Pischelhering eines Marktschreyers, Marktschreyer, Quacksalbernarr; f. der Pischelheringspoffen macher.
 Tabarinage, f. m. Marktschreyeren.
 Tabarinque, adj. c. questions tabarinques, Titel eines Buchs, darinnen allerlei Pischelheringspoffen enthalten sind.
 Tabart, f. m. a. eine Art langer Kleider.
 Tabarière, f. f. Tabacksdose oder Büchse.
 j'ai une tabarière d'or, deux d'argent et avant d'y voir, ich habe eine goldene Tabacksdose, zwei silberne und so viel eisenerne.
 Tabaxir, f. m. z. gewisser, weißer, geronnener Saft aus einer gewissen sehr dicken Art von indianischem Rohre oder Ried, so Rambu genannt wird.
 Tabellon, f. m. (tabellio) z. w. Notarius, Notarius, Gerichtsschreiber in einem Untergerichte.

TAB

Tabellionnage, f. m. z. w. Notarien, oder Gerichtsschreiber-Amt; desselben gesamte Acten und Schriften; in. Befestigung desselben.
 Tabellionner, v. a. z. w. (die von einem Notario verfertigte Acten) mundiren, eptendiren und in forma aufstellen.
 Tabéin, oder Tabéouin, f. m. z. gewisse Gelehrte bey den Mahometanern, Nachfolger der Discipul des Mahomets.
 Tabernacle, f. m. (tabernaculum) Stifeshütte im alten Testament; Zelt; eine Hütte, Wohnung in heiliger Schrift; in. Hostien oder Sacrament-Gehäuselein, Kästlein von Gold etc. auf dem Altar bey den Catholicen; z. etwas erhöhter Platz gegen den Hintertheil einer Galerie, auf welchem der Capitain bey dem Commandiren zu stehen pflegt.
 la fête des tabernacles, das Lauberhütten-Fest.
 Tabes, f. m. ausgehende Krankheit.
 Tabide, adj. c. (von tabes) z. ausgezehrt, schwind-süchtig.
 Tabique, adj. a. das die Auszehrung, Schwind-sucht verursacht.
 Tabis, f. m. z. seidener gewässerter Zeug, gewässerter Taffet, silberner Vor, Tobin.
 Tabiser, v. a. z. einen Zeug etc. wässern, oder gewässert machen.
 tabiser une étoffe, einen Stoff, Zeug wässern.
 Tabi-
 Kkk kkk k 3

Table, *de, part.*

Tablature, *f. f. i.* Tabulatur, Notenschrift, Verzeichnung der Melodien durch Noten oder Buchstaben.

de la *tablature* pour le luth, clavier, Lauten-Claviertablatur, Noten oder Buchstaben, wozu man spielt; enseigner par *tablature*, nach der Tablatur unterweisen.

donner de la *tablature* à qn., *f. g.* einem Bruders, zu schaffen machen, *l. c.* lehren, unterweisen, Lektion geben, aufzurathen geben, es ihm in einer Wissenschaft oder Profession zu verhüten; je lui ai bien donné de la *tablature*, ich habe ihm genug zu schaffen gemacht, viel Verdruß erweckt; il donnera de la *tablature* à tous les autres, er wird allen den andern aufzurathen geben, er wird mehr denn die andern alle.

Table, *f. f.* (tabula) Tisch; Tafel; *f. die* Mahlzeit, das Essen, der Tisch; gesammte Speise; der Tisch des Herrn oder das Abendmahl; *r.* Tafel von Stein, Holz *u. c.*; Buchregister, Index, Blattweiser; Tabelle; Nebenboden eines Spinets, einer Laute *u. c.*; Greifbrett oben unter den Saiten; leerer Raum der Seite im Bretspiel; Seite des Bretspiels; Werkstück der Kiemer; Werkstück der Lederbereiter; hölzernes Blatt, Brett; Hohl, welche mehr als zwei Zoll in der Dicke hat, Spundbrett; Glas Tafel, Tafelglas; Glascheibe; Tafel-Wein; platter Schnitt eines Edelsteins, platt geschliffener Edelstein, Tafelstein; ebene platte Verzierung an einem Gebäude in Form einer Tafel; Tafel, Verzeichnung gewisser ausgerechneten Zahlen; Blatt der Hirnschale; der Tafelberg auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

une *table* de pierre, eine steinerne Tafel, Tisch; *table* plantée, Kalktisch; *table* longue, ovale, eine lange, ovale Tafel; *table* de nuit, Nachtschreibtisch; für die *table*, auf dem Tische.

se mettre à *table*, sich zu Tisch setzen; nous en avons parlé à *table*; wir haben über oder am Tische davon geredet; la première *table*, der Herrschaftstisch; la seconde *table*, der Kammerstisch; la *table* du commun, der Gesindestisch; fortir de *table*, vom Tische aufstehen, aufhören zu speisen; *table* d'hôte, Tisch in einem Gasthause, an welchem man für ein gewisses, festgesetztes Kostgeld speiset; manger à *table* d'hôte, bei einem Gasthause essen, im Wirthshause für ein gewisses Kostgeld speisen; tenir *table*, Tafel halten, *l. c.* lange tafeln, lange bei Tische bleiben; tenir *table* ouverte, offene Tafel halten, öffentlich speisen; tenir à la *table*, befestigen, an seinem Tische halten; donner la *table*, befestigen, den Tisch geben; avoir une bonne *table*, einen guten Tisch haben; sonner à *table*, zur Tafel blasen.

la bénédiction de la *table*, das Tischgebet. piquer les *tables*, courir les *tables*, schmarotzen. *table* de marbre, Jurisdiction, hohes Gericht des Connetable und der Marschälle von Frankreich; chevalier de la *table* ronde, 12 Ritter, so mit dem Könige Artus speiseten; *f.* der lange bey Tische sitzt.

rompre la *table*, seinen Tisch aufgeben. le dos au feu, le ventre à *table*; *P.* gemischlich leben, guter Tage pflegen; il se tient mieux à *table* qu'à cheval, er sitzt besser zu Tisch als zu Pferde, er ist ein guter Schläcker; ils ne font qu'un lit et une *table*, sie sind Tag und Nacht beisammen, sie leben in der genauesten Gemeinschaft; mettre qn. sous la *table*, einen berauschen. réunir un fief à la *table*, ein Lehngut einziehen.

la sainte *table*, der Altar; *f.* das heilige Abendmahl, die heilige Tafel, Göttestisch; s'approcher de la sainte *table*, zum heiligen Abendmahl, Tisch des Herrn gehen.

les *tables* de la loi, die Tafeln des Gesetzes. *table* de Pythagore, oder Pythagorische, Einmaleins der Alten.

table des matières, Register eines Buchs; *Tabelle*; chercher à la *table*, in dem Register suchen; une *table* alphabétique, ein Register nach dem A B C; réduire en *tables*, in Tabellen bringen; mettre oder écrire sur des *tables*, aufzeichnen, aufschreiben.

une *table* de luth, d'épinette *u. c.*, der Resonanzboden einer Laute, eines Spinets *u. c.*; jeter une *table*, Blei in Tadeln gießen; diamant en *table*, plattgeschliffener Diamant, Tafelstein; *table* de brasieler, platter Stein, so im Armband getragen wird; *table* d'attente, (in der Baukunst) Tafel über einer Thür, über einem Fenster *u. c.* leeres Viereck, so unausgearbeitet gelassen worden, damit man Schnitzwerk, Inschriften *u. dgl.* darauf machen könne, rauher Stein, darin man noch etwas hauen soll; (in der Wappenkunst) leeres Feld, leeres Schild, der nur aus einer Farbe und ohne Figuren ist; *f.* junger Mensch, daraus noch etwas werden kan, der noch soll unterwiesen werden; c'est une *table* d'attente; *table* à moules, (bey den Lichtsehern) eine starke mit Löchern durchbohrte Tafel, worin die Giesformen gesteckt werden.

table rase, Kupferplatte, Stein, Holz *u. c.*, darauf noch nichts gestochen, darin man noch etwas hauen *u. c.* soll; *f.* junger unerfahrener Mensch, der noch keine Unterweisung gehabt hat, noch soll unterwiesen werden; *table* en faillie, eine zur Verzierung angebrachte Tafel, die auf einer Mauer *u. c.* erhoben gemacht ist; *table* feuillée, dergleichen Tafel, welche vertieft oder eingedrückt ist; les *tables* des sinus *u. c.*, Sinustafeln *u. c.*; *table* des déclinaisons *u. c.*, Tafel über die Abweichungen, als eines Planeten *u. c.*

Tableau, *f. m.* Gemälde, Bild, Schilderung, gemaltes Bildnis; Verzeichnis, Catalogus oder Register, Rolle gewisser Personen; *f.* Abbildung, Abschilderung, Vorbildung, Vorstellung, Beschreibung und Darstellung; *r.* (in der Baukunst) die Fläche der Mauerdicke in einer Thür- oder Fensteröffnung; *l. c.* die Seite eines Gemäldes, welche einwärts in den Hogen des Gemäldes geht; (im Schiffbau) der Spiegel einer Platte; (bey Schul- und Schreibmeistern *u. dgl.*) Tafel oder Schild, welches sie mit ihrem Namen und der Anzeige, daß sie Schule halten, auszuhängen pflegen; (bey Gerbern) viereckiges Stück Rindsleder; *tableau* en perspective, durchsichtige Tafel zur Perspective; un *tableau* de paysage, ein Gemälde, darin eine Landschaft vorge stellt wird, Landschaft, Landschaft; c'est votre *tableau*, das ist euer Bildnis, eure Abbildung; cabinet de *tableaux*, Bildercabinet, Bildergalerie; sale de *tableaux*, Bildersaal.

tableau de la cour, Verzeichnis der Räte und Beamten eines Gerichts; le *tableau* des passions, die Beschreibung der Affecten; le *tableau* qui me reste de cela dans l'esprit, die Vorbildung, das Bild, Andenken, so mir davon im Sinne schwebet.

Table, *f. f.* ein Tischpott, Versammlung guter Freunde; *l. c.* eine Schür, so viel Tuch als auf einmal auf dem Scherisch geschoren wird. Tablier, *v. n. m.* die Steine im Bret wie der Wurf ist, sehen, sie recht sehen.

tables bien, sehr recht; *tablier*, (im Scherz)

bey Tisch sitzen; *tables* la-dessus, *f.* machetuch Rechnung drauf, verläßt euch drauf; vous pouvez *tables* la-dessus, ihr könnt euch darauf verlassen.

Tablette, *f. f.* Bücherbrett, Bücherrahm, Fach; ein Büchergeheile, Repositorium, gefante Bücherbretter über einander; *l. c.* Tafel, Trichter, Tablette, Hängsinn, kleines Gefäß, so man an eine Wand zur Zierath, oder Porzellan, Glas *u. c.* darauf zu stellen, hängt; *r.* Bret, darauf Handwerksleute allerhand Werk thun, Bret etwas aus der Hand drauf zu legen; niedriger Tisch, Table; kleiner Tisch, worauf man in dem Invaliden-Hospital in Paris das Essen herunt trägt; (in der Baukunst) Balkenköpfe; *l. c.* Stein, Steinplatte, womit man Fensteröffnungen, Communale *u. c.* oberwärts belegt, d'appui, Geländereckel; *l. c.* Zeiteln zum Einnehmen, Aelchen von Schokolade, Straßbrücke; *l. c.* Morfelle *u. c.* die Brücke an einer Buchdrucker-Preße; (in den Wappen) eine Tafel, Schindel; *tabletes*, pl. Schreibtafel von Pergament, Helfenstein *u. c.*, so man bey sich zu tragen pflegt, Tabellen; *r.* Rand von harten Steinen.

tablette de chocolat, Tafel Schokolade; *tablettes* pour le rhume, Hauptmorfellen; de belles *tablettes*, eine schöne Schreibtafel; écrire une chose sur les *tablettes*, etwas in die Schreibtafel verzeichnen.

être cela de dessus vos *tablettes*, rayer cela de vos *tablettes*, *f.* glauhe doch das ja nicht, ihr irret euch sehr; machet darauf keine Rechnung; vous êtes sur mes *tablettes*, (erzend) wir haben noch ein Wörtchen mit einander zu sprechen, ihr habt noch was bey mir in oder zu Hause.

Tableterie, *f. f.* Kunst, allerlei eingelagerte Arbeit von Ebenholz, Helfenstein *u. c.* zu machen; *l. c.* alles aus solcher Arbeit gemachte Sachen, Bretspielraum, Dambretter, Schachspiel *u. c.*, Kunstschlaraffen.

Tabletier, Tabletier, *f. m.* Kunstschlaraffen, der dergleichen Arbeit machet, Arbeiter in allerlei arten eingelagerter Arbeit, subtilen Tafelwerk, Bretspielmacher *u. c.*

Tablier, *f. m.* eine Schürze, ein Gürtuch, Vor tuch, Fürtuch, Fleck, Badetuch, Badeschürze, Badeschürze; Schürze; *l. c.* Damen- oder Schachbrett, Bretspiel.

tablier de cuisine, Küchenchürze. *tablier* de pont-levis, *r.* der Theil einer Zugbrücke, welcher ausgezogen werden kan.

Tablins, *f. m. pl.* die Hohlen oder Dielen, woraus die Bettung einer Batterie gemacht wird, Batteriedreher.

Tabor, *f. Taon.*

Taboier, *v. n. a.* trommeln.

Tabour, *a. f.* Tambour.

Tabour, *a. f.* Tambour.

Tabourcu, *f. m. r.* Art Harz oder Gummi, so aus Amerika kömmt.

Taboureur, *f. m. a.* Trommelschläger.

Taboureur, *v. a. a.* mit den Füßen *u. c.* trommeln, hart anschlagen, anklopfen.

Taboureur, *f. m.* niedriger beschlagener Sessel ohne Lehne, Tabouretchen; *l. c.* Talschiffant, *f.* Bourle à palette, a berger.

tabouret d'équitation, Reitmaschine, Reitstuhl.

avoir le *tabouret*, *r.* die Ehre bey Hofe genießen, daß man auf einem solchen Sessel bey dem Könige oder der Königin sitzen darf, *so* nur Prinzessinnen, Herzoginnen und die Gemahlinnen der Gesandten zugehören wird. droit de *tabouret*, solches Recht.

Tabourin, *f. m.* kleine Trommel, Rindertrummel;

mel; lt. der solche Trummel schlägt; z. (auf Galeren) Platz zwischen dem Heckmaße und dem Rumpfboden, wo man die Anker auszuwerfen und die Kanonen einzuschiffen pflegt; g. (im Scher) der Bauch; f. Tambourin.

il a bu tant que *tambourin* à nocés; P. er hat sich toll und voll gelassen.

Tabouriner, Tabourineur, Taburine, f. Taburon.

Tabourner, a. f. Taborer.

Tabur, a. f. Querelle.

Tabuer, a. f. Quereller.

TAC

Tac, f. m. Wort, welches den Schall des Klopfens oder Anschlagens ausdrücken soll, oder einen ordentlichen Schlag ausdrücken; *tac*, *inc*, *schlack*; z. Suche der Schale, Raube; a. Art anstehender Fieber, so ehemals registriert hat.

Tacamaca, Tacamahaca, f. m. z. Art indianischer Harzes, Gummi, davon man Pflaster auf die Schläfe macht vor das Haupt und Zahnweh, oder vor die Augen.

Tacan, f. m. a. Schelm.

Tacer, f. m. z. Pause in der Musik, wenn ein Theil der Musikanten stille hält.

faire le *tacer*, pausieren; tenir le *tacer*, schweigen weil die andern singen; garder, tenir le *tacer*, f. g. kein Wort reden, schweigen; il a tenu le *tacer*, er hat in der Gesellschaft kein Wort geredet; il fait le *tacer*, er spricht nicht ein Wort, das Maul ist ihm geforen.

Tache, f. f. Fleck, Makel, Maaßen von Dinte, Fett, Del &c.; Befleckung, Schenkel, bunter Fleck; f. Mangel, Fehl, Schande, Unchre, Makel, Schandfleck; Schade; lt. Nis an einem alten Kleide; z. Flecken, Makel am Opfervieh; lt. von Sünden; lt. an der Sonne; f. Macule.

une *tache* d'huile, ein Oelfleck, d'encere, Dintenfleck; de fruit etc., Obfideck; vous avez une *tache* à votre habit, ihr habt einen Fleck, Fleck im Kleide; über les *taches* d'un habit, die Flecken, Kleck aus einem Kleide bringen; faire des *taches*, flirten, Fleck machen; plein de *taches*, voller Flecken, fleckicht, befleckt; sa vie est sans *tache*, f. sein Leben ist ohne Fehl, unsträflich; une vertu sans *tache*, die reine und unbefleckte Tugend; c'est une *tache* à son honneur, das ist seiner Ehre ein Schandfleck; les *taches* du soleil, de la lune, z. die Flecken an der Sonne, am Mond.

Tache, f. f. Tagewerk, Tagarbeit Acker, Aufgabe zu arbeiten, oder so viel als einer des Tages arbeiten muß; f. vorgelegt, aufgegeben, aufgelegte Arbeit, geführtes Werk, Penfum. travailler à *tache*, nach Bedingung arbeiten; lt. überhaupt dinge, verdienen; donner un bâtiment à *tache*, ein Haus verdingen. en bloc et en *tache* (besser en tas), überhaupt; entreprendre un bâtiment en bloc et en *tache*, (en tas) einen Bau überhaupt über sich nehmen, überhaupt dinge.

achever la *tache*, sein Tagewerk vollenden, sein penfum absolviren, aufarbeiten, aufspinnen &c.; il n'a pas achevé sa *tache*, er hat seine aufgebene Arbeit, sein geführtes Werk nicht gemacht, ist nicht fertig worden.

prendre à *tache*, sich vorlegen, sich anlegen sein lassen, über sich nehmen, de faire une chose etc.; il a pris à *tache* de faire engranger cet homme.

Tachéographie, Tachygraphie, f. f. (ch als k) z. Kunst, durch Verkürzung der Wörter, geschwinde zu schreiben.

Tacher, v. a. besetzen, bemalen, besudeln, be-

schmieren, verunreinigen, Fleck machen; z. n. flecken, Fleck bekommen.

le fruit *tache* le linge, das Obst befleckt das leinen Zeug.

Taché, *ce*, part. besetzt &c.

Tâcher, v. n. (de oder à faire) sich bemühen, sich bestreben, sich bestreben, sich bearbeiten, Fleck anlegen oder anwenden, sich anlegen sein lassen, seine Kräfte anstrengen, trachten, streben das &c.; g. (à qch. auf etwas) zielen, denken.

tâcher de parvenir - sich bemühen, trachten zu erlangen; je tâcherai de vous satisfaire, ich werde mich bemühen, werde trachten euch zu befriedigen zu stellen; tâchons seulement de l'exprimer d'une manière sensible à tous ceux qui voudront y être attentifs, wir wollen uns nur deswegen Mühe geben, sie auf eine solche Weise auszudrücken, daß sie allen die darauf acht haben wollen, begreiflich sein möge; du moins il tâchoit par les regards et par les gestes, de faire pitie, so bemühte er sich zum wenigsten durch seine Blicke und Gebärden, ihn zum Mitleiden zu bewegen; pour tâcher de le corriger de ses vices, um zu trachten, wie er ihn von seinen Lastern abhalten könnte; pour tâcher d'en savoir des nouvelles, um etwas von ihm zu erfahren; tout le monde tâchait de faire la fortune, jedermann bestrebt sich sein Glück zu machen, trachtet darnach, wie er es in der Welt hoch bringen möge.

je tâcherai à mériter votre affection, ich werde mich bemühen, eure Gunst zu erwerben, wie ich eure Gunst verdiene.

pardonnez-moi, je n'y tâchois pas, ich bitte um Vergebung, es ist nicht mit Willen geschehen.

Tâcher, v. a. fleckicht, gesprengt machen, sprenglicht machen, sprengeln; un habit, ein Kleid fleckicht machen, besetzen.

Tâcheré, *ce*, part. et adj. fleckicht, gesprengt, gesprengelt, so Flecken von verschiedenen Farben hat; sprenglicht mit Makeln.

le léopard a la peau *tâcherée*, der Pardel hat eine fleckichte, sprenglichte Haut; des peaux *tâcherées*, gesprengt Leder.

Tacho, a. f. Clou.

Tacite, f. m. Tacitus, ein Mannsname.

Tacite, adj. c. (tacitus) so nicht dabey ausgedrückt ist, sondern darunter verstanden wird, heimlich, stillschweigend.

contentement *tacite*, stillschweigende Einwilligung; condition *tacite*, heimliches, verschwiegenes, nicht ausgedrucktes Beding.

Tacitement, adv. stillschweigend, stillschweigender Weise, heimlich, so darunter verstanden.

ils sont *tacitement* convenus de cette chose, sie haben sich stillschweigend darüber vereinigt.

Taciturne, adj. c. (taciturnus) der nicht viel oder nicht gerne redet, von wenig Worten, verschwiegen.

esprit *taciturne*, verschwiegener Sinn, stiller Geist der gern schweigt.

Taciturnité, f. f. (taciturnitas) die Art eines der nicht viel redet, verschwiegene Art, Verschwiegenheit, das Stillschweigen.

la *taciturnité* est plus supportable que le trop parler, die Verschwiegenheit ist weit erträglicher als das zu viele Reden; es ist erträglicher zu wenig als zu viel reden.

Tacle, f. m. a. Pfeil.

Tacon, f. m. junger, kleiner Lachs.

Tact, f. m. (tactus) z. das Fühlen, Gefühl, der Sinn des Fühlens, das Anrühren. f. Toucher, f. m. (c und t werden gelesen.)

Tact, Tact, f. Tac.

Tactile, adj. (tactilis) z. fühlbar, was gefühlt werden kan, sich fühlen läßt.

les qualités *tactiles*, die Eigenschaften so sich fühlen lassen.

Taction, f. f. (tactio) z. das Fühlen; lt. Empfindung, so durch das Fühlen hervorgebracht wird; (in der Geometrie) das Verühren einer krummen Linie, das Anrühren.

Tactique, f. f. (tactica ars) z. die Kunst, die Soldaten in Schlachtordnung zu stellen, Exercitium; lt. (wenn die Rede von den Alten ist) die Schießkunst, Kunst, die zum Fortschießen der Pfeile, Steine, Brandfugeln &c. gehörigen Maschinen zu verfertigen; lt. f. m. Buch, darinnen der griechischen Priester Gebete auf alle Tage stehen.

Tacquin, Tacquinerie, f. Tacquin.

TAD

Tadorne, f. f. (Vulpanser) Fuchsgans, Art Wasserenten.

TAE

Tael, f. m. Münze in China.

Taenia, f. m. z. Brandwurm. f. Ruban.

TAF

Taffetas, f. m. Taffet, Tafend.

taffetas simple, schlechter Taffet, *taffetas* double, Doppeltaffet.

Taffetier, f. m. w. Taffetweber.

Tafologie, f. f. z. unnütze Wiederholung. f. Tautologie.

TAG

Tagarot, f. m. (pernes) z. eine Art Falken, welche von den ägyptischen Kisten gebracht wird.

Tags, f. m. (Tagus) Tago, Fluß in Spanien.

TAH

Tahon, f. Taon.

TAI

Tai, oder Té, Wort, mit welchem man Hunde zu rufen pflegt; lt. f. m. a. Schweinfall, Schweinfoden.

Taian, Tayan, f. m. a. schlechter Mensch, Taugenichts.

Taiant, z. Jägerwort, die Hunde anzuführen.

Taie, f. f. Ueberzug eines Bettes, Bieche; z. Fell über das Auge, oder über eine Leibesfrucht &c. f. Taye.

Taillable, adj. c. (taille) steuerbar, zinsbar, der Steuer geben muß.

les gentilhommes ne sont pas *taillables*, die Edelleute sind nicht steuerbar; *taillable* de pour-suire, z. der wegen schuldiger Steuer unter einem andern Gerichte kan angegriffen, verfolgt werden.

Taillade, f. f. Schnitt, Einschnitt ins Fleisch, langer Schnitt; Hieb; lt. Schnitt, Einschnitt in einem Kleide auf alte Weise.

Taillader, v. a. einen Einschnitt ins Fleisch machen, zerhauen, zerschneiden; lt. einen Einschnitt an einem Kleide machen, ausgeschnittenes Kleid machen.

Taillade, *ce*, part. et adj. zerschnitten, aufgeschnitten, zerlegt.

pourpoint *tailladé*, aufgeschnittenes Wamms; visage *tailladé*, zerstücktes Gesicht.

Taillanderie, f. f. die Kunst, allerlei schneiden- de Instrumente zu machen; lt. allerhand dergleichen scharfe Instrumente, Waffenschmied &c. lt. Waffenschmiedarbeit.

Taillandier, f. m. Kleinschmied, Waffenschmied, Sägenschnitt, der allerhand eiserne, schneidende Werkzeuge für Zimmerleute &c. macht und verkauft.

tailleur en fer blanc, Blechschmied, Klipper, Klempner.
Tailleur, f. m. die Schneide, Schärfe, das scharfe Theil an einem Messer, einer Schere etc.
Taille, f. f. (von *tales*) das Schneiden des Holzes, der Steine, Edelsteine, des Zeugens zum Kleide etc., das Hauen, Beschneiden, Behauen, Zuschneiden; der Schnitt eines Steins, eines Kleides, einer Feder etc.; Feuerschnitt; die Leibesgestalt, Statur, Taille, der Wuchs; ein Kerbholz, Kerbstock; it. (vom Zoll) Steuer, Vermögenssteuer, Zins, Auflage, Abgabe, Schoss; 1. Schnitt bey denen die den Stein haben; Tenor oder niedrige Stimme in der Musik; it. Instrument, so den Tenor spielt, oder zum Tenor; ein Tenorist; das Umkehren der Karten in der Bassette und Durchgehen derselben bis zum Ende des Kartenspiels, das Ausschneiden der Karte; Anzahl der Münzkarten, die aus einer Mark geschlagen werden; das Gewicht, oder Schrot und Korn der Münze.
Taille de bois, Holzschnitt; Holzfloss zum Drucken; eine *taille de bois* fort delicate, ein sehr reiner Holzschnitt; *taille douce*, Kupferstich, Kupferstück; - au burin, gestochenes Kupferstück; - à l'eau forte, gedrucktes Kupferstück; *taille d'épargne*, Kupferstich von schwarzer Kunst.
taille de pierre, Quaderschnitt, Werkstück, Quaderstein, gehauener Stein; *ce tailleur a la taille bonne*, dieser Schneider hat einen guten Schnitt, Zuschchnitt; *donner la première, la seconde taille à la vigne*, dem Weinstock den ersten, zweyten Schnitt geben; *la taille de cette plume est bonne*, diese Feder hat einen guten Schnitt; *taille meche*, (bey den Lichtschneidern) 1. Coupoir.
taille de point, *taille de fond*, f. Cargues-points, Cargues-fonds, unter Cargue-trapper d'eloc et de *taille*, hauen und schneiden, auf den Stoß und Hieb gehen; *donner des coups de taille*, hauen.
une taille de Géant, eine Riesengestalt, Riesensäge; *avoir la taille riche*, wohl gemacht seyn; - *bien prise*, wohlgefaßt vom Leibe seyn; *être de belle taille*, eine schöne Leibesgestalt, einen schönen Wuchs haben, wohlgefaßt vom Leibe, ansehnlich seyn; *qui est d'une belle taille*.
cheval de belle taille, Pferd schön von Kräften.
marquer sur la taille, auf das Kerbholz schneiden.
il s'est résolu à la taille, 1. er hat beschloffen, sich den Stein schneiden zu lassen; *faire chanter la taille*, den Tenor spielen, singen; *la taille des écus en espèce est de huit au marc*, der gerechten Specieshalter gehen 8 auf die Mark.
de toute taille bon levrier, P. es ist nicht allemal an der Größe gelegen, ein kleiner kan eben so klug seyn als ein großer, man misst den Mann nicht mit der Ellen aus.
Taille bacon, f. m. a. nichtswürdiger Mensch.
Taille-doncier, f. m. g. Kupferdrucker; (besser Imprimeur en tailles douces.)
Taille-fer, f. m. Beiname, welcher einem der Grafen von Angoulême begelegt wird, weil er mit einem Säbel einen gang geharnichten Normann hüll von einander gehauen haben.
Taille nar. f. m. 1. Untertheil des Vordertheils einer Galeere, Theil, so das Meer zertheilt.
Taille-morraile, f. f. 1. dasjenige, was ein Herr bey Absterben eines leibigenen Unterthans, aus dessen Verlassenschaft zu nehmen befußt ist, dessen Recht am Nachlaß.

Tailleur, f. m. a. f. Affente.
Tailleur, v. a. schneiden, abschneiden, ausschneiden, beschneiden, geschnitten, einschneiden, zuschneiden; hauen, behauen, zerhauen; behauen als einen Stein; ausschneiden, ausschneiden, ausschneiden mit dem Grabstichel; auf das Kerbholz schneiden; 1. den Stein (einen Bruch) schneiden, aus dem Leibe schneiden, operiren; Glas, Diamanten schleifen, schneiden; (bey den Buchdruckern) Papier durchschneiden, damit die aufgehobene Buchstaben der Form von anderer Farbe gedruckt werden; (im Waffenspiel etc.) Wank halten; *Taille*, ee. geschnitten, beschritten, zugeschnitten, behauen etc.
tailleur la vigne, den Weinstock schneiden; *tailleur un habit*, eine chemise, ein Kleid, ein Hemde schneiden, zuschneiden; *tailleur une plume*, des plumes, eine Feder, Federn schneiden; *tailleur-moi cette plume*, schneidet mir diese Feder; *tailleur la soupe*, zur Suppe einschneiden; *tailleur une pierre*, des pierres, einen Stein, Steine behauen, ausschauen; *tailleur une pierre précieuse*, 1. einen Edelstein schneiden, schleifen, quai *taille*, Schleyer, als Diamant, Glas.
tailleur une image, ein Bild ausschneiden.
tailleur en pièces, in Stücken hauen, zerhauen, schneiden; f. qn. einen in die Pfanne hauen, niederhauen, niedermachen, über die Klinge springen lassen; it. grausam verläumben; *tailleur une armée en pièces*, eine Armee in die Pfanne hauen; *un parti des ennemis fut rencontré et taillé en pièces*, eine feindliche Parthei ward angetroffen und niedergebauen; *tailleur un homme*, 1. jemanden den Stein schneiden.
tailleur les espèces, 1. die Viehe in (zu) den Mäusen machen.
qui n'est point taillé, ungeschritten; *arbre taillé*, beschwittener Baum; *habit taillé*, zugeschnittenes Kleid; *pierre taillée*, behauener Stein.
ecu taillé, 1. über Eck, vom linken Obertheil bis zum rechten Untertheil durchgeschnitten, zugeschnittenes Schild; *Schild*, der über Eck theilt ist.
cette femme est taillée d'une manière à n'avoir point d'enfants, f. P. diese Frau ist vom Leibe so gefaltet, daß sie keine Kinder bekommen wird; *on nous a taillé nos mœurs*, man hat uns unsere Verrichtungen schon gegeben; *tailleur de la beigne à qn*, einem zu thun, zu schaffen machen; *tailleur des croupières à qn*, einem zu thun geben; *tailleur en plein drap*, nach Willkühr, nach Belieben anordnen; *il taillé en plein drap*, er ordnet nach Willkühr an; er schneidet vom ganzen Stück, hat alles genug was ihm nöthig ist etc. f. Drap; *taille-t-on vos avis à certaine mesure*? müßet ihr eben in so gewisser Zeit eure Meinung sagen? *tailleur des bavettes*, (von Weibern) plaudern, klatschen, immer von unnützen Dingen plaudern.
Tailleuriste, f. f. 1. Weibsperson, so die Münzkünste beschneiden hilft.
Tailleur, f. f. Art Schiefer, so in Amjou gebrochen wird.
Taillevas, f. m. a. größer an den Seiten gekrümmeter Schild.
Tailleur, f. m. Schneider; 1. Eisen Schneider, Steinmetz, Stein Schneider, Sägefischneider, Sägefisch, Sägegräber; der im Waffenspiel Wank hält, die Wank hat.
tailleur pour homme, Mannschneider, der Mannskleider macht; *tailleur pour femme*, Frauen Schneider, der Weibskleider macht; *tailleur chauffeteur*, königlicher Leibesbedienter;

tailleur de pierres, Steinmetz; *tailleur de diamans*, Diamantschneider; *Diamantschleifer* etc.
Tailleure, f. f. Tailleure.
Tailleur, adj. et f. m. Unterholz, Schlagholz, lebendiges Holz, so innerhalb gewisser Jahren abgehauen wird, Schlag, Haß, Haß, Holz, so wieder aufwächst, nachdem es abgehauen worden, ein Gedäule; 1. Kerbholz auf der königlichen Schatzkammer in England.
gagner le taillis, P. sich ins Holz verschicken, davon laffen, sich in Sicherheit setzen oder begeben.
Tailleur, f. m. hölzerner Zeller, Hachse in der Küche; 1. Platte auf dem Kapital der Säulen (meist viereckigt).
Tailleur, f. m. 1. eine Art Steuer, Nachsteuer.
Tailleure, f. f. 1. gestichte Arbeit mit eingewickelten Stücken Sammt und verglichen Aiden, so von allerlei kleinem Zeug zusammengeleßt ist.
Taire, f. f. Tayaure.
Taire, v. a. 1. Stummheit, Stummheit, Stummheit, so man hinten an das Spiegelglas legt; im pl. Bilde unter dem Kiel eines Schiffes auf dem Stapel, worauf man das Schiff legt.
Taire, f. f. a. Tair.
Taire, f. f. Taire.
Taire, v. a. (taire; Praef. je tai, tu tais, il tait, nous taisons, vous taisez, ils taisent; Imperf. f. je taisais; Imperf. II. je tais, nous tais; Perf. j'ai tu; Conj. Praef. que je taise; Imperf. II. je taisais; Imperf. II. je tais; que tu taises, qu'il tait etc.; Part. taissant, teu oder tü;) qch. etwas verschweigen; f. stille seyn, ruhen.
taire un secret, eine Heimschlichkeit verschweigen; *taire saire*, zum Schweigen bringen, schweigen, machen daß jemand nichts sagt, stillen, stille machen, das Maul kappen, schweigen lassen; *je te ferai bien taire*, si je te prens, ich will dir das Maul kappen, wo ich dich erkappe; *vous forcez taire les gens de bien*, ihr werdet machen, daß die ehrlichen Leute sich nicht erheben, den Mund nicht aufthun; *taire saire un bruit*, f. ein Geräusch stillen; *ils font taire les vents et les flots*, sie machen, daß Wind und Wellen sich legen, stille sind.
Taire, v. r. (taire toi, schweig, halt das Maul, schweig still! qu'il se taise, laß ihn schweigen etc.) schweigen, stillschweigen; aufhören zu reden, stille seyn; it. verschwiegen werden; f. nichts gelten.
il s'est si tout court, er ist plötzlich verstummet; *on fou ne sauroit se taire*, ein Narr kan nicht schweigen; *ayant dit cela, il se tus*, als er dis gesagt, schwieg er stille; *se taire d'une chose*, etwas mit Stillschweigen übergehen; *les vents se turent*, f. die Winde legten sich.
ren, besser m. e. part. geschwiegen, verschwiegen.
Taille, f. f. Taciturne.
Tailleur, f. m. w. Dachs.
peaux de taillans, Dachselle.
TAL
Talaires, f. m. pl. die Flügel des Mercurius, an den Füßen.
Talapoim, *Talapouin*, f. m. Priester in Siam.
Talapim, f. m. eine Blume dieses Namens, Art wie Sonnenblumen.
Talalion, f. m. der Hochzeit-Gott, (bey den Römern).
Talbe, f. m. 1. magometanischer Lehrer in Persien und Marocco.
Talc, f. m. 1. Talc, Talkstein, gewisses feuerfestes Mineral, Traubenglas.
tal

talé transparent, f. *Spéculaire*, pierre spéculaire.
Talé, a. f. Meurtri.
Talède, f. f. a. Schleier eines Juden in der Synagoge.
Taléd, f. m. f. Talit, Decke, Hülle, Judenthümer, Mantel, womit sie sich in der Synagoge bedecken.
Talémoufe, f. Talmoufe.
Talént, f. m. (sprich Talan) [talentum] gewisses Gold- und Silbergewicht der Alten, welches nach den Ländern von unterschiednem Gehalte war, Summe von 750, 866 oder 1083 Reichth. ohngefähr; f. Gabe, so man von Gott oder der Natur hat, natürliche Gabe, Pfund, Talent; Geschicklichkeit, Kunst.
il est né avec de grands talens, er hat große angeborene Gaben; *talens civils*, Gaben, so nicht angewendet, nicht gebraucht werden; *le talent de la guerre*, die Gabe, die Geschicklichkeit zum Kriege; *exercer les talens*, die Naturgaben ausüben; *il a un talent admirable pour cela*, er hat eine besondere Gabe oder Geschicklichkeit hierzu; *faire valoir son talent*, mit seinem Pfunde wuchern, sein Pfund wohl anlegen; seine Geschicklichkeit nützlich anwenden.
Talér, f. m. Thaler.
Tali, f. m. f. Juwel, welches in Indien der Bräutigam bey der Heirat der Braut an den Hals hängt, und von derselben bis an seinen Tod mit sich getragen werden.
Taliquier, v. a. f. das Ankerseil an den Anker ring binden; *le cin Schiff mit Tauen an Lande fest machen*.
Talio, f. m. (talio) f. Vergeltung, gleiche Widervergeltung, gerechte Gegenstraße, Widervergeltungsrecht.
Talismán, f. m. f. Talisman, ein unter gewisser Consecration und mit gewissen Ceremonien gesegneter Schatzstein u. d. d. als ein Gebänge wider allerley Unfälle getragen wird; Zauber, Segel, Münze, Stein, Bild.
Talismánique, adj. c. f. was ein solches Zauberstück angeht, oder zu diesen Schatzsteinen gehört.
Talismániste, f. m. f. der Zauberstein macht oder auch trägt.
Tall, f. Tal.
Tallar, f. m. f. (auf den Gassen) der Raum vom dem Koffer bis an die Ruderbänke, vordere Werdeck.
Tallard, Stadt in Dauphine.
Tallemont, Stadt in Poitou.
Tallevas, a. Schild, von dem Grafen von Alençon, Namens Tallevas so genannt; f. Taille.
Tallipot, f. m. Baum auf der Insel Ceylon, dessen Blätter zum Gezeilen gebraucht werden.
Talmeier, f. m. a. Weider.
Talmoute, f. f. ein dreneckiger Kuchen von Käse und Eiern, Käsefuchen, Käsefuchlein.
Talmod, oder vielmehr Thalmud, f. m. f. der Thalmud, Erklärung der jüdischen Gesetze.
Talmudique, adj. c. f. talmudisch.
Talmudiste, f. m. der an der Lehre des Thalmuds hängt, es mit dem Thalmud hält, *ic. der diesen versteht*.
Taloché, f. f. (talitrum) g. Schlag, Streich an den Kopf mit der Hand, flachen Hand, Stirnschlag, Stirnschweizer, Kopfnuß.
donner une rude taloché, eine harte Kopfnuß geben.
Talon, f. m. (talus) die Ferse, das Hintere an der Fußsohle; der Absatz an Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln u. d. d. (auf der Reitschule) Sporen; unterster Theil hinten am Fuß der

Pferde u. d. d. (in der Baukunst) Kehlstoß, Kehlstoß, und zwar insbesondere wenn der Obertheil von dieser Stierach baulich und der Untertheil eingebogen ist; wenn aber jener ein- und dieser ausgebogen ist, heißt es *talón renversé*; (im Schiffbau) das äußerste Ende, Unterste des Riebs, wo der Hinterbojen eingesetzt ist; unterste Ende einer Pique, Pincenschub; das Ende einer Messer-Scheermesser-Sichel; Seiten-Klinge u. d. nach dem Stiel zu, das hinterste daran; das Ende an einer Säge; Ende an den Krüschoten, daran die Wurzeln sind; der Stock; der dicke Theil eines Asts, Stammende eines Zweigs; die weiche Rinde am Brot, Estrinde; Stamm, überlebene Karren, nachdem man gegeben; an *talón*, in die Ferse.
mules aux talons, Großbeule, Backen der Fersen; avoir les mules aux talons, Großbeulen, Drüsen an den Fersen haben; *talón de bois*, de cuir, hölzerner, lederner Absatz; *talón de levrier*, Hakenprung.
montrer, lever les talons; *jouer des talons*, oder *de l'épée à deux talons*, Fersengelassen, das Hakenpanter auswerfen oder ergreifen, davon laufen, fliehen; *il a des ailes aux talons*, er tan sehr geschwind laufen; *être toujours aux talons*, oder *sur les talons de qn*, einem auf dem Fuße nachfolgen, stets auf dem Fuße folgen, stets um einen sein; *aimer les talons de qn*, einen nicht gerne sehen; *j'aime les talons*, ich sehe ihn nicht gerne; *on n'aime que les talons*, man liebt ihn am liebsten von hinten, wenn er weggeht; *marcher sur les talons de qn*, einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen; *elle a les talons courts*, sie läßt sich leicht zur Unzucht bewegen; avoir l'esprit aux talons, P. sehr dumm sein, schlechten Verstand haben, mit seinem Verstande, mit seinen Gedanken nicht zu Hause sein.
talón de lasquas, f. Schwanz, Hintertheil der Laventwand; *fuir, entendre les talons*, (von Pferden) den Sporen gehorchen; *cheval qui obéit aux talons*, qui répond aux talons, Pferd das den Sporen gehorcht, gehorsam ist; *donner du talón au cheval*, dem Pferde die Sporen geben; *porter le cheval d'un talón sur l'autre*, das Pferd mit den Sporen von einer Seite nach der andern treiben.
Talonneur, v. a. et n. einem auf dem Rücken seyn, nahe verfolgen, immer auf den Fersen seyn, nachsehen, zusehen; f. treiben, antreiben, aufspornen; nahe an einem seyn; f. w. ein Pferd spornen, aufspornen, mit den Sporen stechen.
talonneur les fuyards, die Flüchtigen auf den Fersen verfolgen, ihnen auf dem Fuß nachjagen.
talonneur un paresseux, f. einen trägen Menschen antreiben, aufspornen; *la nécessité me talonne*, die Noth treibt, drängt mich; *quel soin vous talonne?* was für Sorge angibt euch?
Talonné, ee, part.
Talonneur, f. m. ein Leitzenschneider, Absatzmacher; *ic. Gaben- oder Standarten-Schub*.
Talonniers, f. f. *talonniers*, pl. f. Hügel an den Füßen des Mercurii, Fersenhügel; *ic. das Gelenk* oder an den Hockschubben der Haisfüße; *indische, Hackleder*.
Talpe, Talpée, f. f. a. Kopfschleier des Frauenstimmers zu Neß; *ic. Art Rauerbecher*.
Talque, f. Tal.
Talvattier, a. f. Keltire, *ic. Dröle*.
Talus, Talut, f. m. f. das abhängige Theil an

etwas, sonderlich am Giebel; Böschung, Schrägung, Abdachung einer Mauer, eines Walles u. d. d. *ic. Verdünnung einer Mauer*; die Schräge, nach welcher man die Kräfte eines Baums abschneidet.
en talus, abhängig, schräge.
Talurer, v. a. f. abhängig machen, oder bauen, böhnen, Böschung geben, schrägen; verdünnen.
Taluté, ee, part.
TAM
Tamalche, a. f. Masque.
Tamandua, f. m. Ameisenfresser.
Tamarina, f. m. (tamarindus) Tamarindenbaum aus Ostindien; Tamarinden, schwarze Datteln.
Tamaris, Tamarise, f. m. (tamarix) Tamariskenbaum, Tamariskenholz.
Tambac, f. m. Tambak, Tompack, Art Metall, dem Golde sehr ähnlich.
Tambour, f. m. eine Trommel; ein Trommelschläger; f. verschiedene Dinge, so einer Trommel gleichen; Trommelschläger im Ohr, Gehörhäutlein; Welle in einem Glockenspiel, oder in einer kleinen Orgel, so die Claviere rührt; Federhaus in einer Uhr, Uhrgehäuse; Wärmeforb-Pfanne, Hemden u. d. darauf zu wärmen; (in der bürgerlichen Baukunst) rundes, walzenförmiges Stück Stein, das einen Theil eines Säulenschafts oder einer Treppenspinde u. d. ausmacht, besonders wenn es nicht so viel Höhe als Breite hat; *ic. eine kleine Halle oder Vertheilung*, den man vor die Thüre einer Kirche oder eines Wohnzimmers macht, um das Hineinbringen des Windes zu verhindern, doppelte Thüre; (im Schiffbau) die Bretter, womit die Stützen des Gallions benagelt werden, damit sich die Gewalt der Wellen daran breche, *tambours d'éperon*; (in der Fortification) ein kleines aus zwei Böden von dünnen Mauern oder starken Bohlen bestehendes und mit Schießlöchern versehenes Werk, welches man in die ein- und auslaufenden Winkel des bedeckten Weges und der Slovine zu legen pflegt; (in Ballhäusern) unter einem sehr schiefen Winkel einwärts nach dem Spielplatz zu gehendes Gemäuer, vordere Mauer.
tambour de basque, Art kleiner Trommel, nur mit einem Boden, woran Schellen gebunden.
Tambour, f. ein dicker, harter Mensch; *le son du tambour*, Trommelschlag; *tambour battant*, mit rührender Trommel, mit klingendem Spiele; f. mit großem Verstand; mener un homme tambour battant, großen Vortheil über einen erpalten haben; *battre le tambour*, die Trommel schlagen, rühren; *publier au son du tambour*, ausrufen, durch den öffentlichen Trommelschlag bekannt machen; *exiler au son du tambour*, ausrufen, als eine Hure; *sonner la place par un tambour*, den Ort durch einen Trommelschläger auffordern; *ce qui vient par la flûte s'en va, par le tambour*, wie gewonnen, so zerronnen; *il a le ventre gros comme un tambour*, er hat einen Bauch wie eine Trommel; *tambour d'enfant*, g. Kindertrommel.
Tambourin, f. m. Kindertrommel; Trommelschläger auf einer kleinen Trommel. f. Tambourin.
Tambourinier, v. a. et n. mit einer Kindertrommel trommeln, schlagen; f. mit den Füßen, Händen u. d. trommeln, schlagen, ausrufen, rufen.
Tambourineur, f. m. g. Trommler, der so trommelt.
LII 111 1 valer

valet du *tambourineur*, f. verächtlicher Mensch.

Tambouille, a. f. Fracas.

Tamer, a. f. Entamer.

Tamis, f. m. Sieb, enges Sieb, Haarsieb; z. durchgeschertes Bret in einer Orgel, Quersieb, durch welches die Pfeifen gehen, daß sie best sehen.

tamis à poudre, Deckelsieb.

Tamisaile, f. f. z. die Kammer auf einer Kiste, in welche der Ruder oder Helmstock gehet, Zwischenraum.

Tamise, f. f. die Temse, Fluß in England.

Tamiser, v. a. durch ein Haarsieb kochen, durchsieben, sichten, sieben, de la farine, Mehl ausbreiten.

Tamisé, ée, part.

Tamiseur, f. m. (in den Glashütten) der Sieber.

Tamisher, f. m. Haarsiebmacher.

Tampon, f. m. ein Zapf, Zapfen, Pfropf, Stöpsel von Papier u. z. z. Tuch, womit die Kupferstiche die Farbe aufragen, die Schwärze in die Platte einreiben; Druckerkissen, Druckbütchen, Stillschleichen, Druckschleichen; Kern in der Faser; Döbel, Hut einer Orgelpfeife; Pflock, der in das Holmerl einer Wand getrieben wird, um den Haik oder Keim zu halten; Holznagel; Spunt, womit Mätscher u. ausgefüllt werden.

tampon de canon, Mundpfropf einer Kanone; *tampon d'écubier*, Kesselpfropf; *tampon de charpie*, (in der Chirurgie) Wundschleim von sehr zusammengepresster Watte.

Tamponner, v. a. einen Zapfen, Stöpsel, Pflock einstecken, stopfen, verstopfen.

Tamponné, ée, part.

Tamul, f. et adj. Damulisch; Damulische Sprache.

TAN

Tan, f. m. Loh, Gerberlohe; Eichenrinde zum Ledergerben.

mettre le cuir en tan, die Haut in die Loh legen; *moulin à tan*, Lohmühle.

Tanaisie, f. f. Reinfahren, Tanacerum, ein Kraut.

Tan trelan tan, Worte, den Trommelschlag nachzumachen.

Tance, f. f. a. Zank, Streit.

Tancer, v. a. g. strafen, ausschelten, bestrafen, Verweis geben u.

Tancé, ée, part.

Tancerelle, f. f. a. künstlich Weiß.

Tanche, f. f. Schleie, Schleibe, ein Fisch.

Tandisque, conj. (tamdiu) so lange als, mittler, weile, mittler Zeit, indem, unterdessen, in dessen, weil.

tandisque nous pumes nous voir, so lange wir einander sehen konnten; *tandisqu'on est jeune* on se divertit, weil man noch jung ist, suchet man die Lust.

nous leur interdisions cette assurance, tandisqu'ils persistent dans, wir sprachen ihnen diese Versicherung so lange ab, als sie in re. verharren; *tandisqu'on nous le fait voir aux prises avec la justice divine*, so lange man uns ihn zeigt, wie er mit der göttlichen Gerechtigkeit streitet.

Tandrole, f. f. z. Glasgalle, Salz, so bei dem ersten Schmelzen des Glases oben schwimmt.

Tane, Tanée, Taneer, Tanerie, Taneur, f. Tann.

Tanessie, f. m. a. Port, Barde.

Tanessie, f. Tanessie.

Tangage, f. m. z. das Schwanzen eines Schiffes, und zwar das, woben es von vorn nach hinten zu auf- und niederwinkt.

Tangente, f. f. (tangens) z. berührende Linie, gerade Linie, die eine Krümme in einem Punkt berührt, die an einem Binkel streift.

Tanger, v. a. la côte, an der Küste hinschiffen, am Meerufer hinfiegen, oder den Küsten vorbeiziehen, überhin segeln.

Tanger, f. m. Tanger, Stadt in der Barbaren.

Tanguer, v. n. (tunten, f. Tangage) z. (von Schiffen) schwanken, ins Wasser tauchen.

Tanière, f. f. Lager, Höhle, Loch, Bau eines wilden Thiers, Loch eines Thiers; f. Schupploch, Schuppwinkel der Ränder u. z. Loch, Haus, kleines Hüttchen.

tanière de renard, Füchslöcher, Füchsgruben; *tanière de blaireau*, Dachlöcher; *une tanière de voleurs*, ein Schupploch der Räuber, Ort sich zu verstecken.

Tannage, f. m. Einlegen mit Loh.

Tanne, f. f. Pflanze, Blätter, Hülse, schwarzer Punkt im Gesicht, so man herausdrücken kann.

Tanne, ée, adj. fahlgelblich, rothbräunlich, fahlgelblich, Lohfarb.

tan-tan-tan, fahlgelblich.

Tannee, f. f. (tan) Loh, so aus der Grube kommt, gewässerte Loh.

Tanneur, f. m. (Tanneuridus) Tanneuridus, ein Mannsname.

Tanner, v. a. g. gerben, gar machen, lohen, Leder bereiten.

tanner un cuir, ein Haut lohgarmachen; *tanner à la chaux*, à l'écorce d'arbre, mit Kalk, mit Baumrinde gerben; *achever de tanner*, tanner comme il faut, ausgerben.

Tannerie, f. f. Lohgerbergrube, Gerbergrube, Gerber.

à la tannerie tous boeufs sont vaches, et à la boucherie toutes vaches sont boeufs, Waaren gibt man gern für was mehrers aus, als sie wirklich sind; *Dertrag ist allenthalben*.

Tanneur, f. m. Lohgerber, Nothgerber; w. f. f. Tanneur.

Tanneur, f. m. a. Gott der Schmiede, Vulcan.

Tanguer, v. n. z. (von Schiffen) mit dem Vordeckel ins Wasser sinken. f. a. Tanguer.

Tanquer, f. m. z. Lohtrager, so Sachen in und aus Schiffen trägt, Schiffslader.

Tans, a. f. Temps.

Tanier, f. Tancier.

Tanson, f. Tancee.

Tant, adv. (tantum) so viel, so sehr, so hoch, so wohl, so lang, so groß, so, also, vermalien, so ausnehmend.

tous tant que nous sommes, so viel unser Bestimmen sind.

nous étions tant à table, unser waren so viel am Tische; *-dont il m'avait fait tant espérer*, davon er mir so viel gute Hoffnung gemacht, so viel vorgeschworen hat; *j'ai tant de livres*, que je ne sai où les mettre, ich habe so viel Bücher, daß ich nicht weiß, wo ich sie lassen soll; *vous m'en direz tant*, que je ne pourrai me retenir, du mußt mir so viel sagen, daß ich nicht nicht länger werde halten können; *je ne saurois tant faire* que vous m'entendez, ich kan nicht so viel thun als ihr verordnet; *mais trouvez-vous*, qu'il soit malheureux, d'avoir du bien à faire à tant de gens? aber findet ihr denn, daß er darum unglücklich ist, weil er die Gelegenheit und das Vermögen hat, so vielen Leuten Gutes zu thun? *pour tant de bonnes choses* que vous lui redevable, für die vielen Gütegeiten, wofür ich euch verbunden bin; *de tant de projets évanouis*, wie viel ich mir vorgenommen, was doch wieder verschwinden müssen;

tant que, conj. so viel, so lange als; *tant qu'il vous plaira*, so lange, so viel es euch gefällt; *je vous aimerai tant que je serai en vie*, ich will euch lieben so lange ich lebe.

tant mieux, desto besser; *le das ist gut*.

tant pis, desto schlimmer; *schlimm genug*.

tant soit peu, sehr wenig, nur ein wenig, ein gar wenig.

tant s'en faut que, weit gefehlt daß; *es fehlt so weit*, daß, es ist so weit gefehlt, davon, daß; *anstatt* *tant s'en faut que* je vous aie oublié que - weit gefehlt, daß ich euer vergessen hätte, daß; *tant s'en faut que* je l'aie battu, qu'au contraire je l'ai caressé, es fehlt so viel, daß ich ihn sollte geschlagen haben, daß ich ihn vielmehr geliebkostet.

tant y a que, also; *es ist andern*, daß, so viel ist, daß; *dergestalt*; *so viel ist gewis*.

faire tant, faire en sorte que, zuwegebringen, verschaffen.

si tant est que, wofern; f. Si.

tant seulement, a. nur bios, allein, alleiniglich.

tant et tant moins, auf Abschlag. f. Sur.

autant, so sehr, so viel. f. Autant.

d'autant plus, um desto mehr; *d'autant que*, diestweit, insofern.

en tant que, als, sofern, in so weit u. f. En tant.

en tant que Philosophe, (qua Philosophus) als ein Philosoph.

tantôt, *tantôt*, f. weiter unten.

Tantale, f. m. Tantalus, Mannsname, Mann, der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle

da tant de desseins avortés, wie viel Absichten ich gehabt, die doch nicht zu Stande gekommen; *que sont devenus tant de bonheurs*, et tant de gloire? wo ist so große Glückseligkeit, wo so viele Herrlichkeit hingekommen?

tant il est vrai, que - so wahr ist es, daß.

à qui il devoit tant, dem er so sehr verdankte, verbunden war; *tant son indignation étoit grande*, so groß war sein Unwille; *je prens tant de plaisir à vous écrire*, ich empfinde so viel Vergnügen, es ist mir eine solche Lust, an euch zu schreiben.

il n'y a rien que je respecte tant, que lui, ich habe nichts so hoch in Ehren als ihn; *rien ne me contente tant que l'étude*, nichts vergnügt mich also, wie das Studiren; *je ne vous donne pas tant d'argent qu'à lui*, ich gebe euch nicht so viel Geld als ihm; *il pleut tant qu'il peut*, es regnet recht stark.

vingt et tant, trente et tant, etliche zwanzig, etliche dreißig; *cent et tant d'années*, etliche hundert Jahre; *über hundert Jahre*; *il a soixante et tant d'années* etc.

tant plus, tant moins, wo je mehr, je weniger.

tant plus il boit, *tant plus il a soif*, a je mehr er trinkt, je mehr durstet ihn; *(Herrlich: plus il boit, et plus il veut boire)*.

tant à tant, einander gleich im Spiele, gleich, da keiner gewinnt; *nous voilà tant à tant qu'on nous*, nun sind wir gleich, laßt uns aufheben.

tant-tant, sowol - als; *tant-que*, idem.

tant vaut l'homme, *tant vaut la terre*, wie der Mann, so sein Kraut; *tant pour hommes que pour femmes*, sowol für Männer als für Weiber; *tant par eau que par terre*, sowol zu Wasser als zu Land, so zu Land als zu Wasser; *nous perdimes deux cents hommes tant de morts que de blessés*, wir verloren 200 Mann, theils Tode, theils Verwundete; *tant bon que mauvais*, gut wie böse; *so gut als böse*.

tant que, conj. so viel, so lange als; *tant qu'il vous plaira*, so lange, so viel es euch gefällt; *je vous aimerai tant que je serai en vie*, ich will euch lieben so lange ich lebe.

tant mieux, desto besser; *le das ist gut*.

tant pis, desto schlimmer; *schlimm genug*.

tant soit peu, sehr wenig, nur ein wenig, ein gar wenig.

tant s'en faut que, weit gefehlt daß; *es fehlt so weit*, daß, es ist so weit gefehlt, davon, daß; *anstatt* *tant s'en faut que* je vous aie oublié que - weit gefehlt, daß ich euer vergessen hätte, daß; *tant s'en faut que* je l'aie battu, qu'au contraire je l'ai caressé, es fehlt so viel, daß ich ihn sollte geschlagen haben, daß ich ihn vielmehr geliebkostet.

tant y a que, also; *es ist andern*, daß, so viel ist, daß; *dergestalt*; *so viel ist gewis*.

faire tant, faire en sorte que, zuwegebringen, verschaffen.

si tant est que, wofern; f. Si.

tant seulement, a. nur bios, allein, alleiniglich.

tant et tant moins, auf Abschlag. f. Sur.

autant, so sehr, so viel. f. Autant.

d'autant plus, um desto mehr; *d'autant que*, diestweit, insofern.

en tant que, als, sofern, in so weit u. f. En tant.

en tant que Philosophe, (qua Philosophus) als ein Philosoph.

tantôt, *tantôt*, f. weiter unten.

Tantale, f. m. Tantalus, Mannsname, Mann, der nach der Poeten Vorgeben in der Hölle

bis an den Mund im Wasser stehet, und nicht davon trufen kan.) f. reicher Gehalts, der sich selber nichts zu Gute thut, bey jenem groffen Vermögens Mangel leidet.

Tantare, interj. Wort, den Trompetenschall auszusprechen.

Tante, f. f. Ruhme, Waters, oder Mutter Schwäger, Tante; lt. Waters, oder Mutter Bruders Frau.

Tante à la mode de Bretagne, des Waters oder Mutter Geschwister Tochter; grand-tante, Großtante; Tante (von tendere;) f. Tante.

Tanter, Tantin, Tanciner, f. m. g. ein Klinger, klein wenig.

Tant nequant, adv. a. f. Nullelement.

Tantôt, Tantost, adv. (tant, tôt) vorhin, kurz vorher, erst; lt. beruch, kurz nachdem; lt. bald, alsbald.

Tantôt, tantôt, bald, bald; tantôt l'un, tantôt l'autre, bald dieser, bald jener; tantôt gai, tantôt triste, bald fröhlich, bald traurig; jeter les yeux tantôt d'un côté et tantôt de l'autre, die Augen bald nach der einen und bald nach der andern Seite wenden; il viendra tantôt, er wird bald, alsbald kommen; lt. tantôt, bald, fast, schier; la fièvre m'a tantôt confusé, das Fieber hat mich bald, fast schier aufgerieben.

Tantrelantan, f. Tan.

TAO

Taon, Tahon, f. f. (tāon tōn, tabanus) Bremse, Keschke; lt. Scierwespe, Insekt, so einige Fische plagt, Wurm, so sich an die Fische hängt.

la première mouche qui le piquera, sera un taon, das erste Unglück, so ihn betrifft, wird ihn den Garaus machen, das geringste Unglück wird ihn gar zu Boden.

TAP

Tap, f. m. z. (auf Schiffen) tap de pierrier, Kloß, auf welchem ein Sturmmörser liegt.

Tapabor, f. m. g. englische Reismühle, die man über die Schuftern niederhängen kan, Schilfermühle.

Tapage, f. m. Unordnung und Lermen, Lermen, den Leuten die Schmausen, spielen zc.

Tapageur, f. m. g. der in den Schenken und Wirthshäusern liegt, Bechbruder.

Tapater, f. Tapocer.

Tape, f. f. g. Tappe, Schlag, Streich mit der Hand.

mon coeur fait tape, tape, mein Herz schlägt, springt mit im Leibe.

Tapeau, f. m. Gewicht am Schlagbaum, Hintertheit eines Schlagbaums oder der Zugbügel einer Zugbrücke; z. (auf Kaufmannschiffen) Besegel, welches hinten über den Hakenbort an einer Stange ausgehängt wird, und den ganzen Spiegel bedeckt, Hintersejel.

Tapebord, f. Tapabor.

Tapement, f. m. z. das Dapfen, das Auftragen des Firnisses auf eine Kupferplatte, die radirt werden soll.

Tapier, v. a. g. tappen, klitschen, mit der flachen Hand schlagen, oder sonst mit etwas Breitem einen Streich geben; (bey den Kupferstechern) dapfen, den Firnis auf eine Kupferplatte gleich und eben auftragen, daß man sie radiren kan.

tapier les cheveux, z. die Haare auf eine gewisse Art in die Höhe kämmen und kräuseln, mit dem Kamm etwas in die Höhe stoßen, daß sie gekrümmt bleiben; taper du pied, v. n. g. mit dem Fuß stampfen, trampeln, auf die Erde stoßen; fou taper, z. gestempelter Stüber; des pièces tapées, gestempelte Münzfische, (wodurch man zeigt, daß sie gültig seyn.)

Tapé, ée, part. z. (von einem Gemäldte) das in Absicht des Farbensauftrags einem Glase ähnlich ist, dessen Striche fett und fest sind. vernis tapé, der auf einer zu radirenden Kupfertafel vermittelst des Dapfers gleich und eben ausgebreitete Firnis.

Tapereau, f. m. (tapes) w. Betarde.

Tapeure, besser Tapure, f. f. z. Art die Haare zu kämmen und zu kräuseln, das Krauslösen, Haarschreiben mit dem Kämme.

Tapi, e. f. f. se Tapir.

Tapière, f. f. z. langes Stück Holz von 4 Zollen im Gevierten, so an der Seite des Schiffs angemacht.

Tapies, Tapiees, f. f. a. Keimwände.

Tapinege, f. m. a. Schlupfwinkel, das Verborgene.

Tapinois, a. f. Choc.

Tapinois, en Tapinois, adv. (im Scherz) heimlich, leise, geschlichen, höhnischer Weise. il se glissa en tapinois dans la maison, er schlich heimlich ins Haus.

Tapion, f. m. z. (bey den Seefahrern) Fleck.

se Tapir, v. r. sich zusammenkrümmen, um sich desto besser zu verstecken, tuckern, sich klein machen und in einen Ort hineinschließen; lt. sich verstecken.

so tapir au coin d'une porte, sich in den Winkel einer Thüre verstecken, verstecken und zusammenkrümmen.

Tapir, v. r. part.

Tapis, f. m. (tapes) Teppich, Decke, Tapete; z. (in der Anatomie, und besonders in der Zoologie) Hinterhäutlein des Auges, ist im menschlichen Auge schwarz, bey Thieren zwischen von anderer Farbe, tunica choroidea.

un tapis de pied, ein Fußteppich, de table, Decke über einen Tisch.

raler le tapis, z. niedrig galoppiren; cheval qui rale le tapis.

tapis verd, f. langes viereckiges Rasenfuch in einem Garten, grüner Platz, v. eine grüne Wiese. mettre sur le tapis, auf das Tapet, auf die Bahm, in Berathschlagung bringen, berathen, aufwerfen, une chose; amuser le tapis, mit leeren Worten aufhalten, mit Worten von geringer Wichtigkeit, die zur Sache nicht gehören, eine Gesellschaft aufhalten, von Sachen reden, die von keiner Wichtigkeit sind; erre sur le tapis, sich bereden lassen müssen, den Leuten in den Mäulern herumgehen; lt. vorsehn, vorgehen; c'est l'affaire qui est sur le tapis, das ist die Sache die vor ist, darüber handelt wird; tenir qn. sur le tapis, von jemanden in seiner Abwesenheit sprechen.

le tapis brûle, g. es hat jemand nicht gesagt, sagt man, einen zu erinnern, der ins Spiel zu legen vergessen hat.

Tapissendis, f. m. bunter Kattun, auf beiden Seiten gleich gefärbt.

Tapisser, v. a. tapessieren, mit Tapeten behängen, mit Teppichen bekleiden, mit etwas anders statt der Tapeten behängen; f. mit Blumen z. sieren, behängen.

tapisser une chambre, ein Gemach tapessieren, beschlagen, mit Tapetereyen behängen; tapisser une chambre de cartes géographiques, ein Gemach mit Landarten behängen; une chambre tapissée de toiles d'araignée, (im Scherz) ein Gemach, so mit Spinnweben behängen, ausgezeit ist.

Tapisse, ée, part.

Tapissier, f. Tapessieren, Tapeten, Teppiche, Tapetenwerk, Arbeit, Rath, Bedenkfel eines Gemachs.

tapissier de laure lisse, gewirkte Tapeten; tapissier de cuir doré, Behängsel von Gold.

Leber; orner une chambre de tapissier, ein Gemach mit Tapeten behängen, mit Tapetereyen ausstieren; une tenture de tapissier, ein Behängsel, Beschläge von Tapeten.

Tapissier, f. m. ein Tapessier, Tapeten, oder Teppichweber, Macher, Händler.

tapissier rentreleur, Tapessier, Tapetenbesetzer; tapissier de cuir doré, golden Lederbereiter; tapissier à fabrique, Tapetenweber, Wirker.

Tapissière, f. f. Tapessiererin, Tapetenweberin.

Tapin, f. m. eine Art Kaimanchen in Brasilien.

Tapon, f. m. g. Klump, Pack dicht und enge beschämmen, verwickeln, zerwickeltes Zeug. z. f. Tampon, ein Pfropf, Zapf, den man vor die Schießkammer steckt, damit das Wasser nicht darein laufe; tapon d'écubiers.

il s'est mis dans un tapon, g. er hat sich verpackt; il a mis mon manteau en tapon, er hat meinen Mantel zusammengeknallt.

Tapoter, v. a. (taper) g. mit Fingern schlagen, klatschen kleine Schläge, Tappe geben.

Tapoté, ée, part.

Tapie, f. f. oder Turbich baard, Thapsia, ein Kraut.

Taps, f. m. pl. die Tapsen oder Bölder, worauf die Gallerie eines Schiffs ruhet.

Tapure, f. Tapeure.

TAQ

Taguer, v. a. z. (in der Buchdruckerei) die in der Form hervorstehenden Buchstaben niederklappen, damit die ganze Form gerade wird. f. Taquoir.

Taguer, f. m. z. (auf Schiffen) Knecht, hölzerner Hafen zum Bevestigen der Seile, oder die Seile daran zu hängen.

nourrir un osseau au taguer, einen Falken, den man freigelassen, durch Schlägen auf ein Bret zurücktreiben.

Taguer, a. geschwinde, hurtig.

Taguin, e. adj. et f. (tacken) g. höchstgeizig, flüchtig, lauerig, knauerig, schrubberrisch.

il est taguin au dernier degré, er ist ein Erzknauer, im höchsten Grad geizig; cela est taguin, das ist flüchtig gehandelt.

Taguement, adv. g. höchstgeizig, knauerig, flüchtig, schrubberrisch, geiziger Weise.

Taguier, f. f. g. Geiz, Flügigkeit, Knauern, Schnauern, Stargheben.

Taguoir, f. m. z. (in der Buchdruckerei) Klopfbrett, womit vermittelst des Schlägels, die in der Form stehenden Buchstaben gerade geschlagen werden.

Taguon, Taguons, f. m. z. was man unter das Doppelte legt darauf man druckt, Matulatur, so in den Deckel gelegt wird, damit sich die Buchstaben recht ausdrücken.

TAR

Tarabat f. m. z. (in Klöppern) Klapper, die Mähd. Ge aufzuwecken.

Tarabouter, v. a. g. überhäufen, immer über dem Halse liegen, beschwerlich seyn; plagu; überhäufen; anlagen; qn.

Tarabuste, ée, part.

Taram, a. f. Fönner.

Taramis, f. m. oder Tarnis, Gott der alten Galier, Jupiter, Gott des Donners.

Tarande, Tarante, f. m. Art nordischer, wilder zottlicher Ochsen.

Tarantole, Tarantule, f. Tarantule.

Tarare, f. f. z. gewisse Art Zeug, so zu Tarare, einem unweit Lion gelegenen Städtchen verfertigt wird.

Tarare, tarare pompon, interj. (im Scherz) Wort eines Rade zu verhöhen, zu verlachen, eines Worte zu verspotten: ach Pösel! lt. den

LII-III 1 2

Schall

Schall einer Trompete nachzumachen oder vorzustellen.

tarare, je n'en croi rien, ach! Hosen! ich halte nichts davon, ich glaube es nicht.

Tarax, *Taraxud*, *Taraxus*, f. m. z. Schneideisen, eine Schraubenmutter zu machen, oder das Gewinde in ein Schraubenloch zu schneiden.

Taraxud, *Tarot*, f. m. z. Basson, Jagot, große Baskyflöte. f. *Tarot*.

Taraxud, f. *Tarots*.

Taraxud, v. a. z. eine Schraubenmutter, das Gewinde durch das Schneideisen machen.

Tarsudé, es, part.

Tarcaire, f. *Carquois*.

Tard, adv. (*tardus*) spät, langsam; lt. f. m. später Abend, die Spätzeit, späte Zeit.

Il est trop *tard* à cette horloge, diese Uhr geht zu geschwinde; il se fait *tard*; il commence à faire *tard*, es wird spät; je voudrais qu'il fût plus *tard*, ich wollte, daß es später wäre; venir *tard*, spät kommen; sich verspäten; venir trop *tard*, zu spät kommen; qu'il vienne tôt ou *tard*, er komme früh oder spät; se coucher, se lever *tard*, spät zu Bett gehen, aufstehen; ce fruit mûrit *tard*, diese Frucht wird spät reif; arriver sur le *tard*, gegen späten Abend anlangen; il vaut mieux *tard* que jamais, P. besser spät als niemals; wer spät kommt, kommt noch unrecht.

Tarder, v. n. (*tardare*) verweilen, sich verweilen, klümmen, verziehen, verzögern, sich aufhalten, sich verspäten, laudern, lange ausbleiben, zu lange bleiben; (*vermeiner* z. Ger. mit ä.) lt. imper. il me *tarde*, es verlangt mich, mir wird Zeit und Weile lang, ich bin ungeduldig; cette horloge *tarde*, diese Uhr geht zu spät, zu langsam; la lune *tarde*, sagt man, wenn der Mond aufgeht, nachdem die Sonne untergegangen ist; que *tardons* nous? was verzichen wir? il ne faut point *tarder* davantage, man muß nicht länger klümmen, verziehen, verweilen.

tarder à venir, ausbleiben, lange ausbleiben, verziehen zu kommen; il *tarde* trop à venir, er bleibt zu lange aus; vous avez bien *tardé* à venir, ihr seid gar lange ausgeblieben; il *tarde* long temps à venir, er bleibt lange aus.

il lui *tarde*, es verlangt ihn; il me *tarde* de le savoir, es verlangt mich, ich bin ungeduldig, es zu wissen; il me *tarde* de le trouver, die Zeit wird mir lang, ehe ich es finde; il me *tarde* de vous voir, es verlangt mich, bis ich euch wieder sehe; il me *tarde* qu'il vienne, es verlangt mich, daß er komme; il me *tarde* qu'il ne s'en aille, es wird mir die Zeit lang bis er weggeht; il me *tarde* que vous le fassiez, es wird mir lang bis ihr es thut; il me *tarde* que cela soit fait, es wird mir lange ehe das geschieht.

tarder, v. a. la jouissance, v. die Genießung aufzurückhalten.

Tardif, ive, adj. e. spät; langsam; klümmig; spätlich; spätlich, spät zu gebrauchen; f. träge, faul, laudersch; dumm.

foins *tardifs*, später Fleiß; mouvement *tardif*, langsame Bewegung; fruits *tardifs*, Spätfroh, das späte reif wird; agneaux *tardifs*, Spätlinge, Lämmer, welche spät im Jahre geboren werden; un esprit *tardif*, ein trüger Geist, der langsam etwas begreifen kan.

Tardivement, adv. langsam, spät.

Tardive, f. f. w. (meist nur vom Oth) Langsamkeit im Reissen.

Tare, f. f. (*tara*; arab. *Tharah*) z. der Abgang am Silber; lt. am Gewicht, Güte, Werth der Waaren; lt. die Riste, Leinwand, Striche z.

momit Waaren eingepackt; lt. w. *Theer*; f. *Rangel*, *Rehl*, *Rehler*, *Schandsack*.

laisser une *tare*, etwas mangeln lassen; la *tare* de ce balot fait tant, der Abgang am Gewichte dieses Packs wegen der Riste, Leinwand z. thut so viel; il y a *tare* et suros, P. es ist noch manches daran zu tadeln.

Tarente, f. f. *Tarent*, eine Stadt. f. a. *Tarentule*.

Tarentin, ine, f. der aus *Tarento*.

Tarentisme, f. m. Krankheit, so durch den Biß der *Tarentul* verursacht wird.

Tarentule, *Tarentole*, f. f. *Tarentul*, Art giftiger Spinnen in Italien, große giftige Spinne, deren Biß besondere Zufälle verursachen; lt. andere in Amerika; lt. Art Eidecken in Frankreich, die auch sonst *Tarente* genannt werden.

Tareronde, f. f. Art Nocken. f. *Pastenaque*.

Targe, f. f. z. Art vierediger gebogener Schilde, eine *Tariche*, großer Schild vor diesem; (bei *Säbren*) Figur von Buchsbaum in einem ruffische, welche einem halben Monde oder Schilde ähnlich ist.

Targer, a. f. *Tardier*.

Targette, *Targette*, f. f. an ein Blech befestigter Schutzbügel, kleiner Zenserschild und Riegel.

Targon, f. m. *Droggen*, *Kapfersalat*, ein Garment.

se *Targuer*, v. r. g. de geh., mit etwas prahlen, sich breit machen, daraus pochen, trocken, sich etwas rühmen; sich auf etwas verlassen; auf einen Schaner trocken.

il se *targue* de bel esprit, er will für einen sinnreichen Kopf angesehen seyn zc.; il se *targue* de la faveur de son maître, er pöcht auf die Gunst seines Herrn; rühmt sich der Gunst seines Herrn.

Targum, f. m. z. ebaldische Paraphras des alten Testaments.

Targumique, adj. e. z. zum *Targum* gehörig.

Targumite, f. z. der den *Targum* annimmt.

Tari, f. m. Saft, den man aus einigen Palm-bäumen zieht.

Tarier, f. m. f. *Tarquer*; lt. v. a. à sehr in einem dungen, geilen, mit vielem Betteln einen plagen.

Tarière, f. *Tarrière*.

Tarit, f. m. *Lage*, *Register*, Verzeichnis des Preises gewisser Waaren; lt. dessen was davon an Sou u. dgl. zu zahlen ist, was jede Waaren gelten und deswegen verzollt müssen, Zolltagel; lt. des Werthes der Münzen, Münztasel.

Tariter, v. a. in Aufschlag bringen.

Tarise, es, adj. tapirt, in Aufschlag gebracht.

Tarin, f. m. (*citrinella*) grünlicher Eingvogel, ein wenig größer als ein Zeislein, Citrinchen, Grünfint.

Tarir, v. a. (*dürren*) austrocknen, als einen Fluß, Brunn; v. n. austrocknen, vertrocknen, trocken werden, versiegen; f. a. et n. austrocknen, vertrocknen als Thünen zc.; hemmen, als Unordnungen; sich verlieren; versiegen; darnieder liegen, als der Handel.

faire *tarir* qch., etwas versiegen, austrocknen lassen, austrocknen machen; *tarir* un échan, einen Teich trocken machen, austrocknen, ablaufen lassen.

tarir la source des désordres, die Quelle der Unordnungen vertrocknen; on fera *tarir* la source des plaintes contre les chrétiens, en faisant *tarir* celle des causes qui les produisent, man wird die Quellen der Klagen über die Christen vertrocknen, wenn man die Ursachen aus dem Wege räumen wird, aus welchen dieselben kommen.

tarir les larmes, die Thänen austrocknen, vertrocknen.

rien ne *tarit* si tôt que les larmes, die Thänen versiegen bald, nichts vertrocknet sich so bald als die Thänen.

ce ruisseau *tarit* en été, dieser Bach wird im Sommer trocken.

le commerce est *tari*, die Handlung liegt darnieder, hat abgenommen, gilt nicht mehr.

Tari, ie, part.

Taris, *Tarris*, a. f. Rufe.

Tarissable, adj. e. (meist negative) so vertrocknen kan, austrocknen ist, was sich austrocknen läßt, als ein Fluß; f. so zu hemmen ist, als Thünen.

Tarissement, f. m. das Austrocknen, Vertrocknen des Wassers, Bersehung.

Tarlitude, a. f. *Retard*.

Tarot, f. m. z. Basson, Jagot. f. *Taraxud*.

Tarotée, adj. f. z. des cartes *tarotées*, Karten, die auf der Rückseite nicht weiß sondern bunt sind, Karten mit schwarzen zc. Strichen außen her oder mit Punkten.

Taroter, v. n. w. murren, sich über etwas beschweren.

Tarots, f. m. z. *Trappierkarten*, oder sonst teutsche und andere Karten, so außen gefärbt oder geprengt sind.

Taroupe, f. f. zarte Haare, welche zwischen den Augenbraunen wachsen.

Tarpène, nne, adj. z. *tarpèch*, von dem Berge in Rom, daraus das *Capitolium* fund.

Tarrer, v. a. z. (in den Bapen) den Helm auf gewisse Art auf den Schild legen; *Tarre*, es, adj. gefest, gefest.

Tarrière, *Tarière*, f. f. (*tèrebra*) z. Bohrer, Hohlbohrer der Zimmerleute zc.; a. *Mauerbohrer*.

Tarile, f. m. (*tarilus*) z. *Norderius*, Fußwurm, vorderer Theil vom Fuß; lt. äußerlich, huchliche Theil der Einglieder.

Tarrane, f. f. eine *Tartane*, Art Schiffe, so nur den großen und hochten haben und dreieckige Segel haben.

Tartare, f. m. et adj. e. (*tartarus*) *Tartar*; tartarisch; tartarische Sprache; v. die Hölle; (im Scherz) pl. *Officiant*, weichen der Hölle schweiffungen, welche sie im Jelde zu machen pflegen.

le noir *tartare*, die schwarze Hölle, der schwarze Höllenabgrund.

Tartareux, euse, adj. z. so Weinstein in sich hält, weinsteinicht, voll Weinstein.

Tartarie, f. f. die *Tartaren*.

Tartariser, v. a. z. mit Weinstein anmachen; lt. reinigen.

Tarte, f. f. (*torta*) eine *Torte*, Art von Gebäck.

tarte aux pommes, *Apfelmorte*; *tarte Bourbonnoise*, gewisse gefährliche Sümpfe in dem Bourbonnoischen, in welchen Menschen und Vieh leicht umkommen.

tarte de paroisles, z. f. *Parroisse*.

Tartellette, f. f. kleine *Torte*.

Tartre, f. m. (*tartarus*) z. *Weinstein*.

tartre émétique, f. m. *Purgiermittel* von Weinstein und Spießglas.

Tartufe, f. m. *Heuchler*, *Schmeichele*, *Heuchler*, *Heuchler*, *Heuchler*.

Tartucher, v. n. heucheln, einen Heuchler abgeben; zum Heuchler werden; w. v. a. zum Heuchler machen.

il *tarit* assez bien, er heuchelt sehr genung, weiß sich mit der Schmeicheldacht sehr wohl zu behelfen; être *Tartuche*, des *Tartuche* keine Frau werden.

rechter Brummer, er läuft allen Menschen nach.
 Taureau-cerf, f. m. ein Thier in Indien und Moherland.
 Tauricider, v. n. w. ein Stiergefecht halten.
 Taurillon, f. m. junger Stier.
 Taurobole, f. m. (Taurobolium) Alt Opfer, Versöhnopfer bei den Alten, wobei ein Stier geopfert wurde.
 Taurocataphes, f. m. pl. Stiergefechte.
 Taurophage, f. m. Ochsenfresser.
 Taure, f. f. Blak, oder Dintenfisch, loligo, Fisch, so einen schwarzen Saft giebt; lt. Unterlage unter einem Hiebbaum.
 Tautogramme, f. m. Gedicht, worin die Verse sich mit dem nemlichen Buchstaben anfangen.
 Tautologie, f. f. (ταυτολογία) z. unnütze Wiederholung eines Wortes oder einer Sache.
 f. Tautologie.
 Tautologique, adj. c. tautologisch.
 écho tautologique, vielfaches, öftwiederholendes Echo.
 Tauron, f. Taum.
 Taux, f. Taxe, Schätzung, gefetzter Preis der Lebensmittel, u. der Waaren, der Münzen; lt. was man Interesse nehmen soll; (N. T.) den einer auf die Waaren schlägt; lt. Steueranlage, Anlage eines jeden Unterthan.
 mettre le taux, taxiren.
 mettre tout (tous) au même taux, g. alles gleich achten.

TAX

Taxatif, ive, adj. das etwas insonderheit anzeigt, als ein Vermächtnis, da einem etwas gewisses vermacht wird, das durch ein gleichgültiges nicht gut gethan, sondern in natura geliefert werden muß.
 Taxation, f. f. taxatio, meist im pl.) z. Zahlung, gewisses Geld, so die Finanzbediente von jedem Livre des Geldes, so sie in der Einnahme haben, für sich außer ihrem Gehalte nehmen dürfen, wegen der außerordentlichen Unkosten u.
 Taxe, f. f. (taxa qd) Tax, gefetzter Preis, Werth den die Obrigkeit auf die Waaren, Lebensmittel u. legt; Schätzung, Schätzung, Taxirung, Anschlag; Anlage, Steueranlage, Summe der Steuer, deren ein Unterthan gelegt wird; Anlage; lt. Liquidation der Proceßkosten, Sanitätsgebühren u., das Anschlag der Unkosten.
 mettre la taxe, taxiren, den Tax setzen; qui mer la taxe, der den Preis setzt, Taxator.
 mettre une taxe sur les sujets, les taxes, die Unterthanen mit Steuern anlegen.
 faire la taxe des dépens d'un procès, die Proceßkosten aufschlagen.
 Taxer, v. a. (taxare) taxiren, den Preis setzen, einen Werth auf die Waaren legen, anschlagen, schätzen; mit Steuer belegen, eine Schätzung anlegen, anlegen; in die Steuer legen, als die Güter der Unterthanen; die Proceßkosten, Gebühren anschlagen, liquidiren, anschlagen wie hoch sich die Unkosten belaufen; g. f. qch, etwas bezeichnen, taxeln, berechnen, strafen, schelten; qn. de qch, an einem etwas taxeln, strafen; beschuldigen, Zeichnen eines Dinges.
 taxer les denrées, die Lebensmittel schätzen, taxiren.
 on parle de taxer les partisans, man sagt es sollen die Anhänger geschätzt werden.

taxer les dépens, die Gerichtskosten anschlagen, anschlagen, liquidiren, (moderiren).
 taxer ces reproches de calomnie, vergelten Vorwürfe für eine Lästerung schelten: taxer l'orgueil de qn., den Hochmuth an einen taxeln, eines Hochmuth strafen.
 qui s'entendissent taxer d'esprit enérés, die sich für eigensinnig müssen anschreien lassen.
 se Taxer, v. r. betragen, sich freiwillig auf einen Antheil an einem gewissen Gode verpflichten, seinen Antheil zu einem gewissen Gode freiwillig übernehmen; f. w. sich selber eines Dinges strafen, beschuldigen, sich selbst strafen, ihm selbst Schuld geben.
 il se taxe, er verpflichtet sich freiwillig zu seinem Antheil.
 se taxer d'un défaut, sich wegen eines Fehlers selbst strafen.
 Taxe, ee, part.

TAY

Tay, f. Té.
 Taygand, Taygande, Taygandie, f. a. f. Lasttude.
 Tayaut, f. Taiaut.
 Taye, Taie, f. f. Dett, oder Kläffische, Lieberzug, Rüche über ein Polster; z. (bey Medicine) Heil über das Auge, weißer Fleck in der Hornhaut des Auges (albugo); lt. Fleck über eine Leibesbrucht, oder Hühner welches die Frucht im Uterus der Mutter umschließt, als das chorion und Amnion; lt. a. Grobmutter.
 (NB. Weil man a in diesen Worten ausspricht so schreibt man besser taie.)
 Tayo, f. Tayaut.
 Tayole, f. f. Matrosen oder Bauergürtel.
 Tayon, f. m. z. große alte Eiche, so man zum dritten-mal stehen lassen, da man ander Holz abgehauen; a. Grofwater.
 Taz, f. f. Tazze, a. (Hebr.) Spec.
 Té, f. m. z. Einrichtung der Gänge einer Pulvermine in Gestalt eines T. f. auch Tai.
 té oder tai à porc, Schweinstall.
 Te, acc. et dat. pron. pers. dich, dir.

TEA

Téanthrope, Téantins, Téatral, Téatre, f. Théa.

TEC

Téca, f. m. ein Getreide in Indien, das Blätter hat wie die Gerste.
 Technique, ch als k, oder technique, adj. c. (technicus) vers techniquer, Gedächtnisstreiche, Verse darinne die Regeln einer Kunst, die Reihe gewisser Künste u. abgefaßt worden, um dem Gedächtnis zu Hilfe zu kommen.
 Teckes, Tesches, a. Viehstungen eines Weibes.
 Tecque, a. f. Ecaille.
 Teet, f. m. (sprich té) w. Viehstall. rest a porc etc.

TED

Te-Deum, f. m. Lobgesang dieses Namens, das Lied Herr Gott dich loben wir; pl. les Te-Deum; chanter le Te-Deum.
 Tédieux, euse, adj. (tediosus) w. verdäulich, beschwerlich, als eine Arbeit, Erzählung; travail tédieux etc.
 Tédiosité, a. f. Banui.

TEE

Teet, a. f. Toit.

TEG

Tégument, f. m. z. (in der Anatomie) Deck, Haut über andere Theile.

TEH

Tehir, a. f. Croitre.

TEI

Tei, Teie, a. f. Ton, Ta.
 Teignale, a. f. Teignasse.
 Teignasse, Tignasse, f. f. g. alte abgetragene conficirte Perlaque; übergeschminktes Haar, als die Grundstücke haben.

Teigne, Tigne, f. f. (tina) eine Motte, Schabe; lt. Grund, Ausschlag am Kopfe; Ergründ; z. Grund der Haare oder an den Baumrinden; lt. überfrierender, schwärzender Schade zwischen den Fellen der Pferde am sogenannten Strahle.
 habit rongé des teignes, mottenfressiges Kleid.
 cela tient comme teigne, g. das hält sehr feste, klebt und hält an als Leim.
 la teigne des anteux, der Abschaum von Bäckerschnecken, ein nichtswürdiger Servant, Schmeichler.

Teignerie, f. f. Ort in dem Spital zu Paris, wo die Hingehau werden, die den Ergründ haben, die Strahlkammer.
 Teigneux, euse, adj. et f. gründig, kräftig, schädlich; der einen ausgeschlagenen Kopf den Ergründ hat; lt. (vom Kupfer) schmierig, voller Flecken.

C'est un teigneux, P. er sieht nicht gern den Hut ab.
 Teignon, Tignon, f. m. g. das Haar hinten am Haupt der Weiber; eine schmutzige, lüderliche Weiberhaube.
 on lui a bien peigné son rignon, man hat ihr den Grund gelaufen.
 Teignonne, Tignonne, adj. f. g. die eine schmutzige Mütze, Haube aufhat, übel ausgerichtet, zerzaust.

Teille, f. f. Hagen, Rinde von gebrochenem Hanse oder Glasche, dünne Schaal.

Teiller, Tiller, v. a. z. le chanvre, den Hanf brechen, mit dem Finger oder mit einem Werkzeuge von Holz, den Hanfsaden vom Stengel ziehen.

Teilleur, Tilleur, euse, f. Hanfbrecher, Hanfbrecherin.

Teincher, a. f. Toucher.

Teindre, v. a. (tingere) Praef. je teins, tu teins, il teint, nous teignons, vous teignez, ils teignent; Imperf. I. je teignois; Imperf. II. je teignis, tu teignis, il teignit, nous teignimes, vous teignites, ils teignirent; Perf. j'ai teint; Fut. je teindrai; Impo. teins, qu'il teigne; Conj. Praef. je teigne, Imperf. II. que je teignisse, que tu teignisses; que vous teignissiez, qu'ils teignissent; Part. I. teignant; 2. teint) färben, anfärben: de la laine, de la soie etc.; f. befärben, als die Hände mit unschuldigem Blut: teindre les mains de sang.

teindre en laine, Wolle färben; une laine qui n'a pas été teinte, eine Wolle, die noch nicht gefärbt worden; il se teint, es wird gefärbt.

Teint, e, part. et adj. (tinctus) gefärbt z. drap teint en noir, en bleu etc., schwarz, blau gefärbt Tuch.

vin *teint*, gefärbter, dunkelrother Wein.
teint de sang, mit Blut gefärbt.
Teint, f. m. Färberey, Kunst zu färben, Art zu färben, Farbestoff; Farbe mit welcher gefärbt wird; Farbe der Zeuge, Tücher &c.; lt. die Farbe des Gesichtes, natürliche Farbe des Leibes; lt. Siegelstich. f. Tain von Esain.

le *teint* du ciel, v. die Farbe, Röthe des Himmels.
 l'effort est dans le *teint*, der Zeug ist in der Farbe.

grand *teint*, schöne Farbe; petit *teint*, gemeine blaue Farbe.

un *teinturier* du grand (bon, haut) *teint*, ein Schönfärber; - du petit *teint*, gemeiner Färberey, Nachfärber.

un *teint* fin, délicat, eine zarte Gesichtsfarbe, zarte Haut; un *teint* vermeil, ein rothes Ansehn; un *teint* décharné, ein mageres Ansehn; elle a un beau *teint*, sie hat eine schöne Farbe im Gesicht.

mettre une glace au *teint* oder au *tain*, f. ein Spiegelglas stellen.

Teinte, f. f. (Zinte) f. künstlich zusammenge-
 setzte Farbe, welche die natürliche Farbe eines Gegenstandes nachahmet; Grad der Stärke der Farben eines Gemäldes.

draperie d'une bonne *teinte*, Kleidung, die sehr natürlich gemacht ist.

deux *teintes*, zwei Zinten, die durchs Ver-
 treiben vereinigt werden, und den Mittelton zwischen Licht und Schatten geben; lt. schwache Farbe, welche die Gegenstände auf einem Gemäldes in einer weiten Entfernung vorstellet.

une vierge, ganze Zinte, die mit keiner andern vermischt ist.

Teinture, f. f. das Färben; zubereitetes Wasser zum Färben, Farbe; Farbe an einem Zeug; f. erster Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst; kleine geringe Kenntnis; erster Eindruck ins Gemüth; erste Grund den man zu etwas legt im Leben und Wandel; Ueberbleibsel; f. Tinctur der Chymisten, Apotheker &c.

passer en *teinture*, in Farbe eintauchen.
 donner la *teinture* à l'étoffe, den Zeug färben, ihm die Farbe geben; il y a des fleurs qui communiquent leur *teinture* à des liqueurs, einige Blumen färben die flüssigen Dinge, dorein sie geworfen werden.

c'est une *teinture* fine, das ist eine rechte Farbe.

n'avoir aucune *teinture* des lettres, gar nichts wissen, gar nichts gelernt oder studirt haben.

donner une bonne, une mauvaise *teinture* à un, einen zu guten, bösen Sitten anzuheben.

Teinturier, f. f. Färberey.

Teinturier, f. f. hochrothe Weintrauben, die man unter die weissen mit nimmt, einen Schieferwein zu machen; f. Teinturier.

Teinturier, f. f. Färberey, Färberey; lt. m. Art dunkelrother Weintrauben.

teinturier en l'oe, Seidenfärberey. f. Teint, chez le *teinturier*, in der Farbe, beim Färber, ins Farbehäus.

TEL

Tel, telle, adj. pron. improp. (talis) solcher, solche, solch, solches; ein sogenannter, ein gewisser, einer, der und der, jener; mancher; so, also, dergleichen, so beschaffen, wie, so, so und so &c.

d'une telle manière, de telle sorte, solcher-
 ley; - que, auf solche Art, daß.

un tel homme doit être heureux, ein sol-
 cher Mann muß glücklich seyn; une telle per-
 sonne, eine solche Person; je n'ai jamais vu
 une telle femme, ich habe nie eine solche Frau
 gesehen; de telles gens s'imaginent, solche
 Leute bilden sich ein; de telles gens sont une
 peste dans le pays, solche Leute sind eine Pest
 im Lande; ne me prenez pas pour un tel, ich
 sehet mich nicht für einen solchen an; je ne
 vous prends pas pour un tel, ich sehe euch
 nicht für einen solchen an; il y avait une
 telle multitude de gens, es war eine solche
 Menge Leute.

tel étoit alors l'état des affaires, in solchem
 Zustande waren damals die Sachen; tel est
 l'état des affaires, also steht es um die Sa-
 chen; une telle affaire, eine solche Sache.

supposez un ami fidèle qui tient à tel de
 vous ce langage, nehmet an, es wäre ein
 Freund, der etwa diese Sprache zu einem
 eures gleichen führete.

Monsieur tel m'est venu voir, es hat mich
 jemand besucht, der und der hat mich be-
 sucht.

allez chez Mr. tel (un tel) chez Madame
 telle (une telle), gehet zu dem und dem Herrn,
 zu der und der Frau.

J'ai deviné que c'étoit un tel, ich habe er-
 rathen, daß es der und der wäre.

il lui tint tel discours, er hielt die und die
 Rede an ihn, redete so und so mit ihm;
 j'ai vu telle personne, ich habe die und die
 Personen gesehen; je lui ai recommandé telle
 et telle affaire, ich habe ihm die und die Sa-
 che anzuheben; en présence de tels et tels,
 in der und der ihrer Gegenwart.

tel qui a résisté aux tourmens a succombé
 à la fausse honte, oft wird der, so die Mar-
 tern überwindet, von der falschen Schande
 unterdrückt.

tel veut qui ne peut, mancher will und
 kan nicht; tel peut qui ne veut, mancher kan
 und will nicht; telle se croit belle, qui n'est
 que fort laide, manche hält sich für schön,
 welche doch sehr hässlich ist; tel espère vivre
 long temps qui meurt le lendemain, man-
 cher hoffet lange zu leben, welcher des fol-
 genden Tages stirbt; telle femme est estimée
 honnête qui ne l'est pas, manche Frau wird
 vor ehrlich gehalten, die es nicht ist; tel me-
 nace qui tremble de peur, mancher drohet,
 der selbst vor Furcht zittert.

tel que vous me voyez, so wie ihr mich
 sehet.

tel qu'il étoit véritablement, so, wie es
 an sich selbst war; ma destinée sera telle qu'il
 vous plaira, mein Schicksal wird so seyn, wie
 euch beliebt; on craint de se voir tel
 qu'on est, parce qu'on n'est pas tel qu'on
 devrait être, man fürchtet sich, sich (so) zu
 sehen, wie man ist, weil man nicht (so) ist,
 wie man seyn sollte; tel qu'un beau lis, wie
 eine schöne Blume; les enfans sont tels
 qu'on les élève, so wie man die Kinder ziehet,
 so hat man sie.

Tels que, m. telles que, f. (ohne verbo) als
 da sind.

les fruits cueillis, tels que les dattes,
 die abgebrochenen Früchte, als da sind die
 Datteln.

tel que, w. (cum conjunctivo, statt quel-
 que oder quelque que) Dieu est présent en
 tous lieux tels qu'ils soient, Gott ist aller-
 tows da.

Orten gegenwärtig, es sey wo es wolle;
 à tel degré d'honneur que vous l'élevez, zu
 was für einer Ehrenstufe ihr ihn auch erheben
 möget.

de telles compassions dont un père est ému
 envers ses enfans, de telles compassions l'E-
 ternel est ému envers ceux qui le craignent,
 wie sich ein Vater über seine Kinder erbar-
 met, so erbarmet sich der Herr über die so
 ihn fürchten.

à telle est la grandeur de Dieu, quelle
 doit être notre humilité; ist die Höhe Gottes
 so groß, wie groß muß nicht unsere De-
 muth seyn!

tel est l'inconscience dans un lit de mort,
 so siehet der Unklugheit aus, wenn es zum
 Sterben kommt.

les principes de la religion sont tels -
 die Gründe der Religion sind so beschaffen.

telle est votre religion, so ist eure Religion
 beschaffen; tel est l'Evangile, so siehet das
 Evangelium aus.

tels sont encore ceux, qui - von eben die-
 ser Art sind auch diejenigen, welche -
 tels seroient ceux qui nous empêcheroient
 de connoître le plan de la rédemption,
 dahin würde man diejenigen rechnen müssen,
 oder dahin würden die gehören, die uns hin-
 dern würden, die Art und Weise der Erlö-
 sung zu erkennen.

tel a été etc., hieher gehöret, der derglei-
 chen ist gewesen &c.

tel sera le malheur des damnés, so wird
 das Unglück der Verdammten beschaffen seyn.

teller sont les idées de l'immensité de Dieu,
 dieses sind nun die Begriffe von der Un-
 messlichkeit Gottes.

tels sont les arguments qui établissent le
 dogme de l'assurance du salut, so sind die
 Beweismittel beschaffen, auf welche sich die
 Gewissheit der Seligkeit gründet.

tels sont les projets insensés d'un homme,
 dis sind die thörichten Anschläge eines Men-
 schen; telle est l'idée de - dis ist der Begriff
 von -

tel maître tel valet, P. wie der Herr ist,
 so ist auch der Knecht; wie der Hirt, so sind
 die Schafe; telle mère, telle fille, wie die
 Mutter ist, so ist auch die Tochter; tel mari,
 telle femme, so wie der Mann, so ist die
 Frau; wie der Mann, so die Frau; telle de-
 mande, telle réponse, so wie die Frage, so
 die Antwort; telle vie, telle fin, wie gelebt,
 so gestorben; tel qui rit samedi, dimanche
 pleurera, der heute lacht kan morgen
 weinen.

rien de tel, nichts dergleichen; folget que
 mit dem Nom. il n'a rien de tel en lui, er
 hat dergleichen nichts an sich.

auf rien tel folgt que mit dem Gerundio,
 il n'y a rien tel que d'avoir une bonne con-
 science, es gehet nichts über ein gut Gewissen;
 il n'y a rien tel, qu'à être homme de bien,
 es gehet nichts über einen ehrlichen Mann.

tel quel, telle quelle, so so, schlecht, so
 hin, schlecht genug; les habits sont tels
 quels, seine Kleider sind schlecht genug;
 la capacité est telle quelle, seine Fähigkeit ist
 so hin, so so, schlecht.

Telamone, f. m. Telamones, pl. 1. (in der
 Baumstamm) Kasträger, Statuen, menschliche
 Figuren, welche statt der Säulen eine Last
 tragen.

Tele, Telle, a. f. Toile.

Telemaque, f. m. Telemachus, Mannsname.

Telephium, f. m. Schmerzwurz, Bruchkraut,

Wundkraut.

Telescopo,

une soudaine tempête troubla le ciel, ein plötzliches Ungewitter machte den Himmel trübe; une grosse tempête, ein hartes Unge-
witter; en e battit de la tempête, vom Sturm ver-
schlagen werden; quand N. excite au fond
de les âmes les noires tempêtes, wenn N.
die schwarzen Sturmwinde aus der Tiefe sei-
ner Abgründe erregt.

exciter une tempête, f. ein Gefürchtet er-
regen.
la tempête tomba sur cette Province, das
Ungewitter fiel über diese Provinz; die Unru-
he brach in diese Landschaft ein.
mépriser la tempête de cent canons, v.
den Donner aus hundert Schüssen nicht
schauen.

Tempête, v. a. n. g. lermen, Lärm machen,
schreien und toben, Lermen oder Geschrei an-
heben, Geschimmel machen, ungeschüm toben.

Temple, f. Tempe.

Temple, f. m. (templum) Tempel; lt. Kirche
der Protestanten.

le temple de Salomon, der Tempel Salo-
mons.

aller au temple, zur Kirche gehen.

les fidèles sont les temples du S. Esprit,
die Gläubigen sind die Tempel des heiligen
Geistes.

le temple de la gloire, de mémoire, v.
der Tempel der Ehren, rühmliche Gedächtnis-
graver son nom au temple de mémoire,
einen vortheilhaften Ruhm erweisen.

Templier, f. m. r. (ben den Buchbindern) der
Vorschlag der Heftlade, oder der viereckige
Stab, der die Riemen oder Schnüre ver-
bindet.

Templière, f. f. a. Kopfbinde.

Templier, f. m. pl. Templiers, a. ein Tempel-
herr, Ritter.

boire comme un templier, P. den Trunk lie-
ken, wacker trinken, capter seinen können.

Tempoite, Tempoirie, f. f. a. f. Saison.

Temporaire, adj. t. foi temporaire, Glaube der
nur eine Zeitlang währet.

Temporal, v. adj. t. zu den Sinnen gehörend;
müßig temporal, Schlafmüßigkeit, erotaphi-
tes sine temporalis.

Temporalité, f. f. (temporalitas) t. das weltli-
che Einkommen, die weltliche Einkünfte ei-
nes Geistlichen; lt. Gerichtsbarkeit darüber,
das weltliche Gericht eines Stoffs.

Temporel, elle, adj. (temporalis) zeitlich;
weltlich; leiblich; vergänglich.

les biens temporels, die zeitlichen Güter.

les biens temporels de l'église, die weltli-
chen Güter der Kirche.

Seigneur temporel, weltlicher Herr; sub-
stance temporelle, weltlicher, zeitlicher, leib-
licher Unterhalt.

père temporel, weltlicher, der die Einkünfte
eines Capucinerklosters einnimmt, und des-
sen weltliche Angelegenheiten besorgt.

Temporel, f. m. das weltliche Einkommen ei-
nes Stoffs; die Einkünfte einer Kirche, eines
Geistlichen; lt. weltliche Macht, Regierung,
weltliches Ansehen.

le temporel de la cure vaut tant, die Ein-
künfte dieser Pfarre betragen so viel.

laisser le temporel d'un évêché, die Stoffs-
güter einziehen.

Temporellement, adv. zeitlicher, vergänglich;
Weltlich, zeitlich, in der Zeit, in der gegen-
wärtigen Zeit, vergänglich.

être allié temporellement, er rejoini éter-
nellement, in dieser Zeit leiden, und sich ewig
freuen.

Temporellement, f. m. Vergang, Aufschub; das

Erwarten besserer Zeit, die Erwartung besserer
Gelegenheit.

Temporier, v. n. verziehen, lauern, aufschie-
ben; bessere Zeit oder Gelegenheit erwarten,
auf gute Gelegenheit passen, sich nach der
Zeit richten, hinter dem Berge halten, Auf-
schub nehmen.

il n'est pas toujours bon de temporiser,
es ist nicht allezeit gut zu verziehen, eine Sa-
che aufzuschieben.

Temporiseur, f. m. der da verziehet, lauiert,
der gute Gelegenheit abwartet, auf bessere Ge-
legenheit wartet, geeignete Zeit erwartet, sich
in die Zeit schicket.

Tempore, a. mit der Zeit.

Tempore, f. m. (tempus) die Zeit; Jahreszeit;
Lebenszeit; Alter; Frist, Termin; Meile;
Wetter oder Witterung; die Gelegenheit, ge-
hörige, bequeme Zeit; t. der Wind zur See;
(in der Grammatic) Tempus oder Zeitform
eines Verbs; (in Tancien, Fischen, militari-
schen Exerciren etc. in der Music) Tempo; als
Schritt im Tansen, sonderlich der Courante,
Tritt, so mit dem Tact eintritt; das Maas,
den Tact, oder den Fuß oder den Takt im
Fischen recht zu halten; das Tempo im Exer-
ciren; das Maas der Bewegung im Reiten,
sonst des Pferdes als des Reiters, wenn er
dem Pferde die Hülfe giebt; ein Schlag in der
Music oder im Tact, Tact, Abtheilung des
Tacts etc.

Obt. Man schreibt besser *tempore* als *temp*,
obgleich p nicht ausgesprochen wird,
theils wegen der Abkürzung von
tempore, theils wegen der von diesem
Worte abgeleiteten Wörter, worin p
beibehalten wird, als *temporel*, *tempo-
riser* etc.

donner du *tempore*, Zeit geben, lassen;
je n'ai pas le *tempore*, ich habe nicht Zeit;
un certain *tempore* pour opier, eine gewisse
Bedenkzeit.

sur le *tempore* qu'ils furent transportés,
um die Zeit, da sie hingeführt worden.

s'accommoder au *tempore*, sich in die Zeit
schicken.

dans la plénitude des *tempore*, in der Fülle
der Zeit; il y a déjà du *tempore*, es ist schon ei-
nige Zeit; le *tempore* presse oder il est *tempore*,
es ist hohe Zeit; il est *tempore* de manger,
es ist Essenszeit; il est *tempore* que je me reti-
re, es ist Zeit, daß ich davon - fortgehe,
mich weg begeben; il y avait déjà quelque
tempore, es war schon eine ziemliche Zeit;
pour quelque *tempore*, auf einige Zeit.

durant le *tempore*, die Zeit über, unter der
Zeit; durant quelque *tempore*, eine Zeitlang.

avant le *tempore* oder les *tempore*, f. vor Er-
schaffung der Welt; tout m'avant le *tempore*,
Frucht, die vor der gewöhnlichen Zeit reif
worden.

pensez que cette vie est le seul *tempore* qui
vous est donné pour - bedenkt, daß dieses
Leben die einzige Zeit ist, um - c'est une cer-
taine pièce de *tempore*, sie ist eine gewisse
Brümmigkeit, die sich nach der Zeit richtet;
passer son *tempore* à étudier, seine Zeit mit
Studiren zubringen; passer bien, passer mal
son *tempore*, seine Zeit wohl - übel zubringen,
oder anwenden; gute oder böse Tage haben;
il passera mal son *tempore*, es wird ihm übel
gehen, er wird böse Tage haben.

cela est arrivé de mon *tempore*, das ist zu
meiner Zeit geschehen.

de tout *tempore*, jeder Zeit, (von der vergan-
genen Zeit).

de notre *tempore*, zu unserer Zeit.

au *tempore* und du *tempore*, zur Zeit; - de
nos ancêtres, pères, zur Zeit unserer Vor-
fahren, Väter, ben unserer Vorfahren, Väter
zeiten; au *tempore* de la moisson, um die
Zeit der Ernte, zur Erntezeit.

au joli *tempore* qui court, g. in unserer ver-
derbten Zeit.

du *tempore* du Roi Guillemon, oder du
tempore qu'on (que l'on) se mouchoir sur la
manche, P. beg der alten einfältigen Zeit;
vor Alters, da die Leute nicht so klug waren.

les affaires du *tempore*, die Geschäfte der ge-
genwärtigen Zeit.

il est dans un *tempore* à ne se plus marier,
er ist in einem Alter, da er nicht mehr heu-
rathen wird.

pousser le *tempore* avec l'épaulle, oder à l'é-
paulle, g. suchen Zeit zu gewinnen, etwas
aufschieben.

avoir bon *tempore*, f. wohlleben, gute Tage
haben; se donner du bon *tempore*, sich einen
guten Tag machen, guter Tage pflegen, sich
wohl sein lassen; amis du *tempore*, Tischgenossen.

couler le *tempore*, leben wie man kan;

prendre le *tempore* comme il vient, sich in
die Zeit schicken, in die Umstände bequemen;

prendre son *tempore*, eine bequeme Zeit ab-
sehen.

faire son *tempore*, g. auslernen etc. il a fait
son *tempore*, er hat seine Zeit, seine Lehrjahre,
Berufsjahre etc. ausgefüllt, er hat seine
Zeit gelebt, seine Zeit ist vorbei; f. er ist alt,
kan nicht mehr mitmachen; cet habit a fait
son *tempore*, dieses Kleid hat ausgedient.

à *tempore*, adv. zu rechter Zeit, eben, eben
recht; vous venez bien à *tempore*, ihr kom-
met eben recht.

tout vient à *tempore* qui peut attendre, P.
Geduld überwindet alles, alles gelangt dem,
der es erwarten kan.

de *tempore* en *tempore*, von Zeit zu Zeit; dann
und wann, hiemalen, zuweilen; öfters;
elle me regardoit de *tempore* en *tempore*, sie
blickte mich dann und wann, hiemalen an.

long *tempore*, lange, von langer Zeit; par-
ler long *tempore*, lange reden; il y a long
tempore que cela s'est passé, das ist vor langer
Zeit geschehen; il n'y a pas long *tempore*, al-
lererst, es ist nicht lange Zeit; nous eumes
assez long *tempore* un vent favorable, wir hat-
ten ziemlich lange Zeit guten Wind; être (de-
meurer) long *tempore* à venir (revenir), lan-
ge ausbleiben; être long *tempore* à manger,
lange essen; vous avez encore long *tempore* à
attendre, oder il y a encore du *tempore* entre
ici et là, noch lange nicht; il y a long *tempore*
qu'il ne m'écrit (pas), qu'il ne m'a (pas)
écrit, es ist lange, daß er mir nicht schreibt,
geschrieben hat; d'erre plus long *tempore*, lan-
ge zusehen, zu bleiben.

de long *tempore*, lange, in langer Zeit, über
lang, über lange Zeit; je ne vous verrai de
long *tempore*, ich werde euch in langer Zeit
nicht sehen; de long *tempore* vous ne me re-
verrez (pas), oder vous ne me reverrez
(pas) de long *tempore*, ihr werdet mich in lan-
ger Zeit nicht wieder sehen; combien de *tempore*
avez vous été à Halle? wie lange seyd ihr in
Halle gewesen?

en même *tempore*, tout d'un *tempore*, zu glei-
cher Zeit, zugleich, um eben die Zeit, eben
um die Zeit.

il m'a écrit, et m'a envoyé en même
tempore, er hat mir geschrieben, und zugleich
geschickt, il allége la ville, et tout d'un
tempore il batit l'ennemi, er belagerte die
Stadt,

Stadt, und schlug zu gleicher Zeit den Feind aus dem Felde.
 au oder à même temps, sobald, in dem Augenblick, eben damals, bald darauf, sofort, sogleich, alsbald.

les paroles s'en volent à même temps qu'elles sont prononcées, die Worte fliegen davon so bald sie ausgesprochen sind.

temps sale, sehr heiß Wetter; temps de Demoiselle, sehr schönes, angenehmes Wetter; beau temps, schön Wetter; quel temps fait-il? was ist für Wetter? il fait beau temps, es ist schön; il faut labourer la vigne par le beau temps, man muß den Weinberg in gutem Wetter bestellen.

quand j'irai le voir, il fera beau temps, P. es muß schön Wetter sein, wenn ich zu ihm gehen soll, d. i. sehr schön.

faire la pluie et le beau temps, alles zu sagen haben; il fait la pluie et le bon temps, P. er vermag sehr viel, hat alles zu sagen, steht in großem Credit, hat viel zu sprechen, ist doch am Bret.

le temps se met au beau, das Wetter heitert sich auf; le temps se hausse, es heilt sich auf; un temps mal sain, eine ungesunde Witterung.

gros temps, t. stürmisch Wetter, ungestümes Wetter, Sturm auf der See; temps de perroquet, Brausegeschwetter; sehr gutes Wetter, bey welchem man die Brausegel brauchen kan; temps de mer, Wind, ungestümes Wetter; temps fin, heiteres Wetter.

hausser le temps, P. g. für die lange Weile trinken, bis die schlimme Zeit vergehet; s'amuser à hausser le temps, seine Zeit mit Sausen zubringen; qui a temps, a vie, wer sich in die Zeit zu schicken weiß, der kommt schon durch die Welt; le temps est à Dieu et à nous, wir haben Zeit genug.

pousser sur le temps, t. (im Fechten) in der rechten Zeit aufstoßen; prendre son temps pour porter, das rechte Tempo nehmen zum Aufstoßen.

être attentif aux temps d'un cheval, (auf der Reitschule) auf die Bewegung des Pferdes achtung geben; il a laissé perdre deux temps, er hat 2 Tempo (Tritte) veräußert; un temps de jambes, eine Hülse mit den Schenkeln.

temps grave, (in der Singkunst) langsame Schlag, Tact; temps léger, geschwinde Tact; mesure qui se doit battre à quatre temps, Tact, so in vier Vierteln muß geschlagen werden. f. a. Quatre.

TEN

Ten, f. m. a. Dorf zu brennen; lt. Lohfuchsen der Gerber.

Tenable, adj. (tenir, meist negative) haltbar, so sich halten kan, als eine Stadt; lt. von einem Ort, wo wegen Feuer ic. zu bleiben.

place tenable, haltbarer Ort; cette place n'est pas tenable, diese Festung ist nicht haltbar, kan sich nicht lange halten; qui n'est plus tenable, das man nicht mehr erhalten kan, als eine Festung, einen eroberten Platz, eine Stelle da man weichen muß, das man nicht behaupten kan.

Tenace, adj. c. (tenax) klebricht, das gern anhebt, als Pech ic., zäh; f. geizig, sehr geizig, der nicht gern giebt, karg; t. (im Kartenspiel) der hinter der Hand sitzt.

la poix est tenace, das Pech ist klebricht, anliegend.

être tenace, (im Phombrespiel) mit guten Trümpfen warten, lauren.

Tenaceux, a. f. Tenace.

Tenacité, f. f. (tenacitas) Klebrigkeit, Klebrich, tes Wesen, Zähigkeit, das harte Ankleben; f. Geiz, Kargheit, Geizigkeit.

Tenaille, f. f. eine Zange; t. (im Festungsbaue) Zangenwerk, Scharwerk.

Tenaille, f. f. t. Griff, so viel als ein Arbeiter von eiseren Drahtstücken zwischen den Fingern halten kan, wenn er sie an den Spitzring bringet.

Tenailleur, v. a. mit glühenden Zangen zwicken; f. quälen, plagen, peinigen, martern.

L'amour le tenaille, die Liebe plagt ihn.

Tenaillon, f. m. t. betaschirt, mit zwey halben, einen einwärts laufenden Winkel formirenden Contregarden versehenes Bollwerk; lt. Zangenwerk.

Tenancier, ère, f. Besitzer eines Bauerguts das von einem Lehn abhänget, Besitzer der Stücke, so unter ein gewisses Lehn gebören; lt. Pächter unter einem Hauptpächter, Pächter; Inhaber einer Manerco.

Tenant, part. (indecl. von tenens. f. Tenir.) haltend etwas.

le tenant par la main, indem ich ihn bey der Hand hielt.

Tenant, e, adj. et f. haltend an etwas, beständig; f. geizig, feilsig, karg; der nicht nachgiebt.

bien-tenant, Besitzer eines Guts.
 meubles tenants, nagelverser Hausrath, verleses Gerath; meubles tenants à ter et à clout, meth. und nagelverser Hausrath.

Tenant, f. m. Plaghalter in einem Turnier, der im Turniren etwas behaupten will, der das Turnier eröffnet; f. w. Verteidiger, Versetzer, Vorsetzer, der eine Disputation defendirt, der einen vertheidiget, der steht bey einer Person ist; t. pl. (in der Wappenkunst) die Schildhalter, Figuren neben dem Wappenschild, besonders wenn es Menschen sind.

les tenants, die Grenzen eines Guts.

tout en un tenant, tout d'un tenant, alles an einander, das zusammenhängt.

les tenants et aboutissans d'un fonds de terre, die Marken und Scheidungen eines Acker; les tenants et les aboutissans d'un héritage, das Zugehörige und die Grenzen eines Guts.

les tenants et aboutissans d'une affaire, f. alle Umstände einer Sache, wo es hängt, woran es liegt; je fais tous les tenants et les aboutissans de cette affaire.

Tenar, f. Thénar.

Tenare, f. m. t. die Höhle.

Tenard, a. f. Etienne.

Tencas, Tence, f. f. Tençon, Tenchon, Ten-

son, f. m. a. Streif, Sauf.

Tenché, f. Tanche.

Tencier, Tancier, a. f. Quereller.

Tencieres, a. f. Querelleux.

Tençon, f. Tencas.

Tendance, f. f. t. Bestrebung der Theile eines

Cörpers sich zu bewegen.

Tendant, e, adj. à gch, dahin, nach etwas zielend, abzielend; so etwas zum Zweck, zur Absicht hat; so auf etwas abzielt, gerichtet ist, auf etwas hinauslaufen wird.

Tendeler, f. m. t. Zelt über dem Hinterteil einer Galeere.

Tenderie, f. f. das Vogelfellen.

Tendeur, f. m. t. ein Vogelfeller, sonderlich Kalkenfänger; w. der, so bey Leichen die Zimmer ic. mit Trauer behänget.

Tendit, a. f. Peu.

Tendineux, euse, adj. (tendinosus) sehnicht, flächig, sehnhaft.

Tendis, adv. a. ein wenig.

Tendon, f. m. t. eine Sehne, Sehne am Fleisch, Flächse; lt. Strahl in dem Fuß der Pferde; Zeh am Bein, Oberbein.

couper le tendon à un cheval, einem Pferde den Strahl abschneiden.

Tendrac, f. m. Art Strachschwein auf der Insel Madagascar, sollen 6 Monat lang schlafen.

Tendre, adj. c. (tener) zart, jung, weich, mürbe; f. empfindlich, zart, zärtlich, weichlich, weichenüchig, mitleidig, bemitleid, züchtig oder innig; schwach; lt. lieblich, als eine Stimme; t. zart und annehmlich, als etwas Gemahltes, fein; neugebacken, frisch, als Brot; du pain tendre, ce pain est tendre.

viande tendre, mürbes Fleisch.

bois tendre, weiches, zartes Holz.

plante tendre au froid, zarte, weichenüchig Pflanze gegen die Kälte.

un tendre agneau, ein zartes Lamm.

un âge tendre, ein zartes, schwaches Alter; dans un âge tendre, in einem zarten Alter; des sa plus tendre jeunesse, von seiner zartesten Jugend an.

il est tendre aux mouches, es ärgert ihn eine Fliege an der Wund.

être tendre pour les amis, die Freunde zärtlich, inniglich lieben; eine zarte Neigung gegen sie hegen; weichenüchig, mitleidig gegen seine Freunde sein.

un discours tendre, eine verweichte, bewegliche Rede; voix tendre, liebliche Stimme; avoir le coeur tendre, zur Liebe geneigt sein; verweicht sein; ein zärtlich Herz haben; avoir l'imagination tendre, einen empfindlichen Sinn haben, sich etwas leicht zu Sinne ziehen; ce tendre langage, diese lieblichen Worte.

manière tendre, t. (im Mahlen) eine zarte und annehmliche Weise zu mahlen.

Tendre, f. m. w. zärtlich, inniglich, brünstige Liebe, zarte Neigung.

avoir du tendre pour qn, eine zärtliche Liebe vor einen haben, eine große Neigung gegen einen tragen.

la carte du tendre, erdichtete Landcharte, darinne man die Sachen zeigt, so zur Liebe führen.

Tendre, v. a. (tendere; Praef. je tends; Imperf. II. je tends; Perf. j'ai rendu; Fut. je rendrai; Conj. Praef. que je tende; Imperf. I. je tendrais; Imperf. II. que je tendisse, Part. tendant, rendu) spannen, aufspannen, anschieben, aufhängen; aufstellen; stellen als Sprengel, Netze ic.; aufrichten, anlegen, aufschlagen, als ein Zelt; mit Tapeten ic. behängen; reichen, langen, hinstellen, hinreichen, hinlang, darreichen, darstrecken, darbieten, herausstrecken, ausstrecken, ausstrecken als die Hand ic.; strecken; daran strecken; ausbreiten; aufmachen, öffnen als ein Haus oder Zimmer; w. auswerfen, ein Netz; v. n. à gch, hingehen; f. dahin zielen, auf etwas zielen, abzielen, gerichtet sein, eine Absicht auf etwas haben; streben, trachten, (dahin zielen, Gerand. mit a.)

tendre un arc, einen Bogen spannen; rendre une corde, ein Seil anschieben, ausziehen; rendre une tapisserie, eine Tapeterei aufhängen.

tendre une tente, ein Zelt aufrichten, anlegen; rendre un lit, ein Bett aufschlagen, aufstellen; rendre une couverture, eine Tischdecke ausbreiten; rendre une chambre, ein Gemach mit Tapeten ic. behängen, aufschlagen;

tendre

tenir un chemin, einen Weg nehmen.
tenir une terre par ses mains, einen Acker selbst besitzen, ihn nicht verpachten.
tenir un livre, une plume, ein Buch, eine Feder halten; *tenir* les livres, Buchhalten; *tenir* la plume, die Feder führen; aufschreiben, das Protocoll den etwas führen; *tenir* les registres, die Register halten, das Protocoll führen; *tenir* compte, Rechnung halten, führen.
tenir son haleine, den Athem an sich halten, zurück halten.
tenir qn dans son devoir, einen im Gehorsam halten.
tenir la colère, seinen Zorn halten, nicht ausbrechen lassen; *il tient* la colère, er bleibt zornig.
tenir sa promesse, sein Versprechen halten; *tenir* parole, Wort halten; *me tiendrez-vous parole?* werdet ihr euer Wort halten?
tenir qn en admiration, en allarme etc., einen in Verwunderung, in Unruhe etc. halten.
je tiens le larron, ich habe den Dieb.
tenir, faire des discours à perte d'haleine, eifeln, gar zu lange, und daher verdrehtliche Reden führen.
tenir des discours avantageux d'une personne, von jemand gar rühmlich reden.
je ne vous tiendrai pas plus long temps, ich will euch nicht länger halten, aufhalten.
je te tiens, ich halte dich, ich habe dich in meiner Gewalt.
je ne sais qui me tient, que je ne vous sende la tête, ich weiß nicht was mich zurück hält, daß ich dir nicht den Kopf zerpalte; ich weiß nicht was mich bindert etc.
tenir tête, den Kopf, die Spitze bieten.
qu'a-t-il? quel est-ce qui le tient? was fehlt ihm? was steckt ihm im Kopfe?
tenir à soi et hominige, zu sich haben.
je crois déjà tenir les ordres, es ist mir, als wenn ich schon Befehl hätte.
ce qu'on ne peut pas tenir, il le faut laisser courir, was man nicht halten kan, muß man laufen lassen.
tenir qn par son secret, einen durch das anvertraute Geheimniß als gefesselt halten.
tenir un agent à la Cour, einen Agenten am Hofe halten.
tenir des troupes sur pied, Kriegsvolk auf den Beinen halten.
vous ne les tiendrez que par là, denn sonst könnten ihr nicht Meister über sie werden, als dadurch.
ce n'est point aux hypocrites que Dieu tient ce tendre langage, es sind nicht die Heuchler, zu welchen Gott diese lieblichen Worte spricht.
vous tenez à un étrange langage, ihr führt eine wunderliche Sprache.
tenir une bonne conduite, sich wohl auführen; *tenir* une autre conduite, anders als so verfahren.
elle a tenu tous vos desirs en suspens, sie hat alle eure Ausschweifungen im Zaume gehalten; on n'y peut pas tenir, man kan nicht mit ihm auskommen.
un rouveau qui tient tant, ein Fatz das so viel hält; *il s'alle ne put tenir le grand monde qui y accourroit*, der Saal konnte die Menge des Volks, das zugekommen kam, nicht fassen.
il le faut tenir à quatre, g. er ist ganz unbehülflich.

tenir qch dans sa manche, einer Sache gewis seyn.
tenir pied à boulev, immer über etwas seyn.
tenir à qn le bec en l'eau, einem das Maul aufsperrn, mit leterer Hoffnung aufspeien.
tenir le loup par les oreilles, P. zwischen Thür und Angel stehen; nicht sehr versichert seyn, ob man das, was man besitzt lange behalten werde.
autant vaut celui qui tient le veau que celui qui l'écorche, der Fehler ist so gut als der Fehler.
tenir qch de qn, etwas von jemand haben, besitzen; jemanden etwas zu verdanken haben; etwas von jemanden gehört haben; *que je tiens de lui*, welches ich von ihm erhalten habe; *de qui on la tient*, welchen man solches zu danken hat; *je ne vous tiens ma fortune que de vous*, ich will meine Wohlthat von euch allein erhalten, euch allein zu danken haben.
je tiens cela de lui, ich habe das von ihm gehört.
il tient cela de race, de naissance, dis ist ihm angeboren.
tenir à honneur, sich für eine Ehre schätzen; *je tiens* à grand honneur de lui être connu, ich achte es für eine große Ehre mit ihm bekannt zu seyn; *tenir* à injure, sich für einen Schimpf schätzen.
je tiens la chose perdue, ich achte die Sache für verloren, ich gebe es verloren.
tenir une chose pour certain, etwas für gewis achten.
tenez cela pour dit, laßt euch das gesagt seyn; *je me le tiens* pour dit, ich habe schon genug, ich weiß es schon.
je tiendrai pour fait tout ce que vous aurez fait, was ihr thun werdet, das will ich achten, als wenn ich es selbst gethan hätte.
je le tiens pour mon ennemi, ich halte ihn für meinen Feind.
les uns tiennent cette opinion et les autres l'autre, die einen sind dieser Meinung, andere der andern.
je tiens un homme fort à plaindre, quand ich halte einen Menschen für sehr beklagenswürdig, wann.
tenir lieu de qch, statt etwas seyn, anstatt eines Dinges seyn; hinreichen, hinlangen; für etwas gelten; statt eines andern seyn oder dienen.
tenir le vent, z. bey dem Winde segeln, am Winde halten; *tenir* au vent, wider den Wind segeln, halten, dem Winde widerstehen; *tenir* un manœuvre, ein Tau anbinden, bevestigen, belegen, best machen; *tenir* la mer, im Meer oder zu Schiffe bleiben.
tenir bon, n. widerstehen, beständig seyn, sich halten, drauf halten, aushalten, ausbauern, verhalten, sich wehren, sich wohl halten, sich im Stande erhalten, beständig bey seiner Meinung bleiben; *tenir* bon contre qn, einen beständig entgegen seyn.
tenir ferme, verhalten, sich halten, drauf halten, widerstehen, sich wehren; la place *tient* encore, der Ort wehret sich noch.
tenir sur qn, sur qch, über einen, über etwas halten.
tenir pour qn, BRUY. für einen halten.
cela tient bien ensemble, das hält wohl an einander.

tenir contre qn, einem widerstehen, wider der seyn.
tenir contre qch, wider etwas halten; an etwas hangen, anhangen.
on ne peut tenir contre de si bonnes raisons, so starken Gründen kan man nicht widerstehen.
tenir à qch, anhangen; an etwas fest seyn; halten; hangen; nahe daran liegen.
tenir à qn, an einem liegen.
à quoi tiens-tu? woran siegst es? *s'il ne tient qu'à cela*, wenn es nur darauf ankommt; *s'il ne tenoit qu'à cela* que vous fussiez content, wenn es nur darauf anläme, daß ihr zufrieden wäret.
il tient à peu de chose qu'ils ne se battent, es fehlt nicht viel, so werden sie einander in die Haare gerathen.
ma langue tient à mon palais, meine Zunge klebt mir an dem Gaumen; *cela ne tient qu'à un clou*, das hält, hangt nur an einem Nagel; *le fruit tient* à l'arbre, die Frucht hält, hängt an dem Baum.
qu'à cela ne tiens, es mag drum seyn, es soll uns nicht hindern; *es s'ôte* aus dieses Wenige nicht ankommen.
il ne tient qu'à moi qu'il n'ait satisfaction, es steht nur bey mir, daß er Satisfaction bekomme.
il n'a tenu qu'à lui, es ist allein an ihm gelegen, bey ihm gestanden; *il ne tient pas à moi*, que cela ne se fasse, es liegt nicht an mir, es steht nicht bey mir, es kommt nicht auf mich an, daß dieses nicht gethan wird, oder daß es gethan werde; *il n'y a rien qui tienne*, es ist nichts dabey zu bedenken.
tenir dans qch, Raum haben, enthalten seyn oder werden; *toutes ces hardes ne feroient tenir* dans ce coffre, alles dieses Geraths wird nicht Raum in dem Kasten haben, wird nicht hineingehen können.
tenir pour qn, es mit einem halten; *pour qch*, es mit etwas halten, einer Sache Beifall geben; *pour un parti*, es mit einer Partey halten, ihr beifallen; *pour un sentiment*, es mit einer Meinung halten; *pour qui tenez-vous?* mit wem haltet ihr?
tenir de qn, einem gleich seyn, ähnlich sehn, Gleichheit von einem haben, von ihm etwas an sich haben, participiren; *il ne* von einem nicht dependiren; *il tient* de son père, er siehet, ist seinem Vater gleich, hat was von ihm; *il ne tient rien* de son père, er siehet seinem Vater gar nicht gleich; *cela tient* du contre, das kommt mir wie ein Nährlein vor.
je ne tiens pas de vous, ihr habt mir nichts zu befehlen.
il ne tient de personne, er fürchtet sich vor niemanden; *il ne tient* de qui ce soit, idem.
il ne tient qu'à dire, es kommt nur darauf an zu sagen; *il ne tenoit qu'à dire*, man dürfte es nur sagen.
ne tenir à guère pour faire qch, nicht lange zaudern etwas zu thun, es bald thun.
promettre et tenir sont deux, P. versprechen und halten ist zweierley.
il n'y a parenté, amitié, morale etc., qui *tiennent*, es oder da hält keine Freundschaft, Moral etc., Freundschaft etc. hin, Freundschaft etc. her.
un rien vaut mieux que deux tu l'auras, ein da hast du es, ist besser als zwey du sollst es.

es haben; ein Sperling in der Hand ist besser, denn 20 auf dem Dache.

faire tenir une lettre, einen Brief übermachen; *j'ai reçu le paquet, que vous m'avez tenu*, ich habe das Paquet erhalten, so ihr mir einhändigen lassen.

il en tient, er hat seinen Theil, er hat was (schlimmes) bekommen, er ist getroffen, er ist gezeihen, er hat einen Spott zu viel; (wenn einer sich besoffen, verliebt hat, erkrankt worden ist etc.)

se tenir, v. r. sich halten; bleiben; sich aufhalten; stehen bleiben; sitzen; wohnen; gehalten werden; sich anhalten; sich behalten; den etwas bleiben; im Stande bleiben; achten, schauen, sich achten; (de, meist neg. sich enthalten).

se tenir droit, gerade stehen; *tenez-vous droit!* aufrecht! *je tenais debout*, aufrecht stehen, gerade stehen.

se tenir assis, *couché* etc., sitzen, liegen etc. bleiben.

se tenir propre, sich reinlich halten; *se tenir sur ses pieds*, stehen; *se tenir sous voiles*, feigentlich sein; *se tenir gai*, lustig sein; *ben der Lust bleiben*; *se tenir dans les termes prescrites*, sich in den vorgeschriebenen Grenzen halten; *se tenir assuré de son fait*, sich seiner Thaten gewiß halten.

se tenir à qch, sich halten, anhalten; aufhalten lassen; *je me tiendrais à vous*, ich werde mich an euch halten.

se tenir à un arbre, sich an einen Baum halten; *il se tient à la campagne*, er hält sich auf dem Lande auf; *je tenais à la parole*, sich an sein Wort halten; *ben seinem Worte bleiben*; *il se tient à peu de chose*, er ist nicht so genau; *je m'y tiens*, i. (in gewissen Spielen) ich bleibe dabei, behalte meine Karte.

tenez-vous sur vos gardes, seht auf eurer Huth; *je tenais de tire*, sich des Ladens enthalten; es verheissen.

il se tient une assemblée, es wird eine Versammlung gehalten.

je me tiens obligé de vous dire, ich achte mich verbunden, euch zu sagen; *je me le tiens pour dit*, ich habe schon genug, ich weis es schon.

se tenir à qch, es dabei bewenden lassen, mit einer Sache zufrieden sein, dabei bleiben; *ben einem bleiben*; *il se tient auf einen berufen*; *nous nous en tenons là*, es bleibt dabei; *il ne s'en tiendra pas là*, er wird es dabei nicht bewenden lassen; *j'ai peine à m'en tenir*, ich kan mich kaum dessen enthalten; *il s'en tient à Mr. tel*, er beruft sich auf den Herrn N.; er schreit es dem Herrn N. zu; *on ne fait à quoi s'en tenir*, man weiß nicht was man glauben soll; *il s'en tient à tout ce que je lui dis*, er bleibt bey allem, glaubt alles was ich ihm sage; *tenez-vous en à tout ce qu'il vous dira*, folget ihm in allem was er euch sagen wird.

Tenu, e, part. et adj. gehalten etc.; geachtet; i. gehalten, schuldig, verpflichtet, gezwungen, genötigt, (leitetes am besten Ger. mit de.)

tenus de deux mains, mit beiden Händen gehalten; *Soleus tenu pour brave*, vor tapfer geachteter Soldat; *tenus de payer*, gehalten, schuldig zu bezahlen; *je suis, je me trouve tenu de le croire*, ich werde, bin, finde mich gezwungen, es zu glauben; *tant tenu, tant payé*, i. man belohnt nach dem Dienst; wie man gearbeitet hat, so wird einem gelohnt; *à l'impossible nul n'est tenu*, das unmögliche kan niemand begehren.

Tenne, Tenie, f. f. a. Zank, Streit.

Tenner, v. n. a. f. Quereller.

Tendon, f. m. (renir) i. (ben Zimmerleuten) ein Zapfen; (ben Tischschmieden) Klinge an dem Röhre einer Büchse, Pistole etc., durch welches es mit dem Schaft verbunden wird, die Zapfen am Kopf; (ben Bildhauern) unausgearbeitetes Stück Stein oder Holz, welches sie an solchen Theilen ihrer Arbeit, die leicht beschädigt werden können, so lange stehen lassen, bis das ganze Werk an Ort und Stelle gebracht ist; i. der Stein oder das Holz, so hinter erhabener, freistehender Schnitzarbeit gelassen wird, sie vest zu halten; (ben Uhrmachern) das Hüftchen oder Zäpfchen, woran die Feder einer Uhr befestigt wird; (ben Futtermachern) das Rohr, durch welches das Band gezogen wird, so den Deckel eines Futters mit dem Löffel Theile verbindet; Stück Feder an einem Dinterast-Futtermal etc.; wodurch der Deckel fest gemacht wird; Loch in etwas, wodurch man ein Band ziehen kan, es zu tragen; Stickslein, Höllein, Ranke, womit der Weinstock, Hoppe u. dgl. sich anhilft.

tendon d'un mât, Zapf eines Mastbaums, das Ende über dem Mastkopfe; *tendon*, (ben Gläsern) Löffchen, den Löffchen damit anzurufen; i. die beiden Leisten oben auf dem Handelsstein.

Tenement, f. m. t. Grundst. von Häusern und andern Grundstücken.

Tension, f. f. (rensis) das Spannen, Ausspannen; die Spannung, Ausdehnung; f. das Anziehen, die Anspannung des Gemüths; *tension des cordes d'un instrument* etc.

Tenion, f. m. a. Gedächtnis, darinne waren über eine Meinung mit einander streitende eingeführt werden. f. Tence.

Tentant, e, adj. reichend, verführisch.

Tentateur, f. m. w. trice, f. f. (tentator) Verführer.

la chaire de tentateur, die Leuchstheit findet Verführer, d. i. die ihr nachstellen.

Tentatif, ive, adj. (tentativus) in Versuchung führend, so da verführt.

Tentation, f. f. (tentatio) die Versuchung, i. das Versuchung, Anfechtung; Probe.

induire en tentation, (porter à tentation) in Versuchung führen; *se laisser aller à la tentation*, der Versuchung Raum geben; *succomber à la tentation*, der Versuchung unterliegen, von ihr überwunden werden; *mais il succombe sous la première tentation*, que la dévotion rencontre, JUR. aber er liegt der ersten Versuchung unter, die seiner Andacht entgegen; *souffrir des tentations spirituelles*, geistliche Versuchungen leiden, in der Seele angefochten werden; *soutenir les plus grandes tentations*, die größten Versuchungen aushalten, überwinden; *il y a des hommes qui après avoir résisté aux plus grandes tentations, ont succombé sous celles qui étoient en apparence beaucoup moindres*, es gibt Menschen, die, nachdem sie den allergrößten Versuchungen widerstanden, hernach noch von solchen übermächtig worden, die doch allem Anschein nach viel geringer waren, als die ersten.

Tentative, f. f. Versuch, Prüfung.

faire une tentative, einen Versuch thun; *tentative*, tentamen, i. erstes Examen eines Doctorandi; i. erste Disputation und Examen zum gradu Baccalureatus in der Theologie.

Tente, f. f. (von tendre) ein Zelt, eine aufgespannte Hütte; i. Tisch oder Metzel in einer Wunde zu setzen; *Stücklein geschabte Leinwand*; eine Art Netze, ausgepanntes Netz, Schnepfen etc. zu fangen; w. eine Schlinge.

dresser, tendre une tente, ein Zelt aufschlagen.

Tente, (Tndis) f. Tante.

Tentement, f. m. t. (im Fechten) Hinte, so mit zweymaligem Schlägen an des andern Klinge gemacht wird, das Dämpfen.

Tenter, v. a. (tentare) versuchen, probiren, wagen; in Versuchung führen, ansetzen, als der Teufel etc. reizen; f. Lust geben, machen, erwecken; probiren, auf die Probe setzen; i. eine Hinte im Fechten mit zweymaligem Schlägen machen, einem ein paar mal auf die Klinge schlagen.

être tenté, angefochten werden in der Seele; f. Lust bekommen; *tenter fortune*, es wagen, sein Glück versuchen; *tenter la fortune*, etwas wagen, sein Heil versuchen; *tenter route choie*, alles versuchen, probiren, wagen; f. se Réjouir; *le diable tente les hommes*, der Teufel versucht die Menschen, zieht sie an, sucht sie zum Bösen zu verleiten, reißt sie zum Bösen; *tenter la fidélité de qq*, eines Treue auf die Probe setzen; einen zur Unreue zu verleiten suchen; *sa peau ne me tente guère*, g. ich frage nicht viel nach ihr.

Tenture, f. f. Behängsel, künstliche Tapetieren zu einem Zimmer u. dgl.; Beschläge eines Zimmers etc., alle Stücke, ein Gemach zu behängen, eine ganze Reihe um alle Wände; i. das Behängen; das Aufspannen der Tapetieren.

tenture de tapisserie, Behängsel von Tapeten, um alle Wände; *tenture de cuir doré* etc., Behängsel goldenen Leders etc.; *tenture de nacre*, ein Stück Muschelmatten, so viel in ein Gemach nöthig ist; *tenture de deuil*, Trauerbeschläge bey Leichbegängnissen.

Tenu, e, f. Tenir.

Tenu, adj. f. (tenuis) i. zart, dünn; i. (von einigen griechischen Buchstaben), gelind, so gelind ausgesprochen wird, ein Tenuis, *lettre tenue*, π, η, τ.

membrane fort tenue, sehr dünnes, zartes Häutlein; *substance liquide et tenue*, ein flüssiges und dünnes Weisen.

Tenu, f. f. (tenir) das Halten, die Haltung, Wahrung eines Rathes, Concils, einer Versammlung etc.; f. Behandlung, Bestand, Standhaftigkeit als eines Menschen, des Gemüths, Wetters; das Stillstehen, Bestehen, Beständigkeit; i. das Verfügen eines Wetters; das Halten der Feder im Schreiben; der Behag; das Halten, Aushalten, Bleiben auf einem Ton in der Musik.

tout d'une tenue, in eins weg.

la tenue d'un concile, des érats etc., die Haltung eines Concils, Landtags etc.; *pendant la tenue de l'audience*, unter während der Audienz.

le temps n'a point de tenue, das Wetter hält sich nicht, hat keinen Bestand; *n'avoir aucune tenue*, unbeständig sein, nicht vest in seinem Vornehmen sein.

une bonne tenue de la plume, eine gute Haltung der Feder.

cet homme n'a point de tenue à cheval, dieser Mensch sitzt nicht vest zu Pferde; *tenue noble*, Aferichn, Ritterlich, adelich Leben; *fond de bonne tenue*, guter Untergrund, in welchem der Anker vest eingreifen kan; *de mauvaise tenue*, schlechter Untergrund.

Tenure, f. f. (tenuitas) i. die Dünne, Dünigkeit, was dünne ist, Zartheit, Schwache.

Tenure, f. f. t. Rührung, Besitz eines Lehn's, Mmm mmm in 3 Ab.

Abhängigkeit eines Guts von einem andern.

TEO

Téocratie, und die übrigen Wörter von Téo, f. Théo.

TER

Térapeute, Térapeutique, f. Thérapeute.

Terce, f. Terie.

Terceau, f. f. (tercia pars) z. das dritte Theil der Landfrüchte, so ein Unterthan dem Herrn geben muß; die Vertheilung eines Guts um den dritten Theil der Nutzungen.

Tercère, f. m. Liebes-Unterhändler.

Tercot, f. Turcot.

Terder, Terdre, Terdir, v. a. a. ausdrücken, ausdrücken.

Térébenthine, f. f. (térébinthina) Terpentijn.

Térébinthe, f. m. Terpentibaum.

Térébation, f. f. das Bohren, Anbohren eines Baums um den Saft z. daraus zu ziehen.

Terence, f. m. Terentius, ein Mannsname.

je lis Terence, ich lese den Terentium; les comédies de Terence, die Komödien des Terentii.

Téréniabin, f. m. t. süßiges Manna, Art Arznei.

Tergette, f. f. an ein Blech befestigter kleiner Schuttriegel, Fensterriegel. f. Targette.

Tergier, Tergivier, v. a. a. f. Tergiverler.

Tergiverlatur, f. m. z. w. der Umschweife, allerley Ausschüßte sucht; der um des Geldes willen von einer Klage absteht, der eine Klage oder einen Proceß fahren läßt, nicht mehr treibt, weil ihm ein anderer Geld, oder der andere feins nicht gibt.

Tergiverlatur, f. f. (tergiversatio) z. Su-

chung der Umschweife, Ausschüßte, Hindernisse, Ausschüßte die man sucht, Hindernisse, Schwierigkeit, die einer in Gerichtsdingeln macht; faire une chose avec tergiversation.

Tergiverler, v. n. (tergiversari) z. Ausschüßte, Umschweife, Hindernisse, Schwierigkeiten suchen; allerhand Händel in einem Proceße machen; sich weigern, nicht dran wollen.

Tériacal, f. Thériacal.

Tériacleur, f. Triacleur.

Tériaque, f. Thériaque.

Térière, f. Terrière.

Terin, f. Tarin.

Termailler, f. m. a. gewisses Geschmeide, welches das Frauenzimmer ehemals zum Kopfschmucke brauchte.

Termantique, adj. a. erwidmendes und aufstehendes Arzneimittel.

Terme, f. m. (terminus) Ziel; Ende; Frist; Termin, bestimmte oder gefetzte Zeit, Zeit und Tag; lt. Wort; Redensart; lt. Geburtszeit, (in welchem letztem Verstande es keinen Artikel als a. vor sich nimmt); f. pl. Stand, Zustand; Inhalt; z. Grenzort, Thernus; Grenzstein, Grenzmaße bey den Alten; Bildsäule, Grenzsäule, Säule, so oben die Figur eines Mannes, Weibes, Engels z. hat, Art von Bildern, unten als umgewandte Pyramiden, oben mit einem Brustbilde; lt. Terminus in der Logik, deren ein Syllogismus oder Schlußrede allezeit dreie hat; lt. (in der Geometrie) der äußerste Theil einer Größe, die Grenzen, der äußerste Umfang; (in der Arithmetik) Glied einer Verhältnisse, Gleichung z.

il est au terme de sa vie, er ist am Ende seines Lebens; le terme est échu, der Termin, die Zeit ist verfloßen; dans le terme de trois mois, in einer gefetzten Zeit von drey Monaten; payer son terme, seinen Termin, seine Tageszeit bezahlen.

elle est sur son terme, sie gehet hart auf der Zeit, sie hat nicht viel Zeit mehr vor sich; elle est proche de son terme, sie ist der Geburtszeit nahe; accoucher avant terme, vor der Zeit niederkommen.

être en terme d'accommodement, in Unterredung seyn sich zu vergleichen; l'affaire est en termes d'accommodement, die Sache steht auf einem Vergleich; être en plus forts termes, mehr Recht, gegründete Anforderung haben.

terme propre, équivoque, eigentliches, zweideutiges Wort; en propres termes, in eigenen, mit ausdrücklichen Worten; parler en termes exprès, mit deutlichen Worten reden.

terme d'art, de science, Kunstwort, Lehrwort; des termes forts, heftige Ausdrücke harte Worte; des termes vagues, weitläufige, auf nichts zielende Reden.

les termes les plus rances, die allerhöchste Worte; c'estoit dans les termes les plus simples et les plus clairs, so geschähe solches mit den einfachsten und klarsten Worten; en ces termes, in diesen Worten, wie folget, folgender maßen; le terme est susceptible de cette signification vague, que nous lui attribuons ici, das Wort kan auch überhaupt mit dem etwas weitläufigen Namen, dem wir ihn hier belegen, gegeben werden.

les termes d'une raison, d'une progression etc. z. die Glieder, gemessenen Theile einer Verhältnisse, Fortsetzung z.

qui a terme ne doit rien, P. vor der Zeit darf man niemand zahlen; le terme vaut l'argent, wer noch Zeit hat, darf nicht sorgen; wer Zeit genug hat zu bezahlen, darf sich keine Sorge machen.

demeurer comme un terme, g. w. unbedeutend und summi bleiben.

Termée, a. f. Ailgée.

Termes, f. Thermes.

Terminaire, f. m. Bettelmönch, der in einem angewiesenen bestimmten Districte bettelt oder prediget.

Termination, f. f. (terminatio) z. Endung, Endigung eines Worts, Endhöhe, Endbuchstabe.

Terminal, e, adj. zur Grenze, Endung z. g. h. d. g. lt. Beiname des Jupiters.

Termine, f. m. a. Zeit, Frist.

Terminer, v. a. (terminare) enden; zu Ende bringen; einschließen, als mit Grenzen oder Strichen; umgeben, als Grenze fern, beschränken, begrenzen; f. endigen, vollenden, ausführen, beschließen, aufhören; entscheiden, ausmachen; Grenze legen.

maison qui termine la vue, ein Haus, so das Gesicht beschränkt, die Aussicht verbindert; terminer une affaire, ein Geschäft zu Ende bringen; la mort a terminé les jours, der Tod hat seinem Leben ein Ende gemacht; pour terminer l'horrible protanation, um der entsetzlichen Enthüllung Grenze zu setzen, zu steuern; terminer une querelle, einen Streit ausmachen, entscheiden; - à l'amiable, in der Güte ausmachen, beglegen.

se Terminer, v. r. geendet, geendigt werden, sich endigen, auslaufen, ausgehen, ein Ende nehmen, zu Ende kommen, dahin auslaufen z. eine Endung haben, sich enden, ausgehen.

l'affaire va se terminer, die Sache ist andem, daß sie soll zu Ende kommen.

avantages qui se terminent par la mort éternelle, JURIEU, Vortheile, worauf der ewige Tod erfolgt.

la chose s'est terminée à cela, die Sache ist endlich dahin ausgegangen, ausgefallen.

se terminer en a, z. in einem a. ausgehen; - en e long, e bref, sich auf ein langes, kurzes e endigen; les verbes qui se terminent en er sont de la première conjugaison, die Verba so in er ausgehen, gehören in die erste Conjugation.

Terminale, f. m. einer, der den sogenannten Terminum peremptorium glaubt, den Gott manchen Menschen zur Buße soll gefetzt haben.

Termomètre, Termoscope, f. Therm.

Termulon, f. m. a. Art Soldaten bey den alten Galliern.

Ternaire, adj. c. (ternarius) z. so aus drey Zahlen, Seiten, Noten z. bestehet.

le nombre ternaire, die Zahl drey; mesure ternaire, Tripelmaß; le ternaire est éternel, un nombre parfait, die gedrehte Zahl wird für eine vollkommene Zahl gehalten.

Terne, adj. c. (ternis) z. so den gehörigen Glanz nicht hat, verschossen, ohne Glanz, unscheinbar, so den Glanz verloren hat, dem die Farbe vergangen ist.

argent terne, blindes, mattes Silber, so den gehörigen Glanz nicht hat.

Ternes, f. m. pl. z. zwey Dreyen in Würfel.

Terrière, f. f. a. Mördersgrube.

Terrier, v. a. den Glanz benehmen, die Farbe benehmen, abschleifen machen; ausziehen, als die Sonne die Farbe; f. verdunkeln, bestechen, als den Ruhm.

ternir la glace d'un miroir, ein Spiegelglas verdunkeln, voll Flecken machen; ternir la réputation, seinen Ruhm verdunkeln; ternir la réputation, la renommée de qn, eines Ehre abschneiden, verdunkeln, ihm an der Ehre schaden; qui ternissoient tout ce qu'il y avoit de plus aimable en lui, welche alles, was er sonst liebenswürdig an sich hatte, verdunkelten.

se Ternir, v. r. den Glanz, die Farbe verlieren; verschleifen, abschleifen, verblichen, bleich werden, sich verlieren, als die Farbe, der Glanz; f. verdunkelt werden, verdunkeln, als den Ruhm.

Terne, e, part. et adj. verblichen, verdunkelt, an Glanz oder Farbe abgefallen, abgenommen.

glace ternie, verblichenes Spiegelglas, so den Glanz verloren; réputation ternie, verdunkelter, bestechter, (abgefallener) Ruhm.

Terminure, f. f. w. Benehmung des Glanzes, Verdunkelung.

Terpichore, f. f. eine von den 9 Mufen, welche der Musit insbesondere vorstund.

Terrage, f. m. z. Art Behend oder Ackerrecht. f. Champart.

Terragé, ée, adj. z. wo man obiges Recht gehoben.

Terrageau, Terrager, Terrageur, f. m. z. Lehnherr, dem obiges Recht zukommt.

Terrager, v. a. obiges Recht haben; n. solchen Behend einfordern.

Terragnol, adj. m. z. cheval terragnol, schwer Pferd, so einen schweren Gang hat, die Füsse nicht genug aufhebet, und alle seine Schenkel zu nahe an der Erde machet.

Terraille, f. f. irdene Geschirre, Topferwerk.

Terrain, f. f. Terrain.

Terral, adj. et f. m. z. le vent terral, ou le terral, der Wind, so vom Lande bläset, wehet, wenn man auf der See ist.

Terra-mérita, Terre-mérite, f. f. z. (cucurbita) Cucurmer, Gelbmur, Gelfuchtwurz, indianische Kopperwur, indianischer Caster.

Terraque, adj. c. w. globe terraque, aus Erde und Wasser bestehende Erduugel.

Terralle, f. f. (terra) Terrasse, erdbettes Stuck.

Erdreich, aufgeworfene Erde, Abfall, so mit Wägen oder Steinen eingetastet ist, in einem Garten oder Hof; *ter. plates* Dach auf einem Hause, offener Altan, flaches Dach mit Marmorboden; (den den Marmorboden) weicher, runder, verwitterter Giebel im Marmor; (den Mählern) Vordertheil, Vorderrand einer gemauerten Landschaft; (den den Drahtseilen) Dorn, wo man den Draht misst, den man vergolden will, Kessel von gebackenen Steinen; *un jardin en terrasse*, ein Garten mit Terrassen.

Terrasser, v. a. zu Boden, auf die Erde werfen, zu Boden schmeißen, darniederwerfen, schmeißen; schlagen; f. überwinden, unter sich bringen, erlegen; darniederfallen; den Muth gedulds bekehmen; erschrecken, z. mit Erde beschütten; mit Wällen umgeben.

terrasser qn, einen mit Gewalt zu Boden werfen, reißen; f. überwinden; le moindre malheur le terrasse, das geringste Unglück schlägt ihn darnieder, vernichtet ihm alleu Muth.

terrasser la vigne, den Weinstock niederlegen; terrasser les vignes, frische Erde an die Weinstöcke schütten.

le Terrasser, v. r. w. sich zur Erde werfen, zur Erde fallen; einander zu Boden schmeißen; z. sich verschütten, vergroben.

les ennemis se sont si bien terrassés dans leur camp, que - die Feinde haben sich in ihrem Lager so wohl verschüttet, daß -

Terrasse, s. d. h. d. l. d. i. (in der Mappenkunst von Häusern) mit Erde um die Wärseln; l. wird auch gebraucht, wenn unten im Schilde ein Stück grüner Rasen vorgezeichnet ist; f. Terrasser.

Terrassaux, adj. e. marbre terrassaux, Marmor, der viele merckliche Erdflecke hat.

Terrasser, f. m. Schanser, Schanzgräber, der daran arbeitet, ein Stück Erde zu erdhaben, d. d. Abfälle in Gärten u. aufzuführen.

Terraux, f. m. pl. a. Schutt von alten Gebäuden.

Terra, f. f. (terra) Erde; Erdreich; Erdboden, Erdkreis; Feldboden; Land; Feld; Ackerland; Grund; Boden; Gut; Landgut; Welt; Landschaft; das Irdische; Welt; die Menschen in der Welt; alle Menschen; viel Leute; z. todt Erde, caput mortuum der Chymisten.

le mal de terre, Scharbock.

la terre est ronde, die Erde, der Erdboden ist rund; route la terre, die ganze Welt, alle Leute; cela est connu par toute la terre, das ist in aller Welt bekannt.

terre ferme, z. festes Land, im Gegensatz gegen Eulande oder Inseln; terres maritimes, ans Meer gränzende Länder; approcher de terre, dem Ufer nahen.

terres polaires, unter den Weltpolen gelegene Länder.

terre méditerranée, vom Meer weit entfernte Land.

terre embrumée, durch Nebel unkenntlich gemachtes Land.

terre désignée, Land, welches man wegen hin- und wiederfahrender Wolken nicht recht erkennen kan; terre fine, Land, welches man ganz frey und deutlich sehen kan; terres neuves, neu entdeckte Länder; langue de terre, Erdzunge; terre qui se donne la main, Land, welches an einander hängt, und von keinem Meerbusen oder Meerenge durchschnitten wird.

terre de beurre, Wolke, die man für Land

angesehen hat, welche aber von der Sonne zertheilt wird; la terre australe, das Südländ.

terres basses, plates, niedriges Land.

terres hautes, hohes, bergiges Land.

terre naturelle, Boden, Erdreich, so noch in seiner natürlichen Lage ist, so nicht aufgeführt oder ausgeschüttet ist.

terre rapportée, ausgeschüttetes Erdreich.

terre repolée, Boden, der einige Jahre geruhet hat.

terre usée, ausgemergelter Boden; Brachland, den man nichts hat tragen lassen.

terre neuve; en friche, neu Land, lades Land.

terre labourée, oder labourable, Baufeld; labourer la terre, das Land bauen; donner un labour à la terre, dem Acker eine Pflugart geben; terre franche, milde, schlupfrige Erde; reine, durchgestiebene Erde.

terre forte, schweres, fettes, strenges, thonichtes Erdreich.

terre grollante, kieseliger, steinigter Boden.

terre grillée, gefiegelte Erde; terre grasse, feins, Thon, Erde. f. Argile; terre à potier, Thonerde; marcher la terre, den Thon treten, abtreten; lever la terre par rouleau, den Thon klumpenweise aufnehmen.

terre meuble, lockeres Erdreich.

terre novale, rohes Erdreich, welches noch nicht angebaut ist.

terres amendées oder ranimées, (bey den Salpetersiedern) ausgelaugte Salpetererde, die zu einem neuen Auslaugen geschikt gemacht worden.

prendre terre, landen, aus Land steigen, treten.

perdre terre, weit ins Meer kommen, das Land aus den Augen verlieren, (l. von einem der im Wasser wadet) nicht mehr gründen können.

faire perdre terre, f. jemanden in einem Disputo so weit treiben, daß er nicht mehr weiß wo er ist, was er antworten soll.

dévotions qui font perdre terre aux corps, jur. Andachten, so die Leiber von der Erde erheben.

remuer bien la terre, sich wohl verschütten, vergroben.

mettre en terre, begraben, in Erde setzen; porter un corps en terre, eine Leiche zu Grabe tragen; tirer hors de terre, ausgraben.

par terre, zur Erde, auf die Erde; f. m. f. Parterre; aller par terre, zu Lande reisen; jeter par terre, zur Erde werfen, niederwerfen; zu Boden stoßen; porter par terre, zu Boden werfen; être à terre, coucher à terre, auf der Erde liegen; tomber à terre, auf die Erde fallen, zu Boden fallen, sinken; mettre pied à terre, vom Pferde oder Wagen absteigen, aussteigen.

un vase de terre, irden Gefäß; un ver de terre, ein Erdwurm; morte de terre, Erdklos; pomme de terre, Erdapfel; tremblement de terre, Erdbeben u.

il est allé à la terre, er ist auf sein Gut gerislet.

c'est une terre considérable, das ist ein wichtiges Landgut.

la mer le recourbe dans les terres, das Meer macht einen Bufen in das Land hinein; les fruits de la terre, Erdfrüchte, Erdgewächse; le globe de la terre, der Erdkreis, entret sur les terres de l'ennemi, in des Feindes Land rücken; enfant de la terre, Erdkind, irdisch Kind.

les autres ne lui sembloient mis sur la terre que pour le servir, f. er meinte, die an-

dem wären nur darum erschaffen, daß sie ihm dienen; donner du nez par terre, e. auf die Nase fallen; f. seines Anschlags verfehlen, einen bloßen schlagen; donner du nez en terre, banquerot spielen; il a donné du nez en terre, er ist banquerot worden, es ist ihm mislungen.

il vaut mieux en terre qu'en pré, P. es wäre besser, daß er todt wäre; besser gestorben, als elend gelebt; cette parole n'est pas tombée à terre, man hat dieses schon aufgemußt; tant que terre nous pourra porter, so weit als mich meine Beine tragen wollen; qui terre à guerre; mer was hat, der hat auch Dank, Meider.

par mer et par terre, allenthalben. f. Mer. bonne terre, mauvais chemins, je besser Land, je schlechtere Wege.

ce sont des terres inconnues pour lui, das sind ihm böhmische Dörfer.

tant que terre, g. so viel wie Erde, sehr viel, überflüssig, wie Roth; il a de l'argent tant que terre, er hat Geld überflüssig, in Ueberflus, wie Heu, wie Roth; il aura de la peine tant que terre, er wird sehr viel Mühe haben.

terre à terre, f. m. nahe an der Erde, am Lande hin, über der Erde hin (schiffen, fliegen); z. f. auf der Reitschule, kurz und niedrig (springen), Art von Sprüngen, so das Pferd, wenn es auf der Seite gehet, in zwei Hufschlägen sehr niedrig machet; f. niedrig, demüthig, still und eingezogen (leben); aller terre à terre, immer am Lande hinführen; f. sich nach seinem Stande richten; voler terre à terre, ganz niedrig, an der Erde möglich; cheval qui manie fort bien terre à terre, Pferd, das sehr wohl mit leichten Sprüngen zur Seiten fortgethet.

Terrau, f. m. z. alter, versauter und zu Erde gewordener Mist; g. Graben, Canal; l. f. Terraux.

Terrain, (besser als Terrain, weil es abgeleitet wird von terrenus;) f. m. Erdreich, Grund, Erdgrund, Erde, Boden, Feld; Boden eines Landes oder Feldes; ein Platz; Stück Feld oder Land um etwas herum; z. f. Beschaffenheit, Grund einer Sache; z. Werkstätte der Fäbrik, Werkstätte, worin sie die Hände legen; (auf der Reitschule) Platz, auf welchem ein Pferd den Hufschlag machet, Raum den es einnimmt, wenn es seine Schule machet.

un cheval qui garde, observe, embrasse bien son terrain, ein Pferd das einen guten Schritt hat, die Bahn wohl hält, mit den hintern Füßen nicht zu weit über die vordern gehet.

terrain sablonneux, marécageux, ein sandiger, sumpfiger Boden oder Grund; disputer le terrain, um den Vortheil streiten; einem nicht weichen; gagner du terrain, Feld; f. Vortheil abgewinnen; immer weiter kommen; - sur l'ennemi, dem Feinde Feld abgewinnen; connoître le terrain, f. die Sache verstehen, die Beschaffenheit, den Grund derselben wissen, drauf abgerichtet seyn; il connoit bien le terrain.

Terrene, f. f. a. Ebene, Fläche des Bodens.

Terre-neuvier, f. m. Fischer, der auf die Bänke von Terre-neuve auf den Stockfischfang ausgehet.

Terre-noix, f. f. Erdkastanien, Bulbocastanum.

Terre-plein, Terre-plain, f. m. (terra plana)

z. Weisung, oberster Theil am Wall; l. (in der bürgerlichen Baukunst) zwischen zwei Mauern ausgeschüttete Erde zu einer Terrasse, oder zu einem erhöhten Wege, eine Höhe von Erde, darauf zu gehen.

le Ter-

se Terror, v. r. sich in die Erde verscharren, verfrachten, als Füchse, Kaninchen u.; f. sich verschansen, sich in die Erde vergraben, graben, als Soldaten.

Terre, *ée*, part.
Terrestre, *adj. c.* (terrestre) irdisch, irden, erden, Erd-, f. Erde, von der Erde, aus der Erde; irdisch.

terre terrestre, Erdenbeu; le paradis terrestre, das irdische Paradies; le globe terrestre, die Erdoberfläche; f. Globe.
exhalation terrestre, Dampf, so aus der Erde aufsteigt.

plantes terrestres, irdische Luste.
Terrestre, f. f. pl. r. (in der Chemie) größte Theile der Körper, die groben und irdischen Theile einiger Dinge.

Terrestre, f. f. w. Irdischheit.

Terreur, f. f. (terror) große Furcht, Schrecken, Erschrecken, Erschrecken.

terreur panique, eitle, vergebliche Furcht, blinder Schrecken, vergeblicher Schreck; jähling, unermesslicher Schrecken; donner de la terreur, schrecken, Schrecken verursachen, große Furcht erwecken; prendre de la terreur, erschrecken, sich erschrecken; causer de la terreur, stark erschrecken, große Furcht verursachen; porter la terreur par tout, alles in Schrecken setzen.

Terreux, *euse*, *adj.* (terrosus) mit Erde vermisch; lt. mit Erde bedeckt, voll Erde, f. irdisch, als Pflanzen, oder als Früchte so niedrig wachsen; lt. voll Staub und Dreck im Gesicht.

avoir les mains terreuses, w. schmutzige Hände von Erde, Koth haben; vilage terreux, f. erdigenes Gesicht; alle a le cul terreux, P. (im Scherz) sie ist reich an liegenden Gründen, hat viel Acker.

Terrible, *adj. c.* (terribilis) c. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich; f. erschauend, übermäßig, grauhaft, wunderbar, ungemein.

un ennemi terrible, ein erschrecklicher Feind; une terrible armée, eine entsetzliche Armee; jeter sur qn. un regard terrible, auf jemand einen grimmigen Blick werfen.

Terriblement, *adv.* schrecklich, erschrecklich, erschrecklich, entsetzlicher Weise; f. übermäßig, ungemein, erschauend.

terriblement dangereux, erschrecklich gefährlich.

il y avait terriblement des (de) gens, es waren erschrecklich viel Leute da; j'aime terriblement les enigmes, ich halte überaus viel von Räthseln.

Terrien, *nne*, *adj. w. g.* und (im Scherz) irdisch, anstatt terreux; lt. f. der viel Linder hat.

le globe terrien, die Erdoberfläche; l'empereur est un grand terrien, der Kaiser hat viel Linder; il est le plus grand terrien de la Province, er ist der reichste an Gütern im Lande.

Terrier, *adj. et f.* Erdgräber, Constanbuch, Zinslehnbuch, Seelbuch, Erdbuch; lt. Grube, Bau, Loch der Füchse, Dachse, Kaninchen; lt. Dachgrund, Dachschliefer, Kriecher; Terrier, f. m. pl. eingebornen Janohner, Aeltesten einer Dorfgemeinde.

les lapins sont dans le terrier, die Kaninchen sind in der Grube.

Terrine, f. f. irdener Topf, große irdene Schüssel oder Napf; lt. eine Spüle, die in einer Terrine aufgetragen wird.

terrine de départ, Treibschüssel, Schreiblocher, Brennschüssel.

Terrine, f. f. ein Topf voll, irdene Schüssel voll.

une terrine de lait, ein Topf, irdener Napf voll Milch.

Terrir, v. n. r. (von Schindböden) ans Land gehen, die Erde in den Land zu legen; lt. nach einer langen Reise zur See anlanden, nach langer Schiffsahrt ans Land fahren, zu Lande kommen; lt. Land sehen, entdecken; les tortues vont terrir en cet endroit.

Territoire, f. m. (territorium) Besitz; Gerichtbarkeit, Gebiet, Gericht, Land, gewisses Stück Land.

un territoire fort étendu, ein weit umfängliches Gebiet; donner, prêter territoire, r. einem fremden Hofe ein Land, in jenem Bezirk dinständige Herrschaften zu thun; das territoire, (im Scherz) das Erdreich, der Erdboden.

Terron, f. m. Grundboden, Grund und Boden, Land, Erde, Erdreich, worin etwas wächst; f. Landesart, so einem anhängt.

un terron fertile, ein fruchtbarer Boden; terre bien ou mal cultivée, wohl oder übel angebautes Land; vice de terre, Fehler oder Laster, so einem von seiner Heimat anhängt.

Terron, f. f. Terreau.

Terre, Terce, f. m. r. spanisches Regiment.

terrier, v. a. (terriere) r. einem Weinberge die dritte Hache geben, den Weinstock das dritte mal bearbeiten.

Terre, f. m. r. Strophe von 3 Versen, 3 Versen so zusammen gehören.

Terre, f. m. (höll. Terz) Hügel, kleiner Hügel, einzelne Höhe in einer Ebene.

monter sur un terre, auf einen Hügel, eine Höhe im Lande steigen.

Terrille, Tesson, f. m. a. Gerfel.

TES

Tese, f. These.

Tesir, v. n. a. schweigen.

Tesmoignage, Tesmoigner, Tesmoin, f. Témoin.

Tesmonie, Tesmonie, a. f. Tamule.

Tesques, f. f. w. g. ein unrichtbares, unrichtbares Land.

Tesleaux, f. m. r. Salings, Hölzer, so in den Mastbaum fest gemacht sind, den Mastkorb zu halten; f. Barres de hune.

Teslier, Tesir, Teslier, v. a. a. spannen als einen Hogen.

Tesson, f. m. f. Taillon; lt. f. Tër; Tessons, pl. (tesse) w. Scherben, zerbrochene Töpferarbeit.

Tet, f. m. r. (in England) ferment du tet, Abschwörung des päpstlichen Glaubens; f. a. Tet.

Tetacé, *ée*, *adj.* al. testace, *adj. c.* (testaceus) so harte Schalen hat, in Schalen oder Muscheln ist, als Schindböden u. dgl.

le mont testace, der Scherbenberg zu Rom.

Testament, f. m. (testamentum) Testament, letzter Will.

vieux, nouveau testament, altes, neues Testament in der Bibel; les livres du vieux et du nouveau testament, die Bücher des alten und neuen Testaments; les pères du vieux testament, die Väter des alten Bundes.

testament de mort, Testament, so einer macht, nachdem er zum Tode verurtheilt ist; faire son testament, sein Testament machen; faire un testament, testieren, ein Testament machen, einen letzten Willen errichten; signer, révoquer un testament, ein Testament unterschreiben, aufheben oder widerrufen; laisser par testament, im Testament beschreiben, ver-

machen; testament holographe, Testament, so durchaus mit eigener Hand des Testirenden ist; f. Holographe.

Testamentaire, *adj. c.* (testamentarius) testamentarisch, testamentlich; Kraft des Testaments.

exécuteur testamentaire, Testaments-Vorsicht; successeur testamentaire, Testament-Erbe, eingesezter Erbe oder Erbsolger.

Testament, v. n. a. ein Testament machen; f. Tetter.

Testard, f. Têard.

Testateur, trice, f. so ein Testament macht; f. Tetter, Tetterin.

Teste de l'ardoise, Kopf des Schiefers, Theil des Schieferblatts, worin der Eisenanker mit der Spitze seines Hammers höher macht, um dasselbe mit einem Nagel zu befestigen; f. Tête.

Testier, v. n. (testari) testieren, ein Testament machen, einen letzten Willen aufsetzen, eine Güter vermachend; de qn. über etwas testieren, etwas im Testament vermachend.

Testicule, f. m. (testiculus) eine Hoden, Seile.

couper les testicules, die Hoden, Seile ausschneiden, entmannen; r. testicule, wov. unter Seiden im Hm, bey der glandula peneal.

Testiere, f. Têière.

Testigüe, Testigüe, Testigüenne, (eingelesen das s.) f. Targüe.

Testimoniales, *adj. f. pl.* r. lettres testimoniales, (testimoniales allem) Zeugnis; f. Testament-Briefe.

Teton, oder Téton, f. m. r. alte französische Münze; lt. italienische Silbermünze, so 8 Gr. gilt; lt. in England; (im Scherz) Münze überhaupt, oder eine geringe Art derselben.

teson de Lorraine, Silbermünze in Verbindung; teson rogné, (im Scherz) Unvollständiger, Ignorant, der keine literas hat, wie eine beschliffene Münze, da die Umschrift weg ist; avoir toujours le teson au gousset, immer Geld bey sich haben; n'avoir pas le teson, nicht einen Heller haben.

Tettonner, v. a. (im Scherz) kämmen und die Haare kämmeln, den Kopf und die Haare zu rechte machen, accommodieren; f. Kämmel, Münze geben, schlagen, den Kopf harterschlagen.

Tettonné, *ée*, part.

Tettonnerer, f. m. a. der dem Feindeszimmer die Haare strüht.

Tetta, f. Têtu.

Teturer, v. a. (rendere) r. die Neze oder Luch aufspannen.

TET

Tet, f. m. (testa) ein Scherbe; w. Hirnschale, Hirnschädel; r. große Kapelle.

tes de pot cassé, Scherbe von einem zerbrochenen Topf; argent de tet, Tetförmiger Silber so sich an den Tet setzt.

Téanos, f. m. r. Krampf, der den ganzen Leib heft, stark und unbeweglich macht, eine Art der schweren Noth.

Téard, f. m. Aier, Döbel, Döbel, Mäuser, Grastopf, Kette, ein kleiner dickhäutiger Fisch; lt. Häseling, eine andere Art.

tedard de grenouille, Froschquappe, junger Frosch.

Téasse, f. f. schlappichte, hangende dünne Blüthe.

Tête, f. f. (testa) e. der Kopf, das Haupt; f. Mann, Person, Haupt; gesamte Haare; Gutm, Eigeninn, Entladung, Verstand, Kling, hant, Kopf; Witz, Witz, Eigeninn; Hals, Hals; Gegenpart; Oberseite; Vorder-

theil, was voran ist, Vorderseite an etwas; Gipfel, Spitze, als eines Baums, einer Kirmse, Gesellschaft, Berchansung &c.; 2. Kopf einer Nadel, eines Nagels, Bolzens, musikalischen Instruments &c.; Vordertheil der Kaufgraben; eines Buchs; eines engen Passes nach den Feinden zu; pappener Kopf, nach welchem man rennt; Obertheil, Kopf eines Zirkels; Hirschgeweih; das äußerste oder dickste an etwas; runder Fortsatz eines Knochens; Stirn eines Gemälses; Stirn einer Kasse; Kette an einer Franse; Einschlag am Zeuge.

petite tête, Hauptlein, Köpflein; le sommet de la tête, Haupttrübel; bandeau de tête, Hauptbinde; baume pour la tête, Hauptbalsam; fluxion à la tête, Hauptfluß; mal (maux) de tête, Hauptwehe; Kopfschmerzen; avoir mal de tête, und à la tête, Kopfschmerzen; Kopfwehe haben; il a la tête malade, er hat immer Kopfschmerzen.

depuis les pieds jusqu'à la tête, vom Kopfe bis an die Füße.

il y va de la tête, der Kopf steht drauf; casser la tête, fentre la tête à qn, einem den Kopf spalten.

couper, trancher la tête, den Kopf abschlagen, abhauen, enthaupen; ce bruit m'entre dans la tête, dieser Lärm fährt mir in den Kopf; embarrasser la tête, den Kopf einwickeln; le rompement de tête, Kopfschmerz; la tête lui tourne, er ist verdrückt im Kopf; außer sich selbst, weiß sich nicht zu bestimmen; il est furieux, er ist wütend, der Kopf, Verstand ist ihm verdrückt.

le ciel est fur (au dessus de) notre tête, der Himmel ist über unserm Haupte; avoir son chapeau sur la tête, den Hut aufhaben; se chauffer la tête; avoir la tête chauffée, den Kopf aufheizen; aufgesetzt haben; gager la tête, seinen Kopf verwetten; j'y mettrai ma tête, ich will meinen Kopf verwetten; je parie ma tête à couper, ich wette meinen Kopf zum Hände sehen.

la tête lui grouille, der Kopf zittert ihm für Alter, er kan den Kopf nicht mehr still halten; hocher (branler) la tête, den Kopf schütteln, aufwerfen. f. Hoher.

à la tête d'une chose, f. vornen an, vorn an der Spitze; être à la tête de l'armée, du bataillon etc., an der Spitze der Armee, des Bataillons stehen; avoir qn. à la tête, jemand zum Anführer haben; ils ont un bon général à la tête de leur armée, sie haben einen guten General zum Führer ihrer Armee; qui étoit à leur tête, welcher ihr Oberhaupt war.

se jeter à la tête de qn, sich einem aufdringen wollen; einem seine Dienste fast umsonst anbieten.

jeter à la tête, anbieten, für einen schlechten Preis feil bieten; jeter une marchandise à la tête des gens, eine Waare den Leuten für einen schlechten Preis anbieten, gar wohlfeil geben; avoir qn. oder qch. en tête, im Kopfe haben; il. an jemanden einen starken Widerstand finden; il a en tête la vertu de cet homme, die Tugend dieses Menschen bietet ihm die Spitze.

avoir une forte partie en tête, mit einem mächtigen Widerstand zu thun haben.

têtes couronnées, gekrönte Häupter, Könige.

une tête folle, revêche, ein närrischer, widersinniger Kopf, Mensch; elle a bonne tête, sie ist eigensinnig.

quelque grosse tête, f. g. etwas vornehmtes. un homme de tête, f. ein kluger, verständiger Mann.

une tête verte, ein leichtsinniger Kerl, unreif Gehirn.

c'est une bonne, forte tête, das ist ein gescheiter, kluger, vortrefflicher Kopf.

n'avoir point de tête, leichtsinnig seyn; unschlüssig seyn; ohne Verstand seyn; un homme qui n'a point de tête, ein Mensch ohne Verstand; jouer de tête, mit Verstand spielen, wohl wissen was man spielt, als in der Karte, auf der Laute; avoir la tête dure, einen harten Kopf haben; hartlebig seyn; avoir de la tête, einen Kopf für sich haben, eigensinnig seyn; voyez cette tête, seht den Eigensinn; je l'écarterai bien cette tête, ich will dir den Eigensinn schon vertreiben, dir den Kopf schon scheidt sehen; la tête lui donne bien de la peine, sein Eigensinn quälte ihn; cela ne va pas à la tête, das geht nicht nach seinem Kopfe; ne m'échauffez pas la tête, machet mir den Kopf nicht warm; cela me met martel en tête, das macht mich unruhig; avoir martel en tête, Grillen im Kopfe haben.

avoir des affaires par dessus la tête, erschrecklich viel zu thun haben, mit Geschäften überhäuft seyn; être endetté par dessus la tête, bis über die Ohren in Schulden stehen.

ne savoir où donner de la tête, nicht wissen wo aus noch ein, wo einem der Kopf steht, wo man hinaus; was man anfangen soll; il ne fait ou donner de la tête, er weiß nicht wo hinaus.

faire, tenir tête, den Kopf, die Spitze bieten, Widerstand thun, widersprechen, widersprechen; einem Gönne thun, wenn man angegriffen wird; à qn. à l'ennemi etc., dem Feinde &c.; prétendez-vous faire tête à la divinité? willst du der Gottheit Troß bieten? faire tête à cette intelligence, diesem Geiste die Spitze bieten; qui prend lui seul faire tête à tous les pasteurs, der allein Seelenhirten die Spitze bieten will.

tourner la tête à l'ennemi, sich gegen den Feind wenden.

rompre la tête à qn, einem den Kopf toll machen, beschwerlich fallen, ihn belüden, erzürnen; tête sèche, Mensch der kurz angebunden ist; se mettre qch. en tête, sich etwas vorsetzen, weit einbilden; in den Kopf setzen, etwas in den Sinn lassen; à la tête, en la tête, chauffer une chose dans la tête, id. on ne lui sauroit ôter cela de la tête, man kan ihm das nicht ausreden, aus dem Sinne reden; faire tout à la tête, alles nach seinem Kopf, Eigensinne thun.

faire un coup de tête, einen klugen Streich anstellen.

il a fait un coup de tête, er hat es nach seinem Kopfe, ohne Rath gethan; faire un coup de la tête, etwas nach seinem Kopfe thun, eigensinniger Weise verfahren; avoir du plomb dans la tête, Witz im Kopfe haben, sich nicht überleiden.

mettre qn. en tête à un autre, einem jemand entgegen setzen, stellen, der ihm den Kopf bieten könne, zum Widerstand erwecken; il lui faut mettre en tête cet homme-là, man muß ihm diesen Mann entgegen setzen; laver la tête à qn, einem den Kopf waschen, ihn aufpassen.

à pleine tête, à tue-tête, aus vollem Hal-

se, mit vollem Halbe crier etc.

donner la tête baissée (donner tête baissée) se jeter la tête la première, spornstreichs hineinrennen, tapfer, klug, ungeschmeichelt (auf

den Feind) losgehen, ihn unerschrocken anreiffen; donner dedans tête baissée, unbesonnenen Beute etwas vornehmen; donner tête baissée dans les caprices de leurs Princes, den Eigensinn ihrer Fürsten ohne alle Überlegung annehmen; il va tête baissée au combat, er geht blind zu in die Schlacht; il va la tête levée par tout, er schmet sich vor niemand; il peut aller par tout la tête levée, er kan einem jeden getroßt unter die Augen gehen; es hat ihm niemand etwas vorzumerken.

tête naissante, einen Haart; avoir la tête belle, schön Haart haben; tête frisée; tête moutonnée, Krauskopf; Krauskopf wie die Schaafe.

avoir cinquante ans sur la tête, 50 Jahr auf dem Halbe haben.

par tête, Mann für Mann.

payer tant par tête, so viel für einen jeden bezahlen; on paie tant par tête, die Person bezahlt so viel, es wird für den Mann so viel bezahlt; payer par tête, bezahlen was auf jeden kommt; ein jeder für sich.

c'est le donner de la tête contre le mur, P. das ist eben als wenn man die Mauer mit dem Kopfe durchbrechen wolte, d. i. vergeßliche Mühe; il a bien des chambres à louer dans la tête, er ist sehr unbesonnen, ausge-schweift.

avoir la tête près du bonnet, (avoir la tête chaude) kurz angebunden seyn, warm vor der Stirn seyn, sich leicht erzürnen; c'est une tête de linotte, das ist ein Blaukopf, einfältiger Schöps; grosse tête et prime cou, c'est le commencement d'un fou, großer Kopf und hagerer Hals ist seinen Flug; à laver la tête à un âne on y perd la lasso, wenn man einen Esel wascht, verliert man die Lauge; einen Unverständigen strafen ist vergeßliche Arbeit; tête-bleu; tête Dieu; tête de ma vie, g. liederlicher Gluck der gemeinen Leute.

qui a une tête, i. kopficht.

tête de Méduse, das Haupt Medusa, ein Gestirn.

tenir en tête de qn, von einem allein ein Lehngut haben.

tête de more, Art Feuerkugeln oder Granaten, so aus Stücken geschossen werden; Helm, Decke, Haube einer Distillierkloße, Art Brunnbein mit einer Röhre durch ein Stüßstück; Pferd mit einem schwarzen Kopfe, ein Mohrenkopf; le f. Chouquet, vieredriges Holz oben auf dem Rast, das Eselsknecht; tête de more, (im Wappen) Mohrenkopfe, schwarze Köpfe; tête morte, (in der Chemie) caput mortuum, ausgebranntes Salz unten im Brennstofen, Todtentopf.

tête de (du) pont, Brückenschanze, verschante Brücke nach den Feinden zu; das Ende der Brücke an jener Seite.

tête de b. lier, de boeuf décharnée, (in der Baukunst) Nadelkopf; tête perdue, eingelassener, versenkter Kopf eines Nagels, einer Schraube &c.; un clou à tête, ein Nagel mit einem Kopf; tête d'une épingle, ein Nadelkopf; d'un luth, Kopf einer Laute, das Stück daran, worinne die Saitenzapfen stecken; d'un violon, Kopf an einer Geige; d'un arbre, Spitze, Gipfel eines Baums; d'oignon, de poireau, eine Bolle oder Knolle Zwiebeln, Lauch &c.; tête de frange, Kette an einer Franse; la tête d'une piece d'écrois, der Einschlag eines Stück Zugs, das Ende, wo es angetangen worden.

tête de porc, Art einer Schlachordnung, die feilsamig, oder so gestellt ist, daß sie wenig Fronte und viel Lefze bekommt; la tête Nan n n n du

au retranchement, die Spitze der Verschau-
jung; - du camp, das vorderste Lager, die
Spitze des Lagers, wo es gegen den Feind sie-
het; - d'un ouvrage à cornes, das Haupt ei-
nes Hornwerks, oder das, was zwischen den
zwei halben Bastionen liegt.
cert à la première tête, f. Cert; tête couronnée,
Krongebirge; tête faux marquée, Gebirge, an
dessen Spitze die Enden nicht gleich sind; les
certs mettent tous les ans leurs têtes bas,
die Fische werfen alle Jahr ihre Geweihe ab;
faire la tête à un oiseau, den Falken zu der
Haube gewöhnen; il a bien des têtes, (im
Kartenspiel) er hat viel Könige, Ober und Un-
ter; tête de pancré, Ort, wo die Stange und
das Kreuz eines Aukers zusammenstoßen; tête
du vent, Zeit, wenn der Wind anfängt
zu wehen.
tête à tête, f. m. heimliches oder geheimes
Gespräch, meistens zweier Personen, eine Un-
terredung zwischen zweien Personen, absonder-
liche Zusammenkunft; it. adv. heimlich, meis-
tens von zweien allein; mit den Köpfen na-
he beinahe, nahe gegen einander über;
avoir un tête à tête avec une maîtresse, ein
heimliches Gespräch, eine geheime Unterredung
mit einer Huhlschaft halten; lorsque tête à
tête avec votre Dieu vous l'avez confié vos
secrets, da ihr ganz allein mit eurem Gott
ihm eure heimliche Anliegen anvertrauet;
se rencontrer tête à tête, einander allein auf-
stoßen, begegnen; boire tête à tête au cabaret,
im Wirthshaus mit einander sechen.
Tete, und dessen Derivata, f. Tete.
Tête-chèvre, f. m. ein Zogeschlaffer, Art Nacht-
vogel, Nachtrabe, f. Grapaud volant.
Teter, Tetter, v. a. (Misch) saugen; it. v. n.
saugen, an den Brüsten oder am Euter.
cet enfant tette encore, dieses Kind
sugt noch; enfant qui tette, Säugling; veau
qui tette, Saugfalsb.
Tété, ée, part.
Téthie, f. f. Sprühling, ein Wassersekt.
Tétire, f. f. (tère) w. Mühe eines Wickel-
des, Kinderwickens, Hänschen, Eischen; z.
das Hauptgestell an einem Baum, die Kopf-
riemen; das Hehl an der Mänschfute, so
man über den Kopf ziehen kan, Kappe.
Tégué, Téguéno, f. Tatig, Teltig.
Téin, f. m. Brustwarze, Warze an Brüsten;
g. Brust; (im Scherz) die Zehen der Biere.
Téine, f. f. Kuh- oder Sauenter, so man isst,
zugerichtetes Kuhente; z. Brule, so in einen
Kraus geschossen worden.
tétiner de la peau, Eutertheil, Zehen an ei-
ner Haut.
Téoir, f. m. z. Wippe, Maschine bey den Kad-
lern, worauf die Kinde aufgeschlagen oder ge-
schlägt werden.
Téon, f. m. Brust einer Frauen, Weiberbrust,
Bize, g. Bize.
un enfant qui est au téon, ein Säugling;
les tailleurs font des téons à celles qui n'en
ont point, die Schneider machen denjenigen
Brüste, die nicht damit versehen sind.
Téonnière, f. f. z. ein Stück Ranten, Striefe
Spitzen so zu Bedeckung des Busens an die
Schnürbrüste gesteckt wird.
Téoracorde, Téoracorde, f. m. Terte in der
Musik.
Tétradrachme, f. m. griechische Silbermünze,
die vier Drachmen galt.
Tétracorde, f. m. z. (in der Geometrie oder Mes-
sur) ein vier gleichseitiger Körper, Körper so
in vier gleichseitige Triangel eingeschlossen ist.

Tétragone, adj. c. it. f. m. z. viereckig;
Biereck.
fortifier un téragone, ein Biereck besetzt-
gen.
Tétragonias, f. m. z. viereckiger Komet.
Tétragonisme, f. m. z. f. Quadrature du cer-
cle.
Tétramètre, f. m. et adj. (tetrameter) z. jam-
bischer achtfüßiger Vers.
Tétrapalte, f. m. z. Kloben mit vier Rollen oder
Schreiben, Zugwerk mit vier Rädern.
Tétrapétale, adj. c. (in der Botanik) vierblät-
terig.
Tétraples, f. m. pl. z. Bibel mit vierfacher ne-
ben einander gelehrter Uebersetzung; (der 70
Dolmetscher, des Aquila, Symmachus und
Theodotionis.)
Tétraptore, adj. c. (in der Grammatik) so nur
vier Kasus hat.
Tétrarque, f. m. z. Vierfürst, der über den vier-
ten Theil eines Reichs gebietet, dergleichen
Herods war.
Tétrastyle, f. m. z. Gebäude, so vorneher vier
Säulen hat.
Tétricite, f. f. a. Kalkstein.
Tétrique, adj. c. (teter) w. [vom Gesicht]
sauer, murrig, verdächtig, sauertrübsch, tro-
stig.
Tetre, f. f. (tetre, Dittre, Dittre) Zehen, Brüs-
te der Thiere, Wies.
Tétonnière, f. Teto-
Téu, f. m. z. grosser Hammer, Brechhammer
der Mäurer.
Téu, e. adj. zuweilen f. (tete) Hartköpfig, eigen-
sinnig, hartnäckig, Starrköpfig.
TEU

Teu, e. f. Taire.
Teucium, f. m. grosser Böhngel, Baumga-
manderlein; (bleibt stets grün.)
Teverin, f. m. (lt. taverino) z. Art harten röth-
lichen oder graulichen Steins in Rom.
Teurment, a. f. Tourment.
Tevol, a. f. Tete.
Teuton, onne, f. a. alter Teufel.
Teuto-ique, adj. c. (teutonisch) deutsch, alt-
deutsch, Teutonischer, Teutscher.
ordre teutonique, deutscher Ritter-Orden,
oder der Orden der teutschen Herren.
TEX

Tex, a. f. Tel.
Texel, f. m. (hrich Tessel) holländische Insel.
Textier, f. m. a. f. Tilferand.
Texte, f. m. (textus) Text, einige Worte eines
Buchs, Werk, darüber man einen Commenta-
rium macht; angeführte Stelle eines Auto-
ris; Ort in einem Buche, den man auführt;
Sprach aus der Bibel, Text einer Predigt;
z. Glose, Art spanischer Gedichte, Worte so
in einem Gedichte erklärt und abgeleitet in der
vierten Zeile wiederholt werden; Evangelien-
buch, so man bey der Messe zu küssen gibt; it.
Text, Art Schriften in der Druckerer.
petit-texte, Junger-Nationa; alleguer un
texte, einen Text, die eigene Worte anziehen;
faillir le texte, den Text verfälschen, verän-
dern, verstümmeln; la maxime de mon tex-
te n'est pas toujours praticable, die in mei-
nem Texte vorgeschriebene Regel läßt sich nicht
allezeit ins Werk setzen; lire à texte, Buch,
darin ein Schüler den Text mit weilaufenden
Ziten abgeschrieben, um darzwischen die Er-
klärung notiren zu können.
Textile, adj. c. was sich in Fäden ziehen läßt,
woraus man ein Gewebe machen kan.
Textuaire, f. m. z. (von der Bibel, Civil- oder
canonischen Recht) Buch ohne Noten oder

Glossen, da nur der bloße Text steht; it. der
den Text wohl versteht; it. ein Carat.
un textuaire de la bible, Text-Bibel; tex-
tuaire de droit civil etc.
Texture, f. f. das Weben, Zusammenweben; it.
f. Verbindung, innerer Zusammenhang eines
Werks.
THA

Thaddée, f. m. Thaddäus, ein Mannsname.
Thalame, f. m. a. Dämmerkloster.
Thalant, a. f. Envie.
Thalictron, f. m. Bienenraute, Cyprienkraut.
Thalmud, und dessen Derivata, f. Talmud.
Thallaphore, f. m. z. Alter, der in Äthen den ge-
wissen Ceremonien Zweige von Bäumen trag-
te.
Thame, f. m. Thamus, ein Abgott der Chaldäer
und Phrygier.
Thapsie, f. f. Thurbittkraut, unsächtige Thurbitt;
(Straut und Wurzel.)
Thargum, f. Targum.
Thaumacurge, f. m. Wunderthäter.
THE

Thé, f. m. Thee, Theepflanze, Theebaum; Thee-
getränk.
le Thé bou, Theebücher, welche an der Son-
ne getrocknet worden; le Thé vert, Thee, der
in dem Thee ist getrocknet worden.
prendre le thé, Thee trinken; apaiser le
thé, den Thee zurecht machen.
Thémède, f. m. z. Blüster, Wagnet, der das Ei-
sen nicht an sich zieht, sondern von sich löst.
Theandrique, adj. z. göttlich und menschlich
gleich.
Theantropie, f. m. z. Gottmensch; (von Christo
allum.)
Theatin, ine, f. Theatiner, Mönch, z. Nonne;
pl. tins.
Théatral, e, (Théatral, Acad. Fr.) adj. theatra-
lisch, zum Schauspiel gehörig, comödiantisch.
action théatral, theatralische Vorstellung,
auf der Schaubühne.
Théâtre, f. m. (Théâtre, Acad. Fr.) [theatrum]
der Schauspieler, die Schaubühne; Wissenschaft
von Verfertigung der Schauspiele, oder Ro-
médien; Buch, Sammlung von Schauspie-
len oder Theaterstücken; die Komödien; z. das
Gebäu auf dem Vordertheil eines Schiffs;
f. Gaillard und Château d'avant.
théâtre d'anatomie, oder anatomique, Ana-
tomieaal.
monter sur le théâtre, auf den Schauspieler
treten, einen Komödianten abgeben; travailler
pour le théâtre, Schauspieler schreiben, für
das Theater arbeiten; une pièce de théâtre,
ein theatralisches Stück; la cour est un thé-
âtre, ou la fortune joue d'étranges pièces, f.
der Hof ist ein Schauspieler, wofelbst das Glück
seltsame Stücke spielt; cette Province est le
théâtre de la guerre, diese Landschaft ist ein
Schauplatz des Krieges, der Krieg hat sich in
dieses Land gezogen.
Theau, f. m. Heiliger, Thielo, Tielmann.
Thebaide, f. f. Landschaft in Aegypten.
Theban, e, f. Thebaner; Thebees, nne, adj.
Thebanisch.
Thebes, Stadt in Griechenland, Theben.
Technologie, f. f. Wissenschaft der Kunstwörter.
Theie, a. f. Tante.
Théière, Théière, Théire, f. f. w. Theetopf,
Theefanne.
Theion, a. f. Onkel.
Théiste, f. m. Deist.
Thésphore, f. m. ein Abgott, den man zu Per-
gamus anbetete.
Thème, f. m. (thema) Thema, Materie, worüber

her gerebet oder geschrieben wird, Text, den ein
er erklärt, lehrhaft, Schulbuch, Exercitium, so die Schüler componiren, Text zu er-
klären, Argument, so man in den Schulen auf-
gibt.

thème céleste, s. Vorstellung der himmli-
schen Zeichen und Planeten in einem Quadra-
te, um daraus die Natur der zu stellen, Plane-
ten zu erklären; *prendre un thème*, ein Thema, ein
Text nehmen; *prendre pour thème* relles
paroles, diese Worte zum Thema nehmen;
faire un thème, ein Exercitium machen.

Thémistocle, f. m. Themistocles, ein Manns-
name.

Thémis, f. f. die Göttin der Gerechtigkeit.

Thénar, f. m. s. (in der Anatomie) der Kiefer,
ein Knochen an dem Daumen und an der
großen Zehe, welches sie von den übrigen Fin-
gern und Zehen abwärts bewegt.

Théocratie, f. f. Theocratie, Regime so Gott
allein führt, als unter den Juden bis auf
Saul.

Théocratique, adj. c. theocratisch, das Gott
führt.

Théodolite, f. m. s. Art einer Bouffole oder ein-
es Scheibens-Instrumentes.

Théodore, f. m. Theodorus, ein Mannsname.

Théodoric, f. m. Theodoricus, Dietrich, ein
Mannsname.

Théodosien, nne, adj. Theodosianisch.

Théodotien, f. m. pl. Theodotiani, Kleriker im
andern Seculo, welche die Gottheit Christi
längneten.

Théogonie, f. f. r. Theogonia, Götterlehre, so
den Geschlechtsregister zeigt, das Herkom-
men oder Geschlechtsregister der Götter.

Théologal, f. m. s. Canonikus, Domherr oder
Doctor, Lehrer, der in einem Stifte das Amt
hat, die Theologie zu lehren und zu predigen.

Théologale, f. f. r. Würde eines Theologats;
it. die Würde, das Einkommen desselben.

Théologale, adj. f. s. (von Tugenden) göttlich,
theologisch, geistlich.

les vertus théologales, die göttlichen Tugen-
den; *versus théologal*, a. vortrefflicher, besser
Mein.

Théologie, f. f. (Theologia) die Theologie, Leh-
re von Gott, Gottesgelehrtheit; das Studi-
um in der Gottesgelehrtheit; Classe, Audito-
rium, wo die Theologie gelehrt wird.

théologie naturelle, natürliche Theologie,
Lehre von Gott aus dem Lichte der Natur;
théologie mystique, mystische Theologie, gehe-
ime Gotteslehre; *la théologie est ouverte*, das
theologische Auditorium ist offen.

Théologien, f. m. ein Theologus, Lehrer, Got-
tesgelehrter; it. Studiosus, der die Theologie
studirt.

Théologienne, f. f. Gottesgelehrte; die von der
Theologie zu reden affectirt, solche studirt.

Théologique, adj. (theologicus) theologisch, Got-
tesgelehrtheit, zur Gotteslehre gehörig.

question théologique, theologische Frage.

Théologiquement, adv. theologisch, theologischer
Weise.

Théologiser, v. n. theologisch reden.

Théologium, f. m. Ort auf der Schaubühne,
wo die Götter bey den Alten redeten.

Théophanie, f. Epiphanie.

Théorbe, f. m. s. Art Musikanten, so aber mehr
Saiten hat, Laute mit einem langen Stiel.

Théorème, f. m. (theorema) s. Lehrsatz, so er-
wiesen werden muß, Lehrsatz abstracten Wahr-
heiten, der da bewiesen werden kan, Lehrsatz,
ohne die wirkliche Ausübung; eine bloße Be-
trachtung der Eigenschaften eines Dinges.

Théorique, adj. c. w. f. (theoreticus) theore-
tisch, so durch Betrachtung geschieht, ohne Be-
werthung und vor derselben; der bloß et-
was betrachtet.

Théorie, f. f. (theoria) Theorie, Betrachtung,
Erkenntnis ohne Ausübung, nachsichtliche Er-
kenntnis, bloße Betrachtung; d'ua art, die
bloße Erkenntnis einer Kunst.

Théorique, adj. c. (theoricus) theoretisch, so in
der bloßen Theorie, im bloßen Wissen be-
steht.

Théoriquement, adv. in dem bloßen Wissen be-
stehend.

Théophraste, f. m. (theophrastus) w. der eine Wis-
senschaft göttlicher Dinge hat, Erfahrer in
göttlichen Dingen.

Thérapeute, f. m. s. a. Diener Gottes; Art
Mönch.

Thérapeutique, f. f. s. Therapie, Theil der Ar-
neykunst, so die Krankheiten heilen lehrt,
Heilkunst.

Thérèse, Theresia. f. Terefe.

Thériacal, e, adj. s. theriatisch, theriatisch.

Thériaque, f. f. bey einigen m. (theriaca) The-
riak, Giftarzney, Giegengift.

Theriotre, f. f. a. Art großer Schreyer des
Frauensimmers.

Thermes, f. f. pl. (thermae) s. warme Bäder;
Badaus.

Thermomètre, f. m. (thermometrum) s. Wet-
terglas, das die Veränderungen in der Wärme
und Kälte anzeigt.

Thermoscope, f. m. (thermoscopium) w. idem.

Thésaurier, Thésorier, v. n. Schätze sammeln.

Thèse, f. f. Satz, Lehrsatz; it. Disputation, Sa-
ge, Probeschritt, so jemand öffentlich verhei-
digt.

voilà ma thèse, das ist mein Satz (den ich
gegen allen Widerspruch behaupten will); sou-
tenir une thèse, einen Lehrsatz behaupten, et-
was Disputation als Respondens halten; je sai
bien qu'une conséquence particulière a fait
récrir quelques Théologiens sur la thèse gé-
nérale, ich weiß wohl, daß sich einige Gottes-
gelehrte durch einen besondern Schluß haben
antreiben lassen, sich über den allgemeinen Satz
zu beschweren; s'en aller aux thèses, in die
Disputation gehen.

Thésée, f. m. Theseus, ein Mannsname.

Thésmothète, f. m. Gesetzgewahrer, eine Obrig-
keit bey den griechischen Republicen.

Thésalie, f. f. Thessalien in Griechenland.

Thésalien, nne, f. so aus Thessalien ist.

Thésière, Thésiere, f. f. w. Thekefessel, Topf,
Kanne.

Thésis, f. f. Göttin des Meers.

Théurgie, f. Magie blanche.

Theumule, a. Art Panzerhemde.

Thezan, französische Stadt in Languedoc.

THI

Thiare, f. Tiare.

Thibaud, Thibault, f. m. (sprich tibat) Theo-
baldus, Mannsname.

Thie, f. f. Instrument der Spinnerinnen.

Thiérache, Landschaft in der Picardie.

Thiers, Stadt in Auvergne.

Thierry, i. f. m. (Theodoricus) Dietrich, ein
Mannsname.

Thieu, Tives, a. Mägde.

Thiois, f. m. alte deutsche Sprache; a. Teu-
scher.

Thionville, f. f. Diedenhofen in den Nieder-
landen.

Thiou, f. m. Theodulphus, ein Mannsname.

Thireos, a. Art alter Schilde.

THL

Thlanquechul, f. Tlanquechul.

Thlaspi, f. m. Baurenseus, ein Kraut.

THO

Tho, a. f. Envers.

Tholus, f. m. (Θολος) s. Mittelpunkt eines
Kuppelgewölbes; it. eine Kuppel; Mittel-
holz, worin sich alle Gewölbbalken schließen.

Thomas, f. m. Thomas, ein Mannsname.

Thomson, nne, f. Thomasschrift in Indien, so
das Evangelium von Thoma empfangen.

Thomisme, f. m. Lehre Thomae de Aquino von
der Gnadenwohl.

Thomiste, f. m. Anhänger des Thomae de Aqu-
ino, Schüler, Nachfolger.

Thon, f. m. ein großer Stetsch, Thunfisch,
Thou.

Thonnaire, f. m. s. Netz, den Thunfisch zu
fangen.

Thonnine, f. f. eingefaltener Thunfisch.

Thora, f. f. deutsche Wolfswur, Gattung Hah-
nenfuß.

Thorachique, adj. c. (thorachicus) s. zur Brust
gehörig, Brust.

veine thorachique, Brustader; artères tho-
rachiques, zwei Pulsadern, so das Blut zur
Brust führen; médicaments thorachiques, Brust-
arzneymittel.

Thorale, adj. f. s. (in der Chiromantie) ligne
thorale, Fuchlinie.

Thorax, f. m. s. (bey den Aerzten) Brust, Ober-
leib.

THR

Thrace, f. f. Thracien; it. m. et f. Thracier;
(am Archipelago.)

Thracienne, adj. f. s. pierre Thracienne, Sa-
gath.

Thracie, Thrésorerie, Thésorier, Thrésorière,
f. Trésor.

Thiadeur, f. m. a. f. Charlatain.

Thringie, f. m. a. oberster Theil des Hauptes.

Throne, f. Trône.

Thrombus, f. m. Geschwulst, so sich öfters nach
dem Absterben einfindet.

THU

Thucion, f. m. s. großes Steuereruder, so kaum
den Personen regieren können.

Thum, a. f. Maillon.

Thural, f. Töral.

Thuriferaire, Thurifère, f. m. s. einer von den
vier ersten Orden der Geistlichen, der das Weih-
rauchgefäß trägt; Geistlicher, der das Rauch-
faß trägt.

Thuringe, f. f. Thüringen.

THY

Thyites, f. m. harter grünlichter, einem Jaspis
ähnlicher Stein, so in Augenschäden gebraucht
wird.

Thym, f. m. (thymus) Thymian, römischer
Dianthel; it. Blätterlein wie eine Warte, so
fast die Gestalt des Thymians hat.

Thymalle, f. m. eine Art Forellen, so nach Thy-
man riecht.

Thymbra, f. m. (thymbra) der wahre Thymian,
Saturen.

Thymela, f. f. Seidelbast, Kellerschale, f. Garou.

Thymique, adj. c. s. veine thymique, die Brust-
drüsenader.

Thymus, f. m. s. Brustdrüse. f. Lagoue und
Ris de veau.

Thyréide, adj. c. s. glande thyroïde, die große
Drüse an den Seiten der Luftröhre.

Thyréostaphilin, adj. m. s. muscle thyroïstaphi-
lin.

Nan nan n 2

lin, Mäuslein zwischen dem schiffsförmigen Knorpel der Luftröhre und dem Zepfen.
 Thyroaryénoide, f. m. z. obere Seitenmuskul der Luftröhre.
 Thyroide, adj. c. z. Zuname des schiffsförmigen Knorpels an der Luftröhre; lt. Desfignung des Schamsteins.
 cartilage thyroide, der schiffsförmige Knorpel an dem Kopfe der Luftröhre; le trou thyroide, das obere Loch des Schamsteins.
 Thyrie, f. m. (chyrus) Bacchus, oder Bacchanten, Scyther, mit Weinlaub oder Efeu umwundener Stieb, Stab.

TI

Ti, ist so viel als tes.

TIA

Tiare, f. f. (tiara) Hauptzierath bey den Alten für Regenten und Priester; Kopfschmuck der persischen Könige; dreynache päpstliche Krone; lt. z. eine Art Straußschnucken, Päpstkrone genannt; f. päpstliche Würde.
 porter la tiare, Päpst seyn; toucher à la tiare, dem Päpst nach der Krone greifen, in seine Gewalt greifen.

THI

Tibaud, Tibault, f. m. Theobald, Leutnant.
 f. Thibaud.
 Tibère, f. m. Tiberius, Mannsname.
 Tibériade, f. f. z. w. (gebräuchlich in dem Parlament zu Dijon und dessen District) topographische Beschreibung der Dertter.
 Tibia, f. m. z. Schienbeinflecken.
 Tibial, e, adj. (tibialis von den Strekmuskeln) z. muscule tibial, Schienbeinmuskeln.
 Tibre, f. m. Tiberfluß.
 Tiburon, Tiburin, f. m. Han, Meerhund, Raubfisch, großer Seefisch, der sehr begierig nach Menschenfleisch ist. lt. w. taburun oder taburine.
 Tiburtin, e, f. et adj. so aus der Stadt Tibur.

TIC

Tic, f. m. z. das Krippenbeissen, Krippenbeissen, Bärengrößen, Bärengrößen der Pferde, (ein Fehler, gewisse Krankheit) Art Zucken der Glieder oder in Gliedern; lt. plöbliche Furcht derjenigen die sich schlagen; gewisse lächerliche Sachen, die man sich angewöhnet; lt. eine Zucke, Zucke, Laus der Hunde z. f. Tique.
 c'est son tic, f. g. es ist so seine Laune, Thorheit.

Tic et toc, tic et toc, z. Wörter, welche das Schlagen eines Perpendikels, einer Sackuhr, eines Hammers, des Pulses, auch eines Pferdes im Gehen z. ausdrücken sollen, Laut des Aufschlagens z.

Tic, toc, choc, z. Wörter, deren sich die Kinder bey Schußspielen zu bedienen pflegen.

Ticque, f. Tique.

Ticquer, v. n. (von Pferden) Krippen beissen, sehen, Bärengrößen, Bärengrößen, aufsehen, das Krippenbeissen haben. f. Tic.

Ticqueur, f. m. z. Krippenbeisser, Seher, Erbscher, Bärengrößer, Bärengrößer.

Tié, ce, adj. z. (von Blumen) getüpfelt, bunt, vielkfarbig. f. Tiquet; Fleur tiquet.

TIE

Tiebles, a. Bienenhaus, worin man die Bienenstöcke verwahrt.

Tiede, adj. c. (rapidus) laulich, laut; matt, als Wein, Bier, so nicht mehr frisch; f. falschnig; gleichgültig; träge; erkaltet, als in der Andacht.

eau tiede, laulichs Wasser; les hyvers y sont tiides, der Winter ist da gar nicht kalt; vin tiede, matter Wein; avoir le coeur tiede, ein falschnigges Herz haben, in der Liebe laulich, nicht rechtchaffen brünstig seyn.

Tiedement, adv. laulich; f. schläferig, falschniger Weise, träge.
 solliciter une affaire tiedement, eine Sache schläferig treiben.

Tiedeur, f. f. laulichkeit, Laulichkeit, das Laufen; f. falschnigheit, laulichs, falschnigges Wesen.

eau qui a de la tiedeur, laulichs Wasser.
 la tiedeur me déplaît, seine laulichkeit, falschnigheit gefällt mir nicht.

Tiedir, v. n. a. laulich, laut werden; matt werden; f. falschnig werden; nachlassen.

faire tiedir la soupe, die Suppe laut werden lassen; faire tiedir le vin, den Wein verschlagen, matt werden lassen; tiedir dans la passion, in der Liebe laut, falschnig werden.

Tiedi, ie, part.

Tien, nne, pron. poss. absol. et f. dein, deiner, deine; der, die, das Deinige.
 le tien, et le mien, das Mein und Dein.
 c'est le tien, das ist das Deinige. ce n'est pas mon chapeau c'est le tien, dieser Hut ist nicht mein, er ist der deine; les tiens, die Deinen, deine nächsten Freunde; toi et les tiens, du und die Deinen; ce sont les tiennes, f. es sind die Deinen. p. f. Tenir oder Valoir.

Tienbord, f. m. Steuerbord, rechte Seite des Schiffes. f. Ströbord etc.

Tiennette, f. f. (für Liennette) g. Stephana, Weibersname.

Tiennon, f. m. (dimin.) g. Stephan, Stephan, Mannsname; f. Stephana; Tiennor, f. m. (dim.) für Liennette, g. Stephan.

Tieran, Tiers-an, f. m. z. drittes Jahr eines wilden Schweins, dessen dreynähriges Alter; ein Meuler, Hache.

fauchier qui est à son tieran, Schwein, so drey Jahr alt ist.

Tiercaire, Tiercaire, Tiercaire, f. c. z. der aus dem dritten Orden, vom dritten Orden des heil. Francisci ist.

Tierce, adj. f. die dritte. f. Tiers.
 une tierce (tierse) personne, ein dritter Mann.

la fièvre tierce, das Tertianfieber.

Tierce, f. f. (tertia, dritte) z. Terte, gedritter Ton in der Musik; Terte auf dem Gesichtodeu; Terte, drey auf einander folgende Karten, Gedrittes, sonderlich im Viquiten; das dreynährige Fieber; sechsigster Theil einer Secunde, in der Astronomie und Zeitrechnung; dritte unter den römischen Beständen; die dritte Correctur, Revidirbogen, dritter Probobogen, in der Buchdruckerey; (beym Buchmacher) spanische Wolle von der dritten Sorte, vom Halfe, Schenkeln und Schwanze; Horschwoester in dem Sprachstimmer der Nonnen; gewisses Dregelregister.

corde qui fait la tierce, Saite, so von der andern um eine Terte stimmt; pouffer une tierce, de tierce, en tierce, die Terte ausstoßen; tierce continue, doppelt Tertianfieber; im pl. tierces, oder tierches, drey Binden in einem Schilde, so in allen nicht breiter sind als eine ordentliche.

Tierce, adj. m. z. (in der Wappenkunst von einem Schilde) in drey Theile getheilt.

tiercé en pal, dreynach in die Länge getheilt; tiercé en fasce, dreynach quer getheilt; tiercé en bande, dreynach schrägrechts getheilt; tiercé en barre, dreynach schräglinks getheilt; tier-

cé en paille, in Form eines Schächerkreuzes dreynach getheilt.

Tierce-foi, Tierce-main, f. f. z. dritte Hand im Lehn.

Tiercefeuille, f. f. z. (in der Wappenkunst) Dreysblatt, Kleeblatt so einen Stengel hat.

Tiercelier, f. m. z. Tiercelot, Männlein von einem Falken. f. Sacret.

Tiercement, f. m. z. Steigerung einer Waare um den dritten Theil des vorigen Preises, oder um ein Drittel mehr, als es gerichtlich zugesprochen, drittes Theil so man drüber bietet, über das vorige Pachsgeld z.

faire un tiercement, das Drittel höher bieten. demi tiercement, Steigerung um den sten Theil, der halbe Drittel über das vorige Geld.

Tiercement, adv. (tercio) a. zum dritten.

Tiercer, v. a. z. einem Weinberge die dritte Horcke, einem Acker die dritte Art geben, dreybrachen, zum drittemale ackern; lt. in drey Theile theilen, abtheilen, als die Einkünfte einer Abtey z. v. n. den dritten Theil mehr bieten, den Preis einer Sache um den dritten Theil erhöhen, das Drittel mehr oder höher bieten, bey einem Pacht z. lt. (im Ballhaus) den dritten Mann auf einer Seite bey der Cord abgeben.

Tierceron, Tierceret, f. m. a. z. (in der alten gothischen Architectur) Bogen, so aus einem Winkel seinen Anfang nimmt, Winkelbogen, so aus den Winkeln herausgeht.

Tiercet, f. Tiercet.

Tierceur, f. m. z. der den dritten Theil mehr bietet, der einen Pacht z. noch um ein Drittel überbietet.

Tiercene, f. f. z. der Länge nach getheilte Dachstegel.

Tiere, a. f. Rang.

Tierri, f. Tierri.

Tiers, f. m. (tercius) ein dritter Mann, eine dritte Person; z. dritter Theil, ein Drittel eines Ohms z. Mäßein, so ein Drittel einer Kanne ausmacht; lt. Art kleiner Enten, Mittelente.

prendre un tiers pour arbitre, ein Tertium, dritten Mann zum Schiedsmann nehmen.

reduire au tiers, auf ein Drittel bringen, herabsetzen.

parager par tiers, in drey Theile abtheilen.

tiers à merci, Geld, das ein Herr nach eigenen Gefallen einfordern mag.

tiers et danger, der dritte Theil von den Zukunften einiger Wilder in der Normandie, den der König zieht.

le tiers coucumer, (in einigen Provinzen) das dritte Theil der Güter, den die Eltern den Kindern nicht entwenden können; deux florins et le tiers en lus font trois florins, 2 Gulden und ein Drittel drüber, machen 3 Gulden; tiers de sou, eine goldene Münze unter den ältesten Königen in Frankreich.

le tiers et le quart, g. allerhand Leute, dieser und jener, einer und der andere; il mède du tiers et du quart, er redet allen über nach, er schonet keines Menschen; dire qch. au tiers et au quart, einem und dem andern, diesem und jenem etwas sagen; donner au tiers et au quart, dem einen hier dem andern da etwas geben, jedermann.

Tiers, ce, adj. dritter, dritte, drittes; der dritte Theil.

le tiers état, dritter Stand, Bürger- und Bauernstand, bürgerliche Stand; le tiers ordre de S. François etc., dritter Orden der Franciscaner z.; tiers denier, der dritte Pfennig

nig vom Werth verkaufter Güter, Lehnwaare;
la fièvre tierce, das Tertianfieber.

tiere poreau, z. geschnittenes Zimmerholz;
Stück Holz von 5 Zoll lang und halb so dick,
Kantband; une tierce perlonne, f. Tierce,
adj. f.

tiere point, (in der Perspectiv) in der Ge-
sichtslinie außerhalb einer Figur beliebig ange-
nommener Punkt, in welchem alle Transver-
salen, so man bey Verkürzung einer Figur
nicht zusammenstoßen, Punkte, den man nach
Verkürzung der Figuren; (in der Mechanik)
das tertium mobile; (in der Geometrie) Durch-
schnittspunkt eines Triangels; drei Punkte im
Triangel; ein Dreieck; it. Stange, welche in
dennedicate Form geschnitten sind, und die Fü-
ße auf dem Rahmen unterstügen; (auf Schiffen)
dreieckiges Segel: une voile à tiers
point.

chassis fait en tiers point, dreieckiger Rah-
men; une voile à (en) tiers point, Gemälde
über die Stützränder, so über einen halben
Stück erhoben ist.

Tieran, f. Tieran.
Tierhaube, adj. a. von Ländereyen, wovon der
Gutsheer den dritten Theil nimmt.

Tieul, a. f. Tel.
Tieule, f. f. a. f. Tuile.
Tieullement, a. f. Tillement.
Tieute, adj. a. f. Marqueté.
Tieutre, a. f. Texte.
Tieix, a. f. Tel.

TIF

Tiffer, v. a. a. pugen, schmücken.
Tiffe, adj. a. gepuht, geschmückt.

TIG

Tige, f. f. Stengel, Stamm, Stock; f. Ge-
schlecht, Stamm eines Geschlechts; Nebenge-
schlechte; z. Schößt eines Stiefels, Stie-
felfaß; Theil vom Knie bis an die Knochen
(de bore); Schaft einer Stule, Stulenschaft
(de colonne); Kiel an einer Hutter, Hutter
am Federkiel (de plume); Rohr eines Schließ-
fels, Schließfellehre (de clat); Rohr, Hutter,
Heisse, Hülle eines Leuchters (de flambeau);
Stiel, Fuß eines Leuchterfußes (de quéri-
don); Stange oder Rute eines Ankers;
Spindel oder Achse, so die Uhrscheibe einer U-
hrenuhr trägt.

plante qui a la tige bien foible, Pflanze so
einen schwachen Stengel hat; une tige de vi-
gne, z. ein Rebköps.

une tige d'arbre bien droite, ein gerader
Stamm eines Baums; bois en tige, Holz,
das man ins Gevierte beschlagen ist, aber noch
keinen Ruch und Wahnfanten hat.

descendu de la tige royale, f. von kö-
niglichem Geschlecht, von einem Zweig des kö-
niglichen Geschlechts.

Tige, adj. z. (in der Wappenkunst) mit einem
Stiel versehen, auf einem Stamm oder Sten-
gel gestützt, gestützt.

Tigens, a. Art wollener Strümpfe.

Tigette, f. f. z. Schaft mit Hohlkehlen an den
corinthischen Säulen. f. Caulicoles.

Signalte, f. Teignasse.

Tigne, f. f. Motte, Schabe; Grund. f. Teigne.

Tignerie, Tigneux, f. Teignerie, Teigneux.

Tignon, f. m. das Haar hinten am Haupt der
Weiber; schmuckige Weiberhaube, f. Teignon.

Tignonée, f. Teignonée.

Tignonner, v. a. g. die Haare hinten am Na-
den käufeln; it. sich bey den Haaren nehmen.

Tigre, esse, f. (tigris) ein Legerthier; it. Lir-

gerpfard; it. Legerthier; it. tiegerfähig; f.
grausam, unempfindlich in der Liebe; graus-
mer Mensch, Leger; it. Art Baumwangen,
schädliche Fliege.

c'est un tigre altéré de sang, f. er ist ein
grausamer Hund; c'est une tigresse, das
ist ein grausames Weib.

Tigre, adj. tiegerthierig.

TIL

Til, f. Tille; Tilleul; it. Tel.

Tilla, f. f. Thonziegel.

Tillac, f. m. z. oberster Boden, Oberverdeck ei-
nes Schiffs.

le franc tillac, das unterste Verdeck; faux-
tillac, falsches Verdeck zur Schiffsladung, oder
Soldaten zu logiren.

Tillau, g. f. Tilleul.

Tille, f. f. Rinde vom jungen Lindenbaum, zarte
innere Rinde, woraus man Stricke macht,
Bast; z. kleines Verdeck in den Klauen, darin-
nen der Steuermann sitzt.

Tiller etc. f. Teiller.

Tillier, f. m. z. (der Buchhändler in Paris) Ver-
fertiger.

Tilleul, g. tillau, tillor, til, f. m. (tilix) Linden-
baum.
voilà de beaux tillaux, das sind schöne Linden.

Tilleur, f. Teilleur.

Tillier, f. m. kleine Stadt in der Normandie.

Tillier, f. Theau.

Tillonet, a. f. Tilleul.

Tillor, f. Tilleul.

Tillotte, f. f. eine Hanfbreche.

Tillotter, v. a. Hanfbrechen.

TIM

Tim, f. Thym.

Timar, f. m. z. Stück Land, so der türkische Kay-
ser einem Spahi zu seinem Unterhalt gibt, da-
mit er allein oder mit so viel Mannschaft die-
nen soll.

Timariot, f. m. z. der ein Timar hat.

Timbale, f. f. eine Pauke, Heerpauke; it. mit
Pergament überzogenes Raquet, den Bolan-
ken zu spielen; f. g. Kessel, Küche.

toucher les timbales, sur les timbales, die
Pauken, auf den Pauken schlagen; annon-
cer oder publier au son des timbales, aus-
pauken.

il a de quoi faire bouillir la timbale, g. er
hat zu seihen.

Timbalier, f. m. ein Pauker.

Timbre, f. m. Stöcke ohne Klöppel oder
Schwengel, Stängel, Stöcklein an einer
Uhr; z. Stempel, Wappen auf gestempeltem
Papier; Helm auf einem Wappen, die
Staatszeichen auf einem Schilde; steinerne
Niederbrücke, Tränktrug; im pl. Sonnen an
den Trommeln, Säulen; ein Zimmer, Wä-
lein von 60 Fellen; Hermelin zc.; (im Scherz)
höflich) Kopf; Gehirn: il a le timbre un
peu fêlé, er ist etwas verrückt.
timbre ouvert, grillé, offener, gegütelter
Helm.

Timbre, f. f. a. Stöck. f. Thymbre.

Timbre, adj. f. Timbrer, it. adj. f. g. bien,
mal timbré, verständig, unverständlich.

cerveau bien timbré, kluger Kopf; il a le
cerveau bien timbré, er ist ein kluger Kopf;
un esprit mal timbré, trummer, unverständi-
ger, ungeschickter Kopf.

Timbrer, v. a. z. einen Schild mit einem Hel-
me, Mute, einer Krone zc. zieren, einen
Helm zc. auf den Wappenschild setzen, Wap-
pen visiren; das Papier stemplen, den Sten-
pel aufdrücken; Acten zeichnen, das Darum
und den Inhalt oben auf die Acten, Schrif-
ten schreiben.

un écu timbré, ein Schild mit einem
Helm zc.

du papier timbré, gestämpt oder Sten-
pelpapier.

Timbreur, f. m. z. der das Papier stämpt,
Stempeler.

Timelée, f. Thymelée.

Timeur, f. f. a. Furcht.

Timide, adj. c. (timidus) furchtsam, versagt,
seig, blöde, schüchtern.

homme timide, furchtsamer Mensch; con-
seil timide, furchtsamer Rath.

Timidement, adv. furchtsamlich, furchtsamer
Weise, mit Furcht.

Timidité, f. f. (timiditas) Furcht, Furchtsam-
keit, Blödigkeit, Schüchternheit, Feigheit.

donner de la timidité à un enfant, ein
Kind in der Furcht halten, es blöde ma-
chen.

Timon, f. m. (remo) Deichsel; f. Regiments-
ruder, Regierung, Aufsicht; z. Helmstock
eines Steuerruders, Holz das Ruder zu re-
gieren, Ruder; it. der Gengel an einem
Pfluge oder Pflugbalke; it. ein Manns-
name.

prendre le timon des affaires, die Steuer
der Regierung annehmen; tenir le timon,
das Regimentsruder, die Regierung führen;
quitter le timon, sich des Regiments be-
geben.

Timonnier, f. m. Deichselruder, Stangenruder,
Bootsmann der das Steuerruder führt;
Steuermann.

Timoré, adj. z. (meistens vom Gewissen, von
einer Furcht vor Gott) enge, zart, gott-
fürchtend, furchtsam, gesündigt.

une conscience timorée, ein enge, zart
tes zc. Gewissen.

Timothée, f. m. Timotheus, ein Mannsname.

Timpan, et Deriv. f. Tympan.

Timpe, f. m. Timpe, polnische Münze, da-
von 5 einen Thaler ausmachen.

Timus, f. Thy -

TIN

Tin, f. m. z. Stachelholz

Tine, f. f. (rina) Butte, Zuber; Melubutte;
it. a. Gerichtsort, wo Gericht gehalten wird.

Tinel, f. m. a. Spießhaal für die Bedienten ei-
nes Prinzen; it. das Klauen zur Tafel; die
Zusammenkunft der Bedienten.

Tinet, f. m. Stöck, Stange einen Zuber oder
eine Butte zu tragen, Zuberbaum.

Tinette, f. f. kleiner Zuber, Zuberlein, Wasser-
faß; it. Butterfaß, (oben weit und unten
enge).

une tinette de beurre, eine Hufe Butter.

Tingent, e, adj. z. (in der Alchimie) tingi-
rend.

Tinguer, v. n. a. für einen bürgen beim Spiel.

Tinrelindatin, f. m. g. Klang der Glocken,
Gläser zc.

Tinamarre, f. m. g. e. Zeichen, so sich die
Winger unter einander geben, durch Schla-
gen auf einen Karst oder Weinbaue; f. Lärm,
Getümmel, Getöse, Gefchren, Geflapper.

faire un tinamarre éouvantable, ein er-
schrecklich Gefchren, Getümmel, Getöse zc.
machen.

Tinamarrer, v. a. et n. g. einen durch Lermen
beunruhigen, ihm was verdriehlich vor die
Ohren machen; ein Getöse, Geflapper ma-
chen.

Tinte, f. Teinte.

Tintement, f. m. (tinnitus) der Klang der Glo-
cken, Glöckentling, nachdem es geschlagen
Nnn nnn n 3 hat;

sich neigen; gleichen, fallen; (von Farben) zur qn, auf einen losziehen z.
 emporter en tirant, abschleppen, durch Geschoss herabwerfen.
 tirer de l'argent de la bourse, Geld aus einem Beutel ziehen.
 tirer une dent, einen Zahn ausziehen, ausreissen.
 tirer une corde, ein Seil anziehen.
 tirer dehors, hervorziehen.
 tirer à, anziehen an etwas; tirer à soi, an sich, herbeiziehen.
 tirer la viande du pot, de la broche, das Fleisch aus dem Topfe herausziehen, vom Branstück abziehen.
 le cheval tire la charrue, das Pferd zieht den Pflug.
 tirer qch par force, etwas mit Gewalt ziehen; auszuwingen, ausdrücken.
 tirer le suc du fruit, den Saft aus der Frucht drücken.
 tirer qn à part, oder à l'écart, einen auf die Seite ziehen; besonders führen, den Seite nehmen.
 tirer les bas, le juste-au-corps, die Strümpfe, den Rock ab, ausziehen.
 tirer une ligne, einen Strich, eine Linie ziehen.
 tirer un rabat, un mouchoir, einen Ueberschlag, ein Halstuch zurucke rücken.
 tirer l'eau, Wasser ziehen (von Schiffen) leß sein; l'éponge tire l'eau, der Schwamm zieht das Wasser an sich; mes fouliers tirent l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser, das Wasser läuft mir in die Schuh; ce vaisseau tire l'eau, das Schiff ist leß, schöpft Wasser.
 tirer tant de pieds d'eau, (von Schiffen) so viel Fuß tief ins Wasser gehen; ce vaisseau tire tant de pieds d'eau, geht so tief im Wasser; bâtiment qui tire tant d'eau, Fahrzeug das so tief geht.
 tirer à quatre chevaux, mit 4 Pferden in Stücken zerreißen, viertheilen.
 tirer des armes, sechten, einen Stoß thun; tirer une botte, auf dem Fichtboden einen Stoß thun; tirer une escouade à qn, jemanden einen Stoß geben; f. etwas, aus nimmer wieder geben, von jemanden borgen.
 tirer l'épée, den Degen ziehen, zucken, aus der Scheide ziehen; f. Handel, Krieg anfangen; tirer l'épée contre qn, den Degen gegen jemand ziehen, sich mit ihm schlagen wollen; contre son Prince, f. wider seinen Landesherren rebelliren, sich wider ihn empören, zu den Waffen greifen.
 tirer par les cheveux, bey den Haaren herzerren; cela est tiré par les cheveux, f. das ist bey den Haaren herangezogen; sehr gezeugen.
 tirer un vaisseau en ouï-he, ein Schiff mit einem Seile hinter sich herziehen.
 tirer la rame; rudern.
 tirer qch en haut, etwas aufziehen.
 tirer la garde, um die Wachtposten lösen.
 tirer la porte sur soi, hinter sich zumachen.
 tirer une vache, eine Kuh milken.
 tirer à clair, abziehen, Wein z.; tirer du vin, de la bière, Wein, Bier zapfen; tirer un doigt de vin, f. ein Glas Wein trinken; tirer par l'alembic, abziehen als Brandtwein.
 tirer de l'eau du puits, Wasser aus dem Brunnen schöpfen; tirer l'un de l'autre, eins aus dem andern ziehen, schöpfen.
 tirer du sang, Ader lassen, zur Ader lassen.
 tirer d'un livre, f. aus einem Buche ziehen, ausziehen; de bons mots tirés de diffé-

rens auteurs, sinnreiche Reden, so aus unterschieden Autoren gezogen.
 tirer de la consolation, f. Trost schöpfen.
 tirer la racine carrée, cubique etc., d'un nombre, z. die Quadrat-, Cubik- u. Wurzel aus einer Zahl ziehen; tirer l'esprit, l'huile etc. d'un corps, den Geist, das Oel z. aus etwas ziehen, extrahiren; tirer la quintessence de qch, f. das Beste aus einem Dinge herausziehen, herausnehmen.
 il tiroit de l'huile d'un mur, P. er weiß den allem sein Schmutzen zu machen, sein Bortelchen zu ziehen.
 tirer la laine, f. Mäntel des Nachts stehlen.
 tirer pays, davon laufen, fortgehen; zu streichen; il a tiré pays; les chaufes, er ist davon gelaufen; tirer les guêtres, sich aus dem Schube machen; se faire tirer l'oreille, sich zwingen lassen; il se fait tirer l'oreille, man muß immer hinter ihm her sein, wenn er was thun soll.
 tirer les vers du nez à qn, f. einen ausforschen, ausholen, von ihm etwas herauslocken; tirer de loin la vérité, ausforschen, auskundschaften, die Wahrheit von ferne erkundigen; tirer la vérité à force de tourmens, die Wahrheit durch die Marter herausbringen, erforschen.
 tirer qn du danger, einen aus der Gefahr reißen; tirer d'affaire, herauswickeln; tirer d'inquiétude, (d'embarras, d'affaire), aus der Unruhe helfen, herausziehen; tirez-moi de l'inquiétude (de l'embarras) où je suis, ziehet mich aus der Unruhe, worin ich bin.
 tirer vengeance de qn, Rache an einem üben.
 tirer raison de qn, avoir raison de qn, sich rächen, Erstattung wegen des angerhanen Unrechts fordern, von jemand Recht erhalten, einen zum Rechte bringen, dahin bringen, daß er gerecht werden müsse; on en a tiré raison, man hat ihm abgewonnen, mit Recht oder mit Gewalt; on ne sauroit tirer raison de cet homme, dieser Mensch will sich nicht bequemen.
 après cela il faut tirer l'échelle, es thut ihm keiner nach; da kan man alsdann nicht weiter kommen; es ist nichts mehr dabey zu thun.
 tirer qn à son parti, einen auf seine Seite ziehen, gewinnen.
 tirer parti de qn, einen Vortheil von jemand erhalten; de qch, ein Vortheil von etwas erhalten; von etwas Vortheil haben, seinen Nutzen dabey finden.
 tirer du profit, Nutzen haben, ziehen; tirer tant de la terre, de les gages etc., so viel von seinem Gut, von seinen Befoldungen ziehen, einnehmen; on tire ce qu'on peut d'une mechante paie, von einem bösen Schuldner nimmt man was man kan; j'ai tiré cent écus d'un rel, ich habe 100 Thaler bey dem und dem empfangen.
 tirer parole de qn, von einem die Zusage erhalten; on ne peut tirer une seule parole de la bouche; on ne sauroit tirer un mot de lui; on ne peut rien tirer de lui, man kan kein (nicht ein) Wort, nichts aus ihm bringen.
 que's avantages tirez-vous de d'une table bien servie? was würde mir denn ein wohlsegerichteter Tisch nütze sein?
 tirer une chose à son avantage, etwas zu seinem Vortheil ziehen, deuten.
 tirer vanité de qch, sich womit sehen lassen; sich was drauf einbilden.

vous tirez d'eux ce que vous aurez sujet d'en attendre, ihr werdet von ihnen alles dasjenige bekommen, was ihr von ihnen immer erwarten möget.
 tirer pied ou aile de qn (de qch), kleinen oder großen Nutzen von einem (etwas) haben.
 tirer son origine, entspringen, abstammen, seinen Ursprung her haben.
 tirer une conséquence, folgern, schließen, einen Schluß ziehen.
 tirer une affaire en longueur, eine Sache in die Länge, auf die lange Haut spielen.
 il faut tirer, oder il faut bien tirer la courroie, oder il faut bien tirer pour - man muß sehr gut wirtschaften, seine Sache recht eintheilen, wenn man auskommen will z.; tirer le diable par la queue, sich kümmerlich hindringen, arme Rätter baden (im Elendsfett).
 tirer l'horoscope (à qn), f. die Nativität stellen, (einem).
 tirer du ling, stücken, Wäsche durchs Stäb-Wasser ziehen, Wäsche ziehen.
 tirer une boule, eine Kugel nach dem Ziel spielen, treiben.
 tirer une feuille, einem Bogen abdrucken; tirer mille exemplaires, 1000 Exemplaria drucken; tirer un livre à mille, à quinze cens, von einem Buche eine Auflage von 1000, von 1500 z. machen.
 tirer au vit, g. nach dem Leben mahlen; tirer une personne, eine Person abmahlen.
 tirer des figures dans le marbre, dans l'airain, Bilder von Marmor, Erz z. machen, abformen; il s'est fait tirer en marbre, er hat sein Bild in Marmor hauen lassen.
 tirer de l'or, de l'argent, Gold, Silber draht ziehen.
 tirer une lettre de change sur qn, einen Wechsel auf jemand stellen.
 tire-t-il des Etres du sein du néant etc., f. bringet er neue Dinge aus nichts hervor z.
 tirer l'oiseau, z. den Gassen füttern, auf das Geiße hacken lassen; e. nach dem Vogel schießen; tirer le cerf, den Hirsch jürschen; tirer un lièvre, un oiseau etc., einen Hasen, Vogel z. schießen.
 tirer le canon, das Geschütz abfeuern; tirer un pistolet, ein Pistol lösen; tirer une arbalète, einen Armbrust abschleßen; tirer de l'arc, abschleßen, als einen Pfeil; tirer en haut, auf in die Höhe schießen; tirer un feu d'artifice, ein Feuerwerk spielen lassen, losbrennen.
 tirer au blanc, n. nach der Scheibe schießen; tirer à bout portant, so schießen, daß man einen mit der Flinte z. erreicht.
 tirer sans balle, tirer en l'air, einen blinden Schuß thun; tirer en volant, im Fluge schießen; (im Scherz) lügen, aufschneiden.
 tirer sur qn, auf einen schießen; f. losgehen, losziehen; emporter en tirant, durch Schießen herabwerfen, abschleßen.
 tirer sur le rouge, noir etc., ins Rother, Schwarze z. fallen, röthlich, schwärzlich z. aussehen; cette couleur tire sur le brun, diese Farbe fällt ins Braune; ces cheveux blonds tirent un peu sur le roux, diese gelblichen Haare sind fast röthlich, fallen ein wenig ins röthliche, kommen den rothen in et was nahe.
 tirer à conséquence, von Folgen sehn, Folgen haben, eine Folge haben, etwas nach sich ziehen.
 tirer à la main, (von einem bartmüßigen Pferde) in den Baum fallen, die Haut des Reiters beschweren; ce cheval tire à la main, die

das Pferd legt sich stark auf den Zaum, steigt auf der Haut zc.; ce cheval tire, dieses Pferd schlägt hinten aus.

tirer vers le bois, nach dem Walde zulaufen; cert qui tire du côté du taillis, Hirsch so nach dem Forst flucht; de quel côté tirez-vous? wohin lenket ihr euch?

tirer au bâton, au court bâton avec qn, mit einem strecken, als wenn er unsers gleichen wäre.

tirer du (au) coeur, speyen, sich übergeben.

tirer au fort, aux billets, lösen, Lose ziehen, das Loos ziehen; würfeln oder spielen, wer hangen soll.

tirer de long, sich davon machen, ziehen, davon laufen, das weite suchen.

tirer en longueur, langweilig werden.

tirer à la mer, z. sich vom Lande entfernen, in die Tiefe fahren.

tirer à barbe, f. Barberte.

tirez, tirez, fort, fort, einen Hund weg oder hinaus zu jagen.

tirer à la fin, f. zu Ende gehen, dem Ende nahe sein, gegen das Ende gehen, sich neigen, zum Sterben zc.; cet ouvrage tire à la fin, das Werk gehet bald zu Ende.

ils en sont aux courtois tirs, P. sie sind offenkundige Feinde.

il est tiré sur le volet, P. g. er ist aufgepußt wie eine Dackel.

se tirer, v. r. sich losmachen, sich herauswickeln, ab- loskommen, sich loswickeln; sich hervorthun.

se tirer des mains de qn, sich jemand's Gewalt entziehen; se tirer de la misère, des fers etc., sich aus der Noth, aus dem Gefängnis zc. reissen.

se tirer d'affaire, sich loswickeln; d'une affaire, sich aus einer Sache herauswickeln; il croit s'en tirer, se tirer d'affaire par dire, er meint davon zu kommen, wenn er sagt; se tirer d'un mauvais pas, sich aus einer bösen Sache loswickeln, davon abkommen.

se tirer une épine du pied, sich eines beschwerlichen Handels befreien.

se tirer du pair, sich hervorthun, sich vor andern etwas herausnehmen, sich aus dem gemeinen Haufen reissen.

Tirer, f. m. ein Riemen von Pergament, Sack, Acten zusammen zu heften; z. Divis, Verbindungsstrichlein, Zügelein.

Tiraine, f. f. r. Petermann, eine Art Zeug halb feinen und halb wollen.

Tireur, f. m. der da zieht, Zieher; l. der schießt, Schütz; z. der einen Wechselbrief zieht.

tireur d'or, Goldspinner, Zieher, Golddrabzieher; d'arc, Bogenschütze.

tireur d'armes, w. Fechtmeister; il est bon tireur, er schießt wohl, ist ein guter Schütz.

tireur de laine, f. der des Nachts Mantel stiehlt.

tireur d'éclaircissement, der über jedes Wort eine Erklärung haben muß, ein Pocher, dem man immer folgen soll, wie man es versteht, was man sagt, der jedes Wort zu Worten drehet.

le tireur d'une lettre de change, z. einer der einen Wechsel zieht oder gibt, das ihn an einem andern Ort sein Correspondent bezahlen soll.

Tiroarietendion, f. Thyroarytenoide.

Ticien, f. Tyrien.

Tiroide, f. Tyroide.

Tiroir, f. m. Fach, Schublade, Schubkasten, Schließkasten, Schieber; z. Koffeireise, wo

mit die Fassen wieder auf die Hand gelockt werden.

la croix du tiroir, gewisser offener Platz in Paris.

Tiroir, f. m. Türol, eine Landschaft.

Tiroir, f. m. kleines Fahrzeug, Schiff auf einem Fluße.

Tirif, f. Thyrf.

Tiraine, f. Tiraine.

TIS

Tisane, Tisane, f. f. (Pisane) Getränk, oder gefortet Wasser mit süßem Holze zc. für Kranke.

Tiser, v. a. a. das Feuer anschüren.

Tisphone, f. f. (gr.) v. eine von den 3 höllischen Furien; f. ein böses Weib.

Tison, f. m. (tiro) Brand; Brandheit; Feuerbrand, brennend Holz; f. Stücker einer bösen Sache; im pl. Caminfeuer.

sur mes tisons, vor meinen Caminfeuer; il réve auprès de ses tisons, er sitzt in Gedanken bei seinem Caminfeuer.

prendre un tison du feu, einen Brand aus dem Feuer nehmen; un tison ardent, ein Glühbrand.

un tison d'enfer, f. ein Unglücksvogel, Höllebrand.

elle commence à cracher sur les tisons, es wird mit ihr anders sein, sie ist schwanger.

Tisonaire, a. f. Tisonnier.

Tisonné, ée, adj. z. (von Pferden) schwarzgezeichnet, brandgezeichnet.

Tisonnier, v. n. w. a. das Feuer schüren, zusammen schüren (meistens ohne Noth).

Tisonneur, euse, f. r. Tisonnier, der gern das Feuer schürt; f. der gern bei dem Feuer oder warmen Camin sitzt, Faulenzer.

Tisonnier, f. m. z. (bei Schmieden) Schürhaken das Feuer zu schüren.

Tissage, f. m. das Weben.

Tisser, v. a. z. nach einem Modell klüppeln, flechten, nach dem Spigenmuster wirken; w. weben, wirken, auf dem Webstuhl.

tisser des dentelles, Spizen klüppeln, machen.

tisser une étoffe, einen Zeug weben, den Einschlag vermittelst des Schügens in die Werste einschleifen.

Tisserand, w. tisser, f. m. Weber, Leinweber; f. tisserande.

tisserand en soie, Seidenweber.

la langue lui va comme la navette d'un tisserand, das Maul gehet ihm wie eine Spitzklapper.

Tissotier, f. m. w. Wortenwitzer.

Tissu, e, part. et adj. gewebt, gewoben, gewirkt; f. angeordnet; eingerichtet; Zusammenhang; in einander gefügt; angeponnen; f. Titre.

toile bien tissue, wohlgegebte Leinwand.

tissu d'osier, von Weiden geflochten.

jours tissus d'or et de soie, v. glückliches Leben.

Tissu, f. m. (textus) Gewebe, Gewirk, gewebte Arbeit, Webarbeit, gewirktes Band zc.

z. Trageband, Gurt; f. Grund; Zusammenhang, Einrichtung einer Sache; Ordnung eines Gesprächs zc.; Folge, Verfolg; l. Entwurf.

je fais un tissu, ich webe, mache ein Gewebe.

un long tissu de belles actions, eine lange Folge rühmlicher Thaten.

cette lettre n'est qu'un tissu de passages

TIR TIS

TIS TIT

d'auteurs, dieser Brief ist nichts anders als ein Gewebe (Gemenge) aus andern Schriften.

faire le tissu d'un roman, den Entwurf einer Romane machen.

Tissure, f. f. das Gewebe, Gewirk; gewebte Arbeit, Webarbeit; f. Ordnung, Einrichtung einer Rede, eines Gesprächs, Werts.

tissure bien frappée, wohlgeschlagene, dichtes Gewebe.

la tissure d'une histoire, d'un contrat etc.

Tissurier rubanier, f. m. Wortenwitzer, Schürmacher.

TIT

Tite, f. m. Titus, Mannsname.

Tirele, a. f. Titre.

Tichymale, f. m. Wolfsmilch, ein Kraut; (ephorbum).

Titulation, f. f. z. Empfindung des Titels, das Titeln.

Titury, f. m. z. eine gewisse Art Fischbrut, so in den antilischen Inseln gegessen wird.

Titre, Titre, v. a. weben, wirken, ausweben, ist nur im 2. part. gebrauchlich; j'ai tissé etc.

f. Tissu; außer bei Weben; sonst sagt man: faire de la toile, des étoffes etc., tisser avec.

Titre, f. m. (titulus) Titel: Titel eines Buchs zc.; Auf- Lieberricht; Inhalt, so über etwas geschrieben ist; l. Ehrentitel, Ehrenname; Würde, geistl. oder weltlich Amt; f. Recht; Beschaffenheit; z. Capitel, Titel im Buch der Rechten; Document, Urkunde, Brief, Instrument, Beweis, Testimonium, Schrift, womit man etwas gerichtlich beweisen kan;

das Recht, nach welchem man etwas verlangt; besitzt, weswegen man etwas hat zc.; Güte, innerlicher Wille, Gehalt des Goldes und Silbers; Strichlein über einem Worte, so dessen Abkürzung oder Aussprache andeutet, Abkürzungszeichen; Det, Schimpf, wo frische Hunde zur Vorlage stehen.

donner oder marquer le titre, betiteln, titulieren.

le titre d'un livre, der Titel eines Buchs; un titre précieux, eine ausnehmende Lieberschrift.

il prend un tel titre, er nimmt den und den Titel an.

s'acquiescer le titre de libérateur, den Namen eines Erretters erwerben.

le titre de souverainement adorable est un titre acquis à Jésus-Christ, der Name höch- anbetungswürdig, ist bei Jesu ein erworbenes Recht; un nouveau titre d'adoration, ein neues Recht der Anbetung.

porter dans ses titres le nom de toutes ses terres, alle Namen seiner Güter in dem Titel führen.

expliquer un titre des institutes, du Code etc., z. einen Titel aus den Institutionibus, aus dem Codice zc. erklären.

en titre, eigenthümlich.

en titre d'office, adv. offenbar, öffentlich, (wird allemal in einem andern Sinne gebraucht) est un trippon en titre d'office, es ist ein offener Epigone, ein recht angelegener Deutschnieder.

à juste titre, billig und recht; à titre, unter dem Vorwand, mit Recht; à titre d'achat, weil er es gekauft hat; à bon titre, à fort bon titre, mit Recht, billig.

cela vous appartient à bon titre, f. das gehört euch mit Recht.

titre clerical, z. eine Einkunft von 20 Thälern, so die Freundschaft dem, so Priester worden

morden ist, zum Voraus vermachen muß, damit er etwas gewisses habe.

produire les titres, seine Documente, Urkunden vorlegen.

les anciennes espèces sont à plus haut titre que les modernes, die alten Münzen sind höher an Gehalt, besser in der Güte, im Umlauf als die neuen; argent à bas titre, geringhaltig Silber.

mettre les chiens en bon titre, die Hunde an einen guten Ort zur Vorlage stellen.

titre, *cc.*, adj. der einen hohen Titel hat oder führt, von einem hohen Titel, Margrafen, Grafen hat: personne *titrée*.

Titre, *v. a.* w. einen Titel geben.

Titre, *adj. m.*, *et f.*, le père *titrier*, der Vater eines Klosters, der die Bräusschaften in Verwaltung hat.

Titubation, *f. m.* (morus titubationis) *z.* das Wanken, gewisse Bewegung, so einige Sternschnöden dem Himmel angedichtet haben, die ungleiche Bewegung der Planeten dadurch zu erklären, Weichen des Sternhimmels.

Titulaire, *adj. c.* (titularis) der den bloßen Titel hat, von etwas führt; *it. f. m.* der den Titel und Amt besitzt, er mag es verwanten oder nicht.

Abbe titulaire, Abt, der sich von einer gewissen Abtei nennt.

un amour titulaire, *g.* ein besetzter Weibschinied.

Titulier, *v. a.*, *a.*, tituliren, Titel geben.

f. Titirer.

TIX

Tixer, *a. f.* Tifferand.

TLA

Tlanquechul, Tlanquechul, *f. m.* die Brasilianische oder Mexikanische Wilselgans.

TME

Tme, *f. f.* (tmesis) *z.* (in der Rhetoric) Trennung eines zusammengesetzten Wortes, Figur, wenn ein Wort getheilt wird, das sonst zusammen bleibt.

TOA

Toaille, *a. f.* Serviette.

TOB

Tobagie, *f.* Tabagie.

Tobie, *f. m.* Tobias, ein Mannsname.

TOC

Toc, Wort, welches das Aneinanderstoßen zweier Körper andeuten soll, Schuß von 2 harten Dingen; *it. z. f. m.* Tocodilespiel.

J'ai oui toc, toc, (wenn an eine Thüre geklopft worden ist.)

Tocane, *f. f.* neuer Champagnerwein, neuer Borstwein.

Tocahuana, *f. m.* eine Frucht auf der Insel Madagaskar, wovon die Hunde sterben.

Tocovouge, *f. m.* eine Wurzel in Virginia, so die Einwohner an statt des Brots brauchen.

Tocque, Tocquer, Tocquet, *f.* Toque etc.

Tocin, *f. m.* Sturmlocke, Aufschlag an die Glocken, wenn es brennt *z.*

la cloche du tocin, die Sturmlocke; sonner le tocin, die Sturmlocke läuten, stürmen; - sur qn, alle Welt gegen einen aufbringen.

TOE

Toeille, *f. f.* Bettuch.

Toeiller, *v. a.*, *a.*, *f.* Fouiller.

TOG

Toge, *f. f.* (Toga) eine Art römischer Kleider.

TOI

Toi, *pron. pers. abl.* (tu, hat einen Voc.) du, dich; de toi, deiner, von dir; à toi, dir.

c'est toi, qui as fait cela, du hast es gethan; fais-toi rendre le reste, laß dir das übrige wiedergeben; tais-toi et te couche, schweig, und gehe zu Bette; donne-toi du bon temps, mache dir einen guten Tag; imagine-toi, bilde dir ein.

toi, tu ne le connois pas, du kennest ihn nicht; toi, tu n'y entens rien, du verstehst nichts davon.

toi et ma sœur (vous) l'avez entendu, du und meine Schwester habt es gehört.

c'est à toi, qu'il le commande, dir befehlet er es.

je ne me fie pas trop à toi, ich traue dir nicht viel.

Toiere, *f.* Toière.

Toile, *f. m.*, *z.* der Grund in den Spitzen.

Toile, *f. f.* (rela) Feinwand, feines Zeug, Leinen oder dergleichen Tuch, Gewirk; *z.* Vorhang vor einer Schantafene; gegründete Feinwand zu Gemälden (imprimée).

toile crue, rohe, ungleichte Feinwand; - claire, flach, dünne Feinwand; - peinte, gedruckte Feinwand; - cirée, gemachte Feinwand; - façonnée, Zwillich; - à embourrer, à emballer, Packfeinwand; - de coton, Catun, baumwollen Tuch; - d'ornes, Kattun; - de soie, seiden Tuch; - d'or, d'argent, goldene, silberne Stücke.

drap en toile, Tuch, so noch nicht gewalket ist.

toile d'araignée, Spinnweb, Spinnwebgewebe.

achever la toile, ausweben.

toile de Gaudier, *z.* *f.* Sparadrap.

C'est la toile de Pénélope, *z.* es ist eine Sache, die nimmermehr zu Stande kommt, weil Pénélope des Nachts wieder von einander macher, was sie des Tages gearbeitet hatte.

Toiles, *pl. f.* Tücher, Tücher auf der Jagd; *it.* große Hirschzucht; *it.* Tücher an einer Windmühle; *f.* Netze, heimliche Nachstellung, feindliche Tücke.

Toilerie, *f. f.*, *z.* Feinwandhandel, Handel mit feinen Tüchern.

Toilette, *f. f.* Nachschick der Frauenzimmer mit dem Zuger, Anzugskleid; *z.* Schick bunte Feinwand oder Nachschick, Sachen, Kleider *z.* einzumischen, Tuch, worin man etwas mischt; oder das die Weiber auf einen feinen Tuch breiten.

plumet de toilette, Jungfernknecht.

plumet la toilette, *P.* seine Herrschaft bestehlen, den Hausrath *z.* empacken, und sich damit davon machen.

Toilier, *f. m.* Feinwebler.

Toilière, *f. f.*, *z.* w. Feinwandknechtin.

Toinette, *f. f.* dim. für Antoinette, Antonine, Weibersname.

Toinon, *f. m.* dim. Antöndchen, Mannsname.

Toile, *f. f.* Klotter; sechsstellige Meßrute; Klotterholz, Klotterstod, Klottermaas; Länge von 6 Schuh.

mesurer à la toile, nach der Klottermesse; avec la toile, mit dem Klotterstod ausmessen.

une toile courante, eine Rute in die Länge; une toile quarrée, eine Rute ins Gevierte; Quadratklotter, Kreuzklotter; rois cube, Kubiklotter.

Toiffe, *f. m.* Ausmessung, Abmessung mit der Klotter; was mit der Rute abgemessen ist; (Meßstunt).

faire le toiffe, ausmessen, die Ausmessung verrichten, das Maas aufnehmen.

Toile, *cc.*, *part.*, *er. adj.* abgemessen, ausgemessen, vermessen. *f.* Toiser.

place toise, ausgemessener Raum.

affaire toise, *f. g.* Sache so abgemessen, davon nichts mehr zu thun ist; cette affaire est toise, von diesem Handel ist nichts mehr zu thun, die Sache ist richtig, ausgemacht; voilà qui est toise, die Sache ist abgethan, der Handel ist richtig.

Toiser, *v. a.*, mit der Klotter, Meßrute messen, abmessen, ausmessen, klottern.

Toiseur, der da abmisst, Abmesser, Ausmesser.

toiseur de bois, Holzfischer.

Toison, *f. f.* abgeschorne Wolle; *z.* Schaafstall mit der Wolle.

toison d'or, das goldene Woll oder Fell; der Orden des goldnen Wollens: l'ordre de la toison d'or.

vendre la toison des brebis, die abgeschorne Wolle von den Schafen verkaufen.

Tour, *f. m.* (schum) Dach; *z.* Dach über dem Gange im Ballhaus.

couvrir d'un toit, bedachen, mit einem Dache bedecken.

toit de chaume, Strohdach; - de brique, Ziegeldach.

toit à cochons, Schwinzstall; *f.* elendes, häßliches Haus.

servir un homme sur les deux toits, einem alle Mittel an die Hand geben, seinen Zweck erreichen zu können.

Toitel, *f. m.*, *z.* kleines Dach.

Toitiaux, *a.* kleine Ställe.

TOK

Tokai, Tokay, *f. m.* Tokayerwein.

TOL

Toldée, *a.* anstatt Théodore, ein Mannsname.

Tole, *f. f.*, *z.* gerieben Eisenblech.

fer de tole, unverzinnetes Eisenblech.

Toledo, *f. m.* Stadt Toledo.

Tolée, *f. f.*, *a.*, *f.* Troupe.

Tolentin, *f. m.* Tolentina, Stadt im Kirchenstaat.

Saint Nicolas de Tolentin, der heilige Niccolaus von Tolentino.

Tolérable, *adj.* (tolerabilis) erträglich, leidlich; *it. f.* mittelmaßig, so hin.

c'est un mal tolérable, das ist ein erträgliches, erträgliches Uebel.

son humeur n'est pas tolérable, seine Weise ist nicht zu ertragen.

une composition tolérable, ein mittelmaßiger Aufsatz, der so leidlich ist, so hingehen kan.

Tolérablement, *adv.* leidlich, leidlicher, erträglich, sicher Weise.

il écrit tolérablement, er schreibt so hin, mittelmaßig.

Tolérance, *f. f.* (toleratia) das Dulden, die Duldung, Ertragung, Nachsicht, Nachsehen.

cela n'arrive que par tolérance, dieses geschieht nur aus Nachsicht, weil es geduldet wird.

Tolérant, *e.*, *adj.*, *et f.* der andere, gewisse Lecker duldet, im Kande leidet, um sich leiden kan.

Tolérance, *f. m.*, *w.* das Dulden anderer Seiten.

000 000 0

Tolérer,

Tolérer, v. a. (tolerare) dulden, leiden, ertragen, nachsehen, nicht strafen.
 tolérer un désordre, einer Unordnung nachsehen; tolérer la licence, den Muthwillen gestatten.
 Tolet, f. Echo.
 Tollarr, f. m. a. Fenster.
 Tollé, g. weg damit, das muß gefraßt werden.
 crier tollé sur qn, die Leute wider einen aufbehen.
 crier tollé contre qn, weg mit dem wider einen schreyen.
 Toller, Tollir, v. a. a. wegnehmen, aus dem Wege räumen.
 Tolle, f. f. a. Auflage, Steuer, Schätzung; lt. Raub.
 Tolus, f. Tholus.

TOM

Tom, f. m. americanischer Wurm, so an den Füßen eine Geschwulst, wie eine Bohne groß, vermischt.
 Toman, f. m. z. Art zu zählen und zu rechnen in Persien; ein Toman hält 15 Thaler und 8 Gr.
 Tomas, f. Tho.
 Tombac, f. m. z. Tombac. f. Tambac.
 Tombé, part. f. Tomber.
 Tombe, f. f. (rymbus) Grabstein; Grabstelle; f. Grab, Ende, Verlust, Untergang.
 poser une tombe, einen Grabstein setzen; legen; enterré dans la tombe, ins Grab beigesetzt.
 Tombeau, f. m. (tumulus) Grab, Grabstätte, Grube; f. Kirchhof; Tod; End; Verlust, Untergang; das Vergessen.
 un superbe tombeau, ein prächtiges Grab.
 proche du tombeau, f. dem Grabe nahe, mit einem Fuße im Grabe; avoir un pied dans le tombeau, mit einem Fuße im Grabe stehen.
 il y a trouvé son tombeau, er hat dasselbst sein Grab, seinen Tod gefunden; l'Italie est le tombeau des François, Italien ist der Franzosen Kirchhof, die Franzosen kommen häufig in Italien um.
 le tombeau de la mélancolie, f. das Grab, Vergeßen der Schwermuth, d. i. der Wein.
 Tombelier, f. m. w. Schuttträger, Sandführer.
 Tomber, v. n. fallen, hinfallen, niederfallen, einfallen, abfallen, herabfallen, stürzen, herabstürzen; abfahren als vom Stiel; f. fallen, als in die Hände, in eine Krankheit, auf einen gewissen Tag, auf einen Diskours zc.; verfallen; umkommen; gerathen; kommen; werden; aufhören; sich geben; sich legen; sich endigen; sein Ansehen verlieren; verderben; eindrechen; einfallen; darauf los gehen.
 blesser la bouche en tombant, das Maul aufpassen; se blesser en tombant, sich wund fallen; se rompre en tombant, zerfallen.
 tomber à la renverse, zurückfallen und vor sich.
 tomber du haut en bas, stürzen, fallen.
 tomber de - abfallen, herabfallen, von etwas fallen; le lieu d'où est tombé (tombe) cette eau, der Ort, wo dieses Wasser herabgefallen; les feuilles tombent des arbres, die Blätter fallen von den Bäumen.
 tomber en bas, niederfallen, abfallen, herabfallen.
 tomber par (à) terre, sur la terre, auf die Erde fallen, zur Erde niederfallen, niederfallen, umfallen, darniederfallen.
 tomber en pièces, in Stücke fallen, zusammenfallen.

tomber avec précipitation, herabstürzen oder fallen.
 tomber dehors, ausfallen, herausfallen.
 qui va tomber, alt, das einfallen wird.
 une telle rivière tombe dans l'autre, dieser Fluß fällt in einen andern.
 les fleurs des arbres sont tombées, die Blüten sind von den Bäumen gefallen, die Bäume haben abgehüllet.
 tomber de faiblesse, d'inanition, vor Schwachheit hinfallen.
 la pluie tombe, der Regen fällt, es regnet.
 tomber en défaillance, in Ohnmacht fallen.
 tomber sur, f. anfallen, angreifen, (vom Wetter) einschlagen.
 tomber sur qn, e. auf etwas auffallen.
 cela tombe sur moi, f. das geht mich an, betrifft mich.
 cela tombe sur toutes personnes en général, das betrifft alle Personen überhaupt; toute l'aigreur tombe sur moi, aller Jörn fällt auf mich; ich muß es erdulden; ces reproches tombent sur moi, diese Verweise treffen mich, zielen auf mich, aehen mich an; il arrive que le coupable échappe aux malheurs qui tombent sur l'innocent, es begiebt sich, daß der Schuldige dem Unstuck entkommt, welches auf den Unschuldigen fällt.
 les cheveux lui tombaient sur les épaules, die Haare hingen ihm bis auf die Schultern.
 tomber sur l'ennemi. (sur Ser) an den Feind gerathen, ihn angreifen.
 ce qui tombe sous les sens, was unter die Sinne fällt, was durch die Sinne kan begriffen werden.
 l'empire va tomber sous vos loix, sous votre domination, das Reich wird unter eure Herrschaft gerathen.
 tomber sous vent, z. unter den Wind verfallen, die begehrte Höhe nicht besegeln können.
 tomber du haut mal, die Seuche, fallende Sucht haben.
 tomber malade, in eine Krankheit fallen, krank werden.
 tomber en ruine, verfallen, als ein Haus zc.; - en enfance, kindisch werden; - en réa-tion, in Versuchung fallen, gerathen.
 tomber dans l'erreur, in Irrthum fallen, gerathen; - en disgrâce, in Ungnade fallen; - dans la disgrâce du Prince etc., in des Fürsten zc. Ungnade verfallen; - dans un malheur, in ein Unglück verfallen; - dans une embuscade, in einen Hinterhalt fallen.
 tomber en partage à qn; jemanden zu Theil werden, auf einen fallen, ihm zufallen.
 tomber dans l'endurcissement, verstockt werden.
 tomber entre les mains (à. aux mains, es mains) in die Hände gerathen.
 tomber au pouvoir de son ennemi, unter die Gewalt seines Feindes verfallen.
 tomber dans le sens d'une personne, die Meinung eines andern treffen; einerley Meinung mit ihm haben; il est tombé dans ce que je souhaitois, er ist darauf gefallen, was ich gewünscht; il m'est tombé dans l'esprit, es ist mir eingefallen.
 tomber d'accord, zugeben, gestehen.
 il faut que l'un ou l'autre tombe, einer von beyden muß fallen, umkommen, verderben.
 ce livre va tomber, das Buch wird fallen, liegen bleiben, nicht abgehen.

le crédit, le négoce est tombé, der gute Glaube, die Handlung ist verfallen.
 la guerre tomba par la mort du Prince, durch den Tod des Fürken hörte der Krieg auf.
 le jour tombe, der Tag endet sich, neigt sich.
 la nuit tombe, die Nacht bricht ein.
 le vent tombe, z. der Wind legt sich; le vent est tombé, hat sich gelegt.
 cela tombe un tel jour, f. das fällt auf den Tag ein, trifft auf den Tag.
 les armes me tombèrent des mains, f. da war ich wieder zufrieden, war ich befreit, tiger.
 tomber de son haut, des nues, P. erkaunnen, in höchste Verwunderung gerathen, sich höchst verwundern, bestürzt seyn.
 ce discours ne tombera pas à terre, es wird wohl gemerkt werden; diese Rede wird nicht auf die Erde fallen.
 si le ciel tombe, il y auroit bien des alouettes prises, wenn der Himmel einfiel, so wären alle Lerchen gefangen.
 faire tomber, fallen machen; fallen lassen; stürzen; hinabstürzen; f. gerathen lassen zc.
 le vent fait tomber les fruits, der Wind macht das Obst abfallen, schmeißt das Obst von den Bäumen; faire tomber en fouissant, herabblasen; faire tomber en secouant, en ébranlant, abschütteln; faire tomber d'un coup d'arquebuse, d'un trait d'arbalète, herabschießen.
 faire tomber la ville, die Stadt verheeren, vernichten.
 Tombeau, f. m. Sturzfarn, Schutt. Erd. Sand. Dred. zc. Karn: lt. ein solcher Karn voll, oder das, was dergleichen Karn auf einmal führen kan.
 Tombir, v. n. a. poltern, Kern machen durchs Falln.
 Tome, f. m. Tomus, Theil, Band eines Buchs.
 un gros tome, ein großer Band.
 Tomine, f. m. z. spanisches Gewicht, achtund-dertzig Theil eines Funs.
 Tomiste, f. Thomiste.
 Tomorocie, f. f. Zergliederung, Aufschneiden der Wärmutter.
 TON
 Ton, f. m. (tonus) Ton, Laut, Klang, Schall, Stimme; f. Art und Weise zu handeln, zu verfahren, zu reden; z. Stufe der Farbe in der Schattirung, eine gewisse Höhe oder Dunkelheit der Farbe; Ton, aus welchem ein Stück geungen oder geistlet wird, ein Clavis; der Theil eines Maßbaums, welcher zwischen dem Maßstabe und dem Felsbaute ist, Lapp. f. Tonon.
 le ton de voix, die Stimme im Reden oder Singen; un ton de voix agréable, eine angenehme Stimme; d'un ton levé, mit einer ernsthaften Stimme.
 ces vents font déjà entendre leurs tons affreux, jene Winde lassen schon ihr entsetzliches Säusen hören.
 changer de ton, aus einem andern Ton singen; anders reden, nicht mehr so prahlen; il a bien changé de ton, er verändert die Sprache, er redet anders, fernt anders prahlen, giebt merklich nach; bailliez un peu le ton, prahlet nicht so! gebt es ein wenig wohlfeiler! parler d'un ton de maitre, hochfahrig, aus einem gebieterrischen Ton reden, als

als Herr befehlen; parler d'un ton résolu, kühnlich, freymüthig reden.
 il est bon sur ce ton-là, das lautet recht; das war sein gegeben; (im Spott: das gebet toll).
 donner le ton à la conversation, die Gesellschaft nach seinem Sinne leiten.
 le prendre sur le haut ton, sich erheben, seinen Scherz verfehlen; prendre qch sur un ton haut, sich entrüsten; etwas sehr übel aufnehmen; le prendre sur un ton haut, sich offentlich befehlen, sich hochmüthig bezeigen.
 il le prend d'un ton fort haut, er redet mit einer hochmüthigen Stimme.
 cet homme l'a pris sur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen; il le prit sur un ton fort haut, er redete mit einer hochmüthigen Stimme, sehr frey und kühn.
 le prendre sur un ton, sur un certain ton, die Sache so oder so, oder auf eine gewisse Art aufnehmen.
 des tons harmonieux, zusammenstimrende Töne.
 donner le ton aux musiciens, den Sängern den Ton angeben.
 de quel ton est-ce psaume? aus welchem Ton wird dieser Psalm gesungen?
 hauffer, hauffer le ton d'une corde, den Ton einer Saite erhöhen, niederlassen; le ton majeur, der Unterschied zwischen der Quint und Quart in der Musik; le demi-ton majeur, der Unterschied zwischen der Quart und der tertia major; le ton mineur, der Unterschied zwischen der Quint und tertia minor.
 ton de couleur, Lieberwärmung der Farben in einem Gemälde; Mischung der Farben nach Licht und Dunkel.
 Ton, (thunus) f. Thon.
 Ton, ta, pron. poss. dein, deine; der deine; der, die, das Deine; acc. dein, deinen; g. ab. de ton, deines, von deinem; à ton, deinem.
 ton livre, m. dein Buch; ton ame, f. deine Seele; ton inclination, f. deine Zuneigung; ton épée, f. dein Degen; ton admirable épée, dein unergleichlicher Degen; ton hôte, hôtesse, ton heurs etc. f. Mon.
 Tonaige, f. m. a. Art von Steuer, welche die Bergwerke geben müssen.
 Tondaille, f. f. w. das Schaffschneiden, die Schaf- oder Wollschur; Maßheit, Schmaus, der bey der Wollschur gegeben wird.
 Tondeur, f. m. Scherer, der die Schafe scheert; lt. das Tuch; lt. Hecken in einem Garten beschneiden.
 tondeur de moutons, Schaffschneider; - de drap, Tuchschneider; - de nape, oder de nape, w. Schmarotzer.
 Tondin, f. m. r. w. (in der Baukunst) Stäbchen: runde Kugelherrn um eine Säule herum.
 Tondillon, f. f. a. das Scheren, Wollschur.
 Tondre, v. a. (tondere) scheren, abscheren, beschneiden, als die Schafe; lt. das Tuch, Hecken, Buchsbaum etc. beschneiden; abschneiden als Haar; f. eine Platte scheren, ins Kloster stoßen oder stecken; schinden, scharen, zusammenfassen; tadeln, durchziehen; ablassen lassen, mit einer abschläglichen Antwort fortschicken, abweisen; einen um Haab und Gut bringen; (im Scherz) den Bart putzen.
 tondre un drap, ein Tuch scheren;
 tondre les brebis, die Schaafe scheren, ihnen die Wolle abnehmen.
 il faut tondre les brebis, er non pas les

schonen, P. man muß Schafe scheren, nicht schinden.
 tondre le buis, den Buchsbaum beschneiden, beschneiden.
 les Seigneurs de France tondirent Childeric, f. die Herren in Frankreich ließen Childericum ins Kloster.
 tondre sur un oeuf, P. sehr geizig seyn; il tondroit sur un oeuf, er ist sehr geizig; il trouveroit à tondre sur un oeuf, er solte wohl an einem En zu rupfen finden.
 il trouve à tondre sur tout, er findet überall etwas zu tadeln.
 je veux qu'on me tonde, je veux être tondus si je le fais, man soll mir etwas Arges anthun, wenn ich es thue; si j'y retourne, man thue mir was man will, wofern ich dieses wieder thue.
 pour si peu vous ne vous feriez pas tondre, ihr werdet euch um so ein geringes nicht schimpfen lassen.
 nous tondons ceux qui nous chicanent, g. wer uns schiert, den scheeren wir wieder.
 tondre qn, einen um das Seinige bringen, ruiniren.
 se laisser tondre la laine sur le dos, P. kein Herz haben; elle se laisse tondre la laine comme un mouton, man mag sie tractiren wie man will, sie leidet alles geduldig.
 Tonda, e, part. geschoren, beschoren.
 mouton tondu, geschornen Hammel.
 être tondu, P. verlorren, verdorren seyn; il a été tondu, er hat eine Nase bekommen, ist übel angekommen; il n'y a que deux tons et un péle, es sind lauter nichtswürdige Leute da.
 Tonga, f. m. sogenanntes Ingelesier in Brasilien, so groß als ein Floß.
 Tongres, f. m. Tongern, Stadt in dem Bisthum Lüttich.
 Tonie, f. f. Art indischer Käse.
 Tonique, adj. (tonicus, ausgestreckt) t. mouvement tonique, motus tonicus, zusammenziehende Bewegung der Fäserchen.
 Ton-lieu, f. m. r. Standgeld der Krämer auf den Märkten, Marktgeld, so sie für den Platz zahlen müssen.
 Tonnage, f. m. r. Auflage in Engelland auf die Waaren so Tonnenweise zu Land oder Wasser verfahren werden; lt. was ein Schiff an Steuern und andern Sachen führet, die bloße Ladung ausgenommen.
 Tonnant, e, adj. (tonans, f. tonner) donnernd, une voix tonnante, eine starke, durchdringende, sehr laute und grobe, donnernde Stimme.
 Tonne, f. f. eine Tonne; lt. die Seetonne, eine Art Kreuzschurken, dolium marinum; f. schwimmende Tonne an gefährlichen Orten, wo im Grunde Klippen oder Sandbänke sind; lt. Sommerhäute in einem Garten.
 tonne d'or, Tonne Goldes.
 Tonneau, f. m. Faß, Tonne; Toner; r. Schiffsloß von 2000 Pfund, oder 20 Centnern.
 mettre un tonneau en perce, ein Faß anstechen, anspießen.
 verser dans un tonneau percé, P. vergeltliche Arbeit thun; c'est un tonneau percé, es bleibt nichts bey ihm, er verthut alles.
 bariment de cent tonneaux, f. Schiff von 100 Tonnen.
 Tonnellerie, f. m. Böttcherarbeit, Waaren.
 Tonnellerie, f. f. Ort, wo die Böttcher arbeiten; lt. in Klöstern, wo die Fässer hingethan, verwahrt werden.
 Tonneller, ière, f. Faßbinder, Böttcher, Böttner, Küffer; Faßbinderin etc.

couteau de tonnelier, Bandmesser.
 Tonnelle, f. f. r. Gestelle zu einem bedeckten Gartengang, Laube, Sommerhäute; lt. Streichnetz, Rebblühner etc. zu fangen, Garm mit Reisen; lt. Art römischer Kleidung mit Reisen.
 Tonneller, v. n. et a. r. mit der Tonnelle, mit einem Streichnetz Rebblühner etc. fangen; f. in Rege fallen, gerathen; a. andere Dinge oder Personen zusammen bringen; lt. brichwägen.
 Tonneller, f. m. r. römische Tracht mit weiten Ärmeln, deren man sich bey Comödien und Opern bediente.
 Tonnelleur, f. m. r. der mit der Tonnelle Rebblühner fängt.
 Tonner, v. imp. (tonare) donnern; f. v. n. donnern, krachen, knallen; heftig schmälen, sehr schreien und schmälen, tourmenten; Unglück zuschicken.
 il tonne, es donnert; - furieusement, erschrecklich; il tonne, es donnerte; a-t-il tonné? hat es gedonnert? cesser de tonner, abdonnern, aufhören zu donnern.
 le canon tonne, das Stück donnert, krachet, knallet.
 il tonne comme un enragé, er schmälet heftig, tomt, macht ein Geschrey, als wenn er rasend wäre.
 Tonnerre, f. m. (tonitru) der Donner; f. die ernstliche Bestrafung der Verbrecher nach den weltlichen Gesetzen; lt. der Nachdruck eines Redners; auch der Redner selbst, der seinen Vortrage einen Nachdruck giebt.
 le tonnerre gronde, der Donner brummet, tist; le tonnerre est tombé sur le clocher, der Donner hat in den Thurm geschlagen.
 Tonnerre, f. Thonnine.
 Tonnoire, f. m. a. Faß, Tonne; lt. f. Tonnerre.
 Tonille, f. f. (tonillae) r. die Mandeln am Hals.
 Tonlure, f. f. (tonlura) r. das Scheren, Beschneiden eines, der in geistlichen Stand treten will; Platte, Krone, Haartranz, so die Geistlichen tragen; w. das Beschneiden derer die Paruquen tragen.
 donner la tonlure, die Platte scheren; prendre la tonlure, in geistlichen Stand treten.
 un Docteur à simple tonlure, f. g. P. ein Doctor, der nicht viel versteht, schlechter Doctor; gentilhomme à simple tonlure, schlechter Edelmann, Landjunkier; un bénéfice à simple tonlure, ein Amt, woben man Ehre und gute Einnahme, und nicht viel Arbeit hat.
 Tonluré, adj. et f. m. r. beschoren, dem eine Platte geschoren ist, der eine Platte trägt, in geistlichen Stand getreten ist.
 Tonlurer, v. a. r. eine Platte scheren, einen Pfaffen beschneiden, in den geistlichen Stand aufnehmen.
 Tonte, f. f. das Schaffschneiden, die Wollschur, Schur, Scherzeit; lt. das Abköpfen, Abköpfen der Weiden, des laules etc.
 Tontine, f. f. r. eine Tontine, Art Leibrenten von der Erfindung des Laurent. Tonti.
 Tontinier, ière, f. der an einer Tontine Theil hat.
 Tontilles, f. f. pl. Feigabtschäbel, Abschnitte welchen man überhand fassen sieht; lt. Zapfen, die daraus verfertigt werden.
 Tonton, f. f. (diminut.) Hannchen.
 Tonure, f. f. r. Scherwelle der Lächer etc.; Schaffschur; lt. was von diesen abgemähet, von grünen Wänden, Buchsbaum etc. abgeschnitten wird, abgehauene Zweige; w. Beschneidung der Bäume, Beschneidung des

O o o o o 2 Buchs.

Buchsbäume; das Abhauen, oder Heumähen; erste Reihe Bretter an einem Schiffe; vaisseau qui a sa *tonure*, Schiff, so das rechte Gleichgewicht hält.
acheter la *tonure* d'un pré, das Gras auf einer Wiese (es sey schon gehauen oder nicht) kaufen.

TOP

- Toparchie**, f. f. (toparchia) z. kleine Gegend, so unter einem Herrn steht, Herrschaft über ein kleines Stück Land.
Toparque, f. m. (toparcha) z. Herr, so über ein kleines Gebiet herrscht, über eine Stadt oder Ort und dessen Gebiet.
Topaze, f. f. (topazius) ein Topas, Edelstein.
topaze orientale, ein orientalisches Achat Topas.
Tope, interj. wohl! ich nehme es an, ich willige drein, es sey also, es bleibe dabei (im Spielen, im Reden, bei Bescheid thun &c.), bei dem Aufschreiben sagt man malles, oder malles à qui dit, jener antwortet tope.
il dit *tope* à tout, er spricht zu allem ja;
tope à cela, meinemwegen, ich mache mit;
tope, j'y consens, wohl! es sey also, ich bins zufrieden.
Toper, v. n. g. mitmachen, mitspielen; à gely, genehm halten, einwilligen, etwas zugeben, ja darzu sagen. f. Tauper.
il *topa* à l'offre, er willigte in das Anerbieten.
Topière, f. m. a. Gärtner, der mit dem Baumschnitt gut umzugehen weiß.
Topinambou, f. m. Name eines amerikanischen Volks.
Topinambour, f. m. beständige Sonnenblume, die in gemein wegen ihrer knolligten Wurzel Erdapfel, Erdartischoke, Jerusalemartischoke genennet wird (Nolanthus tuberosus).
Topique, adj. c. et f. m. (topicus) z. Medicament, so auf gewisse Theile aufgelegt wird, linderndes Mittel; Hauptcapitel, woraus Beweiskrüge zu nehmen sind.
remède topique, äußerliches Mittel, Umschlag so lindert, Auflegemittel; les *topiques*, die loci topici; remedia topica, Linderungs-mittel.
Topographie, f. m. (topographus) z. der einen besondern Ort beschreibt; fr. Prospectmaler, der Vorstellungen von Kirchen, Pallästen, Städten und andern Orten macht.
Topographie, f. f. (topographia) z. Beschreibung eines besondern Orts oder einer Gegend, Landkarte eines kleinen Territorii.
Topographique, adj. c. (topographicus) z. topographisch, zur Topographie, Beschreibung einer besondern Gegend gehörig.
Topchi, f. m. z. türkischer Constabler.
Topchi-bachi, f. m. z. türkischer Generalfeldzeugmeister.

TOQ

- Toquart**, f. m. (im Scherz) g. einer der eine runde hufdrünge Mütze trägt.
Toque, f. f. Art eines runden Barets oder einer Mütze, welche einem Hut mit kleinem Rande ähnlich, und mit Atlas oder Sammet gemeinlich überzogen ist, Haube als Schweisertrabanten &c. tragen; fr. leinwandenes Tuch oder Schleier, so gewisse Nonnen über der Brust und Schultern hängend tragen, leinene Kappe.
Toquer, v. a. a. anrühren, berühren, schlagen, treffen, stoßen, anstoßen; fr. die Karten an der Ecke zeichnen.

toquer les verres, mit den Gläsern zusammenstoßen (beim Trinke).
qui *toque* l'un, *toque* l'autre, P. wer dem einen was thut, beleidigt den andern; wer den einen angreift, greift den andern auch an.
Toquer, f. m. Kinder, oder Mägdle-Haube.
il croit sous son *toquet* être un habile homme, P. er ist der Gelehrteste in seiner Klasse; er hält sich selbst für einen Gelehrten.

TOR

- Tor**, f. m. a. Ose; f. f. a. Thurm.
Tora, Torachique, Torale, Torax, f. Thora.
Torage, f. m. z. a. f. Geologie.
Toraille, f. f. z. Ort, wo Getreide gedreht wird.
Toral, f. m. z. Kaskenroth zwischen zweien Beckern.
Torasse, f. f. a. Klub, die hinter dem Stier her ist.
Torbes, f. Tourbe.
Torche, f. f. Fackel, oder Wachsfackel; z. w. Harz von Bäumen; Rand eines geflochtenen Netzes, Reis; Strohwisch; f. der Stifter oder Urheber eines großen Unglücks, im pl. torches; z. (in der Chirurgie) Strohlade zum schienen gebrochener Beine, die Strecken (den Jäger) Lösung des Rothwildprets, wenn sie nicht dard ist, der nur bald formiret Roth.
torche blanche, weiße Fackel.
torche de paille, z. Strohwisch, Unterlage. f. Torchon.
Torche-cul, f. m. Arschwisch.
Torche-nez, f. m. Bismut, Pfeizange der Hufschmiede, womit sie die Pferdeohren klemmen.
Torche-pin, f. m. Fackelsöhre, Bergsöhre; Pinus silvestris montana.
Torche-pinceau, f. m. Kappen, den Pinsel und das Farbcenrer abzuwischen.
Torche-pot, f. m. Blauschicht, ein Vogel.
Torcher, v. a. (torgere) wischen, abwischen, reiben, pugen als Schuh; anwischen, abscheuren; z. mit Keimen mauren, bewerkstein, kleben, kleben.
torcher des fouliers, Schuh pugen.
torcher les plats etc., die Schüsseln &c. abscheuren, reinigen; *torcher les doigts*, seine Finger abwischen.
le torcher le nez, la barbe, le bec, P. das Mani wischen, nichts davon bekommen; il n'a qu'à s'en *torcher* le nez, la barbe, es wird ihm nicht angehen, er mag es nur kleben lassen.
Torchère, Torchère, f. f. z. hoher Guerdon, großer Leuchterisch, eine Fackel darauf zu stellen, f. Guerdon.
Torchère, f. f. z. (bei Kornmachern) das mittlere Fachwerk in einem Tragekorbe, geflochtenen Weiden in einer Weibutze.
Torchis, f. m. z. mit Stroh vermischt Keimen, wovon Wellenwände gemacht werden, Keimwerk, Ketten Wände zu bewerkstein.
Torchon, f. m. Wischlappen, Abwischlappen, Fegklumpe, Scheuermisch, Scheuerrappen, Lunte, Hader; Strohwisch zu Abwischung der Pferde &c.; f. a. säuscher Mensch, Mensch in zerlumpten Kleidern; zerlumptes Kleid; z. (bei denen die in Stein arbeiten) Strohwisch, Büschel Stroh, den man zwischen Steine legt, damit die Ecken &c. nicht verletzt werden, Unterlage, (de paille).
torchon à écurer, Scheuermisch; essuyer avec un *torchon*, mit einem Hader abwischen, aufwischen.
cet enfant est un vrai *torchon*, das Kind ist ein rechter Saunidel.

- vous habile est déjà un *torchon*, euer Knecht ist schon ein Kappen, ihr habt rechte Kappen an.
Torcet, f. Torcet.
Torde, f. f. z. f. Sauveraban.
Torde-coux, f. m. a. Heubler, Kopfhaager.
Tordeur, eule, f. der Wölle dreht, spinnet, Wollendrehen, Spinner; Spinner.
Tordion, f. m. (von torde) a. der alter Lunge; unzuchtige Stellung.
Tordre, v. a. (torquere) Ind. *Torref* je torde, tu torde, il torde, nous tordons, vous tordez, ils tordent; *Imperf.* I. je tordeais etc.; *Imperf.* II. je tordeis etc.; *Perf.* j'ai tordeu etc.; *Fut.* je tordrai etc.; *Imperf.* torde, tordez; *Conj.* *Pres.* que je torde etc.; *Imperf.* h. je tordrois etc.; *Imperf.* II. que je tordisse, que tu tordisses, qu'il tordit, que nous tordissions etc.; *Part.* tordant, tordu; drehen, als Faden, Stricke, Seile; winden; auswinden; verdrehen, krümmen, krumm ziehen, als einige Leute den Mund &c.; krümmen und biegen, als die Gaudier den Leib; f. winden, dringen, nöthigen; erzwingen, als eine Auslegung; verdrehen, den Verstand der Worte; ausringen, als Zeug; umdrehen, den Hals; krumm und schief machen, als eine Krankheit den Hals.
tordre de la laine, Wolle drehen, spinnen, Wollengarn zwirnen.
tordre le nez, die Nase drehen; *tordre le bras*, den Arm verdrehen (verrecken); *tordre la bouche*, das Maul verdrehen; *se tordre le pied*, den Fuß verrecken; *tordre le cou*, den Hals umdrehen; *tordre le cou à un pigeon*, poule, einer Taube, einem Huhne den Kopf abreißen, den Hals umdrehen.
tordre du linge, Leinen ringen, ausringen, auswinden; *tordre des habits qu'on a lavés* pour en tirer l'eau etc., auswinden.
tordre un passage, eine Stelle verdrehen, erzwingen, ihr eine gewundene Auslegung geben.
tordre son minois sur l'épaule, (im Scherz) sich nach der Seite umsehen, sein Gesicht über die Schulter drehen.
il ne fait que *tordre* et avaler, P. es ist ihm ein Schluck und ein Druck, er schluckt alles hinein, wie der Storch die Fische, er frisst sehr begierig hinein, gählig.
il on lui *tordait* le nez, il en sortoit du lait, es ist noch ein junger Gellschnabel.
Tordu, e, part. (tors; se, tort; e, f. unten) gedreht, gewunden, verdreht, umgedreht, krumm, gebogen, gekrümmt.
il a eu le cou *tordu* par le diable, der Teufel hat ihm den Hals umgedreht.
Tore, f. m. (torus) z. Pfuhl, großes nach einem halben Viertel gebildetes Stück an den Säulenfüßen.
tore corrompu, gedruckter Pfuhl; *petite tore*, *tore supérieur*, gras *tore*, Pfuhl.
Torador, f. m. w. der die Stiere angreift, den den Stiergefechten.
Toreumatographie, f. f. z. Beschreibung der halberhabenen Schild- und Schutzhaut der Alten, Wissenschaft vergleichen aus dem Alterthum.
Torfait, a, f. Fokfart.
Toricelle, f. m. der Erfinder des Barometri.
Tube de *Toricelle*, ein Barometer, Toricellus, die Schwere der Luft anzudeuten.
Torillon, f. Torillon.
Tormentille, f. f. Tormentill, Rabolfrant, Stiefelfingerkraut; fr. *Alpimentill*, *Rochmuri*.
Terminal, f. m. (torbus terminalis) Scheubaum, Sperrbaum, Eise, der Mistelbaum.
Terminal

Tornefol, f. Tournesol.

Toron, Tournon, f. m. z. (bey den Sültern) Eile, z. 8 und mehr sönige Schaar, aus welcher Eile und Tare verfertigt werden; Schindbröte von vielen andern Drabten zusammengebrannt; lt. der spanischen Conject, aus Heimg und Mandeln.

les hauts sont de trois tourons, die Hahne sind aus dreysachen Launen zusammenge schlagen.

Torpille, f. f. (torpedo) Krampffisch, Taubfisch, Art Seefisch, dessen bloßes Anrühren die Hand einschläfert.

Torque, f. f. z. (im Wappen) runder Wulst; gewandener Kranz auf dem Helm; - de fil de laiton, Ringdrat, f. Bone.

Torquer, v. a. z. (in America) Tabak spinnen: le tabac.

Torquet, f. m. P. donner du torquet à qn, einem Nase drehen, einen betriegen, hintergehen; erwischen.

Torquette, f. f. Bündel, Pack Seefische in Stroh eingewickelt.

Torquair, f. m. z. Tabackspinner.

Torre, f. f. (ital.) steht in den Landkarten, und in diesen Namen der Dörfer, und heißt eigentlich ein Thurm.

Torreaction, f. f. z. (in der Apothekerkunst) das Abkühlen in einer metallenen Pfanne, Trocknen eines Pulvers bis es krumm ist.

Torreier, v. a. z. auf einer Pfanne oder Pfanne rösten, trocknen.

Torrelage, f. m. z. was man für das Dörren des Getreides zahlen muß, f. Toraille.

Torrent, f. m. (torrens) Regenbach, rauschender Bach, schnellfließendes Wasser, Fluß; Etren; Fluss; f. Heftigkeit; Uebel; große Menge.

un furieux torrent, eine gewaltige Fluth, le torrent de leurs larmes, Jhr. f. ihr Thränenbach.

céder au torrent, dem Strom nachgeben, der Gewalt weichen, einer höhern Gewalt nachgeben; je ne puis résister au torrent qui m'entraîne, ich kan dem heftigen Triebe nicht widerstehen.

un torrent de paroles, eine Menge Worte, lange Rede, großer Gedäch; un torrent de fausses opinions, eine große Menge irriger Meinungen.

Torride, adj. f. (torridus) z. la zone torride, der heisse Erdrich, hitzige Erdrheil, die heisse Zone.

Tors, torsé, adj. so schief und krumm, als ein Hals; gewirnet, als Zwirn, Seide; gewunden, als eine Schale. f. Tordre. con tors, colonne torsé, f. a. Torre.

Torse, f. f. z. (bey den Drechsleren) gewundene Arbeit, Säule zc.

Torse, f. m. (Torse) z. Krumpf, zerkrümmtes Stück eines gehauenen Bildes, Statue ohne Arme oder Füße zc.

Torser, v. a. z. Windungen um eine Säule zc. machen; gewundene Säulen machen.

Tors, f. m. (torus) Unrecht; Gewalt, Unrecht so man einem antut; Schaden; Nachtheil; gehauenes Unrecht; Schuld an etwas.

faire tort à qn, einem Unrecht thun; Nachtheil zufügen; ce seroit vous faire tort de croire que - man würde euch Unrecht thun, wenn man glaubte das; - le faire tort à soi même, sich selbst Unrecht thun, schaden.

avoir tort, Unrecht thun, haben; vous avez tort, vous me faites tort, si vous pensez, ihr thut mir Unrecht, wenn ihr meint zc.; est ce à dire que j'ai tort? habe ich denn Unrecht? il a tort, er hat Unrecht, un-

gleich, ist nicht recht daran; tout François qu'ils sont, ils ont tort, sie sind doch Unrecht daran, ob sie gleich Franzosen sind.

la mort a toujours tort, P. die Gestorbenen können sich nicht verantworten.

avouer son tort, sein Unrecht bekennen; réparer son tort, seinen begangenen Fehler verbessern; se voir dans le (son) tort, sehen, daß man Unrecht hat.

donner le tort à qn, einem ablegen, nicht befallten.

mettre qn dans son tort, jemanden zeigen, überzeugen, daß er Unrecht habe; mettre le tort sur qn, auf jemanden die Schuld schieben, das Unrecht, den Fehler auf ihn schieben; mettre qn dans le tort, machen, daß einem völlig Schuld gegeben wird.

un tort irréparable, ein unersetzlicher Schaden.

à tort, mit Unrecht, unbilliger Weise, unbillig, ungerechter Weise; on l'accuse à tort, man klagt ihn unbillig an, thut ihm zu viel.

à tort et sans cause, mit Unrecht, unbilliger Weise, wider Rechte und Billigkeit, ohne Recht und Ursache.

un Avocat à tort et sans cause, P. Advocat, der nichts zu thun hat.

à tort et à travers, de tort et de travers, wie es kommt, unbedenkener, unbedachtssamer Weise; aber die Massen; parler à tort et à travers, in den Tag hinein reden, wie es kommt zc.; il leur dit courir de tort et de travers, man muß reden, es geräthe wie es will, es schreie sich wie es will.

Tort, e, adj. a. f. Tour.

Torte, adj. f. (zuwilen an statt torse, f. Tors) jambe tort, krummes Bein; bouche tort, schiefe Mault.

gueule tort, g. krummes Mault, schiefe Mault.

Tortelle, f. f. (erythum vulgare.) Hederich, Megefen, wilder Senf, ein Kraut.

Torticolis, f. m. z. Krankheit, die einen krummen Hals verursacht; f. g. Krummhals, Kopfhänger, Heuchler.

Torticuler, v. n. a. den Kopf hängen, heucheln.

Tortil, f. m. (tortis) z. ein Geflecht, eine gewundene Schur; gewundene Binde um die Baronen-Krone; lt. Binde der Nothwendigkeit im Wappen; lt. gewundene Röhre in musikalischen Instrumenten, als Balohörnern zc.; a. Fackel.

Tortillant, e, adj. z. (in der Wappenkunst von Schlangen zc.) krumm, gewunden.

Tortille, e, part. (tortiller) gewunden, gedreht; z. adj. (von Nothwendigkeiten) mit einer Binde, gewundenen Schur umgeben.

Tortillement, z. m. das Drehen und Winden, Winden, in einander verwickeln; f. Umschweifen, Schliche, Vassacht; list.

Tortiller, v. a. (tordre) drehen, winden; flechten, als eine Schur; aufwickeln; f. g. v. n. Umschweifen suchen, Vassachte suchen; list gebrauchen; sich im Leben drehen.

tortiller au fil, de la soie, Zwirn, Seide winden, aufwickeln; tortiller les piliers d'un verrier, die Säulen zu einem Glasbrunne drehen; il ne fait que tortiller, g. er sucht nur Umschweife, windet sich, sucht die Sache zu verschleißen, macht Winkelzüge.

Tortille, e, part.

Tortilleux, euse, adj. krumm, geschlungen, gewunden, f. Tortueux.

Tortillis, f. m. z. schlangenförmig angehaute oder geflochtene Pierata auf bauerischen Werten. f. Bollage vermiculé.

Tortillon, f. m. in einem Wulst um den Kopf zusammengeflochtenes Haar, Art Kopfaufsatz gemeiner Weibespersonen; lt. Wulst, die einen dergleichen Wulst trägt; g. Wulst, so die Weiber auf den Kopf legen, wenn sie etwas drauf tragen wollen; z. w. Nase auf einem Reifschäfen, mit bezinnten Zwecken ausge schlagen.

Tortionnaire, adj. c. z. (in Rechten) unbillig, widerrechtlich, gewaltthätig, schimpflich, empfinden in jure et tortionnaire, unbillige und gewaltthätige Inhaftung.

Tortis, f. m. a. Blumentanz; lt. ein Geflecht. f. Tortil.

Tortoir, f. m. Knebel, womit die Ladung auf den Fuhrwerken fest gemacht wird.

Tortone, f. f. Tortona, eine Stadt.

Tortonnois, e, f. m. Gebiet von Tortona.

Tortorelle, f. f. a. alte Kriegsmaschine der mittelern Zeit, womit man Steine warf.

Tortose, f. f. Tortosa, eine Stadt.

Tortu, e, adj. (tortus) krumm, so nicht gerade, sabel gewachsen, krumm gebogen, geschlungen, gewunden; f. bucklicht; verkehrt, böse, schlimm (meist in g. Reden).

bois tort, krummes Holz; le bois tort, f. der Weinstock; qui a les pieds torts, der krumme Füße hat, Tollfuß; tort et bossu, krumm und bucklicht; homme tort, hockrichtiger Mensch; un esprit tort, ein verkehrter Sinn; ein böses Gemüth; avoir l'esprit tort, ein böses Gemüth, verkehrten Sinn haben; dans ce siècle tort, in dieser bösen, verderbten Zeit.

Tortus, f. f. Schildkröte; z. bedeckter Gang in Belagerungen der alten Zeit; Schirmdach, unter welchem die Soldaten die Mauern mit den Sturmböcken einzuflößen suchten; über einander gelegte Schilde der Soldaten beim Sturmlaufen; lt. (in der Feuerwerkerkunst) eine Maschine zum Aufsprengen der Festungen, Art metallener Schalen voll Pulver; lt. Fahrzeug mit einem erhabenen, nach Art eines Dachs gemachten Verdecke; (bey Wundärzten) Art Binden, die Schildkröte, Schnecke genannt, so bey Verrenkung des Halses gebraucht wird.

à pas de tortue, P. sehr langsam: marcher etc.

Tortuer, v. a. w. krumm, ungleich machen, krummen.

se Tortuer, v. r. krumm werden, sich krummen.

cet arbre commence à se tortuer, dieser Baum fängt an krumm zu wachsen.

Tortue, e, part.

Tortueusement, adv. w. krumm, ungleich, in die Krumme, Schlangenweise.

Tortuosité, f. f. Krumme, Ungleichheit.

Tortueux, euse, adj. (tortuosus) w. krumm, ungleich, krummgezäug, Schlangenweise, geschlungen, gewunden.

tortueux, qui de vos flots tortueux inondez les campagnes, ihr Flüsse, die ihr mit euren krummen Fluthen die Felder wässert.

Torture, f. f. (torura) Tortur, Folter, Peinigung der Hefter, peinliche Frage wegen das brüchiger Sachen, Marter; f. Marter, Plage, Pein, Peinigung, Qual, Stummel, große Noth, großer Verdruß.

appliquer qn. à la torture, einen auf die Tortur, Marter, bringen; donner la torture à qn., einem peinlich fragen; marteler und Qual antun; qui donne la torture, Peinigt; donner la torture à son esprit, f. sich den Kopf zerbrechen; avoir l'esprit à la torture, viel gezwungen an sich haben; sein Gemüth sehr angrenen, sich den Kopf zerbrechen über etwas; a. in großen Mängeln leun; le donner la torture, sein Gemüth sehr angrenen.

O o o o o o 3

fen;

fen; sich mit Nachsinnen oder Sorgen auf-
len.

Tory, f. m. Name, den man in England den
Anhängeris des des 2ten, und nachher
überhaupt der Hofpartey gab.

TOS

Toscan, e, adj. t. toscanisch; lt. f. m. toscani-
sche Ordnung in der Baukunst, die erste Säul-
enart.

Je toscan, l'ordre toscan, la colonne toscane,
die toscanische Säule.

Toscan, e, adj. et f. Toscanier; Toscan, f. f.
Toscan, Land.

Tolt, f. Töl.

Toltans, Toltens, a. f. Toltjourns.

Tolte, f. f. r. Nukerant einer Chaloupe; f. m.
das Gesundheitsbrinken einer fremden Person.

Tolter, v. a. et n. einer abwesenden Person Ge-
sundheit trinken.

Tollé, ée, part.

TOT

Tôt, adv. (ital. tosto) bald, geschwind, alsobald,
gleich.

tôt ou tard, über kurz oder lang, früh oder
spät; demnachst, zu seiner Zeit; il faut mou-
rir tôt ou tard, es muß gestorben seyn, es
seyn über kurz oder lang.

aussi-tôt, so bald, so gleich, alsobald, geschwind,
von Grund an; aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, ge-
sagt, gethan; wie gesagt, so gethan; so bald ge-
sagt, so bald geschehen; je serois aussi-tôt Sol-
dat, ich wüßte eher ein Soldat werden; aussi-
tôt que, so bald als; aussi-tôt qu'il fut arrivé,
so bald er angekommen war.

bien tôt, bald, geschwind, früh; revenez
bien tôt, kommt bald wieder; bien tôt il m'a-
ima tendrement, er gewann mich bald herz-
lich lieb.

si tôt, so bald, so geschwind, so früh; si tôt
que, conj. so bald als; avez-vous fait si tôt?
seid ihr so geschwind fertig worden? il n'eut
pas si tôt (plutôt) jeté les yeux sur elle,
kaum hatte er die Augen auf sie geworfen; si
tôt qu'il fait jour, so bald als es Tag wird.

plustôt, eher; au plustôt, aufs eheste, schie-
ste; plustôt que vous ne pensez, ehe ihr es
euch versehen seisset.

tantôt, um kuren, bald; kurz vorher; lt.
hernach, kurz nachdem. f. Tantôt.

propôt, zu bald, zu früh; il étoit propôt,
es war zu früh. f. Trop.

Tot, ote, adj. a. ganz.

Torage, f. m. a. das Ganze.

Total, e, adj. (totalis) gänzlich, ganz, voll.

ruine totale, gänzlicher Untergang.

Total, f. m. das Ganze, die völlige, ganze Summe.

condamné à payer le total, verurtheilt, das
Ganze, die völlige Summe zu bezahlen.

Totalement, adv. gänzlich, ganz und gar.

il est totalement perdu, er ist ganz verloren.

Totalité, f. f. (totalitas) t. das ganze einer Er-
schöpfung zc. die ganze Summe, das ganze Ver-
mögen; payer la totalité etc.

Tore, a. Art fliegender Fische.

Toroke, f. f. sogenannte große Baumfrucht, so
aus den Ländern um den Amazonenfluß in A-
merika kömmt.

Torum, Toton, Tauton, f. m. (sprich toron)
(von T. so torum bedeutet) Art Würfel, die in
Form eines Kreises gemacht, und statt der Au-
gen mit gewissen Buchstaben bezeichnet sind,
Drehwürfel, die man auf einer Seite umlau-
fen macht.

TOU

Touage, f. m. t. das Buchstren, Aufsichen ei-

nes Schiffs in einem Hafen oder Fluß gegen
den Strom. f. Toue.

Touaille, f. f. w. große Handquelle.

Touandaille, a. f. Canaille.

Tou-beau, adv. g. gemacht, sachte. f. Tour.

Touc, f. m. t. Roschweiß, so dem Großvieh zc.
vorgetragen wird.

Toucan, f. m. Brasilianische Vögel, Hohl-
schneider, Pfeiffer, Granaß (natius); lt. eines,
der um den Südpol befindlichen Gestrirne,
Toucan, oder die amerikanische Gans ge-
nannt.

Touchant, praep. (von toucher) betreffend, be-
langend, anlangend, was die anlangt; we-
gen.

toutes les questions touchant la nature des
esprits etc., alle die Fragen, betreffend die Na-
tur der Geister zc. (die zum Wesen der Geister
gehören); toute l'églice attentive lui deman-
de un détail touchant l'autre vie, die ganze
Kirche ist begierig, eine Beschreibung des an-
dern Lebens von ihm zu erfahren; je lui ai
parlé touchant votre affaire, ich habe mit ihm
wegen eurer Sache gesprochen; il m'a parlé
touchant vos affaires, er hat mit mir wegen
eurer Sache geredet.

Touchant, e, part. et adj. anrührend, berüh-
rend; f. adj. bewegend, beweglich, herzu-
rend; empfindlich, schmerzlich, betrübt; durch-
dringend; (vom Gemüth, von Worten zc.)
f. Toucher.

d'une manière touchante, auf eine bewegen-
de; herzbewegende Art.

une voix touchante, eine bewegende, rüh-
rende Stimme; paroles touchantes, bewegli-
che, rührende, herzbewegende Worte; discours
touchant, bewegliche Rede.

Spectacle fort touchant, herzbewegendes An-
schauen, sehr schmerzlicher Anblick; considéra-
tion touchante, durchdringende Betrachtung;
cette gloire n'est-elle pas plus touchante que
celle-ci? sollte euch dieser Ruhm nicht mehr be-
wegen, als der?

une perte touchante, ein empfindlicher Ver-
lust.

Touchante, f. f. (de ligne) t. die Streif, Linie,
gerade Linie, so eine krumme von außen be-
rührt. f. Tangente.

Touche, f. f. g. Streich, Schlag, Hieb, das
Berühren mit etwas harten oder schmerzlichen;
f. widriger Zufall, Streich, Unglück, Anstoß
von etwas, Anstoß einer Krankheit zc., Stoß,
den einem etwas gibt; t. der Streich, das
Streichen des Goldes oder Silbers an dem
Probierstein, das Probiren der Metalle;

Griff, Clavis eines Claviers einer Orgel zc.;
Griffbrett einer Geige, Griff auf dem Lauten-
balle; Griffband einer Kante zc., Leiste am
Halse der Kante nach; lt. Zeiger, Griff, Griff-
fel, womit man Kinder beim Buchstaben auf
die Buchstaben zu weisen pflegt; (bey Mah-
lern) Pinselstrich; das Mahlen; die Art zu
mahlen; lt. Encourir.

craindre la touche, sich schonen, sich sehr in
acht nehmen, sich für Schlägen oder Reuen
fürchten; il craint la touche, er fürchtet, er wer-
de Schläge, er werde einen Auspußer bekom-
men.

c'est une rude touche, das ist ein harter
Streich, eine große Prüfung.

Pierre de touche, Probierstein; f. Prüfung;
faire un essai à la touche, etwas an dem Pro-
bierstein streichen, es davon probiren; touches
hardies, freye, kühne Züge in der Malerei;

la première, la seconde touche d'un tableau,
das erste, zweite zc. Mahlen an einem Ge-
mälde; ce portrait n'est pas bien fini, il

y faut encore une touche, das Contrefait ist
noch nicht fertig, man muß noch einmal dar-
über; j'y donnerai encore une petite touche,
ich will es noch ein wenig übersehen, durch-
sehen, ausbessern; touche d'arbre, Baumschlag;
d'arbres, gemahltes Laubwerk der Bäume;
les arbres de ce paysage sont de touche diffé-
rente, diese Bäume sind auf unterschiedene
Art gemalt; c'est une laine, je n'y touche, (ge-
n'y touche, noli me tangere) es ist ein gar
beißiger, züchtiger Mensch, (scilicet: wird von
Männern und Weibsbildern im Sport gesagt).

Touchement, f. m. w. das Anrühren.

Toucher, v. a. et n. (tangere) rühren, krüh-
ren, antühren, greifen, fassen, anfassen, be-
rühren, begreifen, betasten; fassen, schlagen,
klopfen; angreifen; Seil in Empfang nehmen,
empfangen; vor sich herreiben, als Seil, Ge-
sel zc. zu peitschen; antreiben, als ein Pferd;
f. ausdrücken; bewegen, das Herz rühren, in
Herzen oder aus Herzen gehen; erweichen, reizen;
beleidigen, erzürnen, schaden, angreifen; be-
drücken; betreffen; angehen, belangen, anlan-
gen; bis an einen Ort reichen, nahe seyn, nicht
weit davon seyn; einem angedrhen, mit ihm
verwand seyn; melden, erwidern, berühren,
gedenken, Hurengung thun; zeigen; offenbaren;
treffen; eingreifen; w. spielen, schlagen, rüh-
ren als eine Kante, Clavier u. dgl.; auswer-
ten, als ein Gedichte; gar aus- oder fertig
machen; ändern, bessern; t. eine Münze zc.
probiren, auf dem Probierstein streichen; den
Grund berühren, auf den Sand fahen, von
Schiffen; anlanden, als Schiff; sich reizen,
als ein Fuchs das Geweih an einem Baume;
die Strahlen berühren, als der König in Frank-
reich, wegen der Krone; mahlen, durch Ma-
lery ausdrücken, ausarbeiten; Touché, ée,
part.

toucher une corde, eine Saite rühren.

toucher de la main, du pied, mit der Hand,
mit dem Fuß berühren; toucher du doigt,
mit dem Finger antühren.

toucher en passant, aufstreichen, im Bege-
hen berühren, anstreichen, gelind berühren.

toucher de l'argent, Geld empfangen, in
Empfang nehmen; il a touché un quartier
de ses gages, er hat ein Quartal von seinem
Gelde empfangen.

toucher cocher! fahre zu, eile, fahre fort,
peitsche zu Kurstcher!

toucher le clavecin, l'épinette, l'orgue, das
Clavier, Spinnet, die Orgel spielen oder schla-
gen; toucher la grosse corde, den wichtig-
sten Punkt oder die Hauptsache berühren, von
der Hauptsache reden, auf dasjenige kommen,
woran am meisten gelegen ist, das rechte Gluck
chen treffen; il ne faut point toucher cette
corde, davon muß man nicht reden, dufes
muß man nicht gedenken, aus dem Ton muß
man nicht anstimmen.

toucher le point de l'affaire, auf die Haupt-
sache kommen; il ne faut pas toucher cela,
man muß das nicht berühren, davon nicht ge-
denken; je vous ai touché qch. de cela, ich
habe euch etwas hiervon gedacht.

cela te touche, es gehet dich an, trifft, be-
trifft dich.

cela ne me touche pas, das gehet mich nicht
an; cela ne vous touche point, das gehet euch
keineswegs an, betrifft, trifft euch gar nicht;

cela me touche, ich finde mich hierdurch be-
leidigt.

toucher qn. de fort près, einem sehr nahe
beirand seyn; il me touche de près, er ist
mir nahe beirand, verand; toucher la for-
me, les formes, (in der Buchdruckerey) die
Garte

Garbe auf die Form tragen, mit dem Ballen ansetzen; *toucher* bien un arbre, (bey Mahlern) das Laubwerk eines Baums kunstlich malen; einen Baum geistlich malen; *toucher* les auditeurs, die Zuhörer rühren, bewegen; contre tout ce qui pourroit les *toucher*, wider alles dasjenige, so sie bewegen sollte und könnte; la vertu les *toucher* peu, sie bestärkern sich wenig um die Tugend; ce qui me *toucher* en elle, e'est, was mir an ihr gefällt, mein Herz rührt, das ist ic.; *toucher* le coeur d'une belle, einer Schönen das Herz rühren, sie zur Liebe bewegen; votre malheur me *toucher* sensiblement, ich werde über eurem Unglück empfindlich bewegt, es gehet mir sehr an Herzen; les cris des enfants, qui *touchent* quelquefois l'ame des ennemis les plus durs, das Geschrey der Kinder, welches zuweilen den härtesten Feinden ans Herz gehet.

être touché de compassion, de joie, de plaisir etc., von Mitleiden, Freude, Lust ic. gerührt, erfüllt sein.

être touché de la faule, sich seinen begangenen Fehler leid seyn lassen; il fut *touché* de son malheur, er ließ sich sein Unglück an Herzen gehen; s'il est vrai, que tu sois *touché* de mes maux, wenn es wahr ist, daß dir mein Elend zu Herzen geht; chacun est *touché* de la patience, ein jeder bewundert seine Geduld; il sera *touché* - er wird sich freuen ic. *touché* de la sagelle, weil ihm die Klinge sehr gefiel.

toucher à qch, bis an einen Ort reichen; von etwas nehmen, sich daran vergreifen; etwas davon andern; Abbruch thun, eingreifen ic.; n'y *toucher* pas! rührt das nicht an; il semble qu'il n'y *toucher* pas, er thut, als wenn ihm nichts drum wäre; *toucher* à un temps, einer Zeit nahe sein; nous *touchons* au printemps, wir sind dem Frühling nahe; *toucher* à quelque endroit, nahe an einem Ort seyn; *toucher* la mine, dieses Haus, dieser Acker sieht an mein, liegt nach dem; *toucher* à une cote, an eine Höhe anstehen; *toucher* au port, zu einem Hafen anstehen; *toucher* à une baie, an den Grund stoßen, den Grund berühren.

toucher aux droits de qn, jemand in sein Recht greifen; ihm an seinem Rechte Abbruch thun; *toucher* au doigt, handgreiflich, deutlich erkennen, überzeugt werden, handgreiflich erfahren.

L'affaire ne *touchera* pas à terre, die Sache wird ohne Schwierigkeit passiren, angenommen werden; ne se laissez *toucher* ni à la joie, ni à la douleur, sich weder von Freude noch Betrübniß einnehmen lassen.

le ceri a *touché* au bois, der Hirsch hat sein Gehörne gegen, d. i. den Ast oder das rauhe Häutlein von dem neugewachnen Gehörne an einem Baum abgerieben.

nous y *touchons*, wir sind ganz dicht dabei; *toucher* dans la main de qn, einem in die Hand schlagen, die Hand geben, die Hand drauf geben; (als ein Zeichen der Versöhnung oder der Einwilligung); *toucher* - la, geht mir die Hand drauf; da hab ich meine Hand; *toucher* vers un lieu, auf einen Ort zu sehen.

Dame *touchée*, dame jouée, wenn man einen Stein im Bretspiel angetrieben, muß man ihn ziehen; le gage *touché*, (im Spiel da man die Pfänder austauscht,) wenn gehört dieses Pfand? jouer au gage *touché*, Pfänder spielen.

le Toucher, v. r. sich einander berühren; an

einander stoßen, als 2 Röhren; f. an einander liegen; nahe befreundet seyn.

Toucher, f. m. das Fühlen, Gefühl; das Orgel-Spieler ic. schlagen, Spielen auf einer Orgel, einem Flügel, einer Laute, Zitter ic.

n'avoir point de *toucher*, kein Gefühl haben, nichts fühlen; les différentes manières du *toucher* de l'orgue, die verschiedenen Weisen, die Orgel zu spielen; avoir un beau *toucher*, ein *toucher* delectat, schön, angenehmes spielen.

Toucher, f. m. Pferdeführer, der bey einem Berawerke das Pferd, welches die Maschinen in Bewegung setzt, rührt.

Toue, f. f. z. das Buchstern eines Schiffs, durch ein vorausgeworfenes Anker, oder aus Land drehsichtiges Lau; ic. Kahn, großer Kahn, Fähre, Reute überzuführen, übersetzen.

Touer, v. a. z. auf diese Art buchstern, das Schiff am Seil fortziehen.

se Touer, v. r. sich vor dem Anker aufwinden.

Toué, ée, part.

Toueux, f. m. z. Buchsternanker, Murianker.

Toufan, f. m. z. Wirbelwind, so das Meer dergehalt bewegt, daß es als ein siedendes Wasser walle.

Touffe, f. f. (Zopf) kleines Gebüsch, kleines Gebölz, dickes Buchwerk; das grüne Blätter- und Laubwerk an den Bäumen; ein Busch, Büschel von Gras, Blumen, Federn, Band, Haaren; Schopf; Zopf.

une *touffe* d'arbres, ein kleines dickes Gebüsch; - de ruban, Büschel Bandes; - de plumes, Federbusch; - de cheveux, Zopf (Gittsch) Haare; par *touffe*, Büschelweise.

Touffu, e, adj. buschig, dicklaubig; dicht, dick in einander, als Haare, Hände, Busche, Bäume ic.

bois *touffu*, dickes Gebölz, dicklaubig Holz; des arbres *touffus*, dickelaubte Bäume; barbe *touffue*, dicker, harter Bart.

Toug, oder Touc, f. m. z. Hirschweib, eine Art Standaarten, welche bey dem Turken vor dem Großkhan, dem Großvezir ic. hergetragen wird.

Touillau, f. m. (schlecht, nicht ohne Befehl) gros geschäftlich; z. g. (im Scherz) lustiger Gefell, lüderlicher Hurenjäger, Hurenweiser.

Touiller, a. f. Salir.

Toujours, adv. (tous, jours) allezeit, stets, immer, immerdar, allewege, jederzeit; ic. doch, jedemoch, dessen eingewachtet, (im Lauf eines jedes Periodi,) indessen, ununterdessen, zum wegnissen.

toujours malade, *toujours* chagrin, allezeit krank, allezeit verdrißlich.

pour *toujours*, auf ewig.

combien peire est *toujours* cette partie? wie klein ist diese Partheie allzeit?

la charité fut *toujours* (a *toujours* été) le partage des plus belles am s., die edelsten Gemüther haben allezeit die Liebe zum Antheil gehabt.

toujours croirez-vous, doch werdet ihr glauben.

toujours va qui danse, langsam kommt man auch weit; geht es gleich langsam, so wird doch etwas fertig.

Touka, a. f. Toucher.

Toul, a. f. Canal.

Touler, f. Rudernagel. f. Echome.

Toulène, e, f. f. z. das Stück Holz an dem Bord eines Fahrzeugs, worauf die Ruder liegen.

Touliau, f. m. a. dicker und fetter Knabe.

Toullan, f. m. a. altes Kleid.

Toulon, f. m. Stadt in Frankreich.

Toulousain, e, adj. et f. so aus Toulouse ist; ic. w. Bezirk von Toulouse.

Touloule, f. f. Stadt in Frankreich.

Tulte, a. f. Ravissement.

Toulet, f. m. Büschlein, als von Haaren, Büschlein ic.; kleiner Haarpopf, de cheveux.

Toupeti, f. m. z. Tsch, womit die Indianer sich bedecken.

Toupie, f. f. Kreisel, Dreifel, Triebfugel, so sich auf einem spitzen Eisen drehet, womit die Kinder spielen.

Toupier, oder Toupiller, v. n. g. herumlaufen, ohne List und Verhütung; il ne fait que toupier.

Toupillon, f. m. kleines Büschlein; kleiner Schopf.

Touquedillon, a. f. Fanfaron.

Touquer, f. m. Art kleiner Eißvogel, Graemüsch, mit einigen rothen Flecken an Flügeln, f. Roulette.

Tour, f. m. (cornare) Umkreis, Umfang; das Umdrehen, Umlaufen, Umgang, Umlauf; Kreis; Wendung, als bey den Soldaten exercicen, auf der Herbayne ic.; Gang in einem Labormisch ic. einmal herum; Spaziergang; Lauf, kleine Reise; die Drehbank; Drehelbank; das Dreheln; Umgang, Vorhang, Wehangel oben um ein Bett; was um etwas herumget, als Spitzen um Eimel und dgl.; Drehstuhl oder Laden in dem Sprachstimmer der Hören; behender, lustiger, geschwinde Strich, Pölsen, Sprung, Geschwindigkeit; Reihe, Ordnung die einen trifft, Wechsel, (als à mon tour etc.) Spiel, da jeder einmal die Reihe trifft; f. Art und Weise; Art etwas zu sagen, zu thun; Vortrag; Entlebung; Willigung; Schick; Streich, List, Betrug, Mücke; z. Werforet bey den Papistenbedern, runder Tisch; Hapfel, etwas in die Höhe zu winden; Weibbaum; ein Seidenhappel; *toars* terrires, mit Miegeln an einander bewegte Hölle wägen, deren man sich auf Bauhöfen ic. zum Fortbringen großer Lasten bedient; fait au tour, gedreht; gedreht.

la ville a tant de *tour*, die Stadt hat so viel im Umfange, Umkreis; faire le *tour* d'une piece, um einen Ort herumgehen; faire le *tour* de la table, de la ville etc., um den Tisch, um die Stadt ic. herumgehen; faire le *tour* de la montagne, einen Hüweg über das Gebürge nehmen; on lui a fait faire un *tour* de ville, man hat ihn ausgepeitscht.

faire promptement le *tour*, schnell umfahren.

quart de *tour* à droit, à gauche, z. rechts um! links um! demi *tour* à droit, à gauche, rechts um! links um! fait end.

au *tour*, rings umher; um, rund herum; voyage au *tour* du monde, eine Reise um die Welt; prendre les betes au *tour*, das Wild gemacht den Jägern zuzagen, die im Busche stehen; à l'en *tour*, f. A. um, herum; les lieux d'a l'en *tour*, die umliegenden Orte.

aller faire un *tour* en un lieu, einen Lauf, Gang an einen Ort thun; je vais faire un *tour* au jardin, ich will ein wenig in Garten gehen; faire un *tour* hors de la ville, einen Spaziergang vor die Stadt thun; faire un *tour* à la campagne, eine Reise auf das Land thun.

il fait le *tour* en diligence, er macht den Weg eilend, macht sich eilends auf.

un *tour* de lic, ein Weidwehangel, Umgang um ein Bett oben.

un *tour* de plume, eine Hutfeder, so rund um den Hut gehet; *tour* de bonnet, de gor-

den daß sie verschleien; i. e. die Farben unter einander mengen, zu oft hin und wider streichen, zu oft ändern: les couleurs.

tourmenter un criminel, einen Liebeshater martern, peinigen u. s. la conscience le *tourmente*, f. sein Gewissen plagt, foltert ihn; ma migraine m'a *tourmenté* violemment aujourd'hui, mein starker Kopfschmerz hat mich heut sehr geplagt.

il me *tourmente* par ses plaintes continuelles, er plaget mich mit seinen unablässigen Klagen.

tourmenté, ängstig, ängstiglich, bedrängt; être *tourmenté* etc.

se Tourmenter, v. r. sich quälen, martern, ängstigen, abmartern, friden; i. (von Holz) sich werfen; (von Schiffen) sich heftig hin- und her bewegen; sich stark bewegen.

se tourmenter pour rien, sich unnötig quälen, bekümmern; sich vergebliche Mühe machen; bois qui *se tourmente*, Holz das sich wirft; ce bois *se tourmente*, das Holz zerfällt und wirft sich; le vaillau *se tourmente*, das Schiff bewegt sich stark, kracht im Sturm.

Tournement, ee, part.

Tourmenteux, adj. m. z. (nur von einigen Geschäften gebraucht) härmlich; öftern Sturmwinden unterworfen.

Tournementin, f. m. z. (auf Schiffen) Blindseil, Bogseil, kleine Mast, der auf die Bogseile gesetzt wird, Obermast im Vordertheil.

Tournai, f. m. Tornacum, Dornich, Stadt in Niederland.

Tournaire, f. m. Canonicus, der das Recht hat, die in seiner Woche erledigten Stellen wieder zu besetzen.

Tournais, f. m. Tournais, Geb. et von Dornich.

Tournant, e, part. et adj. umlaufend, drehend, so sich herumdrehet u. s. f. Tourner.

roue tournante, umlaufendes, sich drehendes Rad; esprit *tournant*, z. wankelmüthiger Sinn, unbeständiges Gemüth.

Tournant, f. m. Wendung, Krümme eines Weges; Wirbel im Wasser, Wasserwirbel, Strudel.

le *tournant* d'une rue, die Wendung, Ecke einer Gasse; le cocher a pris le *tournant* trop court, der Kutscher hat zu kurz gewendet; le *tournant* d'une rivière, die Ecke, Krümme; l'r. der Strudel eines Flusses; *tourner*, z. aufsteigende Waise oder Wellbaum bey Gährenten.

Tournay, f. m. Stadt Dornich. f. Tournai.

Tourne, f. z. Wahlblatt in Karten, Blatt, so man umschlägt, Trumpf; Aufschlag; Ueberstich bey einem Tausch oder einer Theilung, Geld, so man im Tauschen, Theilen darüber herabgibt.

Tourne-à-gauche, f. m. z. Schraubenschlüssel, Zieber, Instrument, die Schrauben einzuschrauben.

Tournebour, f. m. z. englisches Horn, Art musikalischer Blasinstrumenten, Fiedel, so unten herum ist.

Tournebroche, f. m. Bratenwender, es sey ein Räderwerk, oder ein Mensch, oder Hund.

Tourne, ee, part. et adj. gewendet, gedreht, umgewendet, umgedreht u. s. (in der Mappe) hinabwärtsgehend, abwärts; l'r. verborben, umgeschlagen. f. Tourner.

un roi enièrement *tourné* à la guerre, f. ein gänzlich auf den Krieg erpichter König; des vers mal-*tournés*, übelgelehrt, ungeschickte Reime; un homme bien *tourné*, ein wohlgekalter, hübsch gebildeter Mensch; il est bien *ourné*, er ist hübsch gebildet; un esprit bien

ourné, ein wohl ausgebildeter Verstand, wohl geordnetes Gemüth; il a l'esprit bien *ourné*, er hat einen hübschen, seinen Verstand; -mal *ourné*, er ist ein Gottloser Mensch; l'r. wunderlich; avoir le nez *ourné* à la friandise, g. zur Süßerey (Löffeln) geneigt seyn.

du vin *ourné*, z. verborbener, verschlagener, umgeschlagener, abgelaufener, abgelaufener Wein.

Tournée, f. f. eine kleine Reise, Weg; Reise von einem Ort zum andern in einem gewissen Bezirk, Umreise, Umritt; ein Lauf; das Herumgehen an alle Orte, wo man zu thun hat.

j'ai une grande *tournée* à faire, ich habe einen großen Umgang, Umlauf vor mir, weit herum zu vertragen und anzupfeifen.

Tournefeuille, f. m. v. Stücklein Pergament, so man auf den Schnitt des Buchs zu Anfang jeden Theils desselben macht, damit man es geschwind finden könne. f. Signet.

Tournevant, f. m. der Wendestechen, bey den Weilern.

Tournelle, f. f. a. ein Thürmchen, kleiner Thurm; z. Criminal-Kammer und Gericht, peinlich Gericht in dem Parlement zu Paris; w. die Stätte in diesem Gericht.

tournelle civile, Nebengericht bey daisem Parlement, so geringe Klagesachen richtet.

Tourne-main, f. m. die Zeit indem man eine Hand umwendet, oder so viel Zeit als man braucht, die Hand zu wenden.

en un *tournemain*, in einem Hui, Augenblick.

Tourner, v. a. (ital. tornare) e. wenden, drehen; kehren; umwenden, umkehren, umdrehen, herum-drehen; drehen, drehen; ausdrehen; umreisen, umgehen, im Kreis herumgehen, umhergehen, um Drehen oder in einem Orte; umtreiben, umdrehen (faire *tourner*); aufheben; f. auf etwas richten, als die Gedanken; lenken; richten, einrichten; einen ausheilen, ausfragen, unterrichten, abrichten; einem tureden, ihn zu bereden suchen; wenden, amwenden, geschicklich, wohl ausmachen, als Verse u. s. ausarbeiten; g. vermandeln, als Wasser in Wein, Wein in Ewig u. s. verderben, als den Wein u. s.; a. übersehen in eine andere Sprache, aus einer in die andere; z. einen Haken, ein Drehhuhn umgehen; umschlagen, ein Blatt im Kartenspiel u. s.

v. n. sich drehen, sich umdrehen; sich wenden; umgehen; im Kreis herumgehen; umwenden; umlaufen; ablaufen; f. sich wenden; lenken; sich verändern, sich ändern, verfallen; anschlagen, geraten, auslaufen, ausgehen, ablaufen, gehen; einen Fortgang haben; erreichen, als zum Rubm; abgehen, verschlagen, als Wein; sich schütten, gerinnen, als Milch; reifen, reif, braun werden, sich verfärben, als Obst; verderben, verfaulen; gewählt seyn, im Kartenspiel.

tourner qn, autour, herum-drehen; *tourner* la broche, den Braten wenden; *tourner* et virer qch, etwas drehen und wenden; *tourner* un chariot, einen Wagen umwenden, umkehren.

tourner une feuille, ein Blatt im Buche umwenden.

tourner un habit, ein Kleid umwenden.

tourner les fouliers, die Schuhe schief treten.

tourner le monde, die Welt umgehen, um die Welt herumgehen.

tourner un marais, um einen Marais herumgehen.

tourner le pied en dehors, den Fuß auswärts wenden, drehen.

tourner tout sens dessus, alles umkehren, das unterste zu oberst kehren.

tourner le dos à qn, einem den Rücken kehren, zusehen; f. verlassen, verachten.

tourner le tas, oder faire *tourner* le tas, das Sieb umlaufen lassen.

tourner une boule, eine Kugel drehen, dreheln, dreheln. f. Sas.

tourner un pot, einen Topf auf der Scheide drehen, formen.

tourner bride, f. wieder umkehren, zurückgeben; *tourner* visage contre l'ennemi, sich gegen den Feind wenden.

tourner les pensées, les yeux sur une chose, seine Gedanken, Augen auf etwas richten, wenden; einem Dinge nachdenken u. s.

tourner les yeux vers qn, die Augen auf einen richten, ihn ansehen.

tourner l'esprit de qn, jemand's Gemüth lenken.

tourner l'esprit à un jeune homme, einem jungen Menschen den Verstand läsen, ihn unternücheln.

tourner son esprit à l'étude, sich aufs Studiren legen.

tourner son esprit selon les occasions, sich in die Zeit schicken, sich nach der Zeit richten.

tourner toutes les dépenses à qch, sein ganzes Vermögen auf etwas verwenden.

tourner la conversation sur une autre matière, von etwas anders anfangen zu reden; -du côté qu'on désire, das Gespräch dahin lenken, wohin man es verlangt.

tourner une chose à son honneur, à son profit etc., etwas zu seinen Ehren, zu seinem Nutzen u. s. wenden.

tourner qch. en bien, en mal, etwas gut, übel auslegen.

tourner qn. en ridicule, einen verhöhnen, agiten, höhnen, zum Spott darstellen, zum Gelächter machen.

tourner une chose en raillerie, aus etwas einen Spas machen, die Sache für einen Scherz angeben, aufheymeln.

tourner une chose plaisamment, eine Sache scherzhaft vorbringen.

tourner un homme de tous côtés, einen ansholen, ausfragen, ihn auf allerlei Weise aufheymeln, etwas von ihm zu erfahren, oder zu erhalten.

je l'ai *ourné* si bien, que je l'ai gagné, ich habe ihn dergestalt angelogen, daß ich ihn endlich gewonnen.

tourner une période, einen Satz einrichten, ins Geschick bringen.

tourner bien un vers, einen Reim zierlich fassen; *tourner* autrement une période, un vers, einen Perioden, Vers anders abfassen.

tourner la bride de son cheval, mit dem Zaum das Pferd ablenken.

tourner un ouvrage, z. (bey Belagerungen) ein Beslungswerk in den Rücken nehmen; *tourner* le bord, (im Seewesen) ein Schiff auf die andere Seite wenden, umlegen.

tourner la truie au foin, f. die Rede auf etwas anders drehen, wenden, von etwas anders zu reden anfangen; nicht recht antworten; *tourner* le cul à la mangeoire, das Pferd bey dem Schwanz an die Krippe binden; *tourner* un auteur latin en françois, g. a. einen lateinischen Autor französisch übersehen.

v. n. les moulins *ournent*, die Mühlen laufen um, gehen.

la broche *tourne* devant le feu, der Bratspieß wendet sich am Feuer.

tournez-la, z. (auf der Reitschule) wegdet hier um;

faire *tourner*, umdrehen, umtreiben.

faire

faire tourner le lait, f. die Milch gerinnen lassen. f. unten P.
faire tourner l'esprit, nährlich machen; ce-la me ferait tourner l'esprit, das sollte mich nährlich machen.
la tête lui tourne, oder lui a tourné, f. er ist nicht wohl bey Sinnen.

il tourne à tout vent, f. er ist sehr veränderlich, wankelmüthig; er feht den Mantel nach dem Winde; la chance a tourné, das Blatt hat sich gewendet.

tourner du côté de qn, zu jemand's Partey treten, sich zu ihm schlagen; ne savoir plus de quel côté tourner, weder aus noch ein wissen, nicht wissen was man thun soll.

tourner en bien, zum Besten gereichen.

tourner à honneur, zur Ehre gereichen; la réputation lui tourne à gloire, seine Berühmtheit schlägt zu seinem Ruhme aus.

on ne fait pas comment l'affaire tournera, man weiß nicht wie die Sache gehen, ausfallen wird.

le vin est tourné, der Wein ist abgestanden, verschlagen, schal; ce lait a tourné, diese Milch hat sich geschüttet, gebact, ist geronnen, sauer worden; la pêche tourne, die Pflaume reift, färbt sich; ces cerises commencent à tourner, diese Kirichen fangen an roth zu werden, lt. beginnen zu faulen.

faire tourner le lait à une nourrice, P. einer Amme die Milch treiben, sie beschlagen.

tourner autour du pot, um den Bren gehen, herumgehen, die Kasse um den heißen Bren, um Bren herumgehen.

se Tourner, v. r. sich wenden, kehren, drehen, umwenden; f. treten, sich wenden, f. Cote; ver-wandelt werden; sich verändern; sich verän- dern; ändern; verderben; faulen; umschlagen, als Wein; von fällen gehen, gerachen, gelin- gen, ausschlagen.

tournez-vous de ce côté-ci, wendet euch hie- her, auf diese Seite; se tourner de tous co- tés, sich hin und her wenden; il ne fait de quel côté se tourner, er weiß nicht wohin er sich wenden, was er anfangen soll; je me tour- nerai vers lui, ich will mich zu ihm wenden.

se tourner en rage, sich in Wuthen verman- deln, rasend werden; leur amitié se tourna en haine, ihre Freundschaft ward in Haß ver- wandelt, verwandelte sich in Haß.

le temps se tourne au beau, das Wetter he- bert sich auf, fängt an schön zu werden; quand le lait est vieux, il se tourne aisément, wenn die Milch alt ist, gerinnet sie leicht; ce fruit com- mence à se tourner, das Obst beginnt zu faulen.

Tourné, ée, part. et adj. f. oben.

Tournebrevier, a. f. à la renverie.

Tournebrouiller, a. f. Tournoyer.

Tournefien, enne, f. so aus Dorncit ist.

Tourneils, f. Tourneails.

Tourne-sol, f. m. Sonnenblume, Sonnenwen- de; lt. Kreisstrauch, Wazentkraut (heliotropium); lt. eine Art Zeug blau zu färben.

tourne-sol en drapeau, Rosenkuch, gefärb- ter Kipp, womit man den Wein färbt, ro- thet Crepon; - en coton, fast dergleichen ge- färbte Baumwolle, Stücke baumwollen rothen Gewirbs in Thaler-Größe, den Saft von den eingemachten Früchten zu färben; - en pâte, en pain, en pierre, gewisse blaue Farbe, so aus dem heliotropio tricoloro (von Sonnenblu- menkernen) gemacht wird.

Tournevis, f. f. Garnwinde; Windehahnel; Ha- spel so auf einen Stocke läuft.

Tournevis, f. v. r. dresst Schiffstaue, womit der Anker ausgezogen wird, oder das Ankerseil zu regieren.

Tournevis, v. a. (im Scherz) nach seinem Willen bewegen, treiben.

Tourne-vis, f. m. z. Schraubenschlüssel, Werk- zeug womit man die Schrauben aufmacht. f. Tourne- à Gauche.

Tourneur, f. m. w. eule, f. (rornator) ein Dre- her, Drehsler; der das Rad drehet, wenn man schleift; der ein Rad umdrehet; - de rétes, (ben den Radlern) Knopfschneider, der den Draht, woraus die Nadelknöpfe verfertigt, wie gedre- hete Silberfäden aufwindet; - de roue, Rad- dreher, der das große Schwungrad drehet.

Tourniquet, f. m. Drehhahnel, Waghahnel, Drehkreuz, Quert vor einem Eingange, Dreh- baum an einem Fußsteige; lt. Glücksrad, Dreh- nadel oder Rad, womit man spielt, und je nachdem es stehen bleibt, gewinnt oder verliert, Drehtischlein; r. chirurgisches Instrument, das Blut zu stillen; eiserne Kettel, Morreier an einem Senker zc.; Stück Holz als ein Dä- men groß, so man unter etwas stellt, das nicht glatt aufliegen soll; worauf die Stangen der Bettvorhänge ruhen; Siebe, Drehhahnel bei den Radlern.

Tournis, ée, adj. schwindelicht, als einer der sich oft im Kreis herumdrehet, und dem re vorkommt, als gieng alles mit ihm herum.

Tournoi, f. m. Turnier, das Turniren, Langen- brechen.

Tournement, f. m. (v. Tournement) das Um- drehen einer Sache im Kreise, des Wassers in einem Wirbel; die Krümme eines Weges oder Wasserlaufes; lt. Schwindel, de réte.

le tournement de l'eau, das Drehen des Wassers im Wirbel, Strudel; - des chemins, Krümme der Wege.

Tournioir, f. m. z. Holz der Töpfer, womit sie die Schale umlaufen machen.

Tournois, f. m. adj. von Tours, eine Stadt in Frankreich) a. kleine, geringe Münze, Heller; lt. Werth der Münze in Rechnungen, so dem parisis entgegen gesetzt wird, als: livre tour- nois, ein Livre aus Tour macht 20 Schéfers, zum Unterschied vom livre parisis, Parisischen Livre, so 25 Schéfers macht zc.

Tournoyante, f. f. z. Umkreiber, Umwinder, zweiter Wirbel am Hals, Epistrophus.

Tournoyement, f. Tournoyement.

Tournoyer, v. n. a. im Kreise umlaufen, sich umdrehen; in der Krümme, im Kreise oder sonst herumgehen; krumm gehen, als ein Weg; f. herumlaufen aufzulauern, umhergehen, her- umstreichen, etwas aufzuforschen; lt. Um- schweife suchen; - dans un labyrinthe, in ei- nem Irrgarten herumgehen.

Tournoyer, f. f. z. die Dreh- oder Drehsler- kunst; Drehslerarbeit; f. g. w. Bildung, Ge- stalt, Beschaffenheit, Art des Verstandes zc.; Artigkeit, merliche Art etwas vorzubringen.

il donne à tout ce qu'il dit des tournoyes admirables, alles was er sagt, bringt er mit einer wundernswürdigen Artigkeit vor.

Touron, f. m. z. f. Toron.

Tourra, v. n. a. frieren, zu Eis werden.

Tourraion, f. m. a. kleiner Thurm.

Tourrière, f. Tourrière.

Tours, f. m. Name von verschiedenen Städten.

Tourte, f. f. (torta) Torte, Gebäckenes, etwas flach gebäckenes; r. (in Glasbüten) Platte, worauf die Glastiegel oder Töpfe in dem Schmelzofen stehen; Tourte, turtur, f. Tour- tre.

Tourteau, f. m. a. Klade oder Kuchen zum De- pier; r. (in der Bapenkunft) rundes Bret, Platte, Kugel, so nach ihrer unterschiednen Farbe besonners benannt wird, die rothe heißt

guse, die schwarze ogoele, die grüne ponyme oder volier, die purpurfarbige guipe.

tourteau blanc, runde Platte, welche halb von Farbe, halb von Metall ist.

tourteau, (in der Feuerwerkerkunst) Kugel von Seiten in Wech gedunkelt; tourteau gou- dronné, (tourteau à éclairer.) Brandbeug.

Tourtelet, f. m. pl. tourtelets, (in Champagne)

Art dünner Kuchen, kleine Art.

Tourtereau, f. m. (turtur) junge Turteltaube.

Tourterelle, f. f. Turteltaube.

Tourtière, f. f. eine Tortenpfanne.

To. roire, f. m. (tour, m.) z. Strecken, das Wd aus dem Gebüsch zu schlagen, zu jagen.

Tourrouie, f. f. z. (nuit in Paris gebräuchlich;) der Galgenstrick so um den Hals kommt.

Tourte, f. f. (turtur) Turteltaube, wird nur in Bergen gebraucht, und wenn von solchem ge- redet wird, die zum Elfen zubereitet sind.

Toufan, f. m. a. f. Tourbillon.

Tousdis, a. ganze Tage.

Touffe, f. f. a. rüchje; (amais;) lt. Sans.

Touffelle, Touffelle, f. f. (in Languebec) Art großer Weizen, dessen Ähren keine Spizen haben, (Dinkel.)

Touffiau, f. m. a. Verliebter.

Tousjours, f. Touj.

Touffain, Touffains, f. m. Tosanus, Tuffa- nus, ein Mannsname.

la souffrants; (tous; saints;) Allerheiligen- fest.

Touffier, v. n. (tussire) husten.

il ne fait que touffer, er hustet immer.

Touffeur, eule, f. w. der, die hustet, viel hu- fter.

Tour, ée, adj. pron. impr. (tours) ganz, all, alle, alles, jeder, jeder, jedweder, ein je- der, eine jeder, ein jeder; allseitig; allseitig; NB. wenn es vor oder nach einem Subst. ste- het, das den Articul hat, heißt es insgesamt ganz; bey einem Subst. oder allein heißt es all; oder ein jeder; (induel.) lauter; pl. tous, toutes, alle, allseitig, allseitig, jedermann; tout, adv. ganz, gar, alles, lauter zc. f. die Redensarten: tout in der Composition heißt all; als: toute - présence, f. f. Allgegenwart;

la toute - présence de Dieu, die Allgegenwart Gottes; tout - puissant, e. adj. allmächtig;

route - puissance, f. f. Allmacht; Dieu seul est tout - puissant, Gdt allein ist allmächtig;

la route - puissance de Dieu, die Allmacht Gottes; tout - puissant, f. f. Allmacht; adorer le tout - puissant, den allmächtigen Gdt anbe- ten; il est tout - puissant chez le Roi, à la Cour, f. er vermag alles bey dem Könige, bey Hofe.

tout l'univers, die ganze Welt; G. de tout l'univers, D. à tout l'univers; de tout cet univers; toute la terre, die ganze Erde, der ganze Erdboden; tout le monde, alle Welt;

die ganze Welt, jedermann, jedermannlich, alle Leute; tout le monde est appercu la hon- re, jedermann würde seine Verschämung gemerkt haben; toute la France, ganz Frankreich; toute la ville, die ganze Stadt; tout la Haye, ganz Haag.

l'ame est y toute, die Seele ist ganz da.

ils sont tout étonnés, sie sind ganz bestürzt;

elle est tout autre qu'elle n'étoit, sie ist ganz anders als sie sonst war; elles sont toutes dif- férentes, sie sind ganz unterschieden; un jour tout entier, ein ganzer Tag; deux semaines tout entières, zwei ganze Wochen; toute vo- tre famille, euer ganzes Geschlecht; toute une famille, ein ganzes Geschlecht; tout un poë- me, ein ganzes Gedicht; tout étonné, ganz er- staunt, erschrocken; il est tout étonné, er ist ganz

ganz erschrocken; cette étoffe est tout autre que celle-ci, dieser Zeug ist ganz anders als jener; il n'y avait que cela pour tout festin, P. das war das ganze Erntement.

tout plein, toute pleine, ganz voll, übervoll, gesättigt voll.

verlier tout plein, adv. ganz voll scheuen.

toute la nuit, tout le jour, toute votre vie, die ganze Nacht, der ganze Tag, euer ganzes Leben; statt pendant toute la nuit etc.

des greniers sont pleins de bled, Boden, so ganz voll Getreide.

il joue tout le jour, er spielt den ganzen Tag.

tout le mien, alle das meinige; tous les vôtres, alle die euerigen; toutes les autres femmes, alle die andern Weiber.

tous ces quand ne disent rien, alle diese wann wollen nichts sagen; tous ce je ne fais quoi.

toute la Sagesse de N., alle Weisheit N.; toute sagesse vient de Dieu, alle Weisheit kommt von Gott; être dénué de tout appui, secours, aller Hilfe beraubt sein; c'est un remède à tout mal, das ist eine Arznei vor alle Schäden; entre amis tous biens sont communs, unter Freunden sind alle Güter gemein; tout le bien, tout le bonheur et toute la prospérité imaginables, alles erfindliche Gut, Glück und Wohlergehen.

conformé en toutes sciences, in allen Wissenschaften hochfahren; elles semblaient toutes filles d'honneur, sie schienen alle eheliche Mädchen zu sein; prendre à toutes mains, aller Orten wohnen; wo man es kriegen kan; tout les hommes, alle Menschen.

toutes choses, alle Sachen.

toutes ensemble, alle mit einander; en tous lieux, an allen Orten; à tous moments, (à tout moment), alle Augenblicke; tout est prêt, alles ist bereit; je suis pourvu de tout, ich bin mit allem versehen; de tous côtés, les côtés, (de tout côté), auf allen Seiten; il est des fers de tous pays, es gibt allenthalben Narren.

la maison est ouverte à tous allans et venans, sein Haus steht allen und jeden offen; ils sont tous hommes gens, sie sind alle eheliche Leute; vous avez tout pouvoir, ihr habt alle Macht.

tous deux, tous les deux, alle beyde; tous les deux qui ont été chez vous, alle beyde, so bey euch gewesen sind; tous trois, tous les trois etc.; tous les trois livres, alle drey Bücher.

la nuit tous chats sont gris, die Nacht sind alle Katzen grau.

je lui ai rendu toute la civilité que je lui devois, ich habe ihm alle gebührende Höflichkeit erwieben; je suis avec tout le respect imaginable votre Serviteur, ich bin mit aller erfindlichen Ehrerbietung euer Diener; tout ce qu'il venoit d'entendre, alles was er eben gehöret; tout ce qui est à moi, alles was mein ist; tout ce qui est bon, alles was gut ist; il fit tout ce qu'il fallloit pour me persuader, er that alles das was zu thun war, was er konnte und solte, mich zu bereden; nous le ferons tous, wir werden es alle thun.

c'est parce qu'il les connoit tous, qu'il les décrie tous, eben darum, weil er sie alle kennt, so flagt er auch über alle.

tout ce qu'il dit ne font que des bagatelles, alles was er sagt, sind lauter nichts würdige Sachen; il a tout dit, er hat alles gesagt; vous voulez tout faire, et vous ne voulez rien dire, ihr wollet alles thun und nichts sagen; je vous prie de tout dire et de ne me rien celer, ich bitte euch alles zu sa-

gen, und mir nichts zu verheelen; prières, remontrances tout est inutile, es seyn Bitten oder Vorstellungen, alles ist vergebens.

tous ceux, alle diejenigen, de tous ceux, à tous ceux etc.; tous ceux qui me connoissent, alle die mich kennen; j'ai parlé à toutes celles qui étoient au logis, ich habe mit allen geredet, die zu Hause waren; tout ceci, tout cela, alles dieses, alles das; dans, sur tous lesquels, toutes les quelles, in, auf welchen allen.

tout ceci, oder tout cela sont autant d'actes de la miséricorde de Dieu, dieses alles sind lauter Wirkungen der Barmherzigkeit Gottes; il est de tous bons accords, er machet alles mit.

toutes sortes, alle Arten, allerhand; toute sorte de style, allerhand Schreibart.

tous tant qu'ils sont, so viel deren sind; tout tant que nous sommes, so viel unser seyn.

tout compté, tout rabattu, alles gegen einander gerechnet, nach allem Ueberflusse.

je feroi tout mon possible, ich will mein möglichstes thun.

tout autre que moi ne le feroit pas, ein anderer als ich würde es nicht thun; c'est tout un, es ist einerley, eben das, gleichviel; il vient d'arriver tout à présent, tout maintenant, er ist eben jetzt angekommen.

tout d'une voix, einhelllich; tout au contraire, hingegen.

vous êtes, elle est tout raison, ihr seyd, sie ist lauter Vernunft (die Vernunft selbst); elle est tout coeur, sie ist lauter Herz; tout se plaint, tout murmure, alles klagt sich, alles murret; ce sont tous compres à dormir debout, ce sont toutes fables, es sind lauter Föfeln; ils sont tous bons amis, es sind lauter gute Freunde; tous gens ramassés, (i. e. qui sont tous gens ramassés), lauter zusammengepackte Volk. f. weiter Gens; de tous côtés, allerseits, allenthalben; à la santé de toute la compagnie, allerseits Gesundheit; tout proche, allerseits (vom Ort) en tout cas, à tout événement, à tout hazard, allenfalls, in allem Fall; tout honnête homme, ein jeder rechtschaffen Mann; tout homme qui le dit, jeder Mensch der es sagt; toute créature cherche la pâture, ein jedes Geschöpf sucht seine Nahrung; tout arbre, ein jeder Baum; je préfère cette gloire à tout autre honneur, ich liebe diesen Ruhm eher jeden andern, aller andern Ehre vor; de toutes couleurs, von allerhand Farben; c'est tout or, das ist lauter Gold.

courir à toutes jambes, à toutes brides, in vollen Springen, Sporenstreichs laufen; aller à toutes voiles, mit vollen Segeln fort-schiffen; elle l'a juita de toutes pièces, sie hat ihn schändlich zertrümmert, erschrecklich auseinandergerissen; pour tout portage, wenn es um und um kommt, alles zusammen genommen; toutes les beautés et tout l'art se rencontrent ici, alle Schönheit und alle Kunst kommen hier zusammen; tout arbre qui est bon, porte de bons fruits, ein jeder guter Baum trägt gute Früchte; tout malade qu'il est, so krank er ist; toute belle qu'elle est, so schön sie auch ist; toutes vices qu'elles sont, so sehr sie auch abgenutzt sind; toutes belles que sont ces filles, so schön auch diese Mädchen seyn.

tout grand qu'il est, so groß als es ist; qu'il soit, so groß es auch seyn mag; tout grand juris consulte que je suis etc., so ein großer Rechtsgelehrter ich auch bin etc.; tout lavant qu'il est, il ne fait pas cela, so gelehr als er auch ist, ob er schon sehr gelehrt ist, weiß er doch das nicht; tous (grands) Philosophes

qu'ils sont, so große Weltweisen sie auch sind; tout ingrate qu'elle est, so undankbar sie auch ist; toute femme qu'elle est, ob sie schon eine Weibsperson ist.

NB. tout-que so als, ist bon quelque so unterschieden, daß tout-que eine Gewisheit, quel-que eine Ungewisheit anzeigt.

tout à l'heure, alsbald, flugs, gleich, so gleich; il va venir tout à l'heure, er wird alsbald kommen; tout à cette heure, allemteile, alsofort in dem Augenblick; à toute heure, immerdar, ohne Unterlaß; rousler à toute heure, immerdar hüpfen.

tout à coup, plötzlich, zur Stund, auf einmal; - il se leva, plötzlich stand er auf; tout d'un coup, auf einmal, mit eins.

tout incontinent, alsbald, alsofort, so gleich.

à tout moment, à tout bout de champ, augenblicklich, alle Augenblicke; tout à la fois, auf einmal, mit eins, alles auf einmal; toutes-fois, adv. oder toutes fois, g. doch, dennoch, jedoch, gleichwohl; à toute fois l'humanité peut faire ce que j'ai vu en vous, wenn anders das menschliche Wesen thun kan, was ich an euch gesehen habe; toutes les fois, allemalen; - que je vous parle, so oft ich mit euch rede.

à tout hazard, in allem Fall, es mag gehen wie es will, aufs gerathe wohl.

tout à point, tout à propos, eben recht, eben zu rechter Zeit.

tout à fait, gänzlich, ganz und gar, allerdings, durchaus; cela est tout à fait à mon gré, das gefällt mir durchaus wohl.

tout au plus, aufs höchste, zum höchsten, wenns aufs höchste kommt, wenns viel ist; c'est tout au plus, s'il a mille écus, er hat aufs höchste tausend Thaler. f. Plus.

à tout le moins, zum wenigsten, zum allerwenigsten.

tout au pis, aufs äusserste, aufs ärgste.

tout ainsi, tout de même, eben als, eben so, gleichwie, gleich so, eben also; celui-là est tout de même que l'autre, dieses ist eben so wie das andere; vous voyez celui-là, l'autre est tout de même, ihr sehet dieses, das andere ist eben so.

tout beau, gemach, gemächlich, sachte; tout beau! ne vous fâchez pas, gemach! sachte! erzürnet euch nicht. f. Beau.

tout bis, leise; dire qch. tout bas, etwas ganz leise sagen.

tout de bon, gewis, ernstlich, im Ernst; est-ce tout de bon? ist es gewis? ist es Ernst? parlons tout de bon, laßt uns ernstlich reden; tout de son mieux, tout du mieux que l'on peut, aufs beste, so gut man kan.

tout du long, lang aus, ganz ausre; mettez son nom tout du long, seinen Namen ganz ausschreiben; tout du long de la nuit, (praep.) die ganze Nacht lang, hindurch.

tout le long, (praep.) lang hin, lang durch; tout le long du jour, den langen Tag hindurch.

tout en semble, zugleich, mit einander; le tout en semble, z. das ganze Werk, das ganze Gemälde zusammen; il est pauvre et malade tout ensemble, er ist arm und krank mit einander.

par tout, allenthalben, überall, allerwegen, sur tout, vor allem, vornehmlich, allermeist, bevorab, sonderlich, absonderlich, insonderheit; principalement, überhaupt, vor allen Dingen; f. m. Oberleid, Ueberrock, Auserock; Baga-gewagen.

mais sur tout - überhaupt aber etc. c'est sur tout la pensée, das ist vornehmlich die Meinung; e

Ppp ppp p 2

4787

après tout, alles wohl überlegt, gut, endlich.
en tout, alles in allem, in allen; en tout et par tout, g. gänzlich in allem; tout ou rien, a. alles oder nichts.

point du tout, g. ganz und gar nicht, gar nicht; rien du tout, ganz und gar nichts; tout tel, toute telle, adj. eben also, einleily; sa figure est toute telle, seine Gestalt ist mit jener einleily; tout tel que vous me voyez, so wie ihr mich da sehet; toutes et quantes fois, toutes fois et quantes, so oft und viel; et puis c'est tout, und weiter nichts, weiter ist dabey nichts zu suchen; ce n'est pas tout, es ist nicht genug, dieses ist nicht alles; ce n'est pas tout encore, es ist noch nicht alles; mais ce n'est pas tout, aber damit ist noch nicht alles ausgerichtet; il manquoit de tout, er hatte an allen Mangel, es fehlte ihm nirgends als überall; tout est prêt, alles ist bereit; je suis pourvu de tout, ich bin mit allem versehen; à tout rompre, aufs höchste, meins aufs äußerste kömmt; on ne peut pas parer à tout, man kan nicht alles abwenden; se mettre à tout, alles thun in der Aufwartung.

à tout bon compte revenir, P. man fürchtet sich nicht noch einmal zu zahlen, Rechnung zu erwidern, wenn man wohl gezahlt hat.

Tout, f. m. das Ganze, alles, die ganze Summe; alle Menschen, alleamt; das ganze Werk; das Vornehme; l. das Beste; (bey Verliebten) ein Schatz, etwas Liebes; r. (im Wappen) die Mitte eines Schildes.

le tout est de bien commencer, das Vornehme ist, alles liegt daran, das man wohl anfange; quand on est bien avec Dieu c'est le tout, wenn man wohl mit Gott steht, bey Gott in Gnaden steht, das ist das Vornehme, Beste.

C'est son tout, das ist sein alles; das ist alles was er im Vermögen hat; das ist alles was ihm lieb ist; das einzige so er lieb und werth hält; mettre le tout pour le tout, alles daran setzen, wagen; das äußerste daran wagen.

à tout, f. m. Trumpf in Karten; le tout, dritte Parthey der Spielenden: also sagt man jouer partie, revanche et le tout.

va tout, wird im Spielen gesagt, wenn man alles das Geld wagt, so man vor sich stehen hat; faire un va tout, auf einmal alles Geld, so man vor sich hat, aufsetzen und wagen; sur le tout, so mitten in einem Wappen auf andern Stücken steht, als ein kleines Schild zc.; sur le tout du tout, wenn auf diesem aufgesetzten Schildlein oder Stück auf gleiche Art etwas befindlich.

Toute-bonne, f. f. (horminum) Scharley, Garteuschärlich.

Toute-fois, adv. Toutes, les fois; Toute-présence, Toute-puissance etc. f. oben unter Tout, e.

Toutenague, f. f. Art von zusammengefügten Metal, heißt auch Tintengue.

Toute-saine, f. f. (androaemum) Grundheil, Mannsbhut.

Touron, f. f. g. (lieblosend) Schächchen.

Tourou, f. m. g. Hund, kleiner Hund, Namen die Kinder den Hunden belegen.

Toux, f. f. (tussis) Husten.

toux sèche, trockener Husten.

Touyere, f. f. Theil an einem Beil, worin der Stiel befestigt wird.

Touzelle, f. Toufelle.

Touzet, a. f. Canard.

Touzetters, v. a. a. oft küssen, herzen.

Tovvarichen, f. m. Art schwerer Reiteren in Pohlen.

Toxin, f. Toefin.

Toxin, f. m. Gift.

Toy, f. Toi.

Toyère, f. f. z. Angel an einem Messer, Hackemesser zc., worauf der Hefe befestigt wird.

Toz, f. Toftan.

Tozian, f. Toftan.

Traban, f. m. Trabant.

Trabe, f. m. (trabs) feuriger, brennender Balken, Feuerstule, in der Luft; (in der Wappenkunst) Unterstock, Balken oben am Anter; auch sonst ein Balken im Wappen; l. Fahnenstange, (letztere ist bey einigen f.).

Trabation, f. f. z. (in der Baukunst) Gebälke.

f. Entablement.

Trabée, f. m. Rock, den die römischen Feldherren im Triumph trugen.

Trabuts, a. f. Perche.

Trace, f. m. (vom Lat.) g. das Klappern, starke Klaffen, als der Steine im Brettsiele, (daher das Spiel trique trace, weil man mit den Brettsielen immer klappert und im Werfen einen solchen Schall macht); das Krigen einer Feder, der laut den sie gibt, wenn man etwas stark ausstreicht zc.; a. Spur des Wildes, f. Trace.

Tracas, f. m. Lärm, Verwirrung, Unruhe, Unordnung, da alles durch einander geht, Geschäfte, Arbeit, dabey man sich bewegt, Mühe und Beschwerlichkeit; Plag; g. Verkehr, Handhabung.

être dans le tracas, in Unruhe sein; cette affaire me donne bien du tracas, diese Sache macht mir viel Mühe und Beschwerlichkeit; il fait son petit tracas tout doucement, er verrichtet seine Handhabung, das Seine in der Stille weg.

Tracasser, v. n. a. f. immer in Unruhe und Verwirrung sein, stets in Bewegung seyn; zu schaffen haben, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abarbeiten, geschäftig seyn; g. unruhig seyn, zaudern, ungewis seyn was man thun will, drücken, laufen, tändeln; l. v. a. g. qn. einen plagen, quälen, plagen, martern, ihm Mühe machen, zu schaffen geben, hindern.

les femmes tracassent toujours, die Weiber haben immer etwas zu schaffen; il s'empresse, il tracasse, er löst sich es anlegen seyn, er macht sich zu schaffen; il y a une heure qu'il tracasse pour cinq sous, er zaudert, drückt eine Stunde lang um 5 Stüber; tracasser la vie, sich sauer werden lassen, sich mühsamlich nähren; tracasser la vie pour pouvoir vivre, etc. tracassé par ses inieux, von seinen Kindern geplaget, gehindert werden.

Tracassé, e, part.

Tracasserie, f. f. unnützer Streich; Unruhe, stete Arbeit, stete Bewegung, Schererei, Pläfferei, Verdrüsslichkeit; angejarter Sauf, Klatscheren; Verwirren.

toute la tracasserie se termine à rien, mit aller seiner Häßlichkeit richtet er nichts aus.

Tracasser, iere, f. et adj. der sich viel zu schaffen macht; unruhiger Mensch, Verdrüssmacher; Zauderer, Drucker.

Trace, f. f. (von traire) ein Strich, Zug; Fuß-

spuren; Spur, Fährte der wilden Schweine, Füchse und Wölfe; f. Spur; Exempel, Vorbild; das Andenken, ein überbleibendes Zeichen, Merkmal von etwas, Ueberbleibsel; z. Umriss eines Gartenbeets durch gezogene Linien; Umriss einer Figur in der Tapetenarbeit durch verfertigte Umrähung; l. Reißstich, Linie so mit einer Reißhaue auf der Erde nach einer Schur gemacht wird; ro. Abriß, Entwurf; l. w. (vor treffe oder trece) geschloßener Band, gesponnen Strohd oder Binsen; geschloßener Zopf, Zopfhaar, Haarlocke.

une longue trace de lumière, ein langer sichter Strich; suivre la trace des autres, den Fußstapfen der andern nachgehen, auf der Spur nachfolgen; qu'il ne laissoit aucune trace de ses pas, daß man keine Spur hinter ihm merken konnte; quelques traces de leur pas, einige Spuren von ihren Fußstapfen; les traces d'un sanglier etc., die Fährte eines wilden Schweins zc.

marcher sur (suivre) les traces de ses ayeux, de ses ancêtres, f. in die Fußstapfen seiner Vorfahren treten, dem Exempel der Vorfahren nachfolgen; les objets, dont il se frappe, n'ayant laissé aucune trace dans son cerveau, weil die Sachen, die ihn gerührt hatten, keinen Eindruck in seinem Gehirn gelassen; faut-il que des images si sanglantes ne laissent aucune trace dans vos esprits? sollen denn so blutige Bilder gar keinen Eindruck in euer Gemüth haben, (keine Spur, kein Merkmal darin lassen?) d'un si grand ouvrage on ne voit plus aucune trace, von einem so großen Werk ist keine Spur mehr übrig, kein Ueberbleibsel mehr vorhanden.

Trace, f. m. f. Thace.

Trace, e, adj. f. unter Tracer.

Tracement, f. m. das Abzeichnen, Abstecken, Aufstellen, d'un fort etc.; z. f. Trace; das Abzeichnen, Entwerfen.

Tracer, v. a. zeichnen, abzeichnen, vorzeichnen, abstecken, abstecken, entwerfen, wie man es bauen oder machen will, einen Entwurf machen, reissen, aufreissen; f. zeigen, weisen, ködnen, durch vorangehen, le chemin, den Weg; beschreiben, vorstellen, abbilden; vorzeichnen; w. entwerfen, schreiben; z. vorzeichnen; l. Tracer; l. w. so viel als treffen, stechen, treffen; v. n. z. (im Gartenbau von Wurden) sich heimwärts ausbreiten, Seitwärts treiben, in die Länge laufen.

tracer grossièrement qch, etwas abreiben, überhaupt zeichnen; tracer en grand, im Großen, in seiner eigentlichen Größe etwas vorzeichnen, abzeichnen; tracer en chertche, aus verschiedenen, geometrisch gefundenen Punkten beschreiben, als eine ablangte Rundung oder irreguläre, krumme Linie; tracer au simple, durch Hüfte einer Schnur abzeichnen, beschreiben, als eine ablangte Rundung, einen Bogen zc.; tracer par équarissement oder dérobement, (beim Hauen der Steine) nach Klanten, die man aus einem in der wahren Größe gemacht, und mit seinen erforderlichen Maßen bezeichneten Entwürfe abnimmt, vorzeichnen, vorzeichnen; tracer une figure, eine Figur auf dem Pappier aufreissen; - un camp, ein Lager abstecken, abstecken, abzeichnen; - un bastion, ein Bollwerk im Felde abstecken; - un parterre, ein Luststück ausstecken, abstecken; nous tracions à vos yeux l'éternité avec les abymes, f. wir malten euch die Ewigkeit mit ihren Klüften vor Augen; tracer les vertus de qn, jemanden Tugenden vorstellen, rühmen; tracer des leçons, Lektionen schreiben.

vorsprechen, vorstellen; *tracer une harangue*, eine Rede entwerfen.

Trace, es, part. it. f. adj. (in den Wappen) Schattir, mit Schatten gemalt; f. Ombré.

Tracerer, f. m. z. Messer, sühiges Instrument der Zimmerleute, das Holz zu zeichnen, Linien auf Holz zu ziehen.

Traceur, *Traceuse*, f. Tress.

Trachée, adj. et f. f. z. (bey einigen als kl.) la trachée-arrère, die Luftröhre.

Trachome, f. m. Entzündung der untersten Augenhäute.

Tracoir, f. m. z. Grabstichel der Goldschmiede und Kupferstecher, sühiges Eisen Linien einzuziehen; lt. (bey Händlern) kleines, in Form einer Hacke gemachtes Werkzeug, kleine Furchen zu ziehen, End die Gartheider abzustechen; lt. w. so viel als Treisoir.

Tracé, f. f. a. Eigenschaft einer Sache, nach welcher man dieselbe leicht behandeln kan.

Tracée, f. f. oder adj. ligne tracée, z. (in der Mathematik) krumme Linie, so durch einen Strich beschrieben wird, an welchem man eine Last in die Höhe hebt, oder krumme Linie, womit man die Linie eines Seils vorstellt, daran man etwas schweres zieht.

Tradition, f. f. (traditio) Ausshändigung, Uebergang in andere Hände; mündliche Ueberlieferung, Fortpflanzung, mündliche Erählung, was von einer Zeit zu andern geschieht, Tradition; lt. mündlich fortgepflanzte Nachricht, Lehre, Meinung zc., die mündlichen unbedruckten Lehren oder Nachrichten, so man von den Vätern hat, in geistlichen Dingen, Menschengenug, Kirchenanug; etwas so man von Horenagen hat; Unterricht etwas zu thun, wozu immer einer dem andern etwas fast.

Traditionaire, f. m. Jude, der die Tradition annimmt, und nach Maßgabe derselben die Schrift erklärt zc.; der es mit den Traditionen hält; (w. adj. c.)

Traditive, f. f. (in geistlichen Sachen nicht gebräuchlich) mündliche Nachricht, Nachricht so man von den Vätern empfängt, oder was man von den Vorfahren gelehrt hat.

une vieille *traditive*, eine alte Sage, Tradition; coutume qui a lieu par une vieille *traditive*, Gewohnheit, die aus einer Tradition besteht, von alten Zeiten hergebracht worden.

Traducien, f. m. Name, womit die Pelagianer diejenigen betiteln, welche behaupten, daß die Erlösung durch die Eltern auf die Kinder fortgepflanzt würde; (a. der glaubt, daß die Seelen durch die Väter in den Kindern fortpflanzt werden.)

Traducteur, f. m. ein Uebersetzer.

Traduction, f. f. (traductio) Uebersetzung.

Traduire, v. a. (traducere, Ind. *Traduis*, je traduis; Imperf. II. je traduis; Perf. j'ai traduit; Fut. je traduirai; Conj. *Traduis*, que je traduise; Imperf. I. je traduisais; Imperf. II. que je traduisisse; Part. traduisant, traduit;) in eine andere Sprache überlegen; z. vor ein andern Gericht führen, ziehen; in ein anders Gefängnis führen, bringen; überbringen, schicken.

traduire un livre, ein Buch überlegen; en allemand, verreutschen; il a traduit la partie de jurisdiction en jurisdiction, er hat seinen Gegenstand durch alle Instanzen geführt; *traduire en ridicule*, f. lächerlich aufziehen; ein Gelächter aus etwas machen; *le traduire en ridicule*, sich zum Gelächter machen; Spott und Verachtung auf sich laden.

Traduit, e, part. überlegt zc. f. *Traduire*, livre traduit, überlegtes Buch; cause traduite au Conseil, Sache, die an das Hofgericht gebracht.

Tráfico, f. m. Handel, Handlung, Gewerbe, Handelschaft, Kaufhandel.

faire trafic, Handel, Gewerbe treiben; faire un grand *trafic*, einen starken Kaufhandel treiben; se mettre dans le *trafic*, sich auf die Handlung begeben.

faire trafic de réputation, f. loben; damit man gelobt werde.

faire trafic de bénéfices, Umschlagemachen; mit Vandalen Gewerbe treiben.

Tráfico, e, adj. et f. m. der handelt, Handelsmann.

Tráfico, v. n. en oder de qch., mit etwas handeln, Handlung oder Kaufmannschaft treiben, handhieren, werden; lt. v. a. verhandeln.

trafic, en (de) laine, mit Wolle handeln; *trafic*, de toutes forces de marchandises, mit allerlei Waaren handeln; *trafic*, en (de) civils, mit bürgerlichen Gewerbe treiben; qui *trafic*, de foi et de Religion, die mit Glauben und Religion ein Gewerbe treiben.

Tráfico, e, part. et adj. das durch Kaufmanns Hände gegangen ist.

Tráfico, e, f. m. w. der Handel treibet, Handelsmann.

Trágacanth, f. m. Tragacanth, f. f. Bocksdorn, Stauden; lt. Gummi Tragant.

Tragédie, f. f. (tragedia) Tragödie; Trauerspiel; f. Trauerspiel, kläglicher Fall und traurige Begebenheit.

la fortune joue des *tragédies* cruelles, das Glück spielt graufame Tragödien, verursacht graufame Trauerspiele.

Tragi-comédie, f. f. Tragicomödie, Trauerspiel, halbtrauriges oder ernsthaftes, halb lustiges Schauspiel.

Tragi-comique, adj. c. von der Tragicomödie benamet, halb lustig, halbtraurig, was zu solchen halb ernsthaften halb lustigen Spielen gehört; f. auf lächerliche Art unglücklich.

Tragique, adj. c. (tragicus) zu einem Trauerspiel gehörig, tragisch; f. traurig, unglücklich, betrübt, elend, erbärmlich.

poète *tragique*, Tragödienschreiber, Poete der Trauerspiele macht; personnage *tragique*, Person, so in einem Trauerspiel auftritt, oder eine Tragödie spielen hilft; langage *tragique*, Art zu reden, so in Tragödien gebräuchlich ist; f. ernsthafte Sprache; *aventure tragique*, traurige Begebenheit.

Tragique, f. m. Poete der Tragödien macht, Tragödienschreiber; w. das Tragödienschreiben; die in Tragödien gebräuchliche Schreibart.

Tragiquement, adv. auf eine traurige, erbärmliche, elende Weise, erbärmlich, betrübt, elend, unglücklicher Weise, (tragically.)

Tragorionum, f. m. Art Maske mit breiten Schlitzen, Bocksdorn, Bockswolgemuth.

Tragos, f. m. Seeroschwan; (Name den einige Ströme und andere Gewässer führen.)

Trahir, v. a. (trahere) verrathen; f. betrügen, falsch sein, untreu handeln; wider seine Meinung, eigenen Nutzen, Gewissen zc. handeln, schaden.

trahir son ami, seinen Freund verrathen; eine Untreue an ihm begeben; *trahir la patrie*, sein Vaterland verrathen; f. Tramer.

mais puis je vous *trahir* en vous cachant la vérité, aber sollte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen? *trahir les sentiments*, wider sein Herz reden, handeln; *trahir les espérances de qn.* jemand mit falscher Hoffnung aufhalten, betrügen, verführen.

la nature ne se lauroit *trahir*, ein Vater, eine Mutter hat stets Liebe zu ihren Kindern; se *trahir* soi-même, sich selbst verrathen, schaden; seine eigene Wohlfahrt verrathen.

Trahi, ie, part.

Trahison, f. f. (traditio) Verrätheren; f. Betrug, Falschheit, Untreue.

une noire *trahison*, eine schändliche Verrätheren, Untreue; crime de haute *trahison*, Verbrechen des Hochverraths; crime de petite *trahison*, Mord, so an Vater oder Mutter, Kindern oder Herrn begangen wird; en *trahison*, adv. verrätherisch, verrätherischer Weise, treulofer Weise, da man sich nicht versichert.

Trahiror, f. m. a. f. Traire.

Trojan, f. m. Trajanus, ein Mannsname.

Trojane, adj. f. trojanisch.

Tractoire, oder *Traitoire*, f. f. (tractoria) z. Reisszieher, Reissange, Werkzeug der Wäpfer mit einem Haken, die Reissen zu ziehen.

Trajectoire, f. f. z. (in der Geometrie) krumme Linie, welche den Weg, den ein schwerer Körper mit einer gewissen Geschwindigkeit durchläuft, beschreibt.

Trajet, f. m. (trajectus) die Ueberfahrt, das Ueberfahren, Uebergang, Weg, auf welchem man überfähret, Ort, wo man über ein Wasser fahren oder legen kan; f. Weg, Gang, Reise zu Lande von einem Orte zum andern.

passer un *trajet*, über eine Fuhr, Ueberfahrt sehen; le *trajet* est court et facile, man kan bald und leicht hinüber kommen.

j'ai fait un long *trajet* aujourd'hui, f. ich habe heute einen weiten Gang gethan, einen weiten Weg gemacht.

Traille, f. f. Fuhr, Art Fahrzeug über große Flüsse zu setzen.

Train, f. m. Zug; Gang, Schritt eines Pferdes zc.; Borden, oder Hintertheil eines lastbaren Thieres, als eines Maulfells, Pferdes, Ochsen zc.; Gestelle eines Wagens; Flos von Holzkämmen zc.; gefasste Flüsse auf einem Wasser; Gefolge, Geleit, Conit von Bedienten, Pferden, Wagen zc.; Spur, Fußstapfen, Weg eines Pferdes, einer Kutsche zc.; z. himmlische Stude, Zubehör einer Maschine; Karren einer Buchdruckerpresse znsamt der Walze, Gestell, de presse; Gang oder Anzahl Streiche, so ein Uhrwerk in einer bestimmten Zeit macht; f. Gang, Lauf der Sachen; Art zu leben; eine Menge; g. Geschleppe von Huren, Dieben und andern gottlosen Leuten, so sich in einem Orte aufhalten, Gesindel, Lumpengesind.

un *train d'artillerie*, ein Zug schweres Geschütze, d. i. schweres Geschütz mit allem Zubehör.

cheval qui va bon *train*, qui a un bon *train*, Pferd das einen guten Gang hat; le *train* de devant, der Vordertheil an einem Pferde, an einer Kutsche, Presse zc.; - de derrière, Hintertheil; le *train* de devant de ce cheval est foible, dießs Pferd ist sehr schwach auf den Vorderbeinen; le *train* de devant est rompu, der Vorderwagen, das Vordergestell ist zerbrochen.

un *train* de bois, ein Flos, eine Flöße Holzes.

un *train* de bateaux, ein Geleit von Schiffen, so auf dem Strome in Gesellschaft fahren.

un *train* superbe, magnifique etc., ein ansehnliches, prächtiges zc. Gefolge, Geleit.

rompre son *train*, seine Leute, Bedienten abdrücken.

Ppp ppp p 3

aller

Trahir, v. a. (trahere) verrathen; f. betrügen, falsch sein, untreu handeln; wider seine Meinung, eigenen Nutzen, Gewissen zc. handeln, schaden.

trahir son ami, seinen Freund verrathen; eine Untreue an ihm begeben; *trahir la patrie*, sein Vaterland verrathen; f. Tramer.

mais puis je vous *trahir* en vous cachant la vérité, aber sollte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen? *trahir les sentiments*, wider sein Herz reden, handeln; *trahir les espérances de qn.* jemand mit falscher Hoffnung aufhalten, betrügen, verführen.

la nature ne se lauroit *trahir*, ein Vater, eine Mutter hat stets Liebe zu ihren Kindern; se *trahir* soi-même, sich selbst verrathen, schaden; seine eigene Wohlfahrt verrathen.

Trahi, ie, part.

Trahison, f. f. (traditio) Verrätheren; f. Betrug, Falschheit, Untreue.

une noire *trahison*, eine schändliche Verrätheren, Untreue; crime de haute *trahison*, Verbrechen des Hochverraths; crime de petite *trahison*, Mord, so an Vater oder Mutter, Kindern oder Herrn begangen wird; en *trahison*, adv. verrätherisch, verrätherischer Weise, treulofer Weise, da man sich nicht versichert.

Trahiror, f. m. a. f. Traire.

Trojan, f. m. Trajanus, ein Mannsname.

Trojane, adj. f. trojanisch.

Tractoire, oder *Traitoire*, f. f. (tractoria) z. Reisszieher, Reissange, Werkzeug der Wäpfer mit einem Haken, die Reissen zu ziehen.

Trajectoire, f. f. z. (in der Geometrie) krumme Linie, welche den Weg, den ein schwerer Körper mit einer gewissen Geschwindigkeit durchläuft, beschreibt.

Trajet, f. m. (trajectus) die Ueberfahrt, das Ueberfahren, Uebergang, Weg, auf welchem man überfähret, Ort, wo man über ein Wasser fahren oder legen kan; f. Weg, Gang, Reise zu Lande von einem Orte zum andern.

passer un *trajet*, über eine Fuhr, Ueberfahrt sehen; le *trajet* est court et facile, man kan bald und leicht hinüber kommen.

j'ai fait un long *trajet* aujourd'hui, f. ich habe heute einen weiten Gang gethan, einen weiten Weg gemacht.

Traille, f. f. Fuhr, Art Fahrzeug über große Flüsse zu setzen.

Train, f. m. Zug; Gang, Schritt eines Pferdes zc.; Borden, oder Hintertheil eines lastbaren Thieres, als eines Maulfells, Pferdes, Ochsen zc.; Gestelle eines Wagens; Flos von Holzkämmen zc.; gefasste Flüsse auf einem Wasser; Gefolge, Geleit, Conit von Bedienten, Pferden, Wagen zc.; Spur, Fußstapfen, Weg eines Pferdes, einer Kutsche zc.; z. himmlische Stude, Zubehör einer Maschine; Karren einer Buchdruckerpresse znsamt der Walze, Gestell, de presse; Gang oder Anzahl Streiche, so ein Uhrwerk in einer bestimmten Zeit macht; f. Gang, Lauf der Sachen; Art zu leben; eine Menge; g. Geschleppe von Huren, Dieben und andern gottlosen Leuten, so sich in einem Orte aufhalten, Gesindel, Lumpengesind.

un *train d'artillerie*, ein Zug schweres Geschütze, d. i. schweres Geschütz mit allem Zubehör.

cheval qui va bon *train*, qui a un bon *train*, Pferd das einen guten Gang hat; le *train* de devant, der Vordertheil an einem Pferde, an einer Kutsche, Presse zc.; - de derrière, Hintertheil; le *train* de devant de ce cheval est foible, dießs Pferd ist sehr schwach auf den Vorderbeinen; le *train* de devant est rompu, der Vorderwagen, das Vordergestell ist zerbrochen.

un *train* de bois, ein Flos, eine Flöße Holzes.

un *train* de bateaux, ein Geleit von Schiffen, so auf dem Strome in Gesellschaft fahren.

un *train* superbe, magnifique etc., ein ansehnliches, prächtiges zc. Gefolge, Geleit.

rompre son *train*, seine Leute, Bedienten abdrücken.

Ppp ppp p 3

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller

aller bon *train*, geschwind fahren, reiten, gehen, laufen, fortkommen; f. (von Sachen) gut laufen, auf einem guten Fuß seyn; la chose va bon *train*, die Sache läuft gut, geht gut von statten; il va toujours son *même train*, er bleibt beständig bei seiner Weise; aller un grand *train*, einen starken *Mét* thun, eine starke Tagereise thun.
 laisser aller la chose son *train*, die Sache gehen lassen wie sie geht.
 mener un homme bon *train*, einen nicht schonen, Verdruß genuss anthun.
train de vie, Lebensart, Weise zu leben; mener un *train* de vie réglé, eine ordentliche Lebensart führen, ordentlich leben.
 le *train* du monde, der Weltlauf; le *train* de pratique, der Gerichtschlehdrian.
 le *train* de l'oiseau, z. der Flug, Hintertheil eines Falken; faire le *train* à un oiseau, einen Falken durch einen andern, der ihm vorfliegen muß, abrichten.
 il y a du *train* dans cette maison, g. hier hält sich Geschlepp x. auf.
 être en *train*, im Gange, in der Luft, bei der Luft, im Begriff seyn, aufgelegt, aufgeräumt seyn; mettre en *train*, in den Gang, in die Luft bringen.
 tout d'un *train*, auf einmal, in eins fort; mit einander; von der Stelle; nacheinander; nous y irons tout d'un *train*, wir wollen mit einander dahin gehen.
 Trainage, f. m. Auflage auf Wein oder andere Getränke.
 Trainant, e. part. er adj. Schleppend, auf der Erde schleppend; nachschleppend; f. kraftlos als der Stuhl; schwach und langsam von der Stimme; langweilig im Reden x. dbrigens. f. Trainier.
 oder ou gâter en *trainant*, abschleppen; piquer *trainante*, schleppende Pique; queue *trainante*, nachschleppender Schweif; il est tout *trainant*, er kan kaum die Füsse schleppen; il mène une vie *trainante*, er führt ein kränkliches Leben.
 ouvrage *trainant*, ein sich verwickelndes, langweiliges, langsam fortgehendes Werk.
 Trainasse, Trainaille, f. f. Weatritt, Weggras, Blutkraut, f. Renouée und Centinode.
 Trainband, f. m. englische Landmilch.
 Traine, f. f. r. Stricke, daran die Schiffeleute ihre Rische anbinden, und also im Wasser nachschleppen, wodurch sie gewaschen wird; ein Holz der Seiler, die Seile beim Drehen fest zu halten.
 des perdreaux en *traine*, oder qui sont en *traine*, junge Rebhühner die noch nicht fliegen können.
 un bateau qui est à la *traine*, ein Schiff, so durch ein anderes gezogen wird.
 Traineau, f. m. ein Schlitten; eine Schleife; z. Streichholz, Schleppegarn zum Vogelfangen; Zugarn zum Fischen, alte Art; f. a. ein gewisses Werkzeug statt der Drehschnecke, Drehschnecke.
 aller en *traineau*, auf dem Schlitten fahren.
 Trainée, f. f. Strich von etwas, so in die Länge verschüttet wird als Sand, Mehl, Asche, Pulver x. de sable etc.; die Spur die etwas hinter sich läßt; z. (in der Feuerwerkerkunst) Lauffeuer, ein Werk anzuzünden x.; (ben Jägern) das Anhängen, Anlocken, Lndern der Rische, Rische x.; Geruch den das Rothwild hinter sich läßt; (in der Musik) Käufer, Lauf von Noten in der Musik, auf, oder abwärts, auf einem einzigen Vocal; f. ein Kraut, Wegwart (kleiner). f. Trainaille.
 Traine-gaine, f. m. a. ein Pfaffentretter, Müß-

figgänger; f. langweiliger Mensch, Zauderer.
 Traine-gaine, v. n. a. (im Scherz) den Degen auf der Erde schleppen lassen.
 Traine-potence, f. m. (im Scherz) Aufwiegler, der seine Unternehmungen nicht ausführen kan, Anreue anfangt und sich hernach aus dem Staube macht, daher seine Anhänger in Unglück bringen.
 Traine rapière, f. m. a. Schläger, Herumschweifer, Schwärmer.
 Trainier, v. a. ziehen, schleppen, nachschleppen, nachziehen, an. mit. oder nach sich ziehen, schleppen; f. mit sich führen, als das Wasser; (von Leuten, Bedienten x.) nach sich ziehen, hinter sich her, bei sich haben; auf seiner Seite haben, an sich ziehen; verzögern, verweilen, trainieren, verlängern, aufziehen, aufziehen, in die Länge spielen; aufhalten, lange warten lassen; dehnen, die Worte langweilig vordringen, langsam reden.
 v. n. schleppen, auf der Erde hängen; f. herumliegen, nicht an der gehörigen Stelle verabreht seyn, ohne Ordnung, unachtsam unterliegen; von Kräften seyn, abnehmen; verzögert werden, nicht fortgeführt werden, lange währen, langweilig hergehen, langweilig herauskommen, aufbleiben; kränklich, kräftig seyn; saul seyn; matt, kraftlos seyn, weder Galt noch Kraft haben, als eine Rede; z. (von Hunden) nicht bei den andern Hunden bleiben; (auf dem Billard) trainieren.
 être en *trainant*, abschleppen.
 les chevaux *trainent* le carrosse, die Pferde ziehen die Kutsche.
 trainier un criminel au supplice, einen Missethäter zum Gericht schleifen, qn en prison, jemand ins Gefängnis ziehen.
 trainier la jambe, das Bein nachschleppen; il *traine* la jambe, er kan nicht recht auf den Fuß treten, er schleppt ihn nur.
 trainier les paroles, die Worte ziehen, dehnen, langsam reden.
 trainier une vie languissante, f. ein matted und mühsames Leben führen.
 il *traine* son lien, er kommt noch ins Verderben, an Galgen.
 il *traine* tout le monde à ses sermons, er zieht alle Leute zu seine Predigten.
 trainier une affaire, eine Sache aufhalten, aufziehen, verzögern; trainier en longueur, auf die lange Bank schieben; qch. il m'a *traine* long-temps mais enfin j'ai ouvert les yeux, er hat mich lange aufgezogen, aber endlich habe ich es gemerkt.
 trainier le chant, la mesure, z. langsam singen.
 trainier en plâtre, in Gips eine Leiste x. ziehen.
 laisser *trainier* qch. n. etwas herum fahren, schleppen lassen.
 trainier en parlant, ziehen, langsam reden.
 l'affaire *traine* long-temps, die Sache verweilt lange; trainier en longueur, verzögert werden, langsam von statten gehen, auf die lange Bank gerathen; cette affaire *traine* en longueur, il y a long-temps qu'il *traine*, es ist schon lange daß er kränkelt, abnimmt, von Kräften ist.
 style qui *traine*, matte, kraftlose Schreibart.
 les livres de cet homme *trainent* de tous côtés, dieses Mannes Bücher liegen allenthalben herum x.
 le Trainier, v. r. kriechen, schleichen, sich

schleppen, sich schleichen, leise herschleichen; f. mit Nähe hingehen.
 il se *traine* au travers des buissons, er schlich (sich) fachte durchs Gebüsch.
 il a peine à se *trainier*, er kan mit Noth von der Stelle gehen.
 il falloit que je me *trainasse* contre terre, ich mußte auf der Erde kriechen.
 Trainé, ee, part.
 Traineur, f. m. r. der mit dem Streichholz Vogel fängt; Nachschleicher, Soldat, der zurück bleibt, auf Manen zu gehen, oder wegen Unpäßlichkeit; Hund, der bei den andern nicht bleibt; f. der auf Billard trainiert.
 Traineur d'épée, g. Degenschlepper, Fautenzer, Müßiggänger; der mit dem Degen an der Seite herumfahrend, und doch kein Soldat ist; Epischube, der einen Degen trägt.
 Traion, f. Trayon.
 Traire, v. a. (trahere); *Pras*: je traie, tu traies, il traie, nous trayons, vous trayez, ils traient; Imperf. l. je trayois; Perf. j'ai traie; Fut. je trairai; Conj. *Pras*: je traie; Imperf. l. je traiois; Perf. que j'aie traie etc., trayant, traie; mellen; w. ziehen als Draht; a. übersehen; f. schiefen.
 traire une vache, une chèvre etc., eine Kuh, Ziege x. mellen; traire le lait des brebis, besser riner du lait, außer dem *lafa*. das perf. simpl. ist nicht bräuchlich.
 Traispir, a. f. Naiser.
 Trait, e. part. gemolken; adj. m. gezogen: de l'or *trait*, de l'argent *trait*, gezogen Gold, Silber, Golddrath, Silberdrath.
 Trait, f. m. (trachus) Pfeil mit der Armbrust, Geschloß, Schuß; Niesch, Nieschfang an einem Wagen; Riemen, Leisten, dann die Jagdbunde geführte werden; Zug, das Ziehen mit den Stricken bei der Fortur; Ausschlag, was der Wage den Ausschlag giebt; f. Zug mit der Feder, mit dem Pinsel, Bleistift, Grabstichel; Strich den man zieht; Zug in der Bildung des Gesichts, Lmeament; Zug, lebhafter Vorstellung einer Sache in Reden oder Gedanken, Abriss, Einfall, Beschreibung; Strich, Spruch, Stelle; f. Strich; die Figur so etwas von ferne machet; Gleichheit; Handlung, Bezeugung; g. Zug, Schluß, Trant; z. Zug, Anzug, Anzug, das Anspielen in der Dame und im Schachspiele; Reihe vieredriger Felder als in einem Bretspiele x., Reihe Schenke in den Mappen; Strich wodurch das Schild getheilt wird; das Gewicht an einem Uhrwerk; gezogen (Gold- oder Silber); Draht; gewisse Vertheil, so bei der Messe nach der Einseil zu gewisser Zeit gezogen werden; Zeichnung eines Gemäldes x. Zug, Strich; Vergendeularinte; (in der Baukunst x.) der Schnitt an gefügtem Holz, f. an Werkstücken und edlen Eteinen, das Hauen der Steine; trait quarré, wird insbesondere der Schnitt genannt, wenn er rechteckig ist, und trait biais, der schiefwinklig, trait corrompu, der aus freier Faust, ohne ein bestimmtes Maß gemacht wird; trait de scie, Sägechnitt; trait ramenerer, (f. Ramenerer) Angabe des Grad- oder Eckparrens eines hölzernen Daches; trait de compas, Compassstrich, einer der 32 Windstriche auf einem Compass.
 trait d'arc, (in der Artillerie) Bogenschuß.
 tirer des traits, mit Pfeilen schießen; des traits de feu, feurige Pfeile; à un trait d'arbalète, à la portée du trait, einen Bogenschuß

schuß weit, nahe; être à la portée du trait, auf einen Bogenschuß weit; nahe sein: gens de trait, a. Bogenschützen.

cheval de trait, Pferd, Zugpferd.
un trait de plume etc., f. ein Zug, Strich mit der Feder; faire des traits autour d'une example, Züge um eines Vorbeischießens machen.

trait du corps et du visage, Gestalt, Bildung des Leibes und Gesichts; les traits un peu rudes, seine etwas starke, grobe Eindrücke; marquer les premiers traits d'un visage, die ersten Züge eines Gesichts zeichnen; copier trait pour trait, genau abzeichnen.

ce trait convient à l'auteur à qui l'on a appliqué, dieser Abriß schickt sich auf den Schriftsteller etc.

les traits les plus vifs, die lebendigsten Züge, Farben, Abbildung.

les premiers traits d'une science, die Anfangsgründe einer Wissenschaft; die ersten Abrisse, Skizzen derselben.

un trait de prudence, d'esprit etc., ein kluger, scharfsinniger Streich, Einfall; sans aucun trait d'esprit, abgelschmackt, ungereimt.

trait d'histoire, Historie, Streich; voilà de vos traits, das sind Streiche von euch.

un trait de raillerie, de censure, ein Scherzwort, Strafwort.

un trait d'ami, d'amitié, ein Freundschaftsstück, Beweismittel der Freundschaft; un trait de satire, ein satirisches Stück.

un trait d'humilité, eine Anekdote der Demuth.

quelques-uns de ces traits, dont nos livres sont parsemés, einige von jenen Sätzen, die in unsern Büchern so reichlich zu finden sind.

sentir les traits de la colère, de l'envie etc. de qn, jemandes heftigen Zorn, Neid etc. empfinden.

vous m'avez blessé de vos traits, v. ihr habt mich verletzt gemacht.

un long trait de temps, f. ein großer Zeitraum.

boire un trait sans eau, f. g. einen Trunk reinen Weins, ohne Wasser thun.

tout d'un trait, in eins, auf einmal, in einem Trunk, auf einen Schluck, ohne Absatz; d'un seul trait, ohne Absatz im Trinken.

boire à longs traits, langsam und mit Kosten trinken; das man Zeit habe es länger zu schmecken; goûter un plaisir à long trait, eine Lust langsam und mit Freuden schmecken.

l'histoire prend trait, w. die Sache verzehrt sich, kommt auf die lange Bank.

rabattre du trait, f. f. Rabattre.

être parti d'un et coupé de deux traits, Schild, so einmal gespalten und zweymal getheilt.

on a donné un second trait à ce Soldat, man hat diesem Soldaten zum andernmal die Wunde gegeben; de corde à ce criminel, man hat diesen Inquisiten zum andern male gefoltert.

Traitable, adj. c. (tractabilis) feitselig, mit dem es sich umgehen, handeln läßt, mit dem wohl umzugehen, zu handeln ist, der sich weissen läßt; gefällig; der sich gibt oder zu etwas schickt; gelind, geschmeidig, so sich abbeugen oder bearbeiten läßt, als Metalle etc.; lt. heilbar, so im Stande ist, das es san geheilt werden, oder der von einer Krankheit curirt werden kan.

un homme fort traitable, ein gar feitselig-

ger Mann, mit dem man wohl umgehen, handeln kan.

un métal traitable, ein gelind, geschmeidig Metall.

un mal traitable, ein heilbarer Schade, der zu curiren ist.

Traitant, e, part. er adj. der von etwas handelt; der Güte hat; f. m. Bacher der publicen Güter, Zöllner, f. Traiter.

un riche traitant, ein reicher Pachtmann.

Traite, f. f. (trait) eine Strecke, ein Strich Weg, so man in einem Futter thut; Ausfuhr; Befahrung, sowohl zu Lande als zur See, Befahrung und Befahrung der Kaufmannswaaren, des Wechselgeldes; Handlung und Kaufmannschaft mit den Wäldern in Indien; f. Vermischung und Verringerung des Nüssengeschäfts; Verringerung des vorigen Salts; gewisse Aufträge auf die ausgeführte Waaren, Accise.

faire de grandes traites, starke Ablager machen.

faire le chemin d'une seule traite, den Weg in einem Futter thun.

détendre la traite des bleds, die Ausfuhr des Getreides verbieten; il se fait de grandes traites de vin ici, es wird von hier aus viel Wein verfahren, verschifft.

traite foraine, Zoll, Accise, so auf Kaufmannswaaren gelegt ist.

traite et remise d'argent, die Handlung der Wechsel; être en traite sur une côte, auf eine Küste handeln; - sur la côte d'Afrique etc.

Traité, f. m. (tractatus) Tractat, Abhandlung, Werk so einer schriftlich herausgibt; Tractat, Handlung, Vertrag, Vergleich, Contract, Verbindnis.

un traité savant, curieux, ein gelehrter, wissenschaftlicher Tractat, gelehrte etc. Abhandlung.

ratifier un traité, einen Handel, Vertrag genehm halten, bestätigen; un traité de paix, eines Friedenshandlung, ein Friede.

Traitements, f. m. Art einem zu begegnen, einen zu tractiren, das gute oder üble Begegnen; Art wie man mit einem verfährt oder mit ihm umgeht, die gute oder üble Weise einen zu halten, Begegnung, Bezeugung; Tractament; Gasteren; Bewirthung, Aufwartung, Empfehlung; Heilung und Wartung eines Kranken; das Heilen einer Wunde.

le traitement qu'il me fait, est fort rude, er begegnet mir sehr hart, geht sehr hart mit mir um; ne souffrez - il point quelque cruel traitement de N? wird er vielleicht nicht übel gehalten von N? je souffre déjà d'horribles traitements, ich erdulde schon bereits erschreckliche Marter, Pein.

Traiter, v. a. (tractare) tractiren, handeln, Handlung pflegen, abhandeln, behandeln, unter Händen haben; etwas abhandeln, von etwas handeln, reden oder schreiben; tractiren, gasteren, bewirtheten; speisen, zu Essen geben, als ein Tracteur; verfahren, mit einem umgehen, einen halten, sich gegen ihn bezeigen, wohl, übel etc.; einen empfangen, ihm bezeugen als wenn er dieser oder jener wäre etc.; mennen, heissen, gewisse Titel geben; einen Kranken pflegen; heilen; verbinden; Arzenei verschreiben; einen aufheben.

v. n. de q. h. von etwas handeln; Unterhandlung pflegen, im Handel sein; an ein in Vergleich abhandeln; Vergleich treffen.

traiter une manière savamment, eine Sache gelehrt abhandeln.

qui se rapportent au sujet, que nous trai-

ten, die sich auf unsere vorhabende Sache wohl schicken.

traiter qn splendidement, einen herrlich tractiren, bewirtheten; traiter qn rudement, einen hart bezeugen, ihn anfahren, übel halten; traiter qn d'ami, jemand als einem Freund bezeugen, freundlich bezeugen; für einen Freund erkennen; - d'ennemi etc. ils ont traité favorablement leurs amis, sie haben ihre Freunde gütig tractirt; il nous traitait en amis, er tractirte uns als Freunde.

traiter qn de Monseigneur, einen Monseigneur nennen; traiter qn d'enfant, einen Kind heissen; traiter qn de fou oder de sot, einen für einen Narren halten, einen Narren schelten, heissen, nennen; - d'ignorant, einen einen Ungelehrten nennen, schelten; traiter l'amour de folie, die Liebe vor eine Thorheit halten; traiter qn de Tare à Maure, (more) P. mit einem unarmherzig verfahren, barbarisch mit ihm umgehen.

le médecin qui me traite, der Arzt, den ich brauche.

se faire bien traiter, n. sich wohl halten, tractiren lassen; se laisser traiter en enfant, sich als ein Kind tractiren, behandeln lassen.

livre qui traite de Théologie, Buch, so von der Theologie handelt.

traiter d'une affaire avec qn, mit einem über eine Sache handeln, Handlung pflegen, im Handel sein.

Traité, de, part.

Traiteur, f. m. ein Koch oder Wirth der Leute speiset, Tracteur, Gastgeber, Kosthalter; lt. Unterhändler mit den Wäldern in Louisiana, welche man in Canada Coureurs de bois nennen.

Traitoire, f. f. f. Traitoire.

Traitor, a. f. f. Traître.

Traître, esse, f. et adj. (trahire) Verräther; Treulofer, Treu- und ehrslofer Mensch; verrätherisch, treulos, untreu; f. (von Menschen und Thieren) betrügerlich, falsch; (in der Normandie) eine Lockente.

traître à la patrie, Verräther seines Vaterlandes.

une liqueur traître, ein betrügerlicher Saft, dem man nicht trauen darf; v. der Wein.

n'ère pas traître à son corps, P. seinen Leib wohl pflegen, seinem Maule keine Stiefmutter sein, sich nichts abgehen lassen.

traître comme Judas, P. ein falscher Jude.

prendre qn en traître, jemanden schändlich hintergehen.

c'est un procédé bien traître, das ist ein sehr falsches, heimtückisches Verfahren.

Traîtreusement, adv. t. (im gerichtlichen Styl) verrätherisch, verrätherischer, treulofer Weise, falsch.

Traite, Traitter, f. Traite, Traiter etc.

Träle, f. m. (trudus) Drossel, Art Krammetsvögel.

tralle grismêlé, Mistel, Drossel; tralle jaune, Rothdrossel.

Tramail, f. m. (von trois, maille) t. Art Fischnetz, so in die Breite eines Flusses gestellet wird, oder man quer über kleine Flüsse spannet; f. Netz, Fallstrick, womit man einen fängt.

Trame, f. f. (trama) t. Eintrag, Einschlag, (Zettel) eingeschlagener Faden, Webefaden, den sie nach der Quer durchschneuen; f. und v. der Faden des menschlichen Lebens, Lebensfaden.

den, menschliches Leben; angesponnener Handel, böser Handel, der sich angesponnen hat, Verrätheren, heimlich Verräther.

la trame de mes jours, der Faden meines Lebens &c.

ourdir une trame, eine Verrätheren, einen bösen Handel anspinnen.

préparons-nous quelque trame criminelle; c'est le démon, qui l'a ourdi, machen wir etwa zu einem lasterhaften Werke Anstalt; so heißt es der Satan habe es angesponnen.

Tramer, v. a. einige sprechen tremier; s. weben, wirken, der Faden einschlagen, zetteln; f. ansetzen, anspinnen, anstücken, anrichten, anfangen, als böse Handel &c., heimlich drauf umgeben.

tramer une horrible méchanceté, eine erschreckliche Bosheit anspinnen.

Tramette, f. Envoyer.

Tramontain, f. m. w. der jenseit des Gebirges wohnet, f. Ultramontain.

Tramontane, f. f. z. Nordwind, Nordseite, (besonders wenn man in Italien ist); Polarstern, Nordstern, Nordpol.

perdre la tramontane, P. aus dem Gesichte kommen, außer sich selbst kommen oder sein, die Sinne verlieren, sich nicht recht besinnen, sich nicht zu bestimmen wissen.

Trampe, Trämper etc. f. Trempe, Tremper etc.

Tranbles, f. f. z. (in der Wappenkunst) Binden von ungleicher Zahl.

Tranchant, e, part. et adj. so da schneidet, scharf schneidend.

couteau tranchant, scharfes Messer; un glaive tranchant, ein schneidendes Schwert.

un scuyer tranchant, ein Vorschneider.

Tranchant, f. m. die Schneide, Schärfe.

un tranchant bien affilé, eine wohlgefeigte Schneide; le tranchant de la faux du moissonneur, die Schneide der Sichel des Schniters; le tranchant de la charge, die Schärfe des Pflugs.

Tranche, f. f. der Schnitt; ein Schnitt, eine Schnitt, ein Schnittchen, dünnes abgeschnittenes Stück, meist von Eismaren; z. Schnitt eines Buchs; Messer oder scharfer Hammer, womit man glänzend Eisen spaltet; z. doppelter Haken mit einem Stiel von 3 bis 4 Fuß, des man sich im Grunde eines Steinbruchs bedient, um die grossen über einander liegenden Blöcke herunter zu ziehen; dünne Mar-mortafel, zum Ueberziehen einer Mauer &c. une tranche de jambon, ein Schnittlein Schinken; - de boeuf, ein Stück Rindfleisch aus der Keule.

par tranches, Schnittweise, Schnittweise; couper par tranches, Schnittweise schneiden, in Schnittchen zerlegen.

dorer la tranche d'un livre, dorer sur, z. ein Buch auf den Schnitt vergolden.

Tranché, ee, part. et adj. z. c. tranché oder bar-ré, Art musicalischen Zeichens, so aus c. be-steht, mit einer in demselben perpendicular gezogenen Linie; tranché, (in der Wappen-kunst) übereck vom rechten Obertheile bis zum linken Untertheile durchschneiden; e. tranché, (den Buchdruckern) das e in &c. f. Tran-cher.

Tranche-couteau, f. m. z. (beym Buchbinder) Schnittbichel.

Tranchée, f. f. Graben zum Ableiten des Was-sers; Laufgraben; die in einem Laufgraben sind, arbeiten; z. im pl. Bauchgrümmen, Schneiden, Reissen im Leibe; Colica; schnei-dendes Grümmen von Binden; z. Grube zum Bäume pflanzen; Wasserfurche im Acker;

Graben zum Grunde eines Gebäudes; lange Deffnung, welche in einer Mauer gelassen oder hinein gebauet wird, um einen Balken, eine Keile, einen Anker &c. darein bereffigen zu können; im pl. tranchées rouges, die Darmlichte der Pferde.

monter la tranchée, auf die Tranchewacht ziehen, in dem Laufgraben aufziehen; relever, descendre la tranchée, von der Tranchee-wacht, den Laufgraben abziehen; être de tran-chée, den Dienst in den Laufgraben haben; thun; ouvrir la tranchée, den Laufgraben öff-nen, anfangen; nettoyer la tranchée, den Feind aus dem Laufgraben schlagen.

les tranchées de S. Mathurin, P. die W-mechelung bey einigen sinnlosen Leuten, da sie bey Verstand sind; Nasstoss, Anfall von der Thorheit. f. Mathurin.

causer des tranchées, (von Grimmen im Leibe) Schneiden verursachen; j'ai des tran-chées, es reißt mich im Leibe &c.

Tranche-fle, f. f. z. (bey Buchbindern) das Ca-pital eines Buchbandes, das Beslochene, Ge-flochtene von Faden oder Seide hinten am obern und untern Schnitt; (bey den Schu-fnern) Ende Schuhdrath oder Schnur so unter den Calfian genähet wird, um zu verhindern, daß er sich nicht so sehr dehne oder leicht zer-reisse, innere Naht; (bey den Spornern) Quer-fettlein an einem Gebiß, Kettlein unten die 2 Stangen zusammen zu halten; (bey den Sattlern) gedrehtes Stuch Leder die Kinn-fette fest zu halten.

Tranche-filer, v. a. et n. z. ein Buch besetzen, die Literaten am Schnitt des Buchs oben und unten an der hintern Schärfe des Schnitts machen.

Tranchelard, f. m. z. Schinkenmesser, großes und dünnes Rückenmesser, Speck zu schnei-den, Speckmesser.

Tranche-montagne, f. m. f. Fanfaron.

Trancheplume, f. m. w. Federmesser. f. Can-nif.

Trancher, v. a. (trennen) durchschneiden, schnei-den, verschneiden, ganz abhauen, abschneiden; tranchieren, die Speßen bey Fische zerlegen, vorschneiden, einem seinen Anteil geben, zu-theilen; f. einschneiden, aufheben; trostig sa-gen; kurz machen, abbrechen; verkürzen; en-digen; ein Ende machen; z. (im Rechnen) ei-ne Siffer durchstreichen, Zahl die vorher ist, austreichen; (im Mahlen) die Farben an ein-ander anlegen, daß sie einen Abchnitt machen, nicht in einander vertrieben werden.

v. n. Bauchgrümmen verursachen, schnei-den, wie Winde im Leibe; (von Farben) ab-stechen; f. (von Sachen in einer Rede) sich nicht zu einander schicken.

trancher qch, etwas durchschneiden, zer-schneiden.

trancher la viande, das Fleisch zerschnei-den, zerlegen; les viandes, vorschneiden.

trancher la tête, den Kopf abhauen; - a un criminel, einem Missethäter den Kopf ab-hauen.

trancher les jours; le fil des jours, f. den Lebensfaden abschneiden; la mort tranche la vie et les espérances, der Tod nahm sein Le-ben und seine Hoffnung hinweg.

cela tranche la difficulté, das hebt die Schwierigkeit auf.

pour trancher les discours superflus, allen überflüssigen Geschwätz vorzunehmen, um kurz von der Sache zu kommen.

trancher le mot, frey und unverholen sa-gen, herausplumpen, herausplagen, losbrechen;

trancher net, trancher court, kein Blatt vors Maul nehmen, kurz sagen, rund heraussagen; le trancher net, einem was derb heraus sa-gen, nichts unter die Bank stecken, ihm es deutlich unter Augen sagen.

pour trancher court, n. kurz, mit einem Wort zu sagen; il est aisé de trancher aisé, es ist leicht auf die Weise einen Auspruch zu thun.

les couleurs qui tranchent, ne sont point agréables, die Farben, so zu stark abstechen, sind nicht angenehm.

trancher du grand, präbsten, großschum, ausschneiden; il tranche du grand, er präb-ter sich was großes, er schneidet von seinem ho-hen Geschlechte auf; trancher du grand Seigneur, den großen Herrn spielen, sich vor einen großen Herrn ausgeben, ihn agieren; trancher du maître, du Souverain, einen Meister, vornehmen Herrn agieren; trancher de l'habile homme, ausschneiden, präbsten, als wenn man noch so geschickt wäre; sich vor einen geschickten Mann ausgeben.

couteau de tripière, qui tranche des deux côtés, P. Mensch der bald ja, bald nein sagt wie man es haben will, ein Zwischzügler, Schwächler der den Mantel auf beiden Ach-seln trägt, es mit beyden Theilen hält &c.

Trancher, f. m. z. Kneif, Schnittwerk; ver-schärfter Keilmessel der Schloffer.

Tranchis, f. m. z. Reihe Ziegelsteine oder Schie-fer, die in der Ein- oder Hohlseite eines Dachs auf andern liegen.

Tranchoir, f. m. hölzerner Zeller, großer Zel-ler etwas darauf zu zerschneiden, Zergeller, Hackbrett, Speckbrett; z. (in der Baukunst) f. Tailloir und Abaque.

tranchoir pointu, Nautenformige Glas-scheibe bey den Gläsern.

Trançonner, v. a. w. die Befolgung beschni-den.

Tranche, f. f. a. Wolfseisen.

Trangles, f. f. pl. z. (in der Wappenkunst) halb-breite Binden, Querbinden so nur die halbe Breite haben und in ungleicher Anzahl sind. f. Tringle.

Tranler, v. a. z. einen Hirsch spüren, suchen, nachspüren.

Tranquille, adj. c. (tranquillus) still, ruhig, geruhig, gelassen.

la nuit tout est tranquille, bey Nacht ist alles ruhig.

la mer est tranquille, das Meer ist still.

il parut tranquille, er zeigte sich ganz ge-lassen.

regarder qn d'un oeil doux et tranquille, jemand mit freundlichen und steten Augen an-sehen.

un coeur tranquille, ein ruhig Herz; un-esprit tranquille, ein ruhig Gemüth (das selbst ruhig ist, und andere in Ruhe läßt).

état tranquille, ruhiger Stand; dabei man Ruhe und Friede genießt; une vie tranquille, ein ruhiges, mit Geschäften &c. nicht über-ladenes Leben, geruhiges Leben.

Tranquillement, adv. still, ruhig, geruhig, stiller Weise, in der Stille.

vivre tranquillement, in der Stille, geru-hig leben.

Mentor demandant tranquillement à parler au Roi, lui dit, TELEM, als Mentor mit ganz gelassenem Gemüth den König zu sprechen begehrt, sagte er ihm.

Tranquilliser, v. a. stillen; f. w. beruhigen, besänftigen; ausruhen; une conscience, im Gewissen beruhigen.

f. Tra-

se Tranquilliser, sich zufrieden geben, sich beruhigen.

Tranquillité, *ée*, part.

Tranquillité, *f. f.* (tranquillité) die Stille, Ruhe; *f.* Beruhigung, ruhiger Stand, Gelassenheit, Gelassenheit.

la tranquillité de l'air, de la mer etc., die Stille der Luft, des Meers etc.; - de corps et d'esprit, Seibes- und Gemüthsruhe.

Transaktion, *f. f.* (transactio) Vertrag, Vergleich, Austrag, das Vertragen, Schlichten, Beilegen der Streitigkeiten.

faire une transaktion, einen Vertrag, Austrag machen.

transaktions philosophiques, Titel eines bekannten englischen Journals, Tractat der englischen Societät, von allerlei Erfindungen, Untersuchungen und neuen Proben.

Transalpin, *e. a.* la Gaule transalpine, Gallien jenseit des Gebirgs.

Transcendance, *f. f.* Erhabenheit, Vorzug.

Transcendant, *e. f.* adj. (transcendens) *z.* über andere Dinge erhaben; so in bloßer Betrachtung betrachtet, so ohne die Sache ist, die in die Sinne fällt, als das Wesen überhaupt; Eigenhaft, die allen Wesen gehört; *f.* hoch, erhaben, hochsteigend, durchdringend, vorzüglich, übersteigend.

les éires transcendants, (in der Metaphysik) die immateriellen und über die 5 Sinne erhabenen Dinge.

termes transcendants, (transcendentes) Worte, so von allen Dingen überhaupt gebraucht werden können, oder die allgemeinen Worte, worunter alle Dinge begriffen sind, als *ens*, Wesen, unum, eins, verum, wahr, bonum, gut.

un esprit transcendant, ein durchdringender, vorzüglicher Verstand, der andere übertrifft.

Transcendental, *e. adj.* *z.* übersteigend, übersteigend.

cela est transcendantal, das übersteigt alles andere.

Transcolation, *f. f.* (transcolatio) *z.* das Filtriren, Durchsieben, *f.* Filtration.

Transcript, *f. m.* (nicht ausgesprochen) *z.* abschreibliche Vervale.

Transcription, *f. f.* das Abschreiben, die Abschrift.

Transcrire, *v. a.* (transcribere; *Ind. Praes.* je transcris etc., nous transcrivons; *Imperf.* I. je transcrivais; *Imperf.* II. je transcrivais; *Perf.* j'ai transcrit; *Fut.* je transcrirai; *Conj. Praes.* je transcrive; *Imperf.* I. je transcrivais; *Imperf.* II. je transcrivais etc.) abschreiben, copiren; *f.* aus andern Büchern abschreiben, aus andern Schriften herausstellen; *z.* in Abschrift ganz mit einrichten, abschreiben und einer andern Schrift einverleiden.

transcrire un acte, eine Urkunde abschreiben.

cela est transcrit d'un tel auteur, das ist aus dem und dem Autor ausgeschreiben.

Transcrit, *e. m.* Transcripium, Abschrift, so einer andern Schrift beigelegt ist, abschreibliche Vervale, *f.* Transcript.

Transcrit, *ée*, part.

Transcrit, *ée*, *adj.* *z.* ganz vom Teufel eingenommen, besessen.

Transit, *f. f.* meist im pl. gebräuchlich (von transit) große Angst, Schrecken, Furcht, Entsetzen.

donner des transits au Prince, dem Fürsten Schrecken verursachen.

les transits de la mort, die Todesangst; une mortelle transite, ein tödtlicher Schrecken; être dans des transits mortelles, in tausend Angst sein.

Transit, *lasser* und es übergehen, wir wollen es übergehen.

nil transit, *z.* Einspruch gegen die Verfestigung einer päpstlichen Bulle, bis einer gehört worden.

Translémentation, *f. f.* *z.* w. Verwanderung eines Elements (Wesens) ins andere.

Transférer, *v. a.* (transfere) von einem Ort an den andern bringen, an einen andern Ort schaffen, übertragen, überbringen, als einen Körper, Gefangenen, Reliquien; einen Sitz, ein Gericht, Viehthum, Festtage verlegen, versetzen; eine Sache vor ein ander Gericht bringen; ziehen; an einen andern Ort schicken, eine Ordensperson in einen andern Orden thun; *f.* von der eigentlichen in die figurliche Bedeutung bringen, den eigentlichen Verstand auf verblühte Weise ziehen, nehmen; *z.* die Herrschaft, das Eigenthum, die Verfassung auf einen andern bringen; im Kaufen auf einen bringen.

transférer les Reliques d'un Saint, die Reliquien eines Heiligen aus einer Kirche in eine andere bringen; - un évêque, einen Bischoff von einem Stitz ins andere versetzen; - la résidence, seinen Sitz anders wohin verlegen.

Transféré, *ée*, part.

Transférer, *f. f.* (Lat.) *z.* w. Erlaubnis sein Privilegium auf einen andern zu transfirieren.

la transfiguration de notre Seigneur, die Verklärung Christi.

Transfiguré, *v. a.* (transfigurare) *z.* verklären.

se Transfigurer, verklärt werden (von Christo).

Transfiguré, *ée*, part.

Transformation, *f. f.* (transformatio) Verwandlung in eine andere Gestalt oder Art.

mais la régénération que Jésus demande de nous, c'est une transformation universelle, allein die Wiedergeburt, die Jesus von uns fordert, besteht in einer gütlichen Umwidlung, Veränderung des Menschen.

Transformer, *v. a.* (transformare) umbilden, verwandeln; *f.* versetzen.

se Transformer, *v. r.* sich versetzen.

le commerce, qu'ils avoient avec les autres peuples causa la ruine entière de leurs mœurs et les transforma en d'autres hommes, ROLL. der Umgang mit den andern Völkern, veränderte ganz und gar ihre Sitten, und machte sie zu ganz andern Menschen.

M. vous a comme transformé en un autre homme au dessus de vous même, M. hat gleichsam einen andern Menschen aus euch gemacht, euch in einen andern Menschen umgewandelt, ohne daß ihr es begreifen konntet.

Transformé, *ée*, part.

plomb transformé en or, Blei in Gold verwandelt.

Transitréne, *adj.* *f.* w. (von einem Lande) über einer Meerenge gelegen.

Transfuge, *v. n.* *a.* über Meer gehen.

Transfuge, *f. m.* (transfuga) ein Ueberläufer.

Transfuser, *v. a.* *z.* (vom Blute) aus einem Thiere in das andere herüber lassen; umgießen, umzapfen aus einem Gefäß in das andere.

Transfusé, *ée*, part.

Transfusion, *f. f.* (transfusio) *z.* das Sang, die Umzapfung des Bluts; ein Ausgießen in etwas anders, Umgießen, Uebergießung.

Transgloutir, *v. a.* *a.* verschlucken.

Transgresser, *v. a.* (transgredi) überschreiten, übertreten; la loi de Dieu, das Gesetz Gottes etc.

Transgressé, *ée*, part.

Transgresser, *f. m.* (transgressor) Uebertreter.

Transgression, *f. f.* (transgressio) Uebertretung.

Transi, *e. part.* et *adj.* erkalte, erstarret, erfroren; *f.* kaltsinnig; heftig eingenommen von einem Affect; *f.* Transir.

transi de froid, vom Frost erstarret; je tremble, et je suis tout transi, ich zittere, und bin ganz erfroren.

il a tous les sens transis de tristesse, *f.* alle seine Sinnen sind von Traurigkeit erstarret.

un amant transi, ein laulicher, kaltsinniger Liebhaber; amoureux transi, (im Scherz) furchtsamer und bestürzter Liebhaber.

Transiger, *v. n.* (transigere) sich vergleichen, einen Vergleich treffen; (w. v. a. vertragen, beilegen, Nichtigkeit machen.)

Transilvain, *e. f.* et *adj.* *z.* w. so aus Siebenbürgen.

Transilvanie, *f. f.* Transilvania, Siebenbürgen.

Transir, *v. a.* (transire) *e.* vor Kälte starrend, erstarrend machen; durchweichen; *f.* vor Furcht, Betäubung, starrend machen; mit Furcht oder Entsetzen erfüllen; *v. n.* *a.* de froid, vor Kälte erstarren; erkalten; *f.* de peur, vor Furcht erstarren, von Furcht eingenommen sein.

le froid me transi, mich me fait transir, die Kälte macht mich starren.

Transillement, *f. m.* Erstarung; Entsetzen.

Transit, *ive*, *adj.* (transitivus) *z.* (in der Grammatic) dessen Wirkung auf etwas anders hinüber gehet; *z.* E. schlagen bleibt nicht in dem der schlägt, sondern kommt auf die Sache, die geschlagen wird, das heißt un sens transitif, une action transitive. Verbe transitif, verbum transitivum.

Transition, *f. f.* (transicio) *z.* Uebergang in einer Rede von einer Sache auf die andere, Schreiten von einer Sache zur andern, oder auch zum Werk selbst; die Verbindung der Theile oder Stücke einer Rede; das Ummachen der Person eines andern im Reden.

Transitoire, *adj.* *c.* (transitorius) *z.* vergänglich, vergänglich; les biens transitoires de ce monde.

Transjurane, *adj.* *f.* (in der Geographie) jenseit des Berges Juva gelegen.

Translater, *v. a.* *a.* übersetzen, dosmetischen, auslegen.

Translateur, *f. m.* *a.* Uebersetzer.

Translation, *f. f.* *z.* w. das Ueberbringen an einen andern Ort; Ueberbringung; Verlegung, Veretzung; *f.* Transférer.

la translation d'un évêque, *e.* die Veretzung eines Bischofs in ein ander Bisthum; - de l'office d'un Saint, die Verlegung des Diensts eines Heiligen auf einen andern Tag.

Transmettre, *v. a.* (transmittere) das Geinige in eines andern Besitz übergeben, überlassen, überliefern, abtreten, hinterlassen, übertragen; *f.* fortpflanzen, forbringen; an einen andern bringen, als die Wissenschaften, seine Ehre etc. auf seine Nachkommen; *z.* durchlassen, als das Licht etc.

transmettre la propriété d'un bien, das Eigenthum eines Guts übergeben etc.; une doctrine à la postérité, *f.* eine Lehre auf die Nachkommen fortpflanzen, bringen; il a transmis ses vices à ses enfans, er hat seine Laster auf seine Kinder fortpflanzt, ihnen eingeplant.

le verre *transmet* la lumière. *z.* das Glas läßt das Licht durch.
se Transmettre, v. r. hindurchgehen, durch etwas geben; *lt.* fortgepflanzt, fortgebracht werden, übergeben *z.*
Transmigration, f. f. das Wegziehen eines Volks in ein ander Land, Verlegung der Wohnung; das Wegführen eines ganzen Volks, als der Juden nach Babylon.
la transmigration des âmes, *z.* Seelenwanderung, eingebildetes Wandern der Seelen in andere Körper.
Transmissible, adj. c. (transmissibilis) so einem andern kan überlassen, übergeben werden, so erblich hinterlassen werden kan, übertraglich.
Transmission, f. m. (transmissio) w. Ueberlieferung, Abtretung, Uebertragung, Hinterlassung; Entsehung zum Erben eines der der nächste Erbe ist, damit es auf seine Kinder komme; die Fortpflanzung, Uebertragung, als der Erbünde.
Transmutable, adj. c. (transmutabilis) *z.* von Metallen: so verwandelt, in was anders verwandelt werden kan.
Transmuter, v. a. (transmutare) *z.* verwandeln, verändern in eine andere Natur, als die Metalle; *lt.* die Speisen in unsere Substanz; un métal en un autre *etc.*
Transmuté, *ée*, part.
Transmutabilité, f. f. Veränderlichkeit dessen das sich verwandeln läßt.
Transmutation, f. f. (transmutatio) *z.* Verwandlung, Veränderung in eine andere Natur, des métaux *etc.*
Transon, a. f. Tronçon.
Transparence, f. f. Durchsichtigkeit, Durchsichtigkeit, Durchscheinlichkeit; w. i. Linienblatt, Papier mit Linien, so man unterlegt, um gerade zu schreiben.
la pierre qui a de la transparence, durchsichtiger Stein.
Transparent, *ée*, adj. durchsichtig, durchsichtig, durchscheinend; *lt.* *z.* f. m. Linienblatt.
f. Transparence,
être transparent, durchsichtig, durchscheinend, durchsichtig sein; un corps *transparent*, ein durchsichtiger Körper.
Transpercer, v. a. (trans, percer) durchbohren, durchstechen, durchlöcheren; *f.* durch und durch naß machen; durchdringen; durch das Herz dringen, geben.
cela me transperce le coeur, das dringet, gehet mir durchs Herz.
Transpercé, *ée*, part.
transpercé de la pluie, bis auf die Haut naß.
Transpirable, adj. c. (transpirabilis) *z.* (in der Medicin) durchdunstig, da die Feuchtigkeiten ausdampfen können, dampfend, mit offenen Schweisslöchern; *lt.* das in Dünsten ausgehen kan, als die Feuchtigkeiten, welche so sind, daß sie weg dampfen können.
notre corps est transpirable, unser Leib ist dampfend, durchdunstig, kan ausdampfen, kan von Dünsten durchdrungen werden.
Transpiration, f. f. (transpiratio) *z.* die Ausdampfung, Ausdampfen, Ausdunstung, Durchdunstung, Durchdampfen, gelinder Schweiß.
Transpirer, v. n. *z.* (transpirare) ausdampfen, ausdunsten, durchdunsten, durchdampfen; von sich dampfen; *lt.* hineindampfen, durch die Schweisslöcher eindringen; *lt.* und v. a. *f.* fund werden, herauskommen.
il transpire qch. d'une affaire, man fängt an von einer Sache etwas zu entdecken.

Transplantation, f. f. (transplantation) *z.* das Verpflanzen einer Krankheit; heilen durch Verpflanzen; *lt.* f. Transplantement.
Transplantement, f. m. Verpflanzung, Verlegung, Fortpflanzung der Bäume.
le transplantement des arbres se doit faire à propos, das Verpflanzen, Verlegen, Fortpflanzen der Bäume soll zu rechter Zeit geschehen.
Transplanter, v. a. (transplanter) verpflanzen, weiter fortpflanzen, verlegen, in ein ander Erreich legen; *z.* ein Haus, eine Familie *z.* in ein ander Land bringen.
transplanter des arbres, des choux etc., Bäume, Kohl *z.* auspflanzen, weiter fortpflanzen, auslegen, verlegen; arracher un arbre pour le transplanter, einen Baum ausheben, ihn zu verlegen; *il a transplanté tous les arbres de son jardin*, er hat alle Bäume seines Gartens anderswo verlegt.
Transplanté, *ée*, part.
Transport, f. m. die Fracht, Fuhr, Verfabung, Ausfuhr, Abfuhr, Fortbringung, Ausfuhrung, das Ausführen der Waaren, das Führen, abführen aus einem Lande *z.*; das Bringen von einem Orte zum andern; das Hinführen, führen, die Ueberbringung; *f.* Heftigkeit, heftige Bewegung vor Freude, Zorn, der Zustand da man außer sich selbst ist, wegen einer heftigen Gemüthsbeziehung, Entzückung vor Freude oder andere Vergnügung; lebhafter Trieb; Beirrung des Hauptes *z.*; Verrückung des Verstandes; Raserei; *z.* Gedräng, Uebertragung, Ueberlastung eines Rechts, das Uebergeben des Rechts so man an etwas hat, die Verzicht; (von Commissariis) das Hinführen, Abführen an einen Ort; das Bringen an einen Ort, den Augenstein einzunehmen.
le transport des denrées est fort cher, die Fracht, Verfabung der Lebensmittel ist sehr kostbar.
dans le transport de la douleur il le prit, *f.* in der Heftigkeit, Uebermaße des Schmerzens ergriß er ihn; ces paroles lui échappèrent dans le transport de la passion, diese Worte entfuhr ihm aus einem heftigen Triebe der Liebe; la chaleur d'un transport coupable, die Hitze einer sträflichen Bewegung.
causer un transport, eine Entzückung verursachen, außer sich selbst bringen; dans le transport, in der Entzückung vor Freude; un doux transport de joie, eine angenehme Entzückung der Freude, eine entzückende Freude.
transport au cerveau, Verrückung des Verstandes; on craint un transport au cerveau, es ist eine Verrückung im Haupte, (Raserei) zu besorgen.
le premier transport, die erste Wuth, Raserei; *lt.* der erste Zustand, da man vor heftiger Gemüthsbeziehung ganz außer sich selbst ist; les transports de la déesse, die Raserei der Göttin.
transport de droit succellif, *z.* Uebertragung seines Erbrechts auf einen andern; Vererbung.
Transporter, v. a. (transportare) verfaben, abführen, wegbringen, überbringen, hinführen, tragen, über, hinführen, von einem Orte zum andern bringen, forttragen, fortbringen, ausführen aus einem Orte, hinausführen, verlegen, anderswohin bringen; hin an einem andern Ort führen, bringen; w. durchlassen; *f.* in heftige Bewegung der Affecten setzen; heftig erregen, versäuen oder entzücken, außer sich selbst bringen, wie die heftigen Gemüthsbeziehungen thun; verlegen, als einen Sitz, eine Regierung; aus

einem Lande ins andere spielen, als den Krieg; von einem Geschlecht auf ein anderes bringen, als die Herrschaft; fortplanzen; von der eigentlichen in die figurliche Bedeutung bringen; anweisen, als Geld; *z.* ein Recht cediren, überlassen, abtreten, übertragen.
transporter d'une chambre à l'autre, aus einem Gemach in das andere bringen;
transporter les troupes, die Truppen überführen; j'étois transporté dans un jardin, ich war in einen Garten verlegt.
la colere le transporta tellement, *f.* der Zorn erregte ihn dermaßen.
transporté jusqu'à - entzückt bis auf, être transporté de joie, vor Freude außer sich selbst gebracht werden; qui avoit été transporté de plaisir, die voller Freude gewesen, von Vergnügen außer sich selbst gesetzt gewesen; - qui les transporte, welche sie entzückt, so freudig und vergnügt macht.
transporter la guerre, den Krieg verlegen, aus einem Lande in ein anderes spielen, ziehen.
transporter à une signification figurée, im verblühten Verstande nehmen.
transporter un bien, un droit, une rente, ein Gut, Recht, einen Zins auftragen, abtreten, übertragen, cediren.
se Transporter, v. r. *f.* sich erdrühen, erheben, eine Gemüthsbeziehung, den Zorn *z.* einnehmen lassen.
il se transporte pour rien, er erhebt, erhebt sich um nichts, um eine nichtige Ursache.
se transporter en un endroit ou lieu, far les lieux, sich an einen Ort, an einen gewissen Ort begeben, versetzen.
il se transporte dans leurs siècles, er tritt sich nach ihren Zeiten; verlegt sich in ihre Zeiten.
Transporté, *ée*, part. anders wohin gebracht *z.* verlegt.
transporté de fureur, ganz rasend.
Transporteur, f. m. *z.* halber Eiserl oder Grabbogen, Winkelmaßer.
Transposer, v. a. (transponere) verlegen, als einen Buchstaben, ein Wort *z.*; unrecht setzen; aus dem rechten Orte bringen; vertauschen, unrecht binden; *z.* (in der Music) transponiren; - les feuilles d'un livre, ein Buch verbinden, verheften.
Transposition, f. f. Verlegung der Sachen, das Verlegen; das Verbinden der Bogen eines Buchs, Verheften der Blätter, da sie nicht hingehören; *lt.* Verlegung der Wörter.
Transsubstantiateur, f. m. *z.* der die Transsubstantiation glaubt. Transsubstantieur.
Transsubstantiation, f. f. (tio) *z.* Verwandlung des Weins, der sichtbaren Zeichen, oder des Brots und Weins in den Leib Christi bei dem Abendmahl, nach der Meinung der Catholiken.
Transsubstantier, v. a. *z.* verwandeln.
se Transsubstantier, v. r. *z.* sich verwandeln in ein ander Wesen, verwandelt werden.
Transumpt, f. m. a. copulische Abschrift.
Transvaler, v. a. w. aus einem Gefäß in das andere füllen, lassen, in ein ander Gefäß gießen, ablassen, umzapfen, umfüllen, le vin, den Wein *z.*
Transversal, *ée*, adj. (transversalis) *z.* quer, überweg gehend, schief durch, als eine Linie oder Strich.
ligne transversale, Querlinie.
figure transversale, die Zwerghaut an der Hirnschale.

Transver

Transversal, oder Transverse, f. m. Zwergmüßlein.

Transveralement, adv. z. in die Quer, nach der Quer, überweg, schief durch.

Trantran, f. m. w. g. Schendrian, was in einem Handel, bey einer Bedienung z. gewöhnlich, Lauf, Zustand, Gang der Sache oder eines Meits; (Schall der Hahnenrufer).

il fait le trantran, er gehet den alten Schendrian.

Trapan, f. m. das Obere an einer Treppe, wo das Holzwerk ein Ende hat.

Trappe, adj. c. w. kurz, dicke, unterseht, von kurzer, untersehter Schloß, als Leute, Pferde, Melonen. f. auch Trapu.

un pied de melon trappe, eine dicke Melonenhantze.

Trappe, f. Treppe.

Trapelle, f. k. eine Mausefalle.

Traper, v. n. z. (von Melonen) schön und dicke wachsen, wohl bekommen.

Trapèze, f. m. (trapezium) z. (in der Geometrie) Viereck von ungleichen Seiten, deren 2 mit einander parallel lauten; lt. (in der Anatomie) der Nierenförmige Muskel, die Niere zu bewegen.

Trapèzoïde, f. m. (trapezoïdes) z. (in der Geometrie) vierseitige Figur, davon keine Seite mit der andern parallel ist, ungleiche Wölbung.

Trapiche, f. m. z. (in den spanisch-amerikanischen Bergwerken) Hochmühle, Hochwerk, die mineralischen Erze zu zerstoßen.

Trappe, f. k. Galtzähne eines Stiers z. lt. Klappe vor einem Taubenhause z. z. Falle, welche Thiere zu fangen; Messerkasten; lt. f. Antappe.

la Trappe, Name einer Abtheilung des Esquadrillons in Orleans, chaus-trappe, f. Ch. cette maison est une trappe, f. man lebt in diesem Hause sehr still und eingeengt.

Trapu, c. adj. (oder trapu, c. w.) kurz, dicke, unterseht, stark von Leib und Gliedern.

Trapuise, f. k. Lockfalle, Fallstrick.

Trapanard, f. m. z. (auf der Reitbahn) Antritt, Zelterschritt, Gang eines Pferdes, der weder dem Schritte noch dem Trabe gleicht; Pferd, so den Antritt gehet, Zelterschritt; Art lustiger Tänze so ehemals im Gebrauch war: Art Galles, Marder, Jitzi, Fische u. dgl. zu fangen; lt. f. g. fohiel als trantran.

cheval qui va le trapanard, g. Pferd so den Antritt, halben Trab, Zelter gehet.

je fai le trapanard, P. ich weiß mich zu finden, wie es anzugehen.

être monté sur le trapanard de saint Michel, vom Teufel geholet werden.

Trapper, v. a. z. (bey den Jägern) ein Thier abschießen, worin das Wild gejagt wird; umzingeln.

Trappé, c. part.

Trapper, f. m. z. der Rührnagel an dem Schilde des Rumpfs einer Mühle, die Klapper; lt. Gangreifen, Kalle vor die Fische z. lt. das kleine Brachdögelchen, ruberra, die Frauosen heißen es trapper, weil es stets mit den Flügeln klappert, sonst Groulard; f. ein Klappermaul.

sa langue va comme un trapper de moulin, g. sein Maul gehet wie eine Klappermühle.

donner dans le trapper, f. P. sich durch List betrügen lassen, anlauen.

Trasi, f. m. (cyperus rotundus esculentus tenuifolius) Galgane, Cyperwurms.

Trasle, f. Träle.

Trasle, Trasler etc. f. Trac - und Tress -

Tratre, f. f. z. der untere Tragriegel einer

Wind, oder Boctmühle, die größten Balken, so das Gebäude tragen, trates.

Trau, f. m. enger Weg zwischen Bergen.

Travade, f. k. (travades, f. k. pl.) z. ein gewisser unbeständiger Wind auf der See, welcher oft in einer Stunde den ganzen Compass umläuft, und mit Gewittern und Regengüssen verbunden ist, von welchem die nachgewordene Kleider sehr bald verstocken und voller Ungeheuer werden.

Travail, f. m. Arbeit; Mühe, Bemühung; Bearbeitung, Beschäft, Werk, Beschwerde; Strapaze, Qual, Schmerz; z. Noththat; Arbeit bey einer Belagerung, Schanzarbeit; Werke zur Befestigung; (meist im pl. gebraucht); lt. (bey den Wachschiedern) Arbeitstafel, sonst Chaise.

travail, oder travail d'enfant, Kindesnoth, Kindesnöthen, Schuttschmerzen.

travaux, pl. das Thun, die Verrichtung; das Leiden; die Heldenthaten zc.

homme de travail, arbeitsamer Mensch; lt. Handarbeiter, Tagelöhner; gens de travail, Arbeitsleute zc.

se mettre au travail, sich an die Arbeit machen; un travail incroyable, eine unglaubliche Arbeit; à force de travail on vient à bout de tout, durch Arbeit wird alles errungen; le plus rude travail, die härteste Arbeit.

travail de cheval, f. Pferdearbeit; travail d'esprit, Kopparbeit; causer du travail, Arbeit verursachen, beschweren, Mühe machen; ruiner à force de travail, abtreiben, gar zu sehr treiben, als ein Vieh; partager le travail, die Arbeit theilen, mitarbeiten; pousser le travail, die Arbeit fortgehen; die Werke fortführen; assurer le travail par des épaulements, die Werke durch Bedeckung vermahnen.

les alliés furent chassés de leurs travaux, die Belagerer wurden aus ihren Werken getrieben.

contenter les créanciers par le travail qu'on leur fait; acquiescer une dette par son travail, abarbeiten.

tes travaux surpassent ceux de ton père, du must mehr ausstehen, als dein Vater selbst; oder: deine Thaten übererrefen noch deines Vaters seine.

travail de la chaux, (beym Kohgerber) das Kalkschern, Weihen.

Travail, c. part. et adj. f. Travailler, lt. ausgearbeitet; f. geplagter; cela est travaillé fort joliment, f. unten.

cheval qui a les jambes travaillées, z. Pferd, so die Beine durch zu schwere Arbeit verdorben hat.

Travailler, v. n. arbeiten; schaffen; f. beschäfftiget seyn, sich bemühen, nach etwas streben, sich bearbeiten; beschwert seyn; (Ger. mit a) z. sich werfen, schwinden, als Holz; sich biegen, sehen, sinken, als eine Mauer, Mäße bekommen; gähren, als Wein, Bier; geben, als etwas das sich drehet, oder bewegt an einem Kunstgerüste.

v. a. bearbeiten; ausarbeiten, verarbeiten, verfertigen; f. ängstigen, plagen, quälen, bemühen, Schmerzen verursachen; Mühe machen qn, als etwas so dem Verstande zu schaffen machet; müde machen, rummeln, reiten, als ein Pferd; z. ein Pferd üben, die Lectionen machen lassen, Reitschule halten, Lection geben zu gelehrter Zeit; bereiten, mit dem Schabmesser sehr schaben, als die Gerber das Leder.

bien travailler, durcharbeiten.

cela est travaillé fort joliment, das ist sehr sauber gearbeitet.

se laisser à travailler, sich müde arbeiten.

des ouvriers pour travailler sur le fer, sur l'acier et sur l'airain, Werkmeister in Eisen, Stahl und Erz zu arbeiten.

travailler à la tâche, nach dem Verding arbeiten, f. Tache.

travailler à la journée, auf Tagelohn arbeiten.

travailler sans relâche, nuit et jour, unauferhöchlich, Tag und Nacht arbeiten, sich abarbeiten; travailler de corps et d'esprit, mit dem Leibe und Gemüth arbeiten; sich abmühen; travailler jusqu'à prendre appétit, (mourir), sich hungrig, (zu Tode) arbeiten; faire trop travailler, zu viel arbeiten lassen, abtreiben.

travailler à le faire rappeler, f. machen, daß er möchte zurück berufen werden.

je travaillerais à vous contenter, ich will mich bemühen, euch zu befriedigen; il faut donc travailler à - so müssen wir uns denn bemühen, zu -

travailler à acquiescer cette loi, nach einem solchen Glauben streben; travailler au bien public, sich das Wohlseyn des gemeinen Mens angelegen seyn lassen, davor unaufhörlich besorgt seyn; travailler à la gloire de son peuple, den Ruhm seines Volks zu befördern suchen; il est même de leur devoir, de travailler à les acquiescer, à améliorer leur condition, la es ist so gar ihre Pflicht, sich nach denselben zu bestreben, ihren Zustand zu verbessern.

se ruiner, se tuer à force de travailler, sich abarbeiten; achever de travailler, abausarbeiten.

ce bois travaille, das Holz schwindet, wirft sich, kragt Spalten; cette planche travaille, dieses Brett wirft sich; ce bâtiment travaille, dieses Gebäude bekommt Risse, sinkt zc.

le vin travaille, der Wein ist im Gähren, gähret, rauschet.

être travaillé de maladie, mit Krankheit beschweret seyn.

cette faim et cette soif de plaisir et de félicité, de la quelle je suis travaillé, JOR. derjenige Hunger und Durst nach Vergnügen und Glückseligkeit, den ich empfindlich fühle.

pièce de machine qui travaille, Stück an einer Maschine so da gehet, bewegt wird, hebt, trägt.

travailler à loisir, mit Muße arbeiten, etwas verfertigen.

ces hommes que nous avons travaillés à réformer, SAUR, jene Männer, die wir zu widerlegen bemühet gewesen.

travailler son esprit pour une chose, sein Gemüth wegen etwas angreifen, um etwas sich bekümmern.

la goutte le travaille extrêmement, die Gicht plaget ihn heftig; cette maladie l'a fort travaillé, diese Krankheit hat ihn sehr gequälet, mitgenommen.

travailler un cheval au trot, au galop etc., z. ein Pferd im Trabe, Galop zc. rummeln, reiten; nous travaillons aujourd'hui, wir werden heute reiten; voilà un homme qui travaille bien etc., der Mensch reitet wohl zc.

se Travailler, v. r. sich quälen, beunruhigen, viel Mühe geben.

il se travaille par des soins inutiles, er quälet sich mit unnützen Sorgen.

Travailleur, f. m. Arbeiter; Schanzarbeiter, Schanzgräber, Arbeiter am Befestigungsbau, bey einer Belagerung zc.

Travailon, f. k. z. das Belagen mit Balken, Gebälk. f. Enablement.

Q q q q q q 2

Travat, Travé, f. m. 1. Pferd, so an beyden Seiten einer Seite weisse Flecken hat.
Travée, f. f. 1. Raum zwischen zwey Balken, Raum von einem zum andern, oder zwischen dem Balken und der Mauer.

travée de comble, die zwischen zwey Dachstühlen befindliche Fellen und Sparren.
travée de pont, der mit kleinen Balken belegte Raum von einem Brückenjoch zum andern.
travée de balustrade, Reihe Geländerläufen oder Docken zwischen zwey Fußgestellen.
travée de grille, das Stück eines Gitterwerks, welches zwischen zwey Pfeilern ist.
travée d'impression, Fläche von 216 Fuß oder 2 Toisen, nach welcher den Bauansichten der in einem Gebäude nöthige Anstrich berechnet zu werden.

chambre qui a tant de travée, Gemach, das so viel in der Höhe hat, so hoch ist.
Traveiller, a. f. Travailler.

Travers, f. m. (traversus) die Breite, Quere, Seite der Quere, so nach der Seite geht; Unähnlichkeit in der Figur eines Orts, Zimmers, Gebäudes, Gartens u. was darinnen ungleich, schief und nicht gerade ist; etwas so nach der Quere geht oder gelegt wird; f. g. Wunderlichkeit, Eigensinn, seltsames Wesen, Unrichtigkeit im Kopf; absurde, ungeordnete Sache; was nicht richtig ist; Querschnitt, unzulässiger, verdrießlicher Zustand, etwas so nach der Quere drein kommt; 1. Querschnitt, Querschnitt hinter Zimmermanns, Schreiner, Schlosserarbeit, sie zu befestigen, Nadel; Querschnitt in einer Baugewerk; durchgehende goldene Linie auf dem Rücken eines Buchs; Querschnitt; Strich, womit Canonen oder andere Kugeln auf einem Wagen befestigt werden; Scheitholz, so oben auf ein abgemessene Klätter Holz gemortet wird; Brücken oder Fahrgeld, Zoll so von Personen, Waaren u. genommen wird, die über eine Brücke oder Wasser in eine andere Provinz gehen; (bey Seefahrern) was einem Schiffe zur Seite ist.

par le travers (de), (zur See) auf der Höhe, gegen über; être à l'ancre par le travers d'un tel cap, gegen dieser Spitze über vor Anker liegen; être à travers, in die Quere, nach der Quere, auf Schiffen: mettre le vaisseau côté à travers, das Schiff von der Seite gegen den Wind lenken.

un travers de doigt, ein Quersfinger, eines Quersingers breit.
un facheux travers, ein verdrießlicher Unfall.

les travers de son génie, die Abwege seines Verstandes.

des sentimens de travers dont j'ai connu la fausseté, verkehrte Meinungen, deren Unrichtigkeit ich eingesehen habe.

Travers, adv. de travers, en travers, in die Quere, nach der Seite, Breite, auf der Seite, nach der Quere, schief, überwerch; tourné à l'envers, nach der Quere gemendet; verkehrt; en travers, quer über, quer durch.
de travers, f. verkehrt, unrecht, ungeschickter Weise; chemin de travers, Quermeg; poutre qui va de travers, poutre en travers, Querbalken, Zwerchbalken; mettre des trains en travers, Breiter quer über legen; mettre de travers, verkehrt legen; mettre cela de travers, laet dieses in die Quere, überwerch; bane en travers, Querbant.

sens mis de travers, verkehrter Sinn in einer Rede, widersinnige Rede, die keinen Verstand hat; a voir l'esprit de travers, voll allem verkehrte urtheilen, ein verkehrtes Ur-

theil haben; verkehrten Sinnes seyn; prendre les choses de travers, die Sache übel auslegen, regarder de travers, verächtlich, schiel, über die Achseln ansehen, anschauen qn.

il lui donna un coup de travers de sa pique, er gab ihm einen Streich mit dem Schaft seiner Pike.

il a chauffé son bonnet de travers, P. er hat die Mütze verkehrt aufgesetzt, er füllet ein unrichtiges Urtheil.

Travers, c. acc. au travers, c. abl. prap. mitten durch, durch etwas durch, hindurch, querdurch, nach der Quere, überwerch.

à travers le bois, mitten durch den Wald;

à travers la ville, mitten durch die Stadt;

voir à travers les vitres, durch die Glasscheiben sehen.

passer à travers tant de difficultés, f. durch so viel Schwierigkeiten hindurch dringen.

à travers mille fausses idées, mitten unter tausend falschen Gedanken; découvrir le dogme de la providence à travers les ténèbres, dont les hommes sont enveloppés, die Lehre von der Vorsehung durch die Finsternisse, womit die Menschen umgeben, entdecken; à travers champs, quersfeld, quersfeld ein, quer über Feld.

au travers du corps, durch den Leib durch; donner un coup d'épée au travers du corps, einen Dolchstoß durch den Leib geben; regarder au travers de la jalousie, durch das Gitter sehen.

au travers des ennemis, mitten durch die Feinde; courir au travers de la forêt, Zwerchfeld durch das Gähldie hindurch laufen.

venir au travers des ondes de la mer, überes Meer herkommen; passer au travers des écueils, mitten durch die Klippen hindurch streichen.

je reconnois votre mauvaise foi au travers de toutes vos honnêtetés, f. ich merke eure Untreue aller eurer Höflichkeit ungeschickt; tout au travers des choux, unbedachtlich, angereimt.

à tort et à travers, de tort et de travers, wie es kommt, unbedachtlich, unbedachtlicher Weise, in den Tag hinein, in die Länge und in die Quere; parler, raisonner à tort et à travers, unbedachtlich, unbedachtlicher Weise, in den Tag hinein reden.

Traversage, f. m. die Schür auf der rechten Seite der Rücker oder Zenge.

Traversain, f. Traverlin.

Traverse, f. m. Quermeg, Quermeg, Straß so mitten durch eine andere geht, Weg der überwerch geht: Querbalken, Querbalken, Querschnit, Querschnitt, was in die Quere geht wird, etwas anderes zu befestigen u. als ein Stück Holz, Eisen u. Quergang in etwas; f. Hindernis, Hinderung, Aufsehalt, Widerwärtigkeit, Anstoß, Unfall; 1. Zwerchwall, Querswall; Linie, Graben den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kan, Querslaufgraben; Nadel in einem Zimmerwerke; oberes und unteres Stück eines Rahmens; Quersstück im Kiemer; eine Querschnit in den Wappen der Passarde.

chemin de traverse, Quermeg; enfilier une traverse, sich auf einen Quermeg wenden.

lorsqu'il y vient des traverses et des persécutions, f. wenn Widerwärtigkeiten und Verfolgungen dabey entstehen; il a eu de furieuses traverses en sa vie, er hat in seinem Leben große Unfälle erlitten.

la Traverse, adv. im Wege, darzwischen; mit Hindernis.

venir à la traverse, darzwischen, der Quere kommen; il est venu à la traverse et a de-

tourné l'affaire, er ist darzwischen kommen und hat die Sache gehindert; il s'est venu jeter à la traverse, er will etwas in den Weg legen, hindern.

Traverse, ée, adj. un homme bien traversé d'épauls, ein Mensch mit breiten Schultern, Breitschultriger, der stark von Schultern ist.

cheval bien traversé, 1. Pferd, das eine starke Brust und Groppe hat.

Traverse, f. f. Ueberfahrt, Reise zur See von einem Ort zum andern, Schiffsahrt von einem Hafen zum andern.

faire une traverse en peu de temps, eine Ueberfahrt in kurzer Zeit verrichten.

Traverlement, f. m. das Ueberfahren, die Ueberfahrt über einen Fluß.

Traverler, v. a. durchfahren, durchgehen, durchreiten, durchfahren, durchwandern, durchziehen, mitten durchfahren zu Wasser und zu Lande; überfahren, überfahren; durchdringen; durchgehen, als eine Kugel durch den Harnisch; durch etwas hindurch; in die Quere durchschneiden, durchhauen; nach der Quere durch etwas gehen, als ein Balken durch die Wand, überwerch gehen; f. Hindernis bringen, im Wege stehen, hindern, stören, verhindern, unterbrechen, zumvordern; v. n. hindurchgehen; 1. (auf der Reitschule) mit den Vorderfüßen eine andere Lunte halten als mit den hinteren.

traverler les campagnes, quersfeld über gehen.

traverler une province, durch ein Land ziehen, reiten u.

traverler l'eau, une rivière, les mers, über das Wasser, über einen Fluß setzen, fahren, über Meer fahren.

le coup traverse, der Stich geht durch und durch.

la fortune le traverse par tour, f. das Glück ist ihm überall zumider.

traverler le epos d'une personne, Jemandes Klatsch führen.

traverler les desseins de qn; des ennemis, jemanden einen Strich durch seine Rechnung machen; die Anschläge der Feinde hindern.

se Traverler, v. r. 1. (von Pferden) sich an Seiten werfen, (cheval qui se traverse); 1. die Seite des Schiffs gegen etwas zu kehren in der Schiffsahrt.

Traverse, ée, part.

il est tout traversé de la pluie, er ist durch und durch naß worden.

il est bien traversé, (von Pferden) es hat eine breite Brust.

Traverlier, f. m. Gegenwind, Wind, welcher gerade in auf einem Hafen holt, und das Auslaufen aus demselben hindert (de port); Querschnitt in einer Chaloupe (de chaloupe); Fahrzeug zum Ueberfahren; eine Lantane; 1. reitender Forstjoch, ein Hinderer.

Traverlier, ée, adj. 1. vent traverlier, Gegenwind, so den Abgang aus einem Hafen verhindert.

barque traverlière, Ueberfahrtschiff, Schiff zum Ueberfahren.

à la traverse, oder traverlière, f. f. Querschnitt, Querschnitt.

Traverlin, f. m. Kopfschüttel, Hauptstütze in einem Bette, Polster; 1. (im Schiffbau) traverlin de bires, Querbalken, so die Bänke mit einander verbindet; traverlin du timon, Querbalken, auf welchem der Heimgel eines Steuerbaders hin und wieder geschoben werden kan; traverlin de balance, der Waagsbalken.

Traverline, adj. 1. w. (von Gassen) durchgehend; f. f. Quergasse.

Traverlin,

Traversis, f. m. a. Abgabe von den Waaren, welche man von einem Ort an den andern führt.
 Traversir, v. a. (trans, vestire, geht regulär) verziehen; f. verziehen.
 traversir un homme, einen Menschen verziehen.

traversir un auteur, f. ein Buch verändern in einem andern Style herausgeben; durch schlanke Uebersetzung oder auf andere Weise ganz verstellen; traversir un passage, einen Spruch verstellen, mit einiger Veränderung vorbringen.

se Traveitir, v. r. sich verkleiden; f. sich verstellen.

Traveitir, ie, part.
 traveitir en paysan, als ein Bauer verkleidet.

Travestissement, f. m. Verkleidung, das Verkleiden; f. Verkleidung, das Verstellen.

Travis, a. f. Tiron.

Travler, f. m. Tröler.

Travon, f. m. z. Brückenbalken, Brückenbaum.
 travon suspendu, hängender Träger, Träger der an einem Hängewerk befestigt ist.

Travoul, f. m. z. vier in einander gestülpte Hölzer, worauf die Fischer ihre Schilde weichen.

Trayant, f. m. a. f. Cienancier.

Trayer, a. f. Trainer.

Trayon, f. m. g. Strich an einem Euter, Stige.

Trayot, f. m. a. Meißel, Meißel.

TRE

Treble, Trebis, a. multitalisches Blasinstrument.

Trebellanique, oder quatre trebellanne, f. z. Pflichttheil, vierter Theil so dem eingeklegten Erben zukommt, das was dem rechten Erben gebührt.

Treboucher, a. auf das Maul fallen, stolpern.

Trebucher, f. m. Trebucher.

Trebuchant, e, adj. gewichtig, wohlgenogen; übermäßig, so einen Ausschlag hat, von Mäßen; lt. f. m. Uebergewicht in Mäßen, Ausschlag einer Mäße über ihr gehöriges Gewicht.

avoir le trebuchant, f. ben Poids; être droit de poids, z. gehörig Ueberrichtig haben; pièce trebuchante, übermäßig Stück.

Trebuchement, f. m. f. Fall, Sturz, das Herabstürzen; v. de Phaeton, des Phaetons Fall.

Trebucher, v. n. a. (ital. trabucare) stolpern, einen Schritt, falschen Schritt thun, schwanken, sich stoßen; (a. fallen, stürzen;) lt. (von Mäßen) übermäßig sein, überwiegen, obilig Gewicht haben, mit einem Ausschlag; f. herabstürzen, herabstürzen; gestürzt werden; überstürzen; Fehler begehen, etwas verstellen, verstellen.

il trebuche à chaque pas, er strauchelt bey einem jeden Schritt; faire trebucher la balance, einen Ausschlag geben, die Waage überwiegen machen; qu'on qui trebuche, überwiegender Duant; qu'on a vu trebucher de rois; wie viel Könige hat man schon stürzen, gestürzt werden.

Trebuchet, f. m. eine Goldwaage; lt. ein Meißelstein, Meißelstein; f. g. Goldstück.

prendre qu. au trebucher, einen istig hin- tergehen, fangen, berücken.

Trece, Trece, f. Treffe, Treffer etc.

Trechanger, a. f. Transmuter.

Treche, a. Trez, Trez.

Trecheur, f. m. (spr. Trekeur) z. (in der Wap- penkunst) schmaler Säum-

Trechie, a. f. Treffe.

Trecour, a. f. Treffoir.

Tredane, g. (Blut) der gemeinen Leute, sonder- lich der Weiber, vor den Heiser.

Tref, f. m. a. Balken; lt. Zelt; lt. Segel.

Treflerie, f. f. z. (bey den Mählern) Ziehant, woran man das Eisen oder Kupfer, wenn man Draht daraus machen will, durch das Ziehen zieht; lt. (bey den Messingmachern) Drahthammer, Drahtmühle, Drahtzieheren, Drahtzieher, woran man das Messingdraht zieht.

Trefleur, f. m. Drahtzieher.

Trefle, f. m. (trifolium) Klee, Kleeblatt; lt. Garbe in den Kärten, Treffel, Eichel; z. (bey Bildhauern etc.) Kleez, gewisse Zierath; lt. Pulvermühle in Gestalt eines Kleeblatts, zwei Köder an einander; lt. Kleeblatt im Wap- pen.

treffe cultivé, Gartenklee; treffe de marais, treffe aquatique, oder treffe de calot, Hiber- klee, Menyanthes; treffe à fleurs, Kleez mit Blumen; treffe à palmettes, Kleez mit Palmengestalt; n. f. les à jones, Hosen- Kleez; treffe quarrés, Schlangen- Klee- züge mit Blumen.

Trefle, ee, adj. z. (in der Wappenkunst) wie ein Kleeblatt gestaltet, mit einem Kleeblatt; (von Mäßen) mehr als einmal geschlagen, und da- durch unendlich gemacht, so das das Geprä- ge verworren ist, mit doppelscheinendem Ge- präge.

croix treffe, Kleez; mine treffe, drey- fache Mine.

Trefloncier, Trefonds, f. Trefloncier etc.

Trefoyer, f. m. a. Feuerbock an einem Kamin, f. Chenet.

Tregenie, a. f. Mulerier.

Tregere, a. f. Margus.

Trechus, Trehius, Treies, a. eine Auflage, Stener.

Treillage, f. m. Gitterwerk, Nagelwerk.

saion de treillage, große Sommerlaube.

Treille, f. m. Weinlaube, Weingeländer; Gitter- werk gemachte Bögen über Spargelgänge.

le jus de la treille, v. der (edle) Weingast; le dieu de la treille, Bacchus.

treille à pecher, z. Fischbärre, Fischham.

Treillage, f. Treillage.

Treillis, f. m. (von treille) Gitter, Gatter, Drellsch; z. Gitter vor einem Helmschut, Gittervor am Helm; lt. Gitter, womit die Mäher die Gemäthe abdecken, vom Gitter aus kleine und vom kleinen ins Große bringen; Kleezgerseiden; lt. e. (von treillis) Gatter, Gitter, Gitter; f. f. Gitter, Gitter, Gitter; lt. Gitter, Gitter, Gitter.

treillis de fil d'archal, Drahtgitter, Draht- drellsch.

Treillage, f. m. Vermachung mit Gittern, Vergitterung.

Treillier, v. a. vergittern, mit Gittern ver- sehen, vermachen.

Treillis, ee, part. z. in der Wappenkunst.

f. Trece.

Treizain, f. m. Art Mäßen, so ehemals 12 De- niers galt; z. Art die Beuten zu heben, da man die dreyzehnte Garbe nimmt, Zahl von 13 Garben.

Treize, (treze) adj. num. et f. m. (tredecim) dreyzehn.

Treizieme, adj. a. dreyzehend; lt. f. m. der Dreyzehente; dreyzehente Theil.

Treizienement, adv. zum dreyzehenten.

Trel, a. f. Tel.

Trela, f. m. Wort den Trommelschlag anzu- deuten, f. Tan.

Trelange, f. m. z. Tan, an dessen Enden die- le andere kleine Töne hangen als Vogelstim- men (holl. Hamenporren.)

Trelinguer, v. n. z. ein solches Tan brauchen, antönen, daran ziehen.

Trelu, f. m. g. avoir le trelu, den Staat ha- ben, nicht wohl, unrecht sehen; vous avez le trelu. f. Berlu.

Trema, adj. c. lt. f. m. z. Vocal mit zweien Punkten als e, i, u.

un e trema, ein e; il faut mettre un tre- ma sur cette voyelle, man muß über diesen Vocal zweien Punkte setzen.

Tremail, f. m. a. Rieffutter. f. Tremois.

Tremblais, Tremblaye, f. f. (sprich tranblée) Eschenwald, Busch von Aspen, Ort wo viel Aspenbäume.

Tremblaison, a. f. Tremblement.

Tremblant, e, adj. zitternd, bebend; das unter den Füßen zittert; f. furchsam.

la pièce de boeuf tremblante, Bruststück von Hirsche, (wird so genannt, weil es, wenn es geschlachtet ist, lange zittert;) il vient tout tremblant me dire, er kommt ganz zit- ternd, voll Zitterns mit zu sagen.

Tremblant, f. m. z. Tremblant in der Orgel, Zitter; Zitternadel des Trauensimmers; a. Zitterlein.

Tremblante, f. f. z. Stück von der Brust der Ochsen, Bruststück; lt. Zitteraal, Zitterfisch, Krampffisch. f. Torpille.

Tremblaye, Tremblée, f. Tremblais.

Tremble, f. m. (tremula) eine Aspe, Espe, Baum dessen Blätter immer zittern; lt. f. Tor- pille.

Tremblement, f. m. das Zittern, Beben; Be- bung, Erschütterung, Ersitterung, Erbebung, das Erbeben; f. Zucht und Schrecken, Angst; z. (de coeur) Herzklopfen; lt. Coloratur, Zitter in der Musik, der zitternde, bebende Ton.

tremblement de terre, Erdbeben, Erder- schütterung; la fièvre cause des tremblements, das Fieber verursachet Zittern (Schauern); demeure dans la crainte et dans le tremble- ment, in Furcht und Zittern stehen; faire un tremblement, einen Zitterer machen, schlagen.

Trembler, v. n. (tremulare, tremere) zittern, beben; erbeben, ersittern; erschüttert werden, erschüttern; f. sich fürchten, in Furcht stehen; z. zittern, einen Zitterer machen, schlagen.

la main lui tremble, die Hand zittert ihm.

faire trembler, zittern oder zitternd machen, erschüttern; il faisoit trembler tout le monde par son autorité, er machte, daß jeder- mann vor seiner Macht zitterte; faire trem- bler les ennemis, seinen Feinden eine Furcht, einen Schrecken einjagen.

trembler pour qu., eines wegen sich fürch- ten, in Furcht stehen, vor einem sehr besorgt seyn.

trembler de peur, vor Furcht zittern, er- zittern.

Trembler, v. a. g. la fièvre, vom Fieber geschüt- telt werden, schauern, das Fieber haben.

Trembleur, euse, f. w. Quäcker; ein Zitterer, Furchtsamer, furchtsamer Mensch, der ohne Muth zittert.

il y a beaucoup de trembleurs en Angle- terre, es gibt viel Quäker in England.

Tremblotant, e, adj. g. zitternd.

Trembloter, v. n. g. ein wenig zittern, etwas zittern, beben, schauern, immer zittern.

Trème, f. Trame.

Trémer, f. Tramer.

Tréneau, f. m. (trame) z. der Theil von einer Brustwehre, welcher zwischen zwei Schieß- scharen ist; lt. f. Trameau.

Tremeter, a. f. Tourmenter.

Tremeur, a. f. Tremblement.

Tremie, f. f. z. Mühlrumpf, Rumpf, Zichter; lt. Q 9 9 9 9 3

It. Trichter, wodurch man Korn, Malz &c. von einem Boden hinunter in eine Schütte; It. Trög oder Futterfagen für die Tauben; It. ein gemischtes Maas, dessen man sich bey dem Salzhandel bedient; It. der Feuerherd in einem Kamin.

bandes de *trémie*, eiserne Stangen, woran die Schorsteinhaube über einem Herde hängt; mettre du bled dans la *trémie*, Korn in den Kump schütten.

Trémion, f. m. z. die Rumpfleiter in einer Mühle; hölz., worauf der Mühlschlichter ruhet; Holz, so die Haube eines Herdes trägt; Querrholz, worauf der Kamin ruhet.

Tremo s., f. m. (trois mois) z. Wickfutter, Sommerkorn, Sommergetraide.

Trémontane, w. f. Trémontane.

Trémouffement, f. m. das geschwinde Bewegen, Schütteln, die geschwinde und unordentliche Bewegung, meist von Flügeln; de l'air, das Wehen, gelinde Bewegen der Luft.

se Trémouffier, v. r. sich geschwind, hurtig bewegen, schütteln, zittern, sich immer bewegen, fladdern, taumeln; f. sich rütteln, bezaubern; It. v. n. *trémouffier de laie*, mit den Flügeln schütteln.

la couleur se change et son corps se *trémouffie*, er entfärbt sich, und sein Leib zittert, bebzt.

Trémouffoir, f. m. eine Maschine, sich eine Bewegung in einem Zimmer zu machen.

Trempe, f. f. Hirtung, Art das Eisen und Stahl zu härten, das Weichen des glühenden Eisens im Wasser; It. Wasser &c. darinnen es gehärtet wird; f. Art, Weich, Beschaffenheit, Fähigkeit, Schlag, Leibesconstitution, Natur eines Menschen; g. dünner Regen, durchdringender Regen, welcher alles wohl durchsetzt; g. w. lauter, das Wasser, so über die gekelterten Trauben gegossen wird. f. Piquette.

donner la *trempe* au fer, dem Eisen die Härte geben, das Eisen, dem Stahl härten.

C'est un corps d'une bonne *trempe*, (von einem Menschen) es ist ein starker, vortier Körper; ils sont de même *trempe*, f. sie sind einerley Art, eines Schlages, einer wie der andere; c'est une bonne *trempe* d'esprit, das ist ein guter Kopf, ein gutes Gemüth; un esprit de petite *trempe*, ein geringer Verstand, oder ein Mensch von geringem Verstand, von geringer Fähigkeit.

Trempement, f. m. w. das Einweichen, Eintauchen, Tauchen ins Wasser.

Trempier, v. a. (temperare) eintunken, eintauchen, tauchen, einwässern, wässern, weichen; benehen, nas machen; härten, als Eisen &c. so man in etwas nassem löset; v. n. im Wasser &c. weichen, im Nassem liegen, eingeweicht werden.

faire *trempier*, einweichen, weichen lassen; mettre *trempier* dans l'eau, einwässern, ins Wasser tauchen, weichen; *trempier* du linge dans l'eau, seinen Zeug wässern, einweichen; *trempier* l'acier, den Stahl härten; *trempier* son vin, seinen Wein mit Wasser vermengen, mischen, Wasser darunter gießen; f. gelinde Säuren anticken; faire *trempier* une pièce de bois salée pour la dessaler, ein Stück Bockfleisch weichen lassen, damit sich das Salz ausziehe; *trempier* les mains dans le sang, f. seine Hände mit Blut besudeln, Blut vergießen; - dans le sang innocent, unschuldig Blut vergießen.

morceau bien *trempé* dans du vinaigre, Rissen in Ewig eingetunkt.

une soupe bien *trempée*, eine Suppe, darinnen viel Brähe.

linge *trempé*, eingeweichte Kasse; vin *trempé*, gewässelter Wein.

Le chemise est *trempée*, sein Hemde ist vom Schweiß durch und durch nas; être tout *trempé*, durch und durch nas seyn; il est tout *trempé*, er ist vom Regen durch und durch nas.

des yeux *trempés* de larmes, Augen voll Wasser, oder die in Thränen schwimmen; ses yeux sont (étaient) *trempés* de larmes, seine Augen sind voll Thränen (stünden ihm voll Wasser.)

trempier dans une conjuration, un deffoin, un crane, une révolte etc., an einer Verschwörung &c. Theil haben, sich einer Verschwörung &c. mit theilhaftig machen, darinnen mit begriffen seyn; *trempier* en prison, sitzen, gefangen seyn; *trempier* la croûte, P. g. laufen, setzen, einen Nauch trinken.

Trempette, f. f. g. ein Schnitzfahen Brot zum Eintauchen.

Trempis, f. m. Wasser darinnen Stockfisch gewässert worden, oder etwas gefäztes ausgewässert; It. Lohwasser.

Trempin, f. m. z. Bret mit einem Fuß, dessen sich die Seilsänger bedienen, Springbalk.

Trempoire, f. f. z. Brühtrög, Brühfag, worinnen etwas gedrüht oder eingeweicht wird; (in den Judibüchern) Einweichungsgefäß.

Trempure, f. f. z. (in Mühlen) Gewicht, welches den Gang der Mühle in einer gewissen Gleichheit erhalten hilft, oder wodurch das Mahlwerk gestellet wird.

Trempuillon, f. m. a. Bauchgrinnen.

Trempue, f. f. z. Verschlag, durch welchen auf einigen Schiffen die Antertane zu den Klüßlöchern geleitet werden, Gang von Brettern, das Antertan drauf hinzusetzen.

Trenchant, Trencher, Trenché etc. f. Tranch-Trenchior, a. Mitrir.

Trengles, f. Trangles.

Trentain, f. m. z. (im Ballhause) zweien Schläge gegen einander, der andere Schlag, den einer dem andern abgewinnt, der 30 hat, jeder 30; It. (bey den Katholiken) 30 Seelenmessen, die man den Armen liest.

avoir *trentain*, 2 gegen 2 haben; nous sommes *trentains*, wir haben jeder 2 Schläge.

Trentaine, f. f. Zahl, Anzahl von 30; halbes Schock, Stück 30; etwa 30.

Trentanel, f. m. Gattung Krapp, ein Kraut so zum Färben gebraucht wird; Art von der Thymelaea, die Droge so daraus verfertigt wird, heißt Garou.

Trente, adj. c. et f. m. (triginta) dreßig; halbes Schock; z. (im Ballhause) halbes Spiel.

trente et un; *trente* un, 31; doch nicht *trente* et deux, sondern *trente* deux, 32 &c.; *trente* et un chevaux, 31 Pferde; *trente* et une pistole valent plus que cent écus, 31 Pistolen gelten mehr als 100 Mthl.; il me demande des *trente* pistoles, er fordert von mir bey oder auf die 30 Pistolen.

trente et un, f. m. *trente* et quarante, z. gewisse Spiele in der Karte.

Trente six mois, f. m. der sich bey einem französischen Schiffsbauptmanne verdinget, drey Jahre für seine Ueberfahrt in Amerika zu dienen. f. Engagé.

Trente, f. m. Trident, eine Stode.

Trentième, adj. c. et f. m. dreßigste. c'est aujourd'hui le *trentième* jour du mois, oder le *trentième*, heute ist der dreßigste.

Trentiers, f. m. (bey den Katholiken) 30 Seelenmessen, oder 30 Tage Andacht.

Trenon, e. f. einer, eine, so aus Trident gebürtig ist; It. f. m. das Tridentische Gebiet oder Bisthum.

Treou, f. m. z. (auf Galeeren) Sturmsfel, viereckiges (dreieckiges) Segel, so zur bey stürmischen Wetter gebraucht wird.

Trepan, f. m. z. das Trepaniren oder Durchlöchern der Hirnschale; It. das chirurgische Instrument, womit solche Operation verrichtet wird; Bohrer, Trepan; It. Steinbohrer der Mäurer und Bildhauer.

Trepaner, v. a. z. trepaniren, in die Hirnschale bohren, an der zerbrochenen Hirnschale mit dem Schedelbohrer etwas heranteyhen.

Trepané, ee, part.

Trepas, f. m. (meist v. und in hohem Stel) der Tod, das Sterben, Absterben, der Abschied aus der Welt; z. schmale Durchfahrt zwischen zweien Sandbänken oder Vancra.

annoncer le *trepas* de qn, j-mais Absterben verkündigen; porter le *trepas*, v. den Tod bringen, geben.

Trepasé, ee, adj. It. f. m. g. verstorben, abgestorben, verstorbenen Mensch.

un ami *trepasé*, ein verstorbenen Freund; prier Dieu pour les *trepasés*, Gott für die Verstorbenen bitten; la fête des *trepasés*, oder allen *trepasés*, aller Seelen Messe, Fest; il va à la messe des *trepasés*, il y porte pain et vin, er fruchtet, ehe er in die Kirche geht.

Trepasement, f. m. w. das Absterben, der Abschied aus diesem Leben (der Jungfrau Maria); It. (im Scherz) le *trepasement* d'un chat, das Verrecken einer Kage.

Trepasier, v. n. (vom natürlichen Tod, meist g.) sterben, absterben, mit Tode abgehen, versterben.

Trepia, a. f. Trepigner.

Trepilu, adj. a. alt, hinfällig.

Trepis, adj. a. hinfällig.

Treper, v. n. a. Zeit vertreiben; It. f. Trepigner.

Trepidation, f. f. (trepidatio) z. das Zittern, Zucken, Bewegen der Glieder und Nerven; It. schwankende Bewegung des Sternhimmels, gewisse Bewegung des achten Kreyses.

Trepid, f. m. (trois, pied) Dreßfuß.

Trepiquement, f. m. das Strampfen, Strampeln, Strampien, Trampeln, Trappeln mit den Füßen.

un *trepiquement* continuél, ein stetiges Strampfen.

Trepigner, v. n. It. *trepiquer* des pieds, mit den Füßen strampfen, strampfen, trampeln, zappeln; auf die Erde strampfen, hocken.

il s'inquiète, il *trepique*, er ist unruhig, er trampelt; strampft mit den Füßen.

cheval qui *trepique*, z. (auf der Reitbahn) Pferd, das seine Bewegungen zu niedrig, schleppend macht, sich nicht genugsam hebt; cheval qui ne fait que *trepiquer*.

Trepigner, v. a. z. verschieden gefärbte Wolle unter einander mischen.

Trepoint, f. m. Trepointe, f. f. z. die auswendige Nahe an Schuhen, zwischen der Sohle und dem Oberleder.

Trepoint, f. m. z. (im Schiffbau) das mit dem Obertheile des Hinterstevens verbundene starke Holz, so die Höhe des Spiegels formirt, der oberste Querbalken.

Trés, adv. (terque, Abseigung des Superlativi, wird niemals allein gebraucht, sondern mit dem adj. oder adverbio) sehr, gar, überaus, auch sogar, ausserordentlich.

le très-haut, der Höchste, Allerhöchste; le très-chrétien, der allerdürstlichste; (Zitel) très-gracieux, allergnädigst; (Zitel) den die Teutschen gekrönten Häuptern geben, wenn die Kronen Sire sagen).

très-bon, sehr gut; Dichter: très-grand, sehr groß; très-décor, sehr überaus andächtig; une personne très-estimée, eine (sehr) werthgeschätzte Person; votre très-humble Serviteur, euer ganz gehorsamster Diener; très-cher ami, werthester Freund; très-juste, gar recht; très-bien faire ou dire, sehr, ausbündig gut machen, sagen; très-souvent, sehr oft; très-volontiers, gar gern; très-certainement, ganz gewis; très-bien venu, sehr willkommen; le fonds et le très-fonds d'une terre, s. f. unten.

un Prince très-connoisseur en talens militaires, ein Prinz, der die kriegerischen Talente sehr gut kennt.

Tres-acertes, a. f. Escient.

Tresnier, Tresanier, v. n. a. alt werden, sich abmühen.

Tresné, ee, part. a. abgenutzt, verbraucht.

Trescheur, f. Tréscheur.

Treseau, f. m. z. drey zusammengelegte Garben; lt. Quentchen, Quinclein im Gemüth.

un treseau de soie, ein Quentchen Seide.

Treille, f. f. z. Sperrleiste, so die Wagenkisten von einander hält, Holz die Wagenhüften best zu machen.

Treille, adv. bis daß.

Treille, v. a. a. lauten mit den Glocken.

Très-foncier, f. m. z. Eigenthumsherr z. eines Hauses, Waldes, Erbschaft; Grundherr, Eigenthümer eines Guts, Herr dem Grund und Boden zugehört; lt. das Eigenthum selbst.

Très-fonds, (très-fond) f. m. z. Eigenthum; Grund und Boden; lt. w. ein Damm.

le fonds et le très-fonds d'une terre, der Grund und Boden eines Guts, oder Stück Landes.

Tresser, adj. a. bestimmt, bezeichnet z.

Treior, f. m. (chefeur) Schatz; Schatzkammer, Rentkammer in Frankreich; Archiv; f. Reichthum, Reichthum; was höchst lieb und werth ist, Schatz, was schönes, rares und kostbares; ein Hausen.

trésor royal, königliche Rentkammer.

trésor des chartes de la Couronne, königliches Archiv.

amaller des trésors, f. Schätze sammeln, reich werden.

il n'est trésor que de santé, die Gesundheit ist der beste Schatz.

la nature a épuisé ses trésors en vous formant, da die Natur auch gebildet, hat sie alle ihre Reichthümer erschöpft.

en vous je possède un trésor, ich besitze einen Schatz an euch.

les trésors de l'Eglise, z. die Kirchensätze, Verdienst guter Werke und Ablass.

Treiorerie, f. f. Schatzkammeramt; lt. Schatzkammer; z. Ort wo die besten Sachen einer Kirche liegen; lt. Amt dessen, der die Kirchensätze verwahrt.

Treiorier, f. m. Schatzmeister, Schatzverwalter, Rentmeister, Zahlmeister.

trésorier général, Oberempfänger; trésorier de l'épargne, Kammermeister, Rentmeister; - des parties catholiques, Einkünfte der umständigen Einkünfte; - des aumônes et de dévotions du Roi, Zahlmeister der milden Ausgaben des Königs; - des menus plaisirs, geheimer Kammermeister, Zahlmeister über die Handgelder des Königs; - de l'ex-

traordinaire, Kriegszahlmeister der Armeen; - ordinaire de la guerre, Kriegszahlmeister über des Königs Erbvermögen.

Treiorerie, f. f. des Schatzmeisters Frau; lt. Schatzmeisterin eines Klosters.

Trespasse, adj. a. überreizen.

Tresque, a. fogelich, so bald als.

Tressaillement, f. m. plötzliche Bewegung; das Aufspringen; Schauer, das Schauern; lt. hüpfen, hüpfen vor Freude.

il me prend des tressaillements, es kommt mir ein Schauern an.

Tressailir, v. n. a. (transalire; Praef. je tressaille; nous tressailions; Imperf. l. je tressaillois; Imperf. II. je tressailais; Perf. j'ai tressailli; Fut. je tressaillirai;) eine plötzliche Bewegung empfinden; aufspringen, hüpfen, vor Freude oder andern unversehnen Zufällen; schauern, schauern, hüpfen, vor Furcht zittern; lt. z. v. n. p. le nerf est tressailli, die Nerve ist übergesprungen, aus ihrem Orte gebracht, aus ihrer Stelle verrückt.

tressaillir de joie, vor Freude hüpfen, aufspringen, springen; - de douleur, vor Betrübniß schauern; lt. tressaillir à la vue du montre, es schauerte ihn, er zitterte, als er das Ungeheuer sah.

Tressaillement, w. f. Tressaillement.

Tressailir, ie, part.

Tressault, f. m. a. Sprung.

Tresse, f. f. (trece, von trice) geflochtenes Band von Seide, Zwirn, Haar z., Zopfhaar, Locke, Flechte, geflochtenes Band, Strohhäufchen, Flechte; f. Haar; z. (auf Schiffen) geflochtene Kante, lt. Bindfaden.

une tresse d'or, eine goldene Tresse.

Por de la tresse, v. sein blondes Haar.

Tresser, v. a. ein Band, Haar z. tressiren, flechten, schlingen; als einen Zopf zusammen machen; Blumen in die Spigen machen.

l'action de tresser, das Flechten; tresser des cheveux, Haare flechten, einflechten, einschlingen; ruban à tresser, Flechtband; tresser de la natte, Blumen zu Matten flechten, schlagen; tresser un patron, ein Spigenmuster beziehen z.

Tresser, euse, f. z. (bey den Peruquenmachern) Tressirer, Tressirerin, Haarflechter, Haarflechterin, so die Locken zusammen macht.

Tressi, a. f. Jusque.

Tressilier oder Tressilier, f. m. a. Schmidt.

Tressis, f. m. w. Flechtwerk.

Tressoir, f. m. z. Tressirbank, Gefälle.

Trestor, a. f. Tuite.

Trestorner, a. f. Detourner.

Trevehir, v. n. a. zur bestimmten Zeit ankommen.

Treveau, f. m. Gefelle unter einem Tisch z., Bock; Schrage, worauf man Breiter legt; lt. Reckbank bey der Tortur.

treveau de seigneur, Bock zum Bohlen Schneider.

il a monté sur des treveaux, f. er ist ein Marktschreyer gewesen; il n'est bon qu'à monter sur des treveaux, er ist ein abgeschmackter Postenreißer, elender Stomdiant; être entre deux treveaux, immer auf der Bietbank liegen; il dit merveille, quand il est entre deux treveaux, P. er redet artige Dinge, wenn er bey Tische ist und ein wenig getrunken hat.

Treians, adv. a. eben so viel.

Treier, a. f. Décur.

Treiz, a. weid z.

Treioire, f. Traidre.

Treiorner, v. n. a. von seinem Wege abgehen.

Treior, a. f. Subterfuge.

Tretourner, v. n. a. sich von allen Seiten in Bewegung setzen.

Treous, q. Treitore, alle, so viel ihrer (unserer) sind.

Treiratère, f. m. Name eines Thiers auf der Insel Madagascar, hat einen runden Kopf und Gesicht, das dem menschlichen ziemlich nahe kommt.

Treu, f. m. a. Zoll, f. Pänge; lt. Steuer, Auflage, Tribut; lt. Recht, so einem Lehnherren von dem Vilde zukommt, so in seinem Gebiete gestillet oder gefangen worden. f. a. Trou.

Trevaneher, a. f. Interrompre.

Trève, f. f. Stillstand der Waffen; Vertrag der streitenden Parteyen; f. Ruhe, Rast, Nachlaß, Einhalt, als von Schmerzen, Sorgen z.

faire trève, einen Stillstand, Waffenstillstand machen; faire trève avec les ennemis, f. seinem Verdruss Einhalt thun, ihn aus dem Sinne schlagen.

trève de cérémonie, oder de cérémonies, de complimens, aux complimens, laßt uns mit den Complimenten aufhören, stille mit Complimentiren, weg mit Complimenten, halt ein mit Complimenten, macht nicht viel Wesens; trève de raillerie, à la raillerie, laßt uns mit Scherzen aufhören, wir wollen das Scherzen bleiben lassen, Scherz beiseit; trève marchande, z. Vertrag, der während eines Krieges der Handlung wegen errichtet wird; trève de dieu, Verbot der Bischöffe im Anfange des 17ten Seculi, bey namhafter canonischer Strafe, zu gewisser Zeit sich zu versammeln; la chambre de trèves, gewisse Kammer im Haag, wo die Staaten sich versammeln, den Befehl des Audienz zu ertheilen, die so genannt wird, weil darinnen der zwölfjährige Stillstand mit Spanien gemacht wurde.

Treves, f. m. Trier, eine Stadt in Deutschland; lt. eine französische Stadt in Anjou.

Treuf, a. f. Invention.

Trevier, f. m. z. Segelmeister; (maitre voilier.)

Trevigni, Trévise, f. m. Stadt im Venetianischen.

Treuil, f. m. z. Wellbaum, Baum eines Haspels, f. Mouliet.

Treulage, Troulage, Trulage, f. m. a. Abgabe von den Waaren, welche zu Schiffe kommen.

Treuer, Treuver, f. Trouver.

Trevirer, f. Chavirer.

Trevisan, f. m. Gebiet von Trevigni.

Trevisan, e, f. et adj. so aus Trevigni.

la marche Trévignane, Gebiet, so weiter als Trevigni sich erstreckt.

Trevoux, f. m. Stadt in Frankreich.

Treugre, a. f. Trève.

Treus, Treut, Treut, Truage, a. f. Impot, Tréze, und dessen Decivara, f. Treize.

Trezeau, f. m. f. Trézeau, Quintlein.

TRI

Tri, Tries, a. f. Trois.

Triacleur, f. m. (tréacleur) Quacksalber, Marktschreyer, Thierakelrämer.

Triade harmonique, f. f. z. (in der Musik) drey Radialtöne, die man zusammenhört, trias harmonica.

Triage, f. m. die Wahl, das Auslesen; die Sortirung der Waaren, Bücher; die ausgelesene oder sortirte Sachen; z. (im Forstwesen) Gehau, Schlag, Theil eines Forsts, Gehäuf so unter den andern den Unterschied macht, Grenzbusch; (im Kriegswesen) das Ausheben einer Anzahl Soldaten aus einer Compagnie oder

oder aus einem Regimente, um neue Compagnien zu errichten. f. Trier.
avoir le triage, das Ausleihen haben, als unter den Maaten.

Triarius, f. m. (Triarius) z. Alt römischer Soldaten zu Fuß, die in das dritte Treffen oder Corps de reserve gestellt wurden, und den Kern der Truppen ausmachten.

Triangle, f. m. (triangulus) z. Dreieck, dreieckige Figur; dreieckiges Prisma; dreieckiges, zackiges Instrument der Zahnärzte, womit sie etwas in einen Zahn hineinklopfen; Karvenschraube; ein Stück von drei Brettern, an einem Schiffe zu arbeiten; lt. Gerüst von drei Stangen, um den Mast herum, wenn man ihn abtragen will; gewisse Instrumente der Schreiner und Zimmerleute; Triangel, ein mitternächtiges Gefäß, von vier Seiten, deren große und ein kleiner (trionnes septentrionales); ein gewisses Zeichen mitten in der Hand, das Martinfeld genannt, (bey den Chinamännern) deren Wächter, so man am heil. Oherabend bey den Catholiken anzündet.

triangle scalène, ungleichseitiges Dreieck.
Triangulaire, adj. c. (triangularis) dreieckig; lt. f. m. Name von einigen Mäusen.

Trianon, f. m. viereckiges, niedriges Haus, mittelstiges Gebäude eines großen Herrn, in einem von dem eigentlichen Schloße entfernten Lustwalde, zur Heide; diesen Namen führen diese Gebäude von dem unweit Versailles gelegenen Lusthause Trianon.

Triars, a. f. Trois.
Triade, f. f. (tribas) Weib, so mit einem andern Weibe Unzucht treibt.

Triballiches, unsichtige Weib. f. Tribade.
Triballer, Trinballe, a. Schleppen, herumtragen.

Tribart, f. m. a. kurzer Stock, den man den Schweinen in den Nacken macht.

Triboul, Triboul, f. m. a. Angst, Noth, Bekümmerniß.

Tribord, Scribord, f. m. z. Steuerbord, rechte Seite eines Schiffes; Tribordais, f. m. z. Matrosen, welche den Steuerbord besetzt halten müssen, Schiffswache auf der rechten Seite.

Tribouillement, f. m. g. Bewegung, Verwirrung.

Tribouiller, v. a. g. (treiben, f. Tribouler;) treiben, bewegen, beunruhigen, mishandeln, quälen, plagen, verwirren, rege machen.

je me sens tout tribouiller le coeur à cette vue, bey diesem Anblicke fühle ich, wie sich mein ganzes Herz bewegt, erregt.

Triboul, f. m. a. Wirbel, Strudel.

Triboulet, f. m. z. ein runder hölzerner Regal, womit die Goldschmiede etwas rund bearbeiten; a. Hart, Stockhart.

servir de triboulet, P. einen Narren abgeben.

Tribraque, f. m. (tribrachys) z. Fuß von drei kurzen Silben, in der Prosodie.

Tribu, f. f. (tribus) Stamm, Junft, Eintheilung des Volks in Stämme oder Junfte; Gesellschaft, Gilde, Bill, gekammerte Jüngung, Handwerk; lt. (auf der Pariser Universität) Theil der Landsmannschaften, Parthey von einer der vier Nationen; la tribu d'Amiens, de Beauvais etc.

les douze tribus, die zwölf Stämme (Geschlechter) der Juden; qui est de quelque tribu, junftig.

Tribulation, f. f. (tribulatio) z. Trübsal, Widerwärtigkeit, Leiden, Kreuz, Angst, Anfechtung; g. (im Scherz) Unordnung, Verwirrung, Unruhe.

les croix et tribulations, Hauskreuz; un pays de tribulation et d'angoisse, ein Land der Trübsal und Angst; il est arrivé à votre amour quelque peu de tribulation, eure Liebe ist ein wenig verunruhigt worden.

Tribute, f. m. (tribulus) Wurzelbort, ein Strauch.

tribule aquatique, Wassernuß.

Triboulet, f. m. a. kurzer, dickstämmiger Mensch.

Tribun, f. m. (Tribunus) gewisse römische Magistratsperson, Abgeordneter, Sachwalter des Volks wider des Königs angemessene Gewalt; lt. Haupt einer Junft bey den Römern; Junftmeister.

le tribun du peuple, der Vorsteher des Volks; tribun militaire, Kriegsoberster, gewisser commandirender Officier bey den Römern; tribun des soldats.

Tribunal, f. m. Richterstuhl, Gerichtstuhl; f. Gerichtspersonen, Gericht.

monter sur son tribunal, sich auf den Richterstuhl setzen; ériger un tribunal de justice, ein Gericht verordnen, besetzen; tribunal de confession, (bey den Catholiken) Beichtstuhl; c'est une chole décidée dans tous les tribunaux des grammairiens, die Sache ist bey allen Sprachverständigen ausgemacht.

Tribunat, f. m. (tribunatus) Amt; lt. Zeit der Amtsverwaltung eines Tribunen bey den Römern.

Tribune, f. f. Bühne, erhabener Ort, wovon die Redner bey den Alten das Volk anredeten; lt. Portische, Emporkirch. f. Turbine.

Tribunitienne, adj. f. z. puissance tribunitienne, zuntzschierliche Gewalt.

Tribut, f. m. (tributum) Tribut, Schatzung, Zins, Steuer, Schopf, Personalssteuer.

imposer un tribut, einen Tribut auflegen; exempter des tribus, steuerfrey machen; payer tribut, den Zoll abtragen.

entant de tribut, Tributfund, welches der Großkultan als einen jährlichen Tribut von den ihm unterworfenen Christen nimmt.

payer le tribut à la nature, f. die Schuld der Natur bezahlen, sterben; lt. sich auf dem Schiff erbrechen; lt. der ersten Bewegung eines Affekts nachhängen; - à la mer, die Seefraucht bekommen; tout paye le tribut au tyran des années, alles muß dem Alter weichen.

Tribunaire, adj. c. lt. f. m. (tribunarius) zinsbar, steuerbar.

pays tribunaire, zinsbares Land, das den Schatzungen unterworfen; je suis tribunaire de vos (les) beaux yeux, v. ich bin in euch (sie) verliebt.

tric, Wort, dessen sich die Buchdruckergefellen zum Zeichen bedienen, wenn sie von der Arbeit zur Beche gehen wollen.

Triennales, f. m. pl. z. Anzahl, Zeit von 30 Jahren.

Triceps, f. m. z. dreiföpfiges Mäuselein.

Tricheurs, Tricheries, a. f. Tricheur.

Tricher, v. a. g. im Spiele betrügen, als mit Würfeln, Karten etc. betreiben, tuscheln; f. in geringen Sachen und durch schlechte Mittel betrügen, beschwelen; tricher qn, au jeu, f. Intriguer.

Triché, ee, part.

Tricherie, f. f. g. Betrug, Betrügerey, Tuscheln, Tuscheln. f. Tricher.

faire une tricherie, einen Betrug machen, beschwelen.

Tricheur, euse, f. g. betrügerlicher Spieler, Betrüger im Spiel.

Trichomon, f. m. a. großer Speisefisch.

Tricots, a. f. Ornement.

Tricot, f. m. a. Kragenstiel mit dreierley Farben.

Tricoles, f. f. z. Weiß- oder Zwischange der Hufschmiede.

Tricolor, f. m. kunter Amarant, f. Amaranthe; Stiefmütterchen, (Blume).

Tricon, f. m. z. drei gleiche Karten, als drei Sechsen, drei Achsen etc. im Triachad; tricon de rois, de dames etc.

Tricot, f. m. Mittel, kurzer, dicker Stock, Pfähel.

on lui a donné du triest, man hat ihm eine Pfähelsuppe gegeben.

Tricotage, f. m. das Strümpfen, z. Stricken, Knäulen, das Knäulen, Knäulen der Strümpfen.

payer le tricotage d'une paire de bas, das Strümpfloh von ein paar Strümpfen bezahlen.

Tricoter, v. a. (tricare) stricken, knäulen als Strümpfe etc.; knäulen, knäulen, knäulen als Strümpfe.

gagner sa vie à tricoter, sich mit stricken ernähren.

Tricote, ee, part.

Tricoteur, reuse, f. Stricker, Strickerin.

Tricouilles, a. gestrickte Samaschen von Wolle.

Tricrac, f. m. (trique-trac) z. Tricktrickspiel, Tricktrick; lt. Vrespiel; lt. das Treiben, eine Art Jogg, dabey man das Bild durch Leute zusammenreibt.

jouer au tricrac, tricktricken, Tricktrick spielen.

Tricuspidé, adj. c. (tricuspidis) z. les valvules tricuspidés, die dreiföpfigen Fallen oder Klappen in der Hohlader, köcheln so das Blut ins Herz, und nicht herauslassen.

Tride, adj. c. (tride) auf der Reitschule vom Gange der Pferde) kurz und geschwind.

pas tride, kurzer und geschwinder Schritt, Zellergang.

Trident, f. m. dreizackige Gabel, oder dreiföpfiges Scepter des Merkurs.

Tridentin, e, adj. Tridentinisch.

Tridé, ee, part. et adj. f. unter Trier.

Triennal, e, adj. et f. (triennalis) dreijährig, drei Jahr während, so drei Jahr dauert; dreijährige Verwaltung.

charge triennale, Amt so drei Jahr dauert.

Triennales, f. m. pl. z. Anzahl von drei Jahren.

Triennalié, f. f. dreijährige Zeit, Verwaltung, die drei Jahr so theils Regierungen dauern, der dreijährige Umwechsel eines Amtes.

Trier, v. a. (trahere) wühlen, auswühlen, auslefen, auslefen; pfücken, abpfücken, als Kopfen; lesen, de la filade, des pois, du ns etc., Salat, Erbsen, Nüsse.

Tré, ee, part. et adj. ausgelefen, ausgelefen, ausgelefen; f. von hohem Stande und berühmte.

tré sur le voler, unter vielen ausgelefen; cela (il) est tré sur le voler, das ist auslefen, recht ausgelefen; ce sont des gens trés, das sind ausgelefen Leute; papier tré, f. Drackpapier.

Triarchie, f. f. Amt eines Valerenhausmanns bey den Athenern.

Triarque, f. m. Hauptmann über eine Flotte bey den Athenern.

Triest,

Trieste, f. m. Stadt Trieste.

Triestride, f. f. w. i. Zeit von drei Jahren.

Triestrique, adj. c. w. i. so drei Jahr in sich

hält, nach drei Jahren geschieht.

Trieste, f. f. Borsrad am Seehorizont.

Trieste, f. f. adj. dreifach.

Trieste, f. f. adj. z. der drei Weiber gehabt.

Trieste, f. f. i. f. die dritte Heirat.

Trieste, f. f. i. f. adj. g. heimtückischer, un-

ruhiger Kopf; der nicht aufrichtig handelt,

falscher, heimtückischer Mensch, Betrüger, der

mit Betrug umgeht.

Trieste, v. n. g. eine Sache verwirren,

nicht aufrichtig handeln, verwirrt Handel ma-

chen, trügen, betrügen.

Trieste, f. f. g. Verwirrung einer Sache,

solle Handel in einander, Trügeren, Betrügeren.

Trieste, f. f. (triga) dreifachiger Wagen, Wa-

gen mit drei Pferden.

Trieste, f. m. i. Zwillingkind, da drei mit

einander geboren werden.

Trieste, f. m. i. Zusammensetzung aus drei

Sprachen.

Trieste, f. m. i. Dreifachheit in den Dor-

ischen Gebäuden, eine Zierath mit drei Hohl-

kehlen.

Trieste, a. f. Virognerie.

Trieste, f. m. i. adj. z. (in der Astronomie)

der dritte Schein, wenn 2 Planeten 120

Grad von einander entfernt stehen; (in der

Änatomie) Dreieck der Nase; (in den Alter-

thümern) 12. dreieckige Leber.

Trieste, f. f. (trigonometria) i. die Tri-

gonometrie, das Ausmessen der Dreiecke

durch Rechnungen, oder die Ausmessung durch

lauter Dreiecke.

Trieste, adj. c. trigonometrisch.

calcul trigonometrique, trigonometrische

Rechnung.

Trieste, adv. trigonometrisch,

auf eine trigonometrische Art, Weise.

Trieste, adj. c. (trilateralis) i. dreifach,

mit drei Seiten.

Trieste, a. dreifachig, der drei Sprachen

redet, so nennt man ebendieselben die Einwohner

von Marseille, weil sie gut lateinisch, griech-

isch und galisch reden.

Trillion, f. m. (trilio) i. Trillion, tausendmal

tausend Billionen; million, billion, trillion.

Trillier, f. m. f. Allher.

Trillier, f. f. a. Trupp Reuter.

Trillier, v. n. a. w. g. gehen, trappen.

Trillier, f. m. i. Zeit von drei Monaten,

binnen welcher man zu einem gewissen Dienst z.

verpflichtet ist; vierteljährige Dienstzeit.

Trillier, adj. m. (tristram, carmen) von

jambischen Versen gebräuchlich, so sechs pe-

des haben.

Trin, e. adj. z. dreieinig; Trin, oder Trine,

adj. et f. m. trin aspect, trine aspect, f. Tri-

gone, gedritter Schein.

Trincaige, a. f. Debauché.

Tringle, f. f. Borhangsringe, Gardinenstän-

gen oder Schnur; z. längliche Leiste, womit

die Tischler einen Spalt zuzumachen; ein lan-

ges Kinn; Leiste, Rahm, Tapeten daran zu

hängen; viereckte Leiste zwischen andern Zier-

arbeiten in der Baukunst, kleine unter einem

Dreieck z. c.; Schnur der Zimmerleute,

Reichthum, Reichthum; das Querholz, woran die

Reiter ein Stück Vieh aufhängen, Gleichhale.

Tringler, v. a. e. n. z. mit einer mit Nadel,

Reider beschnittenen Schnur eine Linie ziehen,

mit der geschweiften Schnur etwas zeichnen.

Tringler, f. f. pl. i. Stück Glas, davon

man die Fensterflügel, oder viereckte Schei-

den macht; i. c. Messer, scharfes Instrument

von Knochen oder Buchsbaum, womit die

Gläser die Rinde des Fensterbrettes aufbiegen,

Glühmesser.

Trinitaire, f. m. e. f. (trinitarius) Heher, der

von der Dreieinigkeits ige Meinung hat;

i. c. Mönch oder Nonne von dem Trinitarier-

orden, les trinitaires.

Trinité, f. f. (trinitas) Dreieinigkeits, Drei-

faltigkeit; i. c. Dreifaltigkeitsbäumlein, f. Pen-

se.

Trinité, adj. c. (trinomus) i. (in der Algebra)

trinomisch, aus drei Gliedern bestehend, Zahl,

die aus der Zusammenrechnung dreier Zah-

len z. entspringet.

Triolaine, f. f. a. lange Reihe Menschen.

Trinquen, f. m. i. c. erhabenster Vort einer

Galeere.

Trinquet, v. n. g. trinken, saufen, sechen,

peculieren.

J'aime à trinquer la tasse pleine, ich trin-

ke gerne aus vollen Schalen.

Trinquet, f. m. i. (auf der mittelländischen

See) Fockemast, vorderste Segel und Mast,

sonst Milaine.

Trinquer, f. f. i. (auf dem mittelländischen

Meere) ein dreieckiges Segel, Besansegel.

Trio, f. m. (tria) i. Concert oder Gesang von

drei Stimmen; f. Kleeblatt von Freunden,

Gesellschaft von drei Personen.

Triobole, f. m. i. griechisches Gewicht und

Münze, halbes Quentlein Silber.

Triodion, f. m. i. griechisches Kirchenbuch,

darinnen das Officium vom Sonntage Septua-

gesima bis auf Oftern enthalten.

Trioler, f. m. i. Art alter lustiger und satyr-

ischer Gedichte von 8 Versen, Art Verse mit

Wiederholungen; i. c. Kleeblatt, Bieber-

hee; un plantant triole.

Triumphal, e. adj. (triumphalis) zu einem

Triumphe oder Siege gehörig, so den Triumph

angeht; Triumph.

char triumphal, Triumphwagen; arc tri-

umphal, Triumphbogen, Ehrenpforte; palme

triumphale, Siegespalme; entrée triumphale,

siegesprächtiger Einzug.

Triumphament, adv. w. als ein Sieger, im

Triumph, als im Triumph.

Triumphant, e. part. et adj. siegend, sieghaft,

siegreich, triumphirend; f. prächtig, herrlich,

mächtig, berühmt.

L'eglise triomphante, f. die triumphirende

Kirche im Himmel; une valeur triomphante,

eine siegreiche, herrliche Tapferkeit.

Triumphateur, f. m. (triumphator) ein Trium-

phiret, Sieger, Ob Sieger, siegreicher Held.

Triumphus, f. m. (triumphus) Triumph, trium-

phirender Einzug, Sieg, Siegespracht, Sieges-

gepränge.

arc de triomphe, Triumphbogen; char de

trionphe, Triumphwagen; chant de triom-

phe, Triumphlied; mener qn. en triomphe,

f. einen im Triumph ausführen, einem über-

legen sein.

chanter le triomphe avant la victoire, P.

sich vor der Zeit rühmen, freuen; il ne faut

pas chanter triomphe avant la victoire, vor

der Zeit muß man sich nicht rühmen; man

muß nicht vor dem Ausgange frohlocken, es

kan sich leicht ändern.

Triomphe, f. i. Trumpf in der Karte, Wähl-

blatt; gewählte Farbe im Kartenspiel.

jeu de la triomphe, Trumpf ausspielen;

jeu de la triomphe, das Trumpfspiele spielen,

voilà de quoi est la triomphe, f. darauf

kommt es an.

Triumphet, v. n. (triumphare) triumphiren,

einen triumphirenden Einzug halten, mit

Sieg einziehen oder daher präncen; siegen,

überwinden; f. übertreffen, die Oberhand be-

halten, obliegen, es andern weit zuvor thun,

sich vor andern sehen oder hören lassen, be-

stehen sein, einen Vorzug haben; frohlocken,

sich freuen, Freude, Vergnügen haben, voller

Freude sein; sich womit viel wissen.

trionpher de qn, siegen, überwinden, d'

un vainqueur, einen Ueberwinder besiegen;

de son adversaire, f. seinem Widersacher zu

berlegen sein, obliegen; trionpher de qch,

mit etwas präbiren, sich damit breit machen;

du coeur d'une belle, das Herz einer Schö-

nen gewinnen, besiegen; trionpher en qch,

in etwas excelliren, einen Vorzug haben;

jusques-là que le concubinaire triomphe!

bis dahin mag der Ungerechte siegen, siegen;

il triomphe quand on l'entretient de sorner-

tes, er ist voll Freude, wenn man ihm lustige

Schwänke vorlegt.

Trip, f. Tourmalin.

Tripaille, f. f. (tripe) allerhand Eingeweide

der Thiere, die Kutteln, Kaldauen, Flecke.

ce n'est que tripaille, f. (von einer sehr di-

cken Frau) sie ist nichts als Kaldauen.

Tripature, adj. f. w. histoire tripature, Histo-

rie, so aus drei Theilen bestehet, als des Eu-

scribi dreifache Historie.

Tripe, f. f. (trippes) meist im pl. gebräuchlich

Eingeweide, Gedarm, Kaldauen, Kuttelfleisch;

Darm, Bauch; w. Fleck, Lappen, Rest von

seidenen oder wollenen Zeug oder Leinwand;

f. Brocken aus lateinischen und griechischen

Scribenten; unnützes, ausgezeichnetes Zeug,

so man aus den Auctoribus nimmt; Wort oder

Stelle aus einem Buch, so man im Reden mit

unterlaufen läßt.

vider les tripes, die Kaldauen rein ma-

chen; tripes de mouton, Schafskaldauen.

rendre tripes et boyaux, P. sich stark er-

brechen, oder vomit tripes et boyaux, Lunge

und Leber wegbrechen, sich stark brechen.

tripe de velours, z. Tripp, Trippsammet, Art

mollener Zeug, der auf Sammetart gemacht

ist, Hübenammet.

tripe madame, oder trique madame, kleine

weiße Hauswurz mit spitzigen Blüthen.

il fait quelques tripes de latin, f. er weiß

etliche lateinische Brocken, Weisprüche.

Triper, v. n. a. f. Danier.

Triperie, f. f. w. (in Paris) Kaldauen, oder

Kuttelmarkt.

Triphongue, f. f. z. (in der Grammatik) Triph-

thongus, dreilautender Buchstabe, da drei

Vocalen zusammenkommen, Vereingung dreier

Vocalen.

Tripter, f. m. Messer, der die Kaldauen zu-

richtet und den Weibern verkauft; Tripter,

adj. oiseau tripter, Raufvogel, der sich nicht

abrichten läßt.

Tripière, f. f. Frau, die Kaldauen verkauft,

Kaldauenhändlerin.

couteau de tripière, Kuttelmesser, das auf

beiden Seiten schneidet; f. g. Messer, der es

mit zwei streitenden Parteyen hält, der von

ein und eben derselben Person Gutes und Bö-

ses redet. f. Trancher.

grosse tripière, dickes, schmutziges, unge-

schicktes Weib; voilà une grosse tripière, das

ist ein dickes, plummes, schmutziges, ungeschick-

tes Weib.

elle est un peu tripière, sie ist ziemlich gut-

ben Weib.

Triple, adj. c. et f. m. dreifach; das dreymal

so viel ist; z. der Trippel Trippelact.

la triple alliance, die dreifache Allianz;

une triple semelle, keine dreifache Sohle;

REX III I

rne

une proportion *triple*, eine dreyfache Gleichheit; la *triple couronne* du Pape, die dreyfache Krone des Papsts; rendre le *triple*, das Tripplum wiedergeben, eine Sache dreyfach erstatten.

Triple, *ée*, part. et adj. *z.* raison *triple*, Verhältnis, so aus drey ähnlichen Verhältnissen entstanden. *f.* *Tripler*.

Triplement, adv. dreyfach, auf dreyerley Weise. il a gagné *triplement* en cet achat, er hat an diesem Kauf dreyfach gewonnen.

Triplement, *f.* *m.* *z.* Vermehrung oder Erhöhung einer Auflage bis auf ein Drittheil mehr.

par triplement, dreyfach so viel.

Tripler, *v.* *a.* dreyfach vermehren, dreyfach setzen, dreyfach so viel machen, (bekommen); *f.* vermehren, anreihen; *v.* *n.* dreyfach vermehrt werden.

triples une somme, eine Summe verdreyfachen, dreyfach so hoch setzen.

Triplique, *f.* *z.* das Dreyfachsenn; dreyfältige Ausfertigung; Dreyfältigkeit, als der Personen; der gedruckte Schein im Sternzeichen.

signes de triplique, drey Zeichen des Tierkreises, so von gleicher Natur sind, in der Astrologie; il faut une *triplique* de cet acte, diese Verschreibung muß dreyfach ausgefertigt werden.

Tripliquer, *v.* *n.* *z.* (in Rechten) triplizieren, auf eine Duplie antworten.

Tripliques, *f.* *pl.* *z.* (in Rechten) die Antwort auf die Duplie, der dritte Satz des Klagers.

Tripoli, *f.* *m.* Tripoli, in der Barbarey; *lc.* Trippel, Trippelrde, Stein zum Poliren, Hestheide.

Tripolir, *v.* *a.* *g.* mit Trippel scheuern, poliren, abreiben.

Tripoli, *e.* part. et adj. mit Trippel abgerieben, gereinigt.

Tripolitain, *e.* *f.* et adj. *w.* so aus Tripoli ist.

Triposium, *f.* *m.* Sternkraut, Wasserkerntaut, so in Sumpfen wächst.

Tripoint, *a.* *f.* Tripotage.

Triport, *f.* *m.* kleines Ballhaus, (jeu de paume); *g.* *w.* Ort, wo allerley Lumpensammler zusammenkommen.

être dans son triport, *P.* *g.* in seinem Vortheil sitzen; cette affaire est de mon *tripo*, die Sache gebührt für mich, ich habe dabey zu sagen; battre un homme dans son *tripo*, einen in seiner Kunst, die er vor andern können soll und will, überwinden; nous nous trompons dans la pensée, qu'il ne joueroit bien que dans son *tripo*, wir irren sehr, da wir glaubten, er würde nur in dem Spiele glücklich seyn, welches er vor andern versteht.

Triportage, *f.* *m.* *w.* *g.* wunderlicher Mischmaß, ungereimte Vermischung von Speisen, Sachen, allerley unter einander.

Triporté, *v.* *a.* et *n.* *g.* *w.* unter einander mengen, vermanischen, allerley unter einander Kochen *lc.*

tripoter du vin, Wein mengen, vermanischen, schneiden.

Triporté, *ée*, part.

Tripotier, *ère*, *f.* *g.* oder maitre *tripotier*, Ballmeister, Ballmeisterin; besser maitre du *Triport*.

Trippé, und dessen Derivata, *f.* *Trippé*.

Trippote, *f.* *m.* *z.* Wort so nur drey casus hat.

Trippudier, *v.* *n.* *a.* tanzen.

Trippé, *f.* *f.* dicke Strecken oder Knüttel.

f. *Trikot*.

Triqueballe, *f.* *m.* (Triquebale, *f.* *l.* Acad. Fr.) *z.* (in der Artillerie) Hand-Prohwagen.

Triquebilles, *f.* *pl.* (im Scherz) das Gemächte, die Scham.

Triqueboulle, *Trique-house*, *f.* *f.* (sprich *Tri-couise*) *a.* Art Stiefletten von grober Leinwand, Gamaschen, Strickhosen, giengen unten etwas über die Schuh.

Triquemadame, *f.* *Triquemadame*.

Triquenique, *f.* *f.* *w.* ein Bank über geringe Handel oder über nichtswürdige Kleinigkeiten. ils se font des *triqueniques*, sieanken um des Kaufers Hart.

Triquer, *v.* *a.* (trecken) *z.* (in Holzsachen) die dicken Strecken ausführen und beylege legen; *lc.* *w.* (in Kaufmannswaaren) aus einem Pack heraus in den andern thun, und also durchsonderru; *lc.* Wein auf dem Markte ausföken oder ausführen und besetzt legen.

Triquer, *f.* *m.* (tria) *z.* dreyeckiges Gerüste der Dachdecker, Gerüst im Dreangel gebaut; *lc.* Prische, klein Raquet, den Ball zu schlagen, Schlagbrett.

Triquerac, *f.* *Triacrac*; *lc.* das Strampfen mit den Füßen.

Triquette, *f.* *Triquette*.

Triregne, *f.* *m.* *z.* *w.* (in der Wappenkunst) dreyfache päpstliche Krone.

Trireme, *f.* *z.* Schiff mit drey Ruderbänken auf jeder Seite; *lc.* wenn die Ruder von Schiffen der Alten ist mit drey Reichen Ruder über einander auf jeder Seite.

Trisacramentaux, *f.* *m.* *pl.* *w.* Keher, so drey Sacramente annehmen.

Trisagion, *f.* *m.* *z.* Lied, worinne das Wort heilig dreyfach wiederholt wird: das dreyfach heilig im Gesang.

Trischie, *f.* *f.* *w.* Regierung, so von drey Personen verwaltet wird.

Trisaieul, *e.* *f.* *l.* Ulyrogvater, Großvater; Ulyrogmutter.

Trisection, *f.* *z.* (trisection) *z.* Theilung in drey Theile.

Trismégiste, adj. *m.* *w.* *f.* *m.* *z.* oder Benennung des Mercurii (Hermes) so zur Zeit Moses in Egypten gelebt, dreyfach groß; *z.* *l.* *m.* (bey Buchdruckern) Schrift, welche das Mittel zwischen groß und klein Canon hält.

mercure trismégiste, der dreyfach große (größtachtige) Mercurius.

Trilolymponique, *f.* *m.* der bey den olympischen Spielen dreyfach den Preis erhalten.

Trispatte, *f.* *m.* *z.* ein Kloden mit drey Rollen, Zug mit drey Werken.

Triste, *f.* *z.* *f.* Drossel.

Trisyllabe, adj. et *f.* (trisyllabus) dreyfältig. mot *trisyllabe*, dreyfältiges Wort.

Tristan, *a.* Name eines alten Poeten.

chanter de tristan, klagen, Klagelieder anstimmen.

Triste, adj. *e.* (tristis) *e.* traurig, betrübt, leidig, unmutig, unmuthevoll; *f.* dunkel; trübe; verdrißlich, unlustig; finster; schlecht.

arbre triste, zweyerley Arten Bäume, deren einer seine Blüthe bey der Sonnen Aufgange, der andere bey dem Niedergange verliert; il est fort *triste* de la mort de son ami, er ist sehr betrübt über das Absterben seines Freundes; rendre qu. *triste*, einen traurig, unmutig, Unmutig machen; un air *triste*, eine betrübte Gesichtsfestung; des pensées *tristes*, traurige, unmutige Gedanken.

cheval triste, unmutiges, unlustiges Pferd, das nicht munter ist; un temps *triste*, ein dunkles, trübes, unlustiges Wetter; une *triste maison*, ein finstres, unlustiges Haus.

das wenig Licht oder Aussicht hat; un *triste événement*, ein trauriger, leidiger Fall; faire *triste mine*, verdrißlich aussehen.

triste comme un bonnet de nuit sans coiffe; *triste comme le grand deuil*, *P.* sehr traurig, sehr unmutig, ganz unlustig.

Tristement, adv. traurig, trauriger Weise, mit Betrübniß.

dire tristement adieu, betrübten Abschied nehmen.

Tristesse, *f.* *z.* (tristitia) Traurigkeit, Betrübniß, Unmuth, Bekümmerniß, *w.* Herzeleid.

une noire *tristesse*, eine tiefe Traurigkeit; accablé de *tristesse*, in Traurigkeit versetzt; s'abandonner à la *tristesse*, sich der Traurigkeit ergeben, ihr nachhängen.

Tristissime, *f.* *m.* Kehercy, so drey Götter tauret.

Tristite, *Tristite*, *f.* *m.* der drey Götter glaubt.

Triton, *f.* *m.* Triton, einer von den Untergettern des Meeres und Begleitern des Neptuns, der insgesamt auf einer Seemuschel als auf einer Trompete bläst; *z.* obere Dissonanz, falsche Zusammenstimmung, so aus sechs halben Tönen besteht, über Laut in der Musik.

Tristurable, adj. *e.* (tristurabilis) *z.* so zerfloßen, zerrieben werden kan; so man zerreiben kan.

Tristuration, *f.* *z.* (tristuratio) *z.* (in der Medicin) das Stampfen, Stößen, Reiben zu Pulver, die Zerreibung; *lc.* das Zerreiben der Speisen zwischen den Zähnen oder im Magen.

Trituré, *v.* *a.* (trituratus) *z.* stampfen, stoßen, reiben, zerfloßen, zerreiben, zu Pulver.

Trive, *a.* *f.* Treve.

Triviale, adj. *e.* *z.* place *triviale*, Platz wo drey Wege zusammenstoßen.

Trivial, *e.* adj. (trivialis) meistens von Worten und Gedanken gebraucht; *z.* gemein.

façon de parler *triviale*, gemeine Redensart; pensée fort *triviale*, sehr gemeiner, gar schlechter Gedanke, Einfall.

Trivialement, adv. auf eine gemeine Art, nach gemeiner Weise.

Triviale, *f.* *z.* das Gemeine, in Worten, Redensarten und Sachen.

Triumvir, *f.* *m.* *z.* einer der Drey-Männer, so zusammen einen Staat regieren; *z.* einer von drey in einer Wissenschaft oder Kunst *lc.* vorzüglich berühmten Männern; (im Scherz) der drey Weiber gehabt, ein Dreymann.

Triumvirat, *f.* *m.* *z.* Regierung der drey Männer, Drey Männer Amt.

TRO

Troaille, *a.* *z.* *f.* Trouvaille.

Trobadours, *f.* Troubadour und Trouvères.

Troc, *f.* *m.* der Tausch, Wechsel; (meist von Modisten.)

roc pour roc, gerader Tausch, Zug um Zug.

Trocar, *f.* *m.* (troisquarts) *z.* ein Trocar, chirurgisches dreieckigt spitziges Instrument zum Abzapfen des Blutes oder Wassers, so sich in einer Höhle des Leibes gesammelt hat.

Trochaïque, adj. *e.* (ch als k) trochaicus; *f.* Trochée; *z.* trochaisch, so aus pedibus trochaicis besteht, als ein Gedicht.

Trochanter, *f.* *m.* (ch als k) *z.* Um-über, Um-dreher, Fortsatz am Schenkelbeine, das runde Ende am Hüftbein, wohn die meisten Schenkelknöchel gehen.

Troche, *f.* *z.* *w.* Büschel, Trübel von Obst an den Bäumen.

poèmes à troche, oder *à trocher*, Zwischel-Aepfel.

Trochée, *f.* *m.* (ch als k) *z.* (in der Prosodie) Tro-

Trochaeus. Fuß, so aus einer langen und aus einer kurzen Sylbe besteht.

Troches, f. pl. z. Lösung, Koth des Wildes im Winter.

Trocher, f. m. (trochus) z. Büschel, Trübel von Blumen oder Früchten, Kleinen mit Blumen oder Obst dicht und enge besammet.

f. Troche.
troches de chenille, (im Scher) Hauten Kaugummen hinter, hinten auf einer Kautsche: un beau troche de chenilles.

Trochile, f. m. Trochille, f. f. (trochilus) Vertiefung, Einsenkung; runde und hohe Zierathen, f. Scène.

trochille inférieure, supérieure, Unter-Ober-einsenkung.

Trochisque, f. m. (trochiscus) z. (in Apotheken) Zeltlein, Rüklein, Scheiblein, runde Maßlein; de vipère, de caltor etc., Oter-Haber-Zeltlein etc.

Trochée, f. f. f. Poulie.

Trochoïde, f. f. z. (in der höhern Geometrie) Radlinie.

Trochologie, f. f. (ch als k) z. w. Theil der Mathematik, so von Circularbewegungen handelt.

Trochure, f. f. z. Krongebirn, Hirschgeweih, so sich oberwärts in drei oder vier Enden zertheilt, wie ein Trübel Früchte (von trocher).

Trochateur, f. m. z. f. Oblique.

Troène, Troesne, f. m. (ligultrum) Weinweide, Hartriegel, Beinholt, Baum oder Strauch.

Troglodytes, f. Troglodyte, Name der einigen ehemaligen Juden bezogen wird, die in verborgenen Höhlen sollen Abgöttern getrieben haben.

Troigne, f. f. (im Scher) großes, völliges, fupriges, dickes, lächerliches, aufgedunsenes Gesicht.

vive l'éclat des troignes! es leben die schönen rothen (garstigen spinnigen) Gesichter.

rouge troigne, Kupfergesicht; avoir la troigne enluminée, ein glühendes dickes Gesicht haben.

Trogon, f. m. (truncus) der Griechs, Kröb, das Gehäuse, Kernhaus von Aepeln oder Birnen; Dorisch.

trogon de poire, Birnkörb etc. trogon de chou, Kohlrunk; joli petit trogon, (im Scher) junges artiges Mädchen.

Troigne, a. f. Pressoir.

Troigne, a. f. Mine, Air.

Troies oder Troyes, Stadt in Frankreich, Hauptstadt in Champagne.

Trois, adj. num. et f. (tres) drei; dreier, dritter.

un trois, eine Dreie; trois cens, dreihundert; trois fois, dreimal.

Henri trois, Heinrich der dritte; trois un font cent onze, drei Einen machen hundert und elfe; folio trois, page trois, auf dem dritten Blatte, auf der dritten Seite; si l'on se promène trois ensemble, wenn man sich drei spazieren gehet; je parle de trois servants de Docteurs, ich rede von drei Doctoren's Mägden.

trois tires, a. eine Sache dreimal.

Troisième, adj. et f. dritte; ein dritter; le f. m. Tertianer, Schüler aus der dritten Klasse; f. f. dritte Kammer im Parlament zu Paris; Tertia; dritte Klasse.

en troisième lieu, zum dritten: j'y irai moi troisième, ich werde selbst dritte dahin gehen.

Troisième, adv. zum dritten, drittes.

Trois-quarts, f. Trocar.

Trolle, f. f. z. (auf der Jagd) Loosung der

Hunde, um den Hirsch aufzufuchen, und ihn anzufallen.

Trolle, (Tröler, Acad. Fr.) v. a. g. (trollen) herumführen, mit etwas umhergehen; nach sich ziehen; v. n. trollen, herumtrollen, herumlaufen, herumziehen.

trolle après soi, mit sich schleppen, nach sich ziehen; trolle par le monde, durch die Welt laufen; trolle par la ville, das Pfaffen treten etc.

Trombe, Trompe, f. m. al. f. (turbo) z. Wasser, Widerwind, so das Gewässer in die Höhe hebt, f. Siphon.

Trombon, f. m. w. Posaune.

Trompe, f. f. (a. Trompette) z. Sprachrohr; Waldhorn, Jagdhorn; Hauttrommel, Hauttrompe, Blümmel; le. Kübel eines Elyphanten, einer Alge; Mücke etc.; z. (in der Naturgeschichte) Meerzunge, f. Siphon, eine Art Muschel; le. (in der Baukunst) überragender Gebälgebogen, Art Sphenocylindroid; le. (in der Feuerwerkerei) Pumpenrohr.

tromper de la matrice, oder de Fallope, (rubae Falloppianae) (in der Anatomie) Muttertrompeten; zwei Gänge an der Gebärmutter, die unten enge sind, und immer weiter werden; publier, crier à son de trompe, den Trompetenschall fund thun, jedermann sagen.

Tromper, v. a. (trügen) betrügen, hintergehen, truschen, verurtheilen, aufsetzen, aufdröhen, ansetzen, betören, belügen, beluschen, hinter das Licht führen, verführen; w. beziehen; g. bezeichnen, befallen; f. rückgängig-schicklich machen, als die Hoffnung; sich aus dem Sinne schlagen, vergessen, vertreiben, als Sorgen, Verdruß etc.; w. v. n. betrügen, mit Betrug umgehen, verurtheilen; a. die Trompete blasen.

trompé, betrogen; tromper qn. einen betrügen, hintergehen, hinter das Licht führen etc.; il m'a trompé de dix écus, er hat mich um 10 Thaler betrogen, geschneilt, beschneilt etc.; ne tromper jamais, et se garder d'être trompé, niemand betrügen, und sich hüten, daß man nicht betrogen werde; qui veut tromper est souvent trompé, wer andere betrügen will, wird oft selbst betrogen; le hailler tromper, sich betrogen, betören, verführen lassen.

je suis bien trompé, fore trompé, ich bin sehr betrogen, es soll mich sehr wundern; je suis bien trompé, s'il n'a volé qch, es soll mich wunder nehmen, wo er nicht etwas gekohlen, ich glaube fast daß etc.; je suis bien trompé si Mr. N. ne revient pas aujourd'hui, es soll mich wundern, ob der Herr N. heute nicht wieder kommen wird; tromper les ennemis, f. sich die Feinde vertreiben, seinen Herdruß vertreiben, vergessen, zu vertreiben suchen; cela trompe mes espérances, das macht meine Hoffnung fehlschlagen, verführt meine Hoffnung, gehet viel anders als ich gehofft habe.

se Tromper, v. r. irren, sich betrügen, fehlen, unrecht oder nicht recht ankommen, unrecht daran sein, sich vergehen.

on peut se tromper singulièrement, man kan sich aus recht guter Meinung betrügen; vous voyez comment s'est trompé ma soeur, ihr sehet wie sich meine Schwester betrogen hat; vous vous trompez en cela, darinnen seht ihr unrecht, irret ihr; si je ne me trompe, so ich nicht irre; wo, so mir recht ist; il a achevé ce livre, si je ne me trompe, de mon cousin, er hat dieses Buch, wo ich nicht irre, oder so mir recht ist, von meinem Vetter gekauft.

Trompé, es, part.

Trompeur, a. f. Trompeur.

Tromperie, f. f. Betrug, Betrügen, Betrügen, Trug, Betückung, Trücherey, Hintergehung etc.

une tromperie grossière, ein sichbarer, augenscheinlicher Betrug; modérer quelque tromperie, n'avoir que des tromperies dans la tête, auf Lug und Trug ausgehen.

Trompeteur, v. a. beim Trompetenschall citiren, mit Trompetenschall rufen, auffordern, le. fund thun, ankündigen, verkündigen, ausposaunen; f. g. offenbaren und ausstreuen; le. v. n. schreien wie ein Adler.

trompeter un vol, einen Diebstahl durch Trompetenschall ausblasen.

Trompette, f. f. Trompette, (trompe) Trompete; Posaune; le. Kuhhorn, Trompetenschnecke, eine Art Schnecke; z. das Trompeten- oder Posaunen-Regiment einer Ordel; jeu de trompette; w. f. g. Trompeten, Lärmen, bläsen; der alles ausplaudert, ausbreitet; der etwas ankündigt; viel Lärmens, viel Geschwätz.

emboucher la trompette, die Trompete ansetzen; bruite, fanfares de trompettes, Trompetenschall; le son de la trompette, id. Posaunenschall; publier au son de la trompette, durch Trompetenschall ausblasen, bekannt machen; sonner de la trompette, auf der Trompete blasen, in die Trompete stoßen; posonner; f. etwas ausblasen, austrumpeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen; jouer de la trompette, trompeten, posaunen.

fères des trompettes, oder la fère des trompettes, Posaunenfest der alten Juden.

la trompette de la renommée, g. f. ausgebreiteter Ruf.

entonner la trompette, in einem hohen Ton, Stylo anfangen, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

déloger sans trompette, (sans trompettes) heimlich davon gehn, in der Stille durchgehen, sich heimlich davon machen; il est bon cheval de trompette, g. f. er fürchtet oder scheut sich nicht leichtlich vor etwas, er ist ein bester Mensch, f. m.

c'est la trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein, f. f. m.

A gens de village trompette de bois, P. was soll der Kuh Muscate, sie frist wohl Hoferstroh; nachdem der Mann, nachdem brüet man die Murre; wie die Leute, so die Sachen; schlechte Leute, schlechte Sachen.

trompette parlante, w. Sprachrohr; w. f. Trompe.

trompette marine, z. (Settrompette) Trompetenmarin, Geigentrompete, Trompetengeige; trompette harmonieuse, Posaune, Bagpouane, Trompette, f. Squebure; trompette d'acier, pfeifern Gläser (wie Claquebois von Holz ist); Stücke Stahl, immer eins länger als das andere; eine Stroßfabel; château trompette, Gadeke zu Bourdeaux.

Trompette, f. m. Trompeten; f. der etwas ausposaunet, ein Anrufer, Herold.

il est le trompette des louanges du Roi, er breitet des Königs Lob aus, er läßt in seinen Schriften des Königs Lob erschallen; c'est le trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein.

Trompe-valer, f. m. w. Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompetteur, f. m. z. Trompetenmusiker, f. Buccinateur.

Tromperie, f. f. Betrug, Betrügen, Betrügen, Trug, Betückung, Trücherey, Hintergehung etc.

une tromperie grossière, ein sichbarer, augenscheinlicher Betrug; modérer quelque tromperie, n'avoir que des tromperies dans la tête, auf Lug und Trug ausgehen.

Trompeteur, v. a. beim Trompetenschall citiren, mit Trompetenschall rufen, auffordern, le. fund thun, ankündigen, verkündigen, ausposaunen; f. g. offenbaren und ausstreuen; le. v. n. schreien wie ein Adler.

trompeter un vol, einen Diebstahl durch Trompetenschall ausblasen.

Trompette, f. f. Trompette, (trompe) Trompete; Posaune; le. Kuhhorn, Trompetenschnecke, eine Art Schnecke; z. das Trompeten- oder Posaunen-Regiment einer Ordel; jeu de trompette; w. f. g. Trompeten, Lärmen, bläsen; der alles ausplaudert, ausbreitet; der etwas ankündigt; viel Lärmens, viel Geschwätz.

emboucher la trompette, die Trompete ansetzen; bruite, fanfares de trompettes, Trompetenschall; le son de la trompette, id. Posaunenschall; publier au son de la trompette, durch Trompetenschall ausblasen, bekannt machen; sonner de la trompette, auf der Trompete blasen, in die Trompete stoßen; posonner; f. etwas ausblasen, austrumpeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen; jouer de la trompette, trompeten, posaunen.

fères des trompettes, oder la fère des trompettes, Posaunenfest der alten Juden.

la trompette de la renommée, g. f. ausgebreiteter Ruf.

entonner la trompette, in einem hohen Ton, Stylo anfangen, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

déloger sans trompette, (sans trompettes) heimlich davon gehn, in der Stille durchgehen, sich heimlich davon machen; il est bon cheval de trompette, g. f. er fürchtet oder scheut sich nicht leichtlich vor etwas, er ist ein bester Mensch, f. m.

c'est la trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein, f. f. m.

A gens de village trompette de bois, P. was soll der Kuh Muscate, sie frist wohl Hoferstroh; nachdem der Mann, nachdem brüet man die Murre; wie die Leute, so die Sachen; schlechte Leute, schlechte Sachen.

trompette parlante, w. Sprachrohr; w. f. Trompe.

trompette marine, z. (Settrompette) Trompetenmarin, Geigentrompete, Trompetengeige; trompette harmonieuse, Posaune, Bagpouane, Trompette, f. Squebure; trompette d'acier, pfeifern Gläser (wie Claquebois von Holz ist); Stücke Stahl, immer eins länger als das andere; eine Stroßfabel; château trompette, Gadeke zu Bourdeaux.

Trompette, f. m. Trompeten; f. der etwas ausposaunet, ein Anrufer, Herold.

il est le trompette des louanges du Roi, er breitet des Königs Lob aus, er läßt in seinen Schriften des Königs Lob erschallen; c'est le trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein.

Trompe-valer, f. m. w. Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompetteur, f. m. z. Trompetenmusiker, f. Buccinateur.

Tromperie, f. f. Betrug, Betrügen, Betrügen, Trug, Betückung, Trücherey, Hintergehung etc.

une tromperie grossière, ein sichbarer, augenscheinlicher Betrug; modérer quelque tromperie, n'avoir que des tromperies dans la tête, auf Lug und Trug ausgehen.

Trompeteur, v. a. beim Trompetenschall citiren, mit Trompetenschall rufen, auffordern, le. fund thun, ankündigen, verkündigen, ausposaunen; f. g. offenbaren und ausstreuen; le. v. n. schreien wie ein Adler.

trompeter un vol, einen Diebstahl durch Trompetenschall ausblasen.

Trompette, f. f. Trompette, (trompe) Trompete; Posaune; le. Kuhhorn, Trompetenschnecke, eine Art Schnecke; z. das Trompeten- oder Posaunen-Regiment einer Ordel; jeu de trompette; w. f. g. Trompeten, Lärmen, bläsen; der alles ausplaudert, ausbreitet; der etwas ankündigt; viel Lärmens, viel Geschwätz.

emboucher la trompette, die Trompete ansetzen; bruite, fanfares de trompettes, Trompetenschall; le son de la trompette, id. Posaunenschall; publier au son de la trompette, durch Trompetenschall ausblasen, bekannt machen; sonner de la trompette, auf der Trompete blasen, in die Trompete stoßen; posonner; f. etwas ausblasen, austrumpeten; bekannt machen, ausbreiten; rühmen; jouer de la trompette, trompeten, posaunen.

fères des trompettes, oder la fère des trompettes, Posaunenfest der alten Juden.

la trompette de la renommée, g. f. ausgebreiteter Ruf.

entonner la trompette, in einem hohen Ton, Stylo anfangen, mit einer hohen Art zu reden anfangen.

déloger sans trompette, (sans trompettes) heimlich davon gehn, in der Stille durchgehen, sich heimlich davon machen; il est bon cheval de trompette, g. f. er fürchtet oder scheut sich nicht leichtlich vor etwas, er ist ein bester Mensch, f. m.

c'est la trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein.

A gens de village trompette de bois, P. was soll der Kuh Muscate, sie frist wohl Hoferstroh; nachdem der Mann, nachdem brüet man die Murre; wie die Leute, so die Sachen; schlechte Leute, schlechte Sachen.

trompette parlante, w. Sprachrohr; w. f. Trompe.

trompette marine, z. (Settrompette) Trompetenmarin, Geigentrompete, Trompetengeige; trompette harmonieuse, Posaune, Bagpouane, Trompette, f. Squebure; trompette d'acier, pfeifern Gläser (wie Claquebois von Holz ist); Stücke Stahl, immer eins länger als das andere; eine Stroßfabel; château trompette, Gadeke zu Bourdeaux.

Trompette, f. m. Trompeten; f. der etwas ausposaunet, ein Anrufer, Herold.

il est le trompette des louanges du Roi, er breitet des Königs Lob aus, er läßt in seinen Schriften des Königs Lob erschallen; c'est le trompette du quartier, er hat allezeit was neues zu sagen, trägt sich stets mit neuen Mährlein.

Trompe-valer, f. m. w. Ambrettenbirne, sonst poire d'ambrette.

Trompetteur, f. m. z. Trompetenmusiker, f. Buccinateur.

Tromperie, f. f. Betrug, Betrügen, Betrügen, Trug, Betückung, Trücherey, Hintergehung etc.

une tromperie grossière, ein sichbarer, augenscheinlicher Betrug; modérer quelque tromperie, n'avoir que des tromperies dans la tête, auf Lug und Trug ausgehen.

Trompeteur, v. a. beim Trompetenschall citiren, mit Trompetenschall rufen, auffordern, le. fund thun, ankündigen, verkündigen, ausposaunen; f. g. offenbaren und ausstreuen; le. v. n. schreien wie ein Adler.

Trompeur, euse, f. et adj. Betrüger, Betrüg-
gerin; betrügerisch, verführerisch.
à trompeur trompeur et demi, P. es ist er-
laucht, den zu betrogen, der uns betrügen will;
oder: wer betrüget, wird auch betrogen.

Trompeux, euse, adj. betrügerisch, betrügerisch,
verführerisch.

Trompillon, f. m. z. kleiner übertragender Ge-
wölbebogen, ein gar gekrümmter Gewölbe, oder
der Hauptstein, worauf es unten ruhet.
f. Tromp.

Tronc, f. m. (sprich tron) [truncus] Stamm
eines Baums ohne Aeste, Block, davon alle
Aeste abgeschnitten; Stock, Block, Stummel,
Stumpf, Klotz von einem abgehauenen Stam-
me, oder der von einem abgehauenen Stam-
me stehen bleibt; Stamm von der Wurzel bis
zu den Aesten; Rumpf eines Menschen; Leib
ohne Kopf, Arme und Beine; Bild, das Hän-
de und Füße verloren hat; Almosenkloß, Brot-
seckel in einer Kirche; w. Kobltrunk oder
Stengel; f. unempfindlicher Mensch, Klotz,
stummer Mensch; z. Säulenschaft; Würfel
eines Säulenhahns; Hauptstamm einer Fam-
lie, Stammvater.

tronc d'arbre, Klotz, Stock, Block von ei-
nem abgehauenen Baume.

il se faut tenir au tronc, P. man muß das
Sicherste ergreifen.

Tronche, f. f. z. Stück Bauholz, so noch nicht
gezimmert, aufgearbeitet ist; g. Klotz, den die
Bauern am Weihnachts-Heiligabend ins
Feuer legen, das Feuer zu erhalten, bis sie
aus der Strömungen zurückkommen.

Troncher, f. m. z. Hackklotz der Fassbinder mit
drey Beinen, Haulock.

Troncire, a. f. Rompre.

Tronçon, f. m. abgebrochenes, abgeschnittenes
längliches Stück, länglichtes Stück, so vom
ganzen abgetrennt ist, als von einer zerbro-
chenen Stange, abgeschnittenes Stück als von
einer Wurf zc.; l. z. (in der Baukunst) run-
des, walzenförmiges Stück Stein oder Met-
all, das einen Theil einer Säule abgeben
soll, besonders wenn es mehr Höhe als Breite
hat. f. a. Lamboar; (bei den Mätern) Draht-
stücke, zu einer Länge von drei bis fünf Na-
deln abgeschnittene Stücke Messingdraht.

le tronçon de la queue d'un cheval, die
Rippe eines Pferdeschwanzes, Schwanzrippe,
Sturz; faire un tronçon de chèvre lie, P. eine
gute Mahlzeit thun.

Tronçonner, v. a. zersücken, in Stücke schnei-
den, hauen zc.; abheben, als ein Glied vom
Leibe.

tronçonner une carpe, un brochet, einen
Karpfen, Hecht in Stücke schneiden.

Tronçonné, ée, part.

Trône, f. m. (thronus) Thron, königlicher
Stuhl, Sitz; f. Regierung, Macht der Kö-
nige; Triumpfbogen mit Ludewigs des 14ten
Bildnis zu Pferde in der Vorstadt St. Antoi-
ni zu Paris; z. in pl. gewisse Ordnungen der
Engel, die Thronen und Herrschaften.

aux pieds du trône, vor dem Throne, un-
ten am Thron, an der unteren Staffel;
monter sur le trône, auf den Thron steigen;
die königliche Regierung anreten; être assis
sur le trône, auf dem Throne sitzen.

trône royal, z. ein nordliches Gestirn, die
Calliopeja.

Tronnon, Tronon, f. Trognon.

Tronnière, f. f. z. Schießscharte in der Brust-
wehr einer Batterie.

Troquer, v. a. (truncare; w. stümmeln, zer-
stümmeln, abschneiden;) abkurzen, beschnit-

ten; f. eines Rechte schwächen, sie verkürzen;
verstümmeln, zerstümmeln als ein Buch und
dergleichen.

troquer le droit de qn, eines Rechte schwä-
chen, ihn daran verkürzen, schmälern; il tron-
guera un passage, er wird eine Stelle aus der
Schrift ver- zerstümmeln.

troquer les aiguilles, z. die Nähnadeln rei-
nigen, das Ohr eröfnen.

Troqué, ée, part. et adj. das zerstümmelt ist,
nicht an einander hängt zc.

troqué de les membres, an seinen Gliedern
gestümmelt; passagier **troqué**, verstümmelte
Stelle, Spruch; l'un se contente d'un systé-
me **troqué**, der eine verging sich mit einem
verstümmelten Lehrbegriffe.

Trop, adv. (lt. troppo) bey einem Adjektiv
oder Adverbio heißt es inögemein: zu, gar
zu, allzu; sonst heißt es: zu sehr, zu viel,
gar zuviel, allzu sehr, allzu viel.

trop grand, zu groß, gar zu groß, allzu
groß, viel zu groß; de beaucoup **trop** grand,
allzu groß; une **trop** grande oisiveté, ein all-
zu großer Müßiggang; les **trop** grandes ri-
cheses, der allzu große Reichtum; votre
trop grande bonté, eure gar zu große Güte;
fait; la nature étoit **trop** indigente, die Na-
tur war gar zu dürftig; il fut **trop** heureux
de pouvoir éviter la mort, er war gar zu
glücklich, daß er dem Tode entgehen konnte;
la soupe est **trop** chaude, die Suppe ist zu
heiß.

vous êtes **trop** sage, pour vous imaginer
que nous le faisons, ihr seid gar zu klug,
als daß ihr euch einbilden soltet, daß wir es
thäten; ils sont **trop** connus pour que nous
nous arrétions à les retracer, sie sind allzu
bekannt, als daß wir uns mit ihrer Wieder-
holung aufhalten solten; **trop** élevé, pour être
repenté par rien d'humain, viel zu hoch
erhaben, als daß er durch etwas menschliches
sich können vorgesetzt werden; je vous dois
trop pour vous en remercier dans mon malheur,
ich habe euch zu viel zu danken, als daß ich euch
in mein Unglück zihen sollte; (pour que je
vous entraîne dans mon malheur;) il m'a
fait **trop** de mal, pour que je le puisse aimer,
er hat mir zu viel Verdruss gemacht, als daß
ich ihn lieben könnte; vous êtes **trop** juste, pour
ne me pas donner, oder pour ne pas me don-
ner, ihr seid viel zu gerecht, als daß ihr mir
nicht soltet geben; le ciel est **trop** juste pour
ne vous pas donner ce que vous méritez,
der Himmel ist allzu gerecht, als daß er euch
nicht geben sollte, was ihr verdienet; les mé-
chans sont **trop** profonds, pour ne surpren-
dre pas les bons par leurs déguisemens, die
Boshaftegen wissen sich allzusehr zu verstellen,
als daß die Frommen solten hinter ihre Strei-
che kommen, mithin nicht von ihnen hinter-
sich geführt werden können; vous le vez
trop injuste de me refuser cela, ihr wäret
gar zu ungerecht, wenn ihr mir dieses ver-
sagtet.

ne soyez point **trop** juste, ne soyez point
trop sage! sey nicht allzu gerecht, sey nicht
allzu weise.

je ne l'avois que **trop** prévu, ich hatte mir
solches mehr als zu wohl eingebildet, es werde
so heraukommen.

trop vite, zu bald, gar zu bald, zu frühzei-
tig, zu geschwind.

trop vite, allzu geschwind; aller **trop** loin,
zu weit gehen (in einer Sache.)

trop peu, zu wenig, allzu wenig; c'est **trop**
peu dire, das ist noch zu wenig gesagt; on
peut le dire **trop** justement du fonds - man

font es nur allzu gewis von dem Grunde zc.
sagen; qu'il étoit **trop** bien avec lui, daß er
sich mit ihm allzu wohl verstand; elle les
frappe **trop**, es nimmt sie gar zu sehr ein, es
liegt ihnen zu tief im Sinne; vous m'avez
promis **trop** particulièrement de m'écrire,
ihr habt mir gar zu gewis versprochen, mir
zu schreiben; peut-être nous dira-t-on que
nous ramenons **trop** souvent ces sombres vé-
rités, vielleicht wird man sagen, wir brächten
diese traurigen Wahrheiten gar zu oft auf die
Bahn.

pour être engagé à **trop** de réflexions vous
n'entrez véritablement dans aucune, weil
ihr gar zu viel bedenken soltet, so bedenket ihr
keines recht; **trop** de civilités, zu viel höf-
lichkeiten; je ne suis pas **trop** de son avis,
ich bin nicht gar sehr seiner Meinung; il est
malade de **trop** boire, er ist krank von vielem
Trinken, weil er zu viel getrunken; c'est **trop**
rester, ihr sitzt zu viel in Gedanken.

trop grater cuit, **trop** parler nuit, P. wenn
man sich allzu sehr fragt, thut es wehe, und
wenn man zu viel redet, so thut es Schaden.
l'examen de notre vie n'en fait que **trop**
voir la justice, wenn wir unser Leben recht
untersuchen wollen, so werden wir nur allzu
sehr überzeugt werden, daß wir Unfälle dazw
haben; vous ne sauriez **trop** mépriser la vie,
so schätz ihr das Leben nie genug verachten;
sans **trop** présumer de la raison naturelle,
ohne gar zu viel aus der natürlichen Vernunft
zu machen.

par **trop**, allzuviel zc.; ce chariot est par
trop chargé, der Wagen ist allzu sehr beladen,
überladen.

Trop, f. m. was zu viel ist, das überflüssige.

le **trop** d'esprit ne l'incommode pas, er
hat nicht allzu viel Verstand; le **trop** de prom-
ptitude à l'erreur nous expose, die Ueber-
eileung setzt uns in Gefahr zu irren; **trop** est
trop, zu viel ist angebracht; zu viel ist zu viel;
rien de **trop**, nichts zu viel; zu viel ist un-
gehind.

Tropidreux, f. m. a. Schwärzer, Maudersche.
Trope, f. m. (tropus) z. Veränderung der ge-
meinen Deutung eines Wortes, einer Rede, fi-
gurlicher Ausdruck, verblümter oder redneri-
scher Verstand eines Wortes zc.

Trophée, f. m. (tropaeum) ein Siegeszeichen;
f. Stieg.

ériger un **trophée**, ein Siegeszeichen aufrich-
ten; faire **trophée** de qch, f. mit etwas preu-
len, sich rühmen, sich womit groß machen,
viel wissen.

Tropique, f. m. (tropicus) z. der Wendekreis,
Wendekreis, Ort, wo die Sonne im Sommer
oder Winter wieder umkehrt.

le **tropique** du cancer, der Krebskreis, Krebs;
Sonnenunder des Krebses; - du capricorne,
Steinbockkreis.

Tropologique, adj. c. (tropologues) z. figur-
lich, verblümt, ungenügend.

un sens **tropologique**, ein figurlicher Ver-
stand.

Troque, adv. a. f. Jusques-là.

Troquer, v. a. tauschen, vertauschen, abtauschen,
austauschen; wechseln, verwechseln; ver-
setzen, als Wärrer, Waaren. f. Troc.

J'ai **troqué** mon épée, ich habe meinen De-
gen vertauscht; **troquer** son cheval borgne
pour (contre) un aveugle, P. einen bösen
Tausch thun, schlechten Tausch treffen, sich
verstimmen, einen schädlichen Wechsel
treffen.

se **Troquer**, v. r. avec qn, mit einem tauschen,
an seiner Stelle zu seyn.

Tro.

Troquer, euse, f. w. der da tauscht, Tauscher; der gerne tauscht.

il est grand troquer, er tauscht gerne.

Trosne, Trosnière, f. Tron.

Trosse, f. f. Nach am Schiffsmast. f. Drosse.

Trot, f. m. Trab.

aller le trot, im Trabe reiten; cheval qui a le trot libre, Pferd das einen leichten Trab hat; au grand trot, in vollem Trabe; mener qn. (au) grand trot, f. einem viel zu schaffen machen.

Trotte, f. f. g. Reg, Weite, Strecke, Stütz Weges. il y a une bonne trotte d'ici là, es ist ein ziemlicher Weg von hier bis dahin.

Tratter, v. n. (trot) traben, den Trab geben; f. geschwind gehen; lt. hüpfen wie die Hühner, oder laufen wie einige Wasservögel; g. hin und herlaufen; herumlaufen, viel gehen oder laufen; stark gehen; (von Sachen) durch vieler Hände gehen; v. a. trotter un cheval, ein Pferd den Trab geben lassen, im Trabe reiten. cheval qui trotte bien, Pferd das wohl trahet; trotter par la ville, in der Stadt umher laufen.

Trotteur, Trotteurs, f. m. f. Traber, Pferd so den Trab gebet, immer einen harten Trab gehet; der immer lauft.

Trotteuse, f. v. adj. f. g. Frau, so gerne oder immer herum lauft: une femme trotteuse.

Trotin, f. m. g. Hüpfen, Besäufert, Dieb, Junge, so man zum Herumlaufen, Verschicken braucht.

Trotiner, v. n. w. immer herumlaufen, stets ein wenig herumlaufen; kurzen Trab gehen.

Trottoir, f. m. w. g. erhabener Weg, erhabener Nebenweg, den man bismahlen längs dem Wall und der Brücke u. für Fußgänger macht.

il y a pour les gens de pied des trottoirs pavés de grandes pierres, es giebt mit breiten Steinen gepflasterte Gänge in den Gassen für die, so zu Fuß gehen; cette fille est sur le trottoir, f. diese Jungfer ist zu verheirathen, kan man beyrathen; l'affaire est sur le trottoir, die Sache ist in Bewegung, man arbeitet an der Sache; lt. man hängt an stark von der Sache zu reden; ils sont quatre sur le trottoir, es sind viere, die darnach streben.

Trou, f. m. ein Loch, eine Oeffnung, Höhle; Oehr einer Mäusel; f. Loch im Ballhaus; unten am Boden; lt. Loch im Trietrac; f. g. schlechter, lüderlicher Ort, geringe Stadt; lt. eine Wunde.

faire, creuser des trous dans la terre, Löcher aufgraben.

faire un trou, f. lochen, ein Loch machen; il lui a fait un trou à la tête, er hat ihm ein Loch in Kopf geworfen; le trou du bondon, das Spundloch; les trous des narines, die Nasenlöcher; trou de taupe, de lapin etc., Maulwurfs-Caninchen-Loch u. c.; le trou des excréments, die Austattung der Fische; le trou du cul, das Rischloch.

tron de chou, f. Tronc, Rohstumpf, Krautstengel; trou-madame, Narrenspiel; trou de chat, das Kattegar (Sins Codanus) zwischen Jütland, Fünen und Seeland; trou ovalaire, f. Ovalaire; tron (de) Botai. Enformiges Loch, welches bey einer umgebenen Frucht, die beiden Herzklammern mit einander vereinigt, (foramen ovale; Botalli;) tron de boulin, Rischloch; faire un coup de tron, den Ballen ins Loch schlagen; donner deux trous à celui contre qui on joue, (im Trietrac) einem zweyen Streiche vorausgeben. boucher (reboucher) un trou, f. ein Loch

zustopfen; eine Schuld bezahlen; einer Noth abhelfen; faire un trou pour en boucher un autre, P. Schuld mit Schulden bezahlen; faire un trou à la lune, à la nuit, heimlich durchgehen, sich heimlich davon machen, bey Nacht und Nebel davon gehen; une fouris qui n'a qu'un trou est bien tor prise, das ist eine schlechte, elende Maus, die nur ein Loch weis; eine Ausflucht hilt nicht viel; autant de trous, autant de chevilles, so manches Wort, so manche Antwort; so manche Noth, so mancher Rath; à chaque trou il trouve une cheville, er weis auf alles zu antworten. il boit comme un trou, g. er ist ein Säuffer, den man nicht erfüllen kan, er häuft stark; il n'a rien vu que par le trou d'une bouteille, er hat noch keine Erfahrung; il loge dans un méchant petit trou, er wohnt in einem schlechten Loch.

Troub, a. f. Trou.

Troubadour, f. m. ehemaliger Poet aus Provence.

Troublacion, a. f. Trouble, f.

Trouble, adj. c. trübe, dunkel, dicke.

eau trouble, trübes Wasser; un temps trouble, ein dunkles, trübes Wetter.

voir trouble, trübe Augen haben, dülster sehen; pécher en eau trouble, P. im Trüben fischen.

Trouble, f. m. (turba) Unordnung; Verwirrung; Beunruhigung; f. Gemüthsbeunruhigung, Verwirrung, Entstellung, Unruhe; lt. meins im pl. Empörung, Aufstand, Aufruhr, innerlicher, einheimischer Krieg, Uneinigkeit, Zank; f. Trouble, Störung, Beunruhigung in dem Besitze einer Sache; der verwirrte Theil eines Schachspiels, auch die Ungewissheit, Ungeduld der Zuschauer bey solcher Verwirrung; lt. (bey einigen) Hamen zum Fischen. f. Trouble.

apporter du trouble, Unordnung, Verwirrung anrichten.

trouble d'esprit, Gemüthsunruhe, Aufsechtung; agité de troubles, ängstigt; il sent un trouble secret, er empfindet eine verborgene Unruhe, Regung des Herzens; voyez-vous son trouble? sehet ihr, wie er sich im Gesicht entsetzt, verändert.

Philosophe des troubles d'Hongrie, die Geschichte von den ungarischen Unruhen, Empörungen.

Trouble-eau, f. m. f. Fischtrampe, Störflange, damit man bey Fischern das Wasser trübe macht und die Fische ins Netz jagt.

Trouble-fête, f. m. er f. ein Freudenstörer, Lustverderber.

Troubler, v. a. trüben, trübe machen; f. beunruhigen, verunruhigen; verwirren; stören, verwirren, hindern; bestürzen, unterbrechen; in Unordnung setzen; aufsechten; einen hässlich, irre machen; f. in dem Poffe turbiren, in seinem Besitze stören, hindern; qn. en la possession.

troubler l'eau, das Wasser trübe machen, trüben, betrüben.

troubler qn., einen stören, verwirren, hindern, beunruhigen in etwas u. c.; troubler qn. en son ame, einen in seiner Seele beunruhigen, betrüben, bekümmern; troubler un orateur, einen Redner verwirren, irre machen, aus der Rede bringen.

le fouci me trouble, die Sorge beunruhiget mich.

troubler les consciences, die Gewissen verwirren, irre machen.

troubler qch., etwas stören, hindern, unterbrechen; troubler la paix, den Frieden stören.

ren; - le repos, die Ruhe stören, hindern; troubler le repos de qn., einen beunruhigen; si je trouble ton récit, wenn ich deine Erzählung störe; troubler une compagnie, eine Gesellschaft stören, verwirren.

on dirait qu'il ne fait pas troubler l'eau, P. man dächte, er könnte kein Wasser betrüben.

il ne fait pas l'eau trouble, er hat nicht Verstand genug.

se Troubler, v. r. trübe werden, als das Wasser u. c.; f. sich verwirren; aus dem Gesichte kommen; bestürzt werden; (vom Wetter) trübe, dunkel werden, sich mit Wolken umziehen, als der Himmel; sich im Reden oder Disputiren verhaften.

vin qui commence à se troubler, Wein der anfängt trübe zu werden.

le ciel se trouble, der Himmel umziehet sich mit Wolken.

Troublé, ée, bestürzt, betrübt, bekümmert, verwirrt u. c.

troublé par la fureur de Bacchus, durch Bacchi Tollheit betrübt.

son visage trouble changea de couleur, sein verwirrtes Gesicht, veränderte die Farbe.

il a l'esprit trouble, er ist nicht wohl bey Sinnen, ist im Haupte verwirrt.

Troublé, ée, part.

Troublé, a. f. Tourmenté.

Trouée, f. f. Loch, Oeffnung durch einen Wald, Heide.

Trouer, v. a. (trou) durchlöchern, durchbohren, durchgraben, ein Loch machen; anbohren; lt. a. finden.

les voleurs ont troué ce mur, die Diebe haben durch diese Mauer gebrochen, ein Loch gemacht.

se Trouer, v. r. ein Loch, oder Löcher bekommen, gewinnen, löcherlich werden.

culotte qui se troue, Hosen die reißen.

Troué, ée, part. das ein Loch hat u. durchlöchert.

Trougnon, f. Trognon.

Trou-madame, f. m. Narrenspiel.

Troupe, f. f. (traben) Haufen Leute oder Thiere: ein Troup, Trapp, eine Rotte, Schaar; Haufe ohne bde Abicht; Bande; im pl. Kriegsvölker, Truppen, Soldaten, Arme, Kriegsheer, Volk; f. Gesellschaft.

en troupe, par troupe, Haufenweise, bey Haufen, in Haufen.

une troupe de soldats, ein Trupp Kriegskente; une troupe de gens étourdis, ein Haufen unbefonnener Leute; une troupe de barbares armés, eine Rotte Barbaren, die bewehrt waren; une troupe de voleurs, eine Rotte Räuber, Diebsbande; une troupe de grues, de thons etc., ein Haufe Kraniche, Thoninen u. c.; une troupe de Comédiens, eine Gesellschaft Comédianten; ranger les troupes, die Kriegsvölker in Ordnung stellen; loger les troupes, das Kriegsvolk einquartieren; les troupes vont périr, das Kriegsvolk ist andern, daß es zu Grunde gehen soll; ces troupes animées d'une égale fureur, jene Kriegsheere, die auf beyden Theilen eine gleiche Wuth besaßen.

Troupeau, f. m. Heerde Vieh, Viehheerde, Schaafheerde; f. Kirche, Gemeinde, Heerde, Christliche Gemeinde eines Geistlichen.

garder les troupeaux, der Heerde hüten; les montagnes sont couvertes de troupeaux, die Berge wimmeln von den Schafen.

R r r r r 3 avoir

avoir soin de son *troupeau*, vor seine GEMEINE, Herde sorgen.

Trousquin, f. Troullequin und Trusquin.

Trouffe, f. ein Bündel, Bund, Pack: so viel jemand auf den Rücken tragen kan; Röcher; it. meist in pl. Vagabunden, Alt enger Hofen, so man im alten Seculo trug; s. Barbierstreck; Futtermal; Barbiergeräthe; Kammfütter; kleiner Strick, kleines Seilwerk etwas in die Höhe zu heben; Bündlein Zeichenscheib zum Felsmessen; Hintertheil, Kreuz des Pferdes; f. kleiner Witz, da man einem etwas aufbürdet.

une *trouffe* de soin, de fourrage, ein großer aus mehreren kleinern (bottes) bestehendes Bünd Heu, Futter.

une *trouffe* remplie de fêches, ein Röcher, so mit Pfeilen angefüllt.

il ne fait que de quitter les *trouffes*, er ist erst vor kurzem wehrhaft gemacht worden, ist ohnlängst noch Page gewesen.

en *trouffe*, hinten, hinter sich auf Pferd; monter en *trouffe*, hinten auf Pferd sitzen; un nombre de Cavaliers, chacun un *trouffin* en *trouffe*, eine Anzahl Reiter, deren jeder einen Fußknecht hinten aufsitzen hat.

aux *trouffes* de qn, hinter einen, ihn zu verfolgen: être aux *trouffes* de qn, (immer) hinter einem herseyn, ihm nachjagen; mettre la Cavalcade aux *trouffes* des fuyards, mit der Reiterei den Flüchtigen nachsehen; avoir l'ennemi aux *trouffes*, den Feind hinter sich, im Rücken haben, vom Feinde nahe verfolgt werden; il étoit à mes *trouffes*, er war hinter mir her, verfolgte mich; nous étions à ses *trouffes*, wir verfolgten ihn.

donner la *trouffe* à qn, P. einen betrügen, einen kleinen Pöbel spielen, etwas aufbinden.

Trouffeu, f. m. (g. Geräte, Kleider und Feinen so man einer Tochter mit zur Aussteuer giebt über ihre Morgengabe); Bünd, Bündlein de clefs, de fêches, Schlüssel, Pfeile; s. Münzstempel zum Prägen mit dem Hammer; Spindel, über welcher die Formen zum schweren Geschuß gemacht werden. f. Houffeu.

elle a eu un *trouffeu* considérable, sie hat ein ansehnliches Geräte mitbekommen.

Trouffe-galand, f. m. g. schwarze Sucht, eine heftige Gallenkrankheit, so die Leuze bald hinrafft. f. Coléa-morbus.

il est mort d'un *trouffe-galand*, er ist an der schwarzen Sucht gestorben.

Trouffe-pas, f. m. s. eine Art Grabheide, deren sich die Rasenleger zu bedienen pflegen.

Trouffe-queue, f. m. s. Schweifheide, Leder womit den Pferden der Schweif aufgebunden wird, Schwanzrieme der Springer.

Trouffe-quin, f. m. s. halber Reitfattel, Stiel Holz am Sattelbogen, woran die Sattelpolster befestigt sind, Sattelpausch.

Trouffer, v. a. aufheben, in die Höhe heben, aufmachen, aufziehen, schützen, aufschützen, aufstülpen, aufhängen, hinaufmachen oder ziehen, als ein Kleid, Strümpfe, Hosen &c.; s. zusammenbinden, zusammenmachen, zusammenpacken, einnehmen, zusammenrollen, als Segel &c.; einwärts biegen oder krümmen auf Schiffen; aufbinden, als die Reste eines Baums; g. bald mit etwas fertig werden, geschwind ausmachen, als eine Sache vor Gericht; it. von Krantheit, einen Kranken bald aufreiben.

trouffer la queue d'un cheval, ein Pferd ausschwingen.

trouffer la queue de la jupe, den Schweif des Rocks aufheben, aufziehen.

trouffer une femme, une belle, f. g. ein Weibsbild beschlafen; à un verre rompu, er une fille *trouffée*, il n'y a plus de remède, ein gebrochen Glas und die Jungferschaft lassen nicht wieder ganz machen.

trouffer bagage, plündern sich davon machen, einpacken, davon laufen, aufbrechen, durchgehen; *trouffer* vos chausses, packt euch zum Hause hinaus.

trouffer en maille, geschwind wegbringen; être *trouffé* en maille, mit Gewalt weggeholt werden; il va être *trouffé* en maille, es wird mit ihm bald gehan sein.

voua qui est *trouffé*, es ist aus damit, es ist weg, es ist ausgezogen oder gegessen; it. es ist fertig, es ist richtig.

la fièvre l'a *trouffé*, das Fieber hat ihn aufgerieben, bald hingerast, en peu de jours, in wenig Tagen &c.

trouffer les branches d'un arbre, s. die alten hängenden Baumäste in die Höhe ziehen, aufbinden.

Trouffe, f. e. part. bien *trouffé*, (von Personen) wohl proportionirt und reinlich, wohl gepuht, wohl gebildet; (von Sachen) wohl eingerichtet, angeordnet.

un repas bien *trouffé*, eine wohl eingerichtete Mahlzeit; un discours bien *trouffé*, eine wohlgefasste Rede.

Trouffis, f. m. Falte oder Naht, ein Kleid kürzer zu machen, einschlagen; der Wulst, Knospe von dem was aufgeschürzt ist, Saum.

faire un *trouffis*, ein Kleid ausschlagen, einschlagen.

Trouffoire, f. f. a. aufgewickelter Schnurrbart; it. Bartzange, Bartsaum, den Bart zu fassen.

Trouvaille, f. f. g. Fund, was man gefunden hat, was man zum Glück findet, antrifft; s. was man von verlorenen Gütern auf der See findet; Fundgeld.

faire une *trouvaille*, einen Fund thun, finden, von ohngefahr entdecken.

c'est une *trouvaille* que cet homme-là, P. g. diesen Mann habe ich ohngefahr gefunden, zu meinem Glück habe ich diesen Menschen angetroffen.

Trouveor, f. Troubadour.

Trouver, v. a. (treffen) finden; antreffen, treffen; begegnen; ausfinden, ausfindig machen; f. erfinden; befinden; entdecken; erlangen; hernehmen, bekommen; erwischen, ergreifen; (finden, Ger. mit a).

aller *trouver* qn, zu einem gehen; (einen besuchen); venir *trouver* qn, zu einem kommen.

trouver un trésor, einen Schatz finden.

trouver qn à table, au lit &c., einen am Tisch, im Bett &c. antreffen.

trouver qn, en son chemin, einem begegnen.

je *trouve* mon bonheur à prendre son parti, f. ich finde mein Glück darinne, daß ich seine Vortheile ergreife; *trouver* son compte, seine Rechnung finden, mit der Rechnung auskommen; *trouver* des expédients, Rath ersinnen, Mittel ausfindig machen; *trouver* à force d'application, durch Fleiß erfinden, ausfindeln; *trouver* vous le fond de son éternité? könntet ihr wohl ergründen, wie es mit seiner Ewigkeit beschaffen? *trouver* vous que cela s'accorde? befindet, meint ihr, daß sich dieses zusammen schickt?

comment *trouvez*-vous ce pain &c.? wie schmeckt euch dieses Brod &c.?

trouver bon vilage à qn, finden, daß einer ein gut Gesicht hat, gut aussehet; *trouver*

de la fièvre à qn, finden, daß einer das Fieber hat.

un avar *trouve* son argent plus beau que les ouvrages les plus achevés, ein Geizhartz hält sein Geld für schöner als die vollkommnen Schritzen.

vous me *trouvez* en verre d'ennemi, ich will euch nieder in euren Händen schaden, je lui *trouve* de l'esprit, ich finde, daß er Verstand hat.

cette fille a bien *trouvé*, dieses Mädchen hat es wohl getroffen.

on le *trouve* à deux paroles, man hat gesehen, daß er sein Versprechen nicht gehalten hat.

trouver étrange, vor fremd befinden; vous ne *trouvez* pas étrange, es wird euch nicht bestreunden.

trouver bon, darein willigen, sich gefallen lassen, gut heißen, geschehen lassen, gut schmecken.

Dieu *trouve* bon, que - es gefällt Gott, daß -

je vous prie, de *trouver* bon, que je - ich bitte euch, darein zu willigen, zu genehmigen, zu gestatten, daß ich - *trouver* tout bon, sich alles gefallen lassen.

trouver mauvais, übel annehmen, sich missfallen lassen, missbilligen, übel zu finden sein; it. für schlimm erkennen, finden; il se fâche et le *trouve* mauvais, er erjüt sich und nimmt es übel auf, ist damit übel zu finden; je ne *trouve* pas mauvais la liberté &c. (nicht mauvaile), ich missbillige nicht die Freyheit &c.

trouver à dire à, etwas moran auszusagen finden; *trouver* à dire qch, et was vernehmen; il a bien *trouvé* à dire à son argent, es hat ihm viel an seinem Gelde gefehlet.

trouver à redire, zu tadeln finden, etwas tadeln; Mangel an etwas finden, vermissen. f. Redire.

faire *trouver*, finden lassen, zeigen.

trouver à qui parler, f. Widerstand finden, seinen Mann finden &c.; il a *trouvé* à qui parler, er kam zu Leuten, die ihr Maul auch mit haben; il a bien *trouvé* à qui parler, er hat Leute angetroffen, die das Maul auch aufthun.

il ne *trouveroit* pas de l'eau à la rivière, er ist höchst dumm, kan nichts ausrichten.

il croit avoir *trouvé* la pie au nid, er meint, er habe die Goldstinctur, den Lapidem Phosphorum gefunden.

se *trouver*, v. r. sich finden, antreffen; sich befinden; sich einkinden, einstellen.

cela se *trouvait*, das wird sich sehen finden. il s'en *trouve* bien, mal, es bekommt ihm wohl, übel; it. es gefällt ihm wohl, es gefällt ihm nicht.

comment vous *trouvez*-vous? wie ist euch? wie befindet ihr euch? je me *trouve* bien, mit ist wohl &c. - mal, mir ist übel, oder es wird mir übel; je ne me *trouve* pas bien, ich befinde mich nicht wohl; je m'en *trouve* bien, mal, es bekommt mir wohl, übel; il s'est *trouvé* mal, er hat sich übel gefunden; elle s'est mal *trouvée* de l'avoir fait, es ist ihr übel bekommen, daß sie es gethan.

elle s'est *trouvée* innocente, sie hat sich vor unschuldig gehalten; elle s'est *trouvée* innocente, sie ist unschuldig betunden worden.

se *trouver* en peine, inleidit, confus, leetoren sein.

se *trouver* seul, sich allein befinden; se *trouver* en même lieu, sich an demselben Ort befinden.

den, befinden; *se trouver en bon état*, sich in gutem Zustande befinden.
la fidèle se trouve aux chiens, die Treue findet man bey den Hunden.
ils se trouvent, es wird, werden gefunden; *ils se trouvent*, sie werden gefunden; *ou se trouve cette bonne foi*, wo wird diese Aufrichtigkeit gefunden; *un livre où il se trouve des choses contradictoires*, ein Buch, worin Dinge gefunden werden, die wider sich selbst laufen.
sur tout ils se trouvent si confondus, lorsqu'ils - vor allen Dingen gerathen sie alsdenn, wenn sie so vermischt in Verwirrung.
rabat qui se trouve manquer, Krügen, den man befand, daß er fehlte.
un enfant trouvé, ein Findling, Findelkind.
Touveresse, f. f. a. eine Funderin.
Trouverre, f. m. alter Vort aus der Provence.
f. Troubadour.
Trouveur, f. m. bisweilen adj. z. Art guter Spürhunde, ein Finder.
Troye, f. f. Stadt Troja.
Troyen, enpe, f. et adj. Trojaner; Trojanisch.

TRU

Tru, *Truage*, f. m. a. Tribut.
Truats, f. f. a. f. Gueuerie.
Truand, de, f. g. Zaukner, Bettler, Zaukner, Zageleb, Schlingel.
Truandaille, f. f. g. Bettelvolk, Lumpendoff, Lumpengeld, Rabenzeug.
Truander, v. n. g. aus Faulheit, Fäullichkeit, faulen, faulen, einen Zageleb abgeben, fäulen, herumfäulen.
Truanger, a. f. Gourmander.
Truble, f. f. (bey den meisten m.) z. Hamen, kleines Büchergarn an einer Stange; lt. Löffelgarn, f. Trouble.
Truc, f. m. z. Art langer Billardische, eine Truchse.
Truche, f. f. g. w. faire la truche, betteln.
Trucheman, Truchement, f. m. Dolmetscher, Ausleger, Erklärer; Toff; (w. auch von Weibespersonen gebräuchlich).
Trucher, v. n. g. betteln, sich auf Betteln legen.
Trucheur, euse, f. g. Bettler, fauler Bettler.
Trudaine, f. f. a. Hartzheit.
Truelle, f. f. (trulla) Mäurefelle; lt. a. Fisch.
truelle brettée, Schabefelle.
il aime la truelle, er bauet gern; *il a bien joué de la truelle*, er hat viel bauen lassen, tapfer bauen lassen.
Truelle, f. f. Kelle voll, Mäurefelle voll Mörtd.
Truffe, w. Truffe, f. f. (tartufo) Trüffel, Erdruß, Art Erdschwämme; a. g. Betrug, Vut; lt. Pug, Snaat.
Truffer, v. a. a. betrügen, veriten.
Truffeur, f. m. a. Verführer, Spötter.
Truffière, f. f. Ort, wo Trüffeln wachsen.
Truie, f. f. Sau, Zuchtsau, Mutterschwein, Schweinsmutter; f. (höflich) dickes, schmutziges Weib, dicke Sau oder viehtrüßige grobe Frau; z. Art Kriegesgrüße. f. Belier; lt. a. f. Trève.
truie pleine, trüchtige, tragende Sau.
tourner la truie au foie, von etwas anders anfangen zu reden.
Truiller, a. f. Mentir.
Truir, a. f. Trouver.

Truite, f. f. (trutta) eine Forelle; *truite fau-monnée*, Lachsforelle.
Truite, ee, adj. forellenfärbig, mit gelblichten, rötlichen Flecken bezeichnet, besonders am Hals oder Kopfe, als gewisse Pferde, Hunde; cheval truit.
Truiron, f. m. kleine Forelle.
Trulle, f. m. (trullum) a. sogenannter kaiserlicher Pokal zu Constantinopel.
Trullification, Trullization, f. f. (von truelle) z. inwendige Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtd, Verwerfung auf Haken.
Trumeau, f. m. (trama) die Keule von einem Dschen oder von einer Kuh, der Schenkel; z. Fensterstalt, Mauer, Pfeiler zwischen zwey Fenstern.
Trumeaux, pl. a. f. Jambe.
Trupigneis, a. f. Trépigement.
Trupelu, ue, adj. aufgeweckt, spasshaft.
Truquin, f. m. z. Reiß- oder Streichmaß der Schreiner, Streichmaß, Werkzeug als ein dickes Linal mit einer Spitze, etwas zu zeichnen, daß alles gleich weit werde.
compas à truquin, Stangencirkel.
Truye, f. Truie.

TRY

Tryphère, f. f. (gr.) z. (bey den Apothekern) eine Art Lattmergen, Arznei von Opium bereitet, ein Opium.

TSI

Tsimandam, f. m. Baum, so in der Insel Madagascar wächst, dessen Blätter wider ansteckende Seuchen dienen.

TU

Tu, pron. pers. (tu, absol. toi) du; *tu Pes*, du bist es.
Tû, e, part. f. Taire.

TUA

Tuable, adj. c. g. (im Scherz) so den Tod verdient, kan getödtet werden, soll getödtet werden, was zu tödten ist, todtschlagenswerth.
Tuage, f. m. z. Schlachtgeld für ein Schwein, Schlachterlohn; lt. das Schlachten eines Schweins; *payer le tuage d'un cochon*.
Tuant, e, adj. (part. von tuer, w. das einen ums Leben bringt, tödtlich); f. verdächtig, unheimlich, höchstschwerlich, mühsam.
une conversation tuante, eine höchstverdrüssliche Gesellschaft.
c'est un travail tuant, das ist eine höchstschwerliche, mühsame, quälende Arbeit.
Tu-aurem, f. m. g. der Knote, verborgene Knote, das Geheimnis in einem Handel, Geheimnis einer Sache, die Hauptfische, Schwierigkeit, der Zwet.
il en fait le tu-aurem, er weiß, wie der ganze Handel steht.

TUB

Tube, f. m. z. Tubus, Röhre, Seherohr, Perspectivrohr.
Tubercule, f. m. (tuberculum) z. Knoll an gewissen Wurzeln, kleiner Buckel oder Blase daran, oder auch an einem Raumbblatt; lt. Erhöhung, kleine Beule an einem Zahne.
Tubereuse, f. f. Tuberoze, eine Blume.
gans de tubereuse, Handschuhe die nach Tuberosen riechen.
Tubereux, euse, adj. (tuberosus) z. knolllich, so große dicke Wurzeln hat.

plante tubereuse, Pflanze welche eine knollliche Wurzel hat, Zwiebelgewäch.
Tubéroine, f. f. z. (in der Anatomie) Knote, Knorren, das Erhabene, Aufgeschwollene an einem Gliede.
Tubéri, f. m. g. Tiberius, ein Mannenname.
Tubianensis, f. m. pl. Tubianaci, eine Secte unter den Juden im alten Testament.
Tubingue, f. f. Tübingen.
Tubule, ee, adj. röhricht, mit Röhren versehen.
TUC
Tucion, f. Thucion.
Tuequet, f. m. a. Kleiner Wald nahe an einem Gut.
Tucura, f. m. Art brasilianischen Rohrs von der Dicke eines Schenkels.
TUD
Tudesque, adj. c. et f. langue *tudesque*, alte teutsche Sprache, alt teutsch, entendre le *tudesque*.
Tu-dieu, Tu-chou, interj. Schwur des gemeinen Volks.
tu-dieu! vous avez le gout fin, traun! ihr seyd ein guter Kenner.

TUE

Tue-chien, f. m. Kraut, Zeitlosen z. f. Colchique.
Tue-loup, f. m. Wolfszwur, ein Kraut.
Tue-mouche, f. m. eine Fliegenklatsche.
Tuer, v. a. w. tödten, todtschlagen, umbringen; lt. schießen, erschießen, todtschießen; erschlagen; todtschmeißen; fällen, als Wild; schlachten, abschlachten, als Vieh; würgen, abwürgen, als Tauben; f. heftig treiben, kränken, abgürten, abarbeiten, betrüben, höchst beschwerlich fallen, sehr schwer fallen, das Leben sauer machen, das Leben verkürzen, Verdruss machen, Unglücklich machen; verderben, als Gewächse; z. fäulen; g. das Licht, Feuer auslöchen; v. verliebt machen, im höchsten Grad verliebt machen.
tuer un homme, einen Menschen todtschlagen, ermorden, ihm das Lebenslicht ausblasen.
tuer un oiseau d'un coup de fusil, einen Vogel schießen; *tuer un singlier*, ein wildes Schwein fällen; *tuer un boeuf*, ein veau etc. einem Ochsen, ein Kalb z. schlachten, todtschmeißen zc.
les médecins tuent impunément, g. die Aerzte bringen die Leute um, und bleiben ungestraft.
tuer un cheval etc. à force de le faire travailler, f. ein Pferd zc. zu tode arbeiten lassen, abarbeiten.
le chagrin me tue, der Kummer kränkt mich heftig, auf den Tod, verkürzt mir das Leben.
tuer le temps, g. die Zeit vertreiben; kürzen, lächerlich zubringen, so unvermerkt hinbringen, unnütz zubringen.
c'est pour tuer le temps, es ist um die lange Weile.
beaux yeux qui me tuent, v. ihr schönen Augen, die ihr mich im höchsten Grad verliebt gemacht.
se tuer, v. r. sich selbst umbringen, sich tödten; f. sich sehr, eifrig, heftig bemühen; sich große Mühe machen; sich abarbeiten, sich abmatten; sich abmühen; sich sauer werden lassen; (sich sehr bemühen, Ger. mit a, sich abmühen, mit de).
se tuer le corps et l'ame, sich um Leib und Seele bringen.

se tuer à travailler, sich todt, zu Tode arbeiten, sich abarbeiten; *se tuer à force de travailler*, de boire etc., sich zu tode arbeiten, saufen etc.

se tuer de prouver, de dire etc., sich halb todt beweisen, sagen, sich sehr bemühen zu beweisen, zu sagen etc.

il se tue à rimer, er reimet sich schier zu tode, läßt sich es blutruher werden, Reime zu machen.

se tuer par des soucis continuel, sich das Leben mit steten Sorgen abtressen.

Tue, *é*, part. *être bien tue*, in einem förmlichen Zweikampfe umgebracht werden; - *mal tue*, schelmischer Weise.

être bien tue, g. w. völlig überzeugt seyn; *il n'est pas bien tue*, er hat seinen Theil noch nicht recht; er ist noch nicht völlig überzeugt.

Tue-é, *adv.* aus allen Kräften, aus vollem Halse, (schreien).

Tuerie, f. f. Blutbad, Blutvergießen, Todschlagen, Niedermachen; lt. Schlachthaus, Schlachtbank; das Schlachten; lt. Schlachtvieh.

il y a eu peu de tuerie, es sind nicht viel dabey geblieben.

on prit la ville par assaut, et la tuerie fut grande, die Stadt ward mit Sturm erobert, und das Niedermachen war groß, und es geschah ein großes Blutbad.

crier la tuerie pour la semaine, das Schlachtvieh, so diese Woche soll geschlachtet werden, auszeichnen; *on porte de la tuerie de la campagne dans la ville*, man bringt geschlachtetes Vieh von dem Lande in die Stadt.

Tue-vent, f. m. Windschäger, eine auf zwei Stangen aufrecht geschlagene Fiedle sich vor dem Wind und Sonne zu schätzen.

Tueur, f. m. de gens, der Leute umbringer, Leute umbringer; f. der alles fressen will, ein Arafser; lt. der viel schlachtet, Schlichter. *c'est un tueur de gens*, er ist ein todtschläger, Umbringer, Mörder.

Tueuse, f. f. w. Mörderin; (im Scherz) Degen.

TUF

Tuf, oder Tuffeau, f. m. (tuffus) Tophus, Tuffstein; Grund; lt. f. leichtste Kenntnisse. *pour peu qu'on l'approuvât on rencontra bientôt le tuf*, f. so wenig man ihn auf die Zähne fühlte, so merkte man gleich, daß er nichts gründlich weiß.

Tuffier, *é*, (Tuffier. Acad. Fr.) *adj.* dem Tuffstein fast gleich, als mageres Erdreich. *terre tuffière*, Erde, wo Tuffstein daraus wird.

TUG

Tugue, Tugue, f. f. z. falsches Verdeck von Brettern, im Hintertheile eines Schiffes, darunter vor Sonne und Regen sicher zu seyn, Decke darunter zu liegen.

TUI

Tuiau, Tuïere, f. Tuy.

Tuiel, Tuyaux, Theil der Hofen der eine Ende bedeckt.

Tuilage, f. m. (bey den Tischlerern) die letzte Arbeit an einem Stück Tuche, der Strich.

Tuile, f. f. (regula) Ziegelfein, Dachziegel, Dachstein.

tuile plate, platter Dachziegel, Ziberschwänze; *tuile gronnée*, Dachpflanne; *tuile flamande*, Schlußziegel; des *tuiles creules* ou *faiçnières*, Hohlziegel, Forstziegel; *coucher*

la tuile, die Dachziegel auflegen, ein Dach auflegen; des briques et des tuiles, gebackene Steine; *être logé près des tuiles*, unter dem Dache wohnen.

je ne lui donnais pas du feu sur une tuile, P. g. ich wolte ihm nicht das geringste, nicht einen Heller leihen, im geringsten nicht helfen.

battre la tuile, z. (bey den Capucinern) auf einen Ziegelfein schlagen, um anzudeuten, das fremde Capuciner im Kloster angelommen.

Tuileau, Tuïlor, f. m. zerbrochener Ziegel, Ziegelfstück, Stück Ziegelfein, Stück von zerbrochenem Ziegel.

Tuilerie, f. f. Ziegelfütte, z. Scheune. *ofen*; im pl. les *tuileries*, königliches Gartenhaus in Paris, königliches Lusthaus.

Tuïler, f. m. ein Ziegeler, Ziegelftreicher, Brenner, Händler.

marchand tuïler, ein Ziegelhändler.

Tuïlor, f. Tuileau.

Tuïlle, a. f. Soldat.

Tuïre, a. f. Tour.

TUL

Tulbent, f. Turban.

Tulbentoglan, f. m. z. türkischer Page, der des Kaisers Hauptbund verwahrt.

Tule, a. f. Injure.

Tulipe, f. f. eine Tulipan, Tulpe.

Tulipée, *adj.* z. poire tulipée, Tulpenbirn.

Tulipier, f. m. Tulpenbaum.

TUM

Tumbe, a. f. Tombeau.

Tumber, f. Tomber; lt. Sauter.

Tumefaction, f. f. z. das Schwellen, Geschwellen, Auflaufen, Geschwulst (außerordentlich).

Tuméfier, v. a. (tumefacere) z. machen, das etwas aufschwellt; lt. v. n. und se *tuméfier*, v. r. schwellen, geschwellen, aufschwellen, auflaufen, dick werden.

Tumefie, *é*, part.

Tumer, a. f. Tomber.

Tumeur, f. f. (umor) Geschwulst.

réoudre une tumeur, eine Geschwulst zertheilen.

unneur qui vient aux arbres, Baumschwamm.

Tumulte, f. m. (tumultus) Tumult, Lärm, Gerummel, Unruhe, Aufstand, Aufruhr.

exciter du tumulte, Unruhe erwecken; *en tumulte*, f. Tumultuirement.

Tumultuaire, *adj.* c. (tumultuarius) so mit Lermen, Unruhe geschicht, untereinander, in Unordnung, unordentlich, unruhig.

troupe tumultuaire, unordiger Haufe.

Tumultuirement, *adv.* auf eine unruhige, unordentliche Weise, unordentlich, mit Unordnung, wider die Ordnung, durch einander, in der Eile.

les mutins fortirent tumultuirement du camp, die Aufrührer wichen in Unordnung aus dem Lager.

Tumultuer, v. n. a. Lärm machen, tumultuiren.

Tumultueusement, *adv.* mit Unordnung, Lermen, Unruhe, Aufruhr, im Lermen, in Unruhe und Aufruhr, unordentlich, aufrührerisch, ungestümlich, mit Ungeflüm.

Tumultueux, *euse*, *adj.* (tumultuosus) unordentlich, verwirrt, aufrührerisch, unruhig, voll Lermen, voll Verwirrung und Unruhe.

troupe tumultueuse, ein unordentlicher, aufrührerischer Haufe.

TUN

Tuna, f. m. (opuntia folio oblongo medio) Cactentien, Feigenbaum, dessen Frucht fast den Feigen gleicht.

Tunicelle, f. f. z. Leibschleim einiger Mönche.

Tuniqué, f. f. (tunica) z. Rock, Leibrock der Alten; lt. Leibrock, Unterkleid einiger heiligen Mönche; der Könige, den sie unter dem königlichen Mantel bey der Erödnung tragen; der Herolde; der Bischöfe unter ihrem Regement; der Discipulorum, f. Dalmatique; Chorrock; lt. Hautlein gewisser Theile des Leibes, der Zwickeln etc.

Poisl a sept tuniques, das Auge hat sieben Hautlein.

Tunis, f. m. Stadt und Königreich in der Barbarey.

Tunisien, *nne*, f. et *adj.* so aus Tunis ist, Tunisier.

Tunquin, f. m. Tunkin, Königreich.

Tunquinois, *oile*, f. et *adj.* so aus Tunkin ist.

TUO

Tuorbe, f. Théorbe.

TUP

Tupia, f. m. a. Art Weinmaß in Anjou.

TUQ

Tugue, f. Tugue.

Tuquer, f. m. w. Art kleiner Nachtulen.

TUR

Turban, f. m. (Turc. Tulbent) türkischer Bund um den Kopf, türkische Mütze.

prendre le turban, ein Türk werden.

Turbe, z. Enquère par turbe, f. Tourbe.

Turbe, f. m. ein türkisches Grab.

Turbie, f. f. Erhöhung von Erde oder Steinen.

Turbier, f. m. z. Zeuge, deren zehn nur einen gelten, Name den man dergleichen Zeugen giebt, f. Turbe.

Turbine, f. f. w. kleine erhabene Bühne in einer Kirche, etwas erhabener Ort, als ein Pult; lt. Orgelchor.

Turbins, *é*, part. z. von einschaligten Muscheln gezeuget wie ein Kegel.

Turbinele, f. f. eine verfeinerte einschaligte Muschel.

Turbie, f. m. (turpehüm) z. Turbith, indische Purgierwinde, indischer Windig, *turbi mineral*, mineralischer Turbith oder vulcanisches Quecksilber, *mercurius praecipitatus*, so heftig purgirt.

Turbid, *é*, part. f. Turpide.

Turbor, f. m. Tornbute, Zerbrutte, Zerfallen, platter Zerfall.

Turbotin, f. m. kleiner Turbot oder Cerefan.

Turbulemment, *adv.* auf ungestüme, unruhige Weise, unordentlich, mit Unruhe oder Aufruhr; mit Verwirrung des Gemüths; übereilend.

Turbulence, f. f. (turbulentia) w. Ungeflüm, Unruhe, Beunruhigung, ungestüme Bewegung, Aufruhr.

Turbulent, *e*, *adj.* (turbulentus) ungestüm, unruhig, unruhigen Kopf, aufrührerisch; lt. (von Pferden) *higig*, unruhig.

esprit turbulent, unruhiger Kopf. *action turbulente*, ungestüme Handlung. *cheval inquiet et turbulent*, unruhiges und hühiges Pferd.

Turc, Turque, f. et *adj.* Türk, Türkin, türkisch; f. ein barbarischer Mensch, grausam, unruhig.

hemiglich, unbarbarisch, hart; f. m. die türkische Sprache; f. ein kleiner Turm, der sich unter der Schale der Blume aufhält und den Saft aufsaugt, Baumrindenwurzel.

la fleur turque, die türkische Blüte; cheval turc, türkisches Pferd.

avoir le turc, türkisch können, die türkische Sprache verstehen.

à la turque, auf türkische Art, auf türkisch; habillé à la turque, auf türkisch gekleidet; se bouter à la turque, sich von unten auf aufsteigen, (à la chrétienne, von oben herunter).

c'est un vrai turc, f. er ist hart, grausam unbarbarisch; il est turc la dessus, er ist gar nicht hierher zu bewegen.

traiter qn de turc à Maire (more), P. unbarbarisch, grausamlich mit einem umgehen, mit ihm auf türkisch verfahren.

Turcie, f. f. i. Damus, aufgeworfene Erde an einem Flusse, das Wasser abzuhalten.

Turcois, a. f. Carquois.

Turcol, f. m. Einsiedler der indischen Brahmanen.

Turcoman, ane, f. ein Volk in Asien.

Turcomanie, f. f. türkisches Armenien.

Turcopelier, f. m. z. ehemaliges Haupt der turkischen Nation in Malcha, der General der Infanterie.

Turcoq, oder Torcoq, f. m. (torquilla) Wendehals, Winddehals, Drehhals, eine Art Schwarte.

Turcon, f. Toral.

Turelure, f. m. g. die närrische Weise, die einer zuweilen hat, der tolle Sinn, Kopf den einer zuweilen bekommt: il est dans son turelure, er hat seinen tollen Sinn; Kopf; f. f. c'est toujours la même turelure, es ist immer eine Feiher; f. adv. (aus Verachtung) Pöbel, ich glaube es nicht.

on dit cela, turelure, je n'en crois rien, man sagt davon, Pöbel, ich glaube es nicht.

Turquet, f. Turquet.

Turquaire, f. Thurière.

Turrière, f. m. (turris) z. Kirchendiener, der das Rauchfaß und Räucherwerk trägt.

Turin, f. m. Turin.

à la Turbulence, adv. g. unbesonnenen Weise.

Turlupin, f. m. abgeschmackter Pöbelschmeißer, der abgeschmackte Pöbel und Scherz treibt, alberne Comédiant, Saalbader; f. ehemalige Secte von unverschämten Leuten, die als die alten Cynici alles Natürliche öffentlich thaten: les turlupins.

Turlupinade, f. f. abgeschmackte Pöbel, abgeschmackter, alberner Scherz.

Turlupiner, v. n. abgeschmackte Pöbel reißen, alberne Pöbel, abgeschmackte Händel treiben, saalbadern; g. v. a. lächerlich aufsteigen; an.

turlupine, ée, part.

Turlure, f. Turlure.

Turlut, f. m. (vom Gesang) eine Art Kerchen.

Turluer, v. n. wie eine Kerche singen, schlagen, pfeifen.

Turpeline, f. Tourmalin.

Turpitude, f. f. (turpitude) Schande, Unchre, Schändlichkeit; a. in alten biblischen Uebersetzungen, Schamgülden.

relevier la turpitude d'une personne, je mauds Schande aufdecken, seine schandbaren Thaten kund machen.

Turpor, f. m. z. sechs oder sieben Fuß langer Balken an der Vorderchance eines Schiffs.

Turque, f. f. i. i. i. f. Turc.

à la Turque, auf türkische Weise.

Turquerie, f. f. w. Grausamkeit, Unbarbarischkeit, Härte.

Turquesque, adj. türkisch.

Turquesse, f. f. w. Türkei.

à la turquesse, w. auf türkische Art, nach türkischer Gewohnheit.

Turquet, f. m. türkisches Hündlein, Art kleiner Hünde.

bled turquet, türkisches Korn mit bläulichen Körnern.

Turquette, f. f. (herniaria) Bruchkraut, Harnkraut.

Turque, f. f. die Türkei.

Turquin, adj. m. bleu turquin, dunkelblau.

Turquine, f. f. Art Türkis, so leicht grün wird.

Turquois, a. f. Carquois.

Turquoise, f. f. ein Türkis.

Turlan, Land in Sibirien.

TUS

Tussilage, f. f. (tussilago) Huflattich, Rossfuß.

f. Pas d'âne.

TUT

Tutayer, v. a. dützen, du heissen, f. Tutoyer.

Tutelaire, adj. c. (tutelar) Schutz, beschützend.

ange tutelaire, Schutzhelfer; patron tutelaire, Schutzhelfer.

Tutelle, Tutelle, f. f. (tutela) Vormundschaft, Pflege der Unmündigen; f. Schutz: strenge Aufsicht.

se décharger d'une tutelle, eine Vormundschaft ablegen; être en tutelle, einen Vormund haben; durch einen andern gezwungen sein, nicht thun können, was man will; il est comme en tutelle, er ist sehr gespannt.

Tuteur, Tutrice, f. (tutor) Vormund, Vormünderin; Pfleger, Pflegerin der Unmündigen; f. Beschützer, Schutz, Verteidiger; f. strenger Aufseher; z. Wahl an einem Baum, an welchem er gerade gezogen wird.

créer un tuteur, einen Vormund verordnen.

suprême tuteur de la foi, oberster Beschützer des Glaubens.

Tutue, f. f. sprich russie; z. Tutia, Tutie, Ofenbruch, Dengalme, Hüttennichts, zu einer Augensalbe dienlich oder zum Bekleiden der Glieder, die man trocknen will, vornehmlich bei Kindern.

Tuturion, a. f. Tutelle.

Tutoiement, Tutoyement, f. m. das Dützen, das Du sagen.

Tutoyer, v. a. (sprich tutoyer) dützen, Du heissen, Du zu einem sagen.

on ne tutoie que les petits enfants, les amis particuliers, et les personnes beaucoup inférieures, man dützt nicht, außer kleine Kinder, vertraute Freunde und gar geringe Leute.

Tutoyé, ée, part.

TUY

Tuyau, f. m. eine Röhre; Brunnenröhre; Halm, Stängel am Stroh, Haar, de bled, de chanvre; Kiel einer Feder, Spule, de plume; Schlund eines Schorsteins, Gaminröhre, de cheminée; Pfeife in einer Orgel, Orgelpfeife, d'orgue.

tuyaux à bouche, Zitterwerk in Orgeln; à anche, Rohrwerk, Schnarrwerk.

tuyau champêtre, wohlriechender Calmus.

conduire l'eau pas des tuyaux, das Wasser durch Röhren leiten.

Tuyère, f. f. z. (der Schmiede) Blasbalg, röhre.

TYM

Tympan, f. m. (tympanum) z. Trommelfell, f. im Ohre, Ohrentrommel, Schörbälgen; der Deckel einer Druckerpresse, das Pergament, so die Buchdrucker über das Obertheil der Presse spannen, worinne das Blatt zum drucken liegt; Feld mitten in einem Bogen; Siebelfeld, dreieckiger Siebel in der Baukunst; (in der Mechanik) ein hohles Rad, als ein Tretrad, Rad darinne man geht etwas über sich zu ziehen, Krahnenrad; das Federhaus in einer Uhr z. f. ein Getriebe; Stegerad, in dessen Betrieb sich die Zähne eines andern Rades einfügen; f. Tympan, sogenannter Vogel in Virgilen.

Tympanier, v. a. öffentlich durchziehen, tadeln; schänden, verlästern; in übeln Ruf, in böses Gesdrey bringen; ausschreyen; allenthalben übel nachreden.

elles sont tympanisées dans tous les carrefours, sie werden überall gescholten.

c'est lui qui dans les vers nous a tympanisé, er hat uns in seinen Versen durchgezogen, geschmähet.

Tympaniste, ée, part.

Tympanites, f. m. z. Windsucht, Trommelsucht, Windwassersucht.

Tympanon, f. m. z. kleine Harfe, Hackebrett.

f. Plakéon.

TYP

Type, f. m. (typus) Abbildung, Nachbildung, Abdruck; gehochene, gedruckte Buchstaben oder Schrift; f. Vorbild; z. Figur der Münzen, Figur auf einer Schaumünze.

expliquer les types, die Vorbilder erklären.

Typhaine, a. f. Epiphanie.

Typher, v. n. a. höflich sein.

Typhomanie, f. f. z. Wahnwitz, der mit einer Schlafsucht verbunden ist; al. Schlaflosigkeit davon man fast närrisch wird.

Typhon, f. m. Name eines Riesen in der Fabel.

f. a. Siphon.

Typique, adj. c. (typicus) figürlich, als ein Vorbild, verblümt.

sens typique, figürlicher, geheimer und geistlicher Verstand.

Typique, f. m. z. w. der Griechen Brevier.

Typographie, f. f. z. die Buchdruckerkunst.

Typographique, adj. typographisch: was die Buchdruckerkunst betrifft.

bureau typographique, eine neue Erfindung, vermöge welcher man lesen lernt.

Typographieite, f. m. Buchdrucker.

TYR

Tyr, f. m. die Stadt Tyrus, Tyro.

Tyran, f. m. (tyrannus) ein Tyrann, Mächtig, Bluthund, gewaltthätiger eingedrungener Herr; f. strenger Befehlshaber; heroischer Mensch.

Néron étoit un tyran, Nero war ein Tyrann.

c'est un mari tyran, f. er ist ein strenger Ehemann, hält sein Weib hart.

l'usage est le tyran des langues, die Gewohnheit ist ein Tyrann der Sprachen, hat eine strenge Herrschaft über sie.

Tyrannie, f. f. w. Weib, so tyrannisch herrscht, tyrannische Weibsperson.

S s s s s s s

Tyran-

Tyrannau, f. m. (dim.) w. kleiner Tyrann u. les nobles de Province font de petits tyrannaux à l'égard des paylans.
 Tyrannicide, f. c. w. der einen Tyrannen ums Leben bringt, Tyrannenmörder.
 Tyrannie, f. f. (tyrannis) Tyrannen, ungerechte Gewalt, Grausamkeit, grausame, strenge, unumschränkte Beherrschung; f. grausame Strenge; Unerbittlichkeit; Herrschaft der Affecten, Begierden, des passions.
 Tyrannique, adj. c. (tyrannicus) e. tyrannisch, grausam.
 Tyranniquement, adv. auf eine tyrannische Weise, tyrannischer oder grausamer Weise.
 Tyranniser, v. a. w. n. tyrannisieren, wüten, mit Gewalt herrschen, mit Gewalt und Un-

recht herrschen, grausam herrschen; f. tyrannisch tractiren; unbescheiden mit einem umgehen; unbarmherzig verfahren oder halten; quälen, plagen, peinigen; sehr beschwerlich seyn.
 tyranniser les peuples, das Volk tyrannisieren, strenge über sie herrschen; sie laßter tyranniser par qn, sich von jemand gänzlich beherrschen, tyrannisieren lassen.
 tyranniser ses amis, mit seinen Freunden unbescheiden umgehen, ihnen sehr beschwerlich seyn.
 les passions tyrannisent l'ame, die Begierden quälen die Seele.
 Tyrannisé, ée, part.
 Tyretaine, a. schlechtes Tuch von Tyr, womit man die Soldaten kleidet.

Tyrien, enne, f. er adj. so aus Tyrus, Tyer, tyrisch.
 Tyrrhénien, enne, f. Name der ehemaligen Einwohner von Toscana.

TZA

Tzar, Czar, f. m. der Zaar, Ehrentitel des Großherzogs in Moskau, nunmehrigen Kaisers in Russland.
 Tzarien, enne, Czarien, enne, adj. dem Zaar gebüht.
 Sa Majesté czarienne, Seine Czarische Majestät.
 Tzarine, Czarine, f. f. des Zsaars Gemahlin, f. Czar, so besser als Tzar etc.

U.

U—ULG

U, f. m. U, der zwanzigste Buchstabe des Alphabets.
 UBE
 Uberté, f. f. a. Ueberfluß.
 UBI
 Ubiquité, f. m. z. Doctor der Gottesgelahrtheit in Paris, der an kein sonderes Collegium gebunden ist, weder an das Sorbonn, noch Navarische.
 Ubiquité, oder Ubiquitaire, f. m. z. einer der die Allenthalbenheit der menschlichen Natur Christi glaubt, daß sein Leib allenthalben sey.
 Ubiquité, f. f. z. die Allenthalbenheit.
 Ubir, v. n. a. dick und fett scheinen.

UBO

Ubois, a. f. Oü.

UCH

Uchel, a. hoch, erhaben.
 Ucher, v. n. a. f. se Percher.

UKR

Ukraine, f. f. Landschaft der Tschaken.

ULA

Ulaide, f. m. z. Curier, Postillion bey den Türken.
 Ulan, f. m. Ulan, einer von der leichtesten tartarischen Reiterey in Polen.

ULC

Ulcération, f. f. (Ulcus) z. das Schwären, Geschwären, Geschwürung, Geschwür, das Entzündet zu einem Geschwür, Verwundung.
 Ulcère, f. m. (Ulcus, ceris) Geschwür, Geschwür, Schwäre, Eitergeschwür, Wunde an einem Theile des Leibes, Drüse.
 ulcère malin, giftiges bössartiges Geschwür;
 - chancreux, Krebsartiges Geschwür.
 un ulcère amoureux, f. w. Liebeskrankheit, Verwundung eines Verliebten.
 Ulcerer, v. a. (ulcerare) schwären machen; aufressen, aufstossen, wund machen; verwunden, als eine scharfe Materie die Haut oder das Fleisch, f. empfindlich beleidigen, vererbittern, beschädigen, verletzen (sonderlich Blus- und andere Freunde.)

ULC—ULT

Ulcéré, ée, part. et adj. voller Schwären, blutrig; f. sehr beleidigt, aufgebracht, erbittert.
 peau ulcérée, Haut voller Schwären, Drüsen; j'ai le palais ulcéré, mein Gaum ist ganz wund.
 être ulcéré de qch, über etwas heftig erbittert, aufgebracht seyn; il est cruellement ulcéré de cela, er ist darüber heftig erbittert.
 une conscience ulcérée, ein böses nagendes Gewissen.
 un coeur ulcéré, ein angegriffenes Herz.

Ulcereux, euse, adj. w. drüsig.

ULG

Ulgue, Vulgue, a. f. Vulgaire.

ULM

Ulmaria, f. f. Geißbart, Wurmtraut, Johanniswedel.

ULO

Ulore, f. f. (Vlula) Käuzlein.

ULR

Ulré, f. m. Ulrich, Huldreich, ein Mannsname.

ULT

Ulérieur, eure, adj. z. jenseitig, was jenseit eines Flusses, Berges liegt, als Land, Gegend; f. weitergehend, anderweitig, noch-malig.
 l'Afrique à l'égard de l'Europe est divisée en cicerieure et ulérieure. Africa wird in Ansehung Europens in das dis- und jenseitige getheilt.
 fin ulérieure, Zweck der noch auf was weiters, mehreres gehet.

Ulérieurement, adv. w. ferneerweitig, weiter.

Ultimatum, f. m. w. letzter Ausfall.

Ultron, a. f. Vengeance.

Ultramédiane, adj. c. z. w. lesion ultramédiane, Vervortheilung, Betrügerey um mehr als die Hälfte des wahren Werths.

Ultramontain, e, adj. et f. jenseit des Gebürge, so jenseit der Gebürge ist, liegt, wohnt, als in Frankreich oder Italien, was über den Alpen ist, in Frankreich nennet man oft schlechweg die Italiener also.

peuples ultramontains, Völker, so jenseit des Gebürge wohnen.
 les ultramontains, die Italiener, italienischen geistlichen Lehrer.

UMB—UN

UMB

Umbilic, f. m. (Umbilicus) z. der Nabel.
 Umbilical, e, adj. (umbilicalis) f. Nabel, zum Nabel gehörig, als Adern, Gefäße.
 artères umbilicales, Nabeladern, Nabelpulsadern; veine umbilicale, Nabelblutader.
 ver umbilical, Nabelwurm, St. Veitwurm, f. Ver.
 Umbilicus-veneris, f. m. Frauennabel, Donnerkraut.
 Umbroyer, a. f. Ombrager.

UME

Ume, a. f. Homme.
 Umelier, a. f. Humilier.
 Umelité, a. f. Humilite.

UN

Un, e, art. pron. et adj. (unus) ein, eine, irgend, einer, einig; lt. f. eins, einig, nur einer.

les uns, die einen, einige, eines Theils.

être un, eins seyn.

c'est tout un, g. es ist einerken, eins, es ist alles einerken, eins, es ist eins und eben das.

un Roi, ein König, une Reine, eine Königin; un homme, ein Mann, une femme, ein Weib, une chose, eine Sache; une personne, eine Person; un tel, ein solcher; c'est l'affaire d'un homme, das ist eines Mannes Werth; la valeur d'une maison, der Werth eines Hauses; je parle d'un homme, ich rede von einem Mann; vous parlez d'une fille, ihr redet von einem Mädchen.

je le donnerai à un pauvre, ich will es einem Armen geben; j'ai écrit à un ami, ich habe einem Freunde geschrieben; j'ai affaire à un méchant homme, ich habe mit einem bösen Manne zu thun.

un bel homme, ein schöner Mann; une belle femme, eine schöne Frau; un beau pays, ein schön Land.

une paire de bas, ein Paar Strümpfe; une livre de bon fromage, ein Pfund guten Käse; une douzaine de pommes, ein Duzend etc.

un oder l'un des Grenadiers, der eine Grenadier; une, l'une de vos mains, eure eine Hand; un de mes gants, mein einer Handschuh; une de vos soeurs, eure eine Schwester.